SCHURER

DORIS

R. Conservatorio
di Musica-Napoli
BIBLIOTECA
21-2-
9
N. d'Inventario

BIBLIOTECA DEL R. CONSERVATORIO
DI MUSICA DI NAPOLI
Sala [illegible]
Scaffale 21 Palco [illegible]
N.° di Scaffale (Volumi) [illegible]
N.° dei Manoscritti in copia [illegible]
N.° di biblioteca 21. 2. 9

39 A
203

3689
11 E 13
1

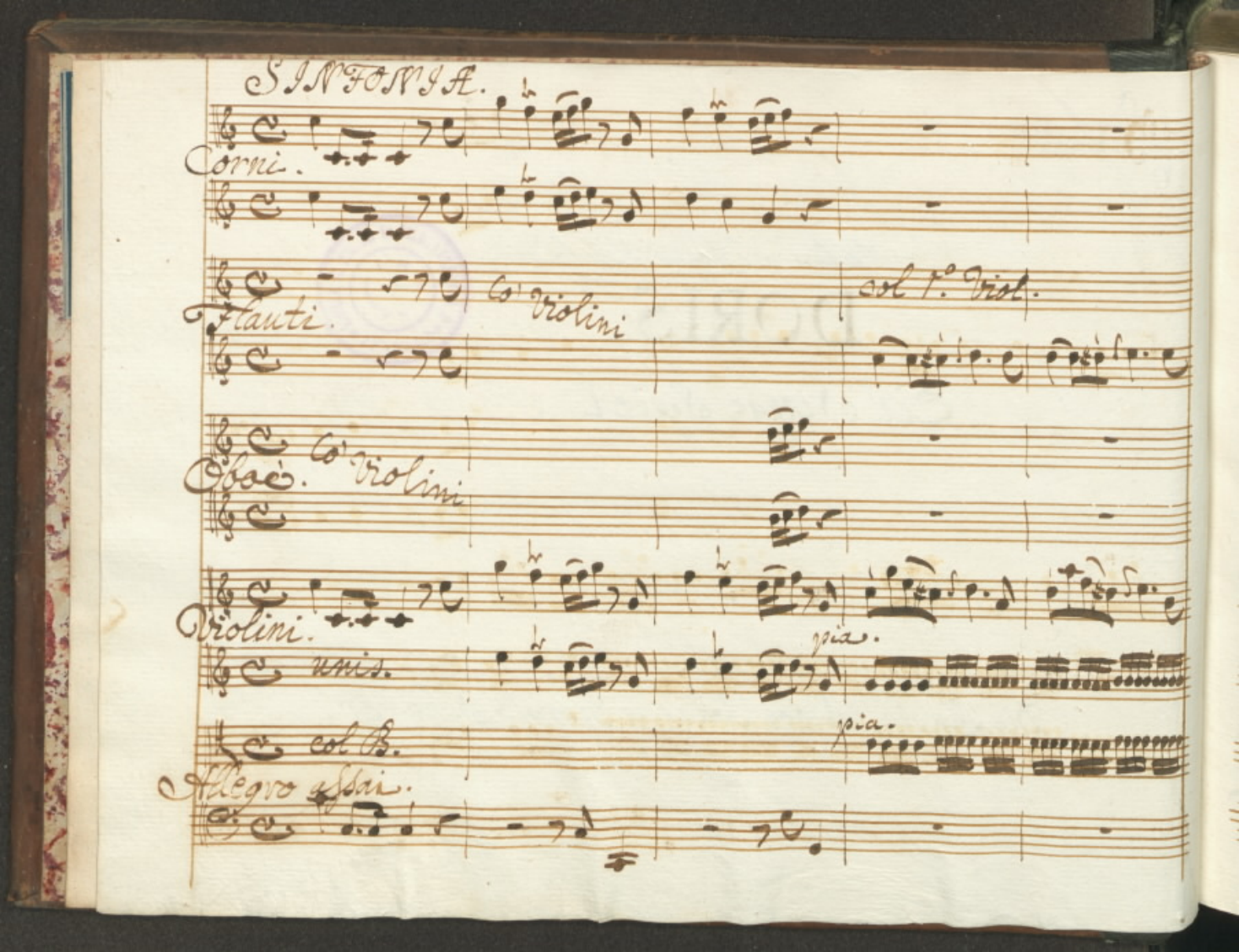
Cantata in due parti

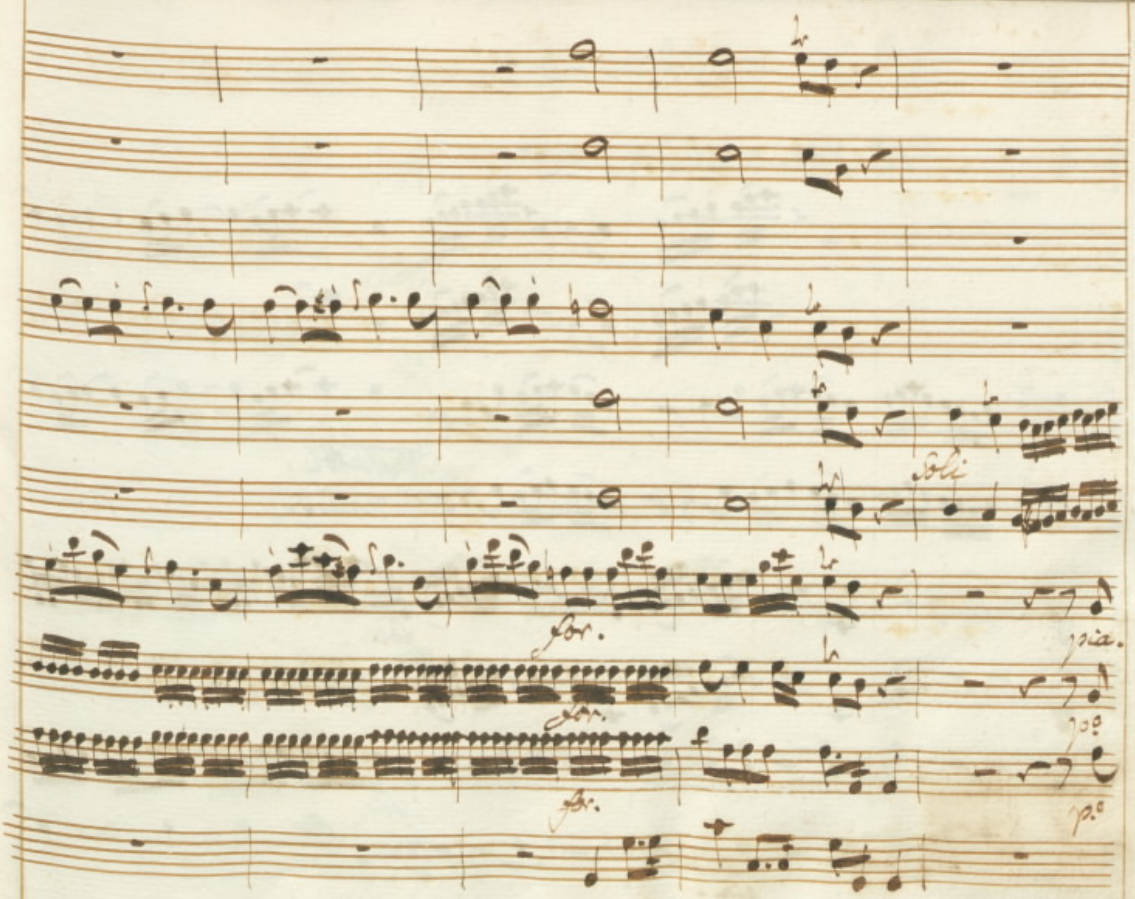
DORIS.

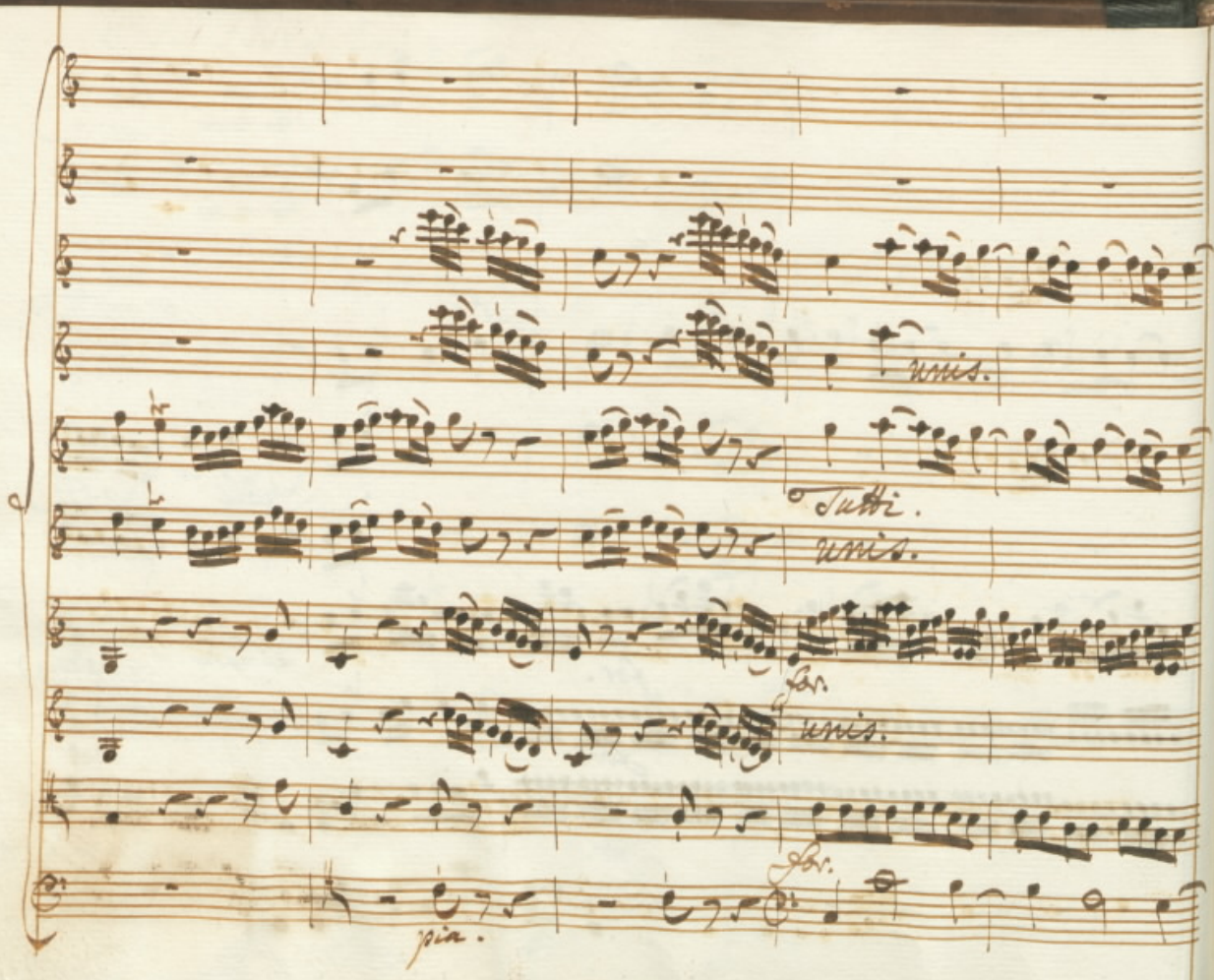
Ein Singe Spiel.

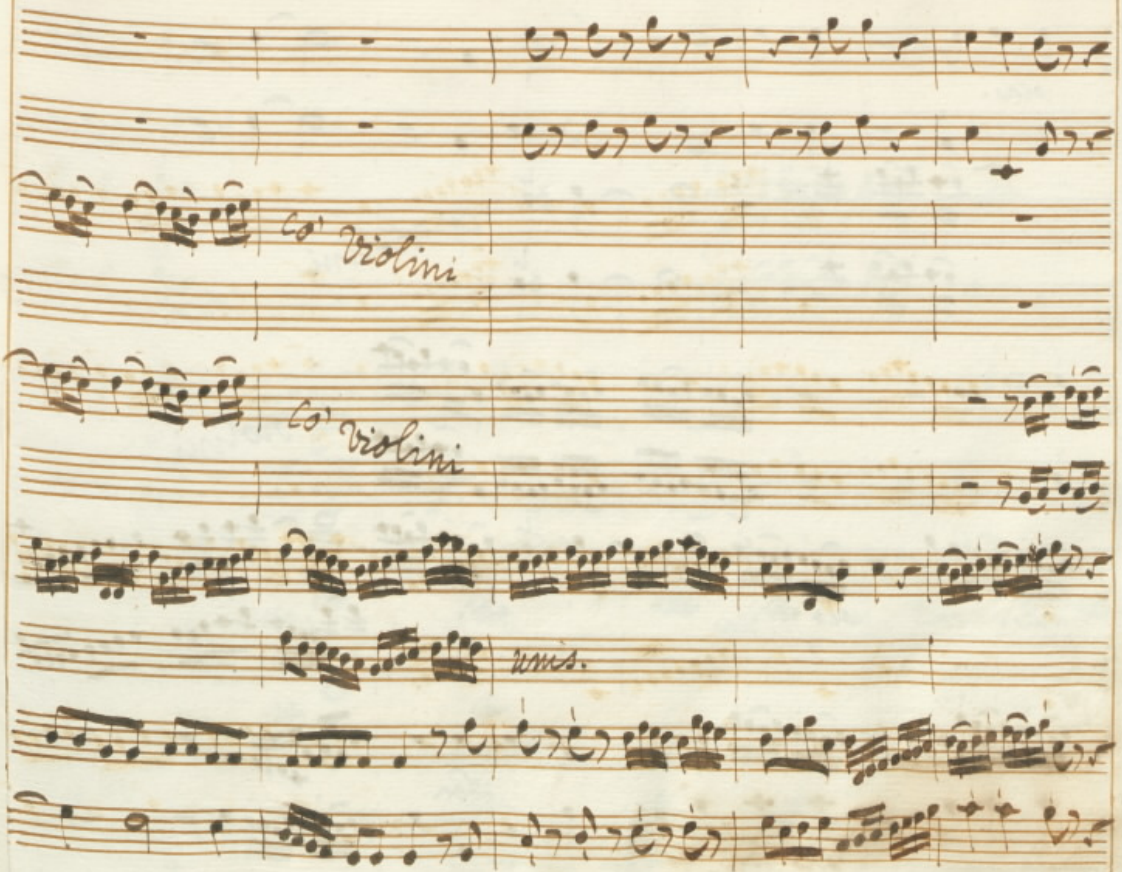
R. CONSERVATORIO DI MUSICA DI NAPOLI
BIBLIOTECA

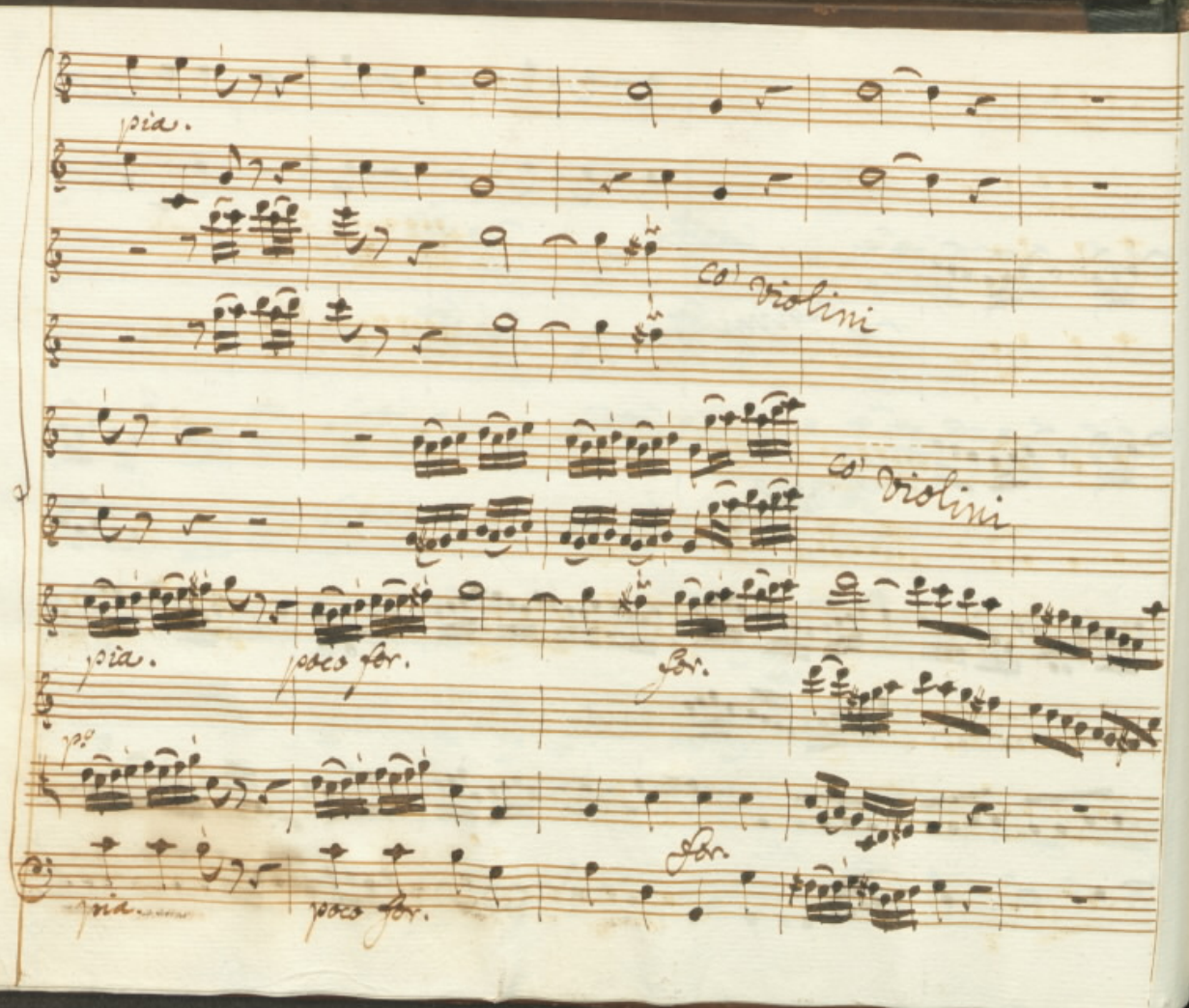
Die Music ist von Johanne Georgio Schürer.

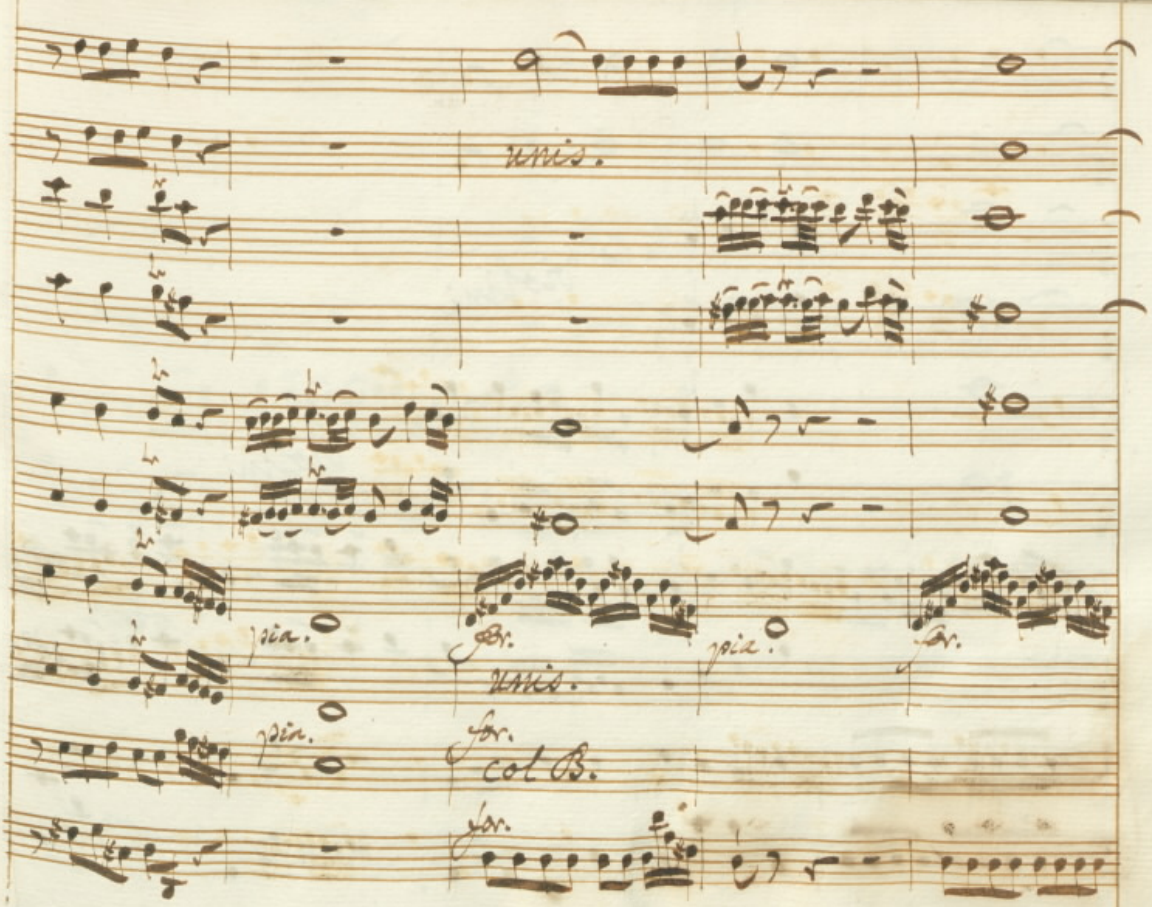

SINFONIA.
Corni.
Flauti.
6 Violini
col P.o Viol.
Oboè.
6 Violini
Violini.
unis.
pia.
pia.
col B.
Allegro assai.

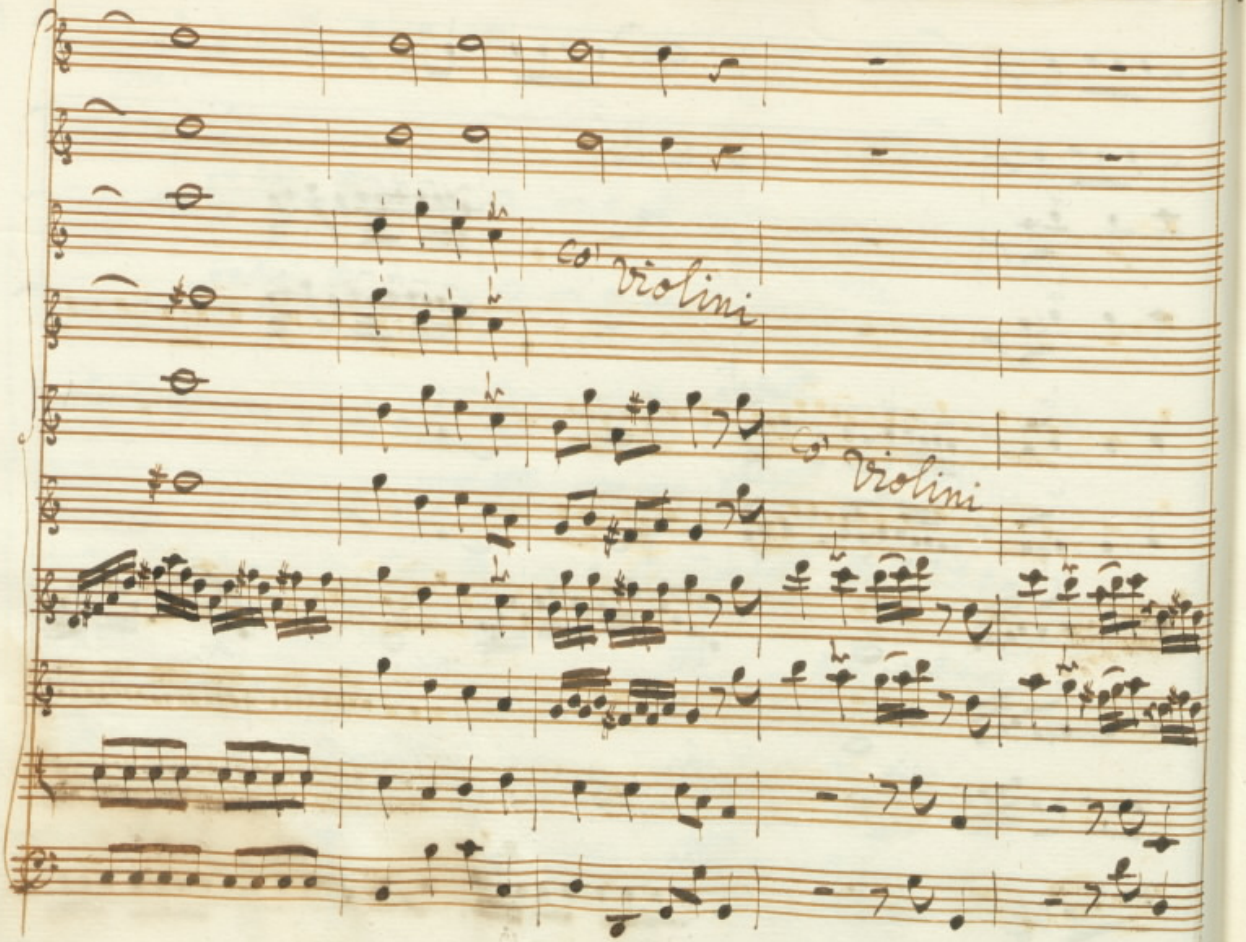

Soli
for.
pia.
for.
p.o
for.
p.o

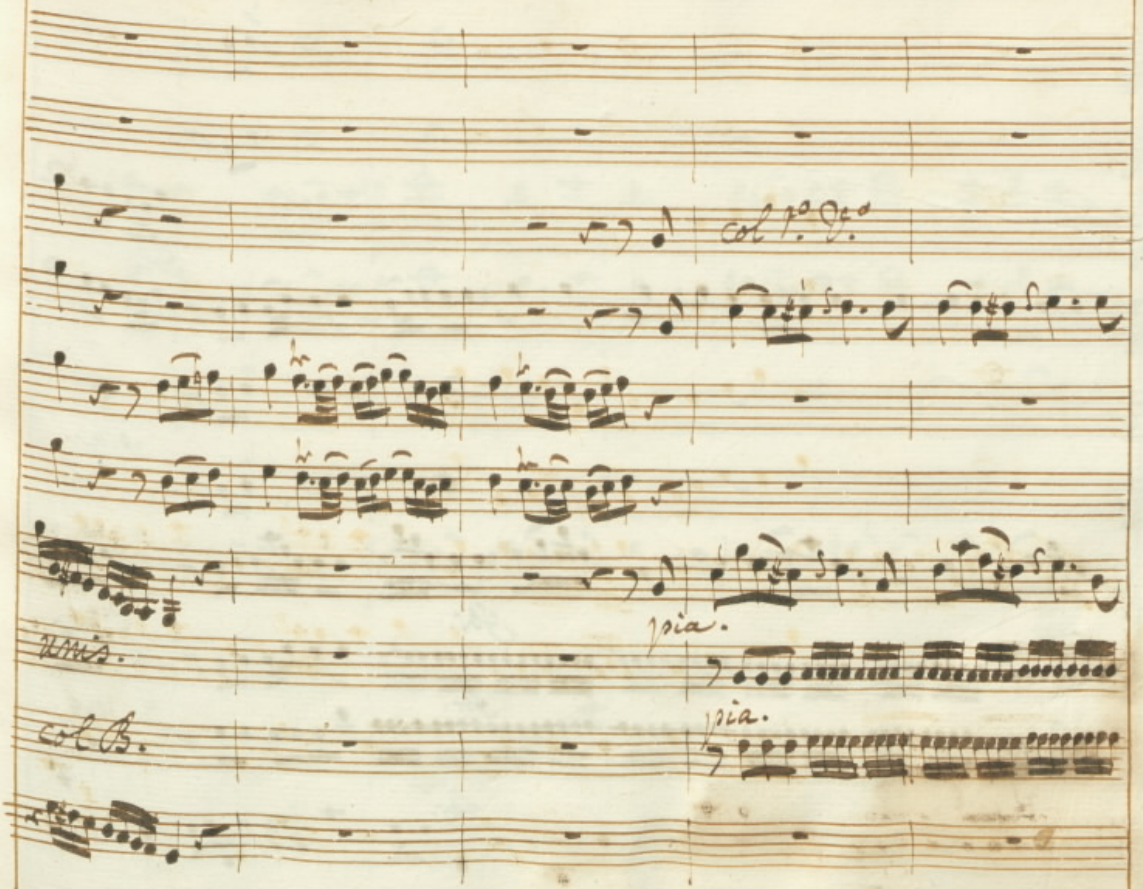

unis.
Tutti.
unis.
for.
unis.
for.
pia.

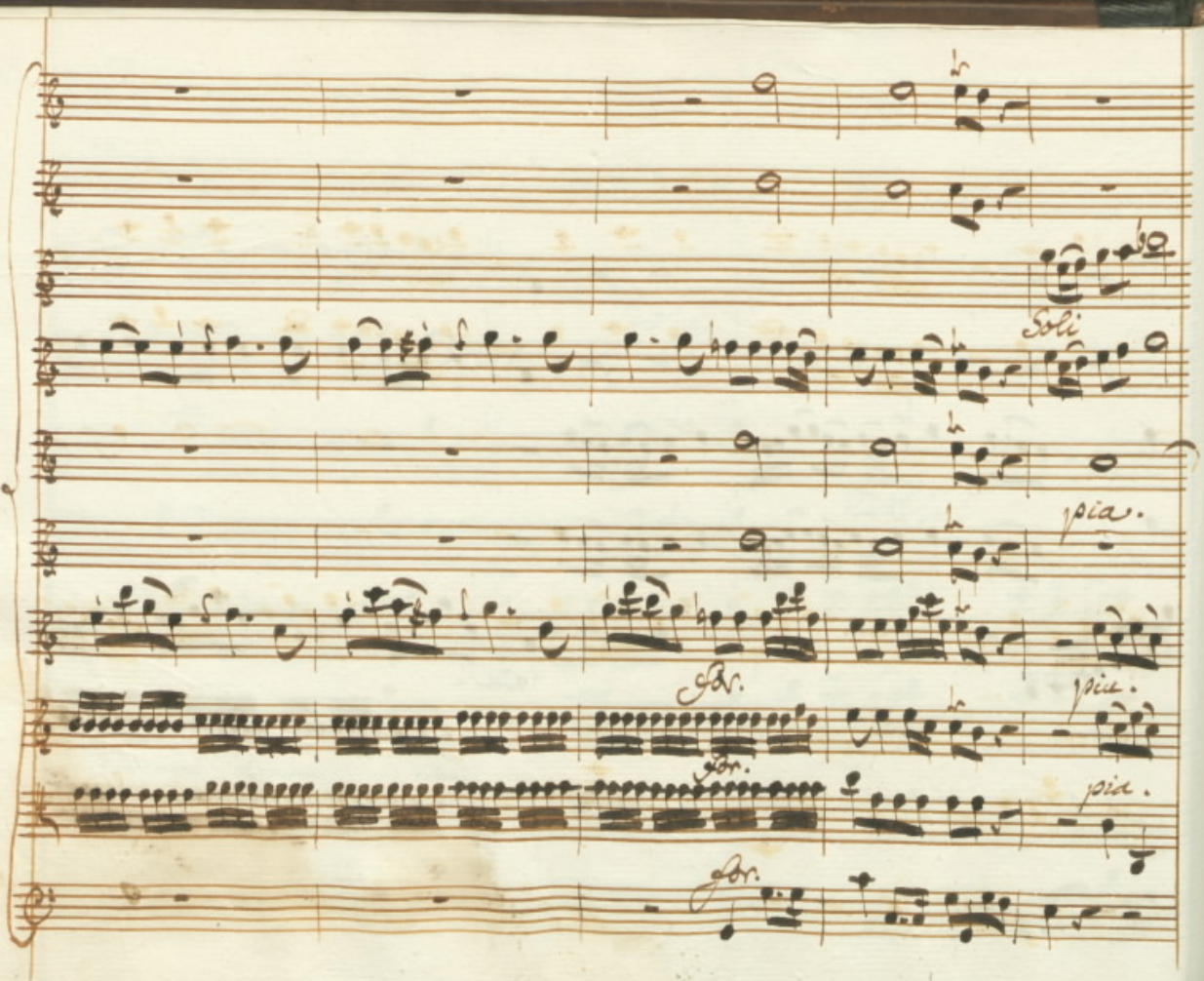

Co Violini
Co Violini
unis.

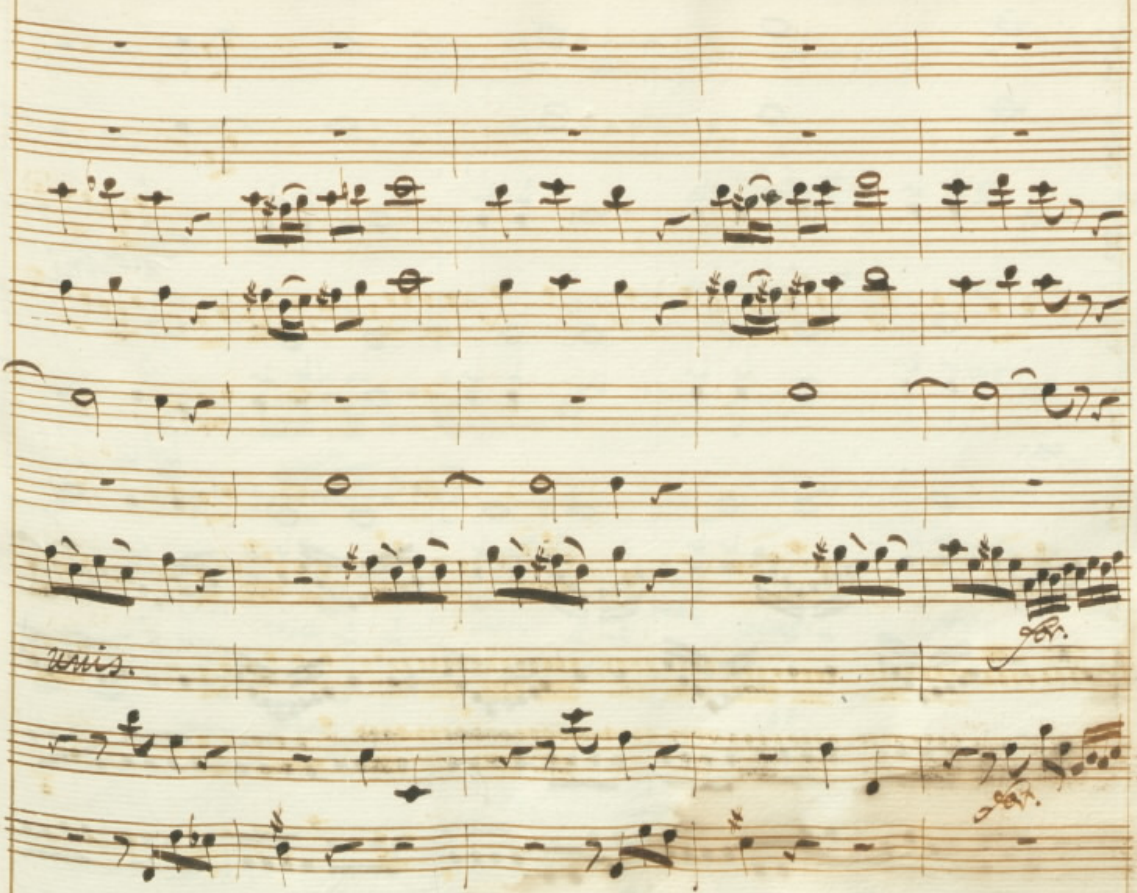

pia.
Co' Violini
Co' Violini
pia.
poco for.
for.
pp
for.
pia.
poco for.

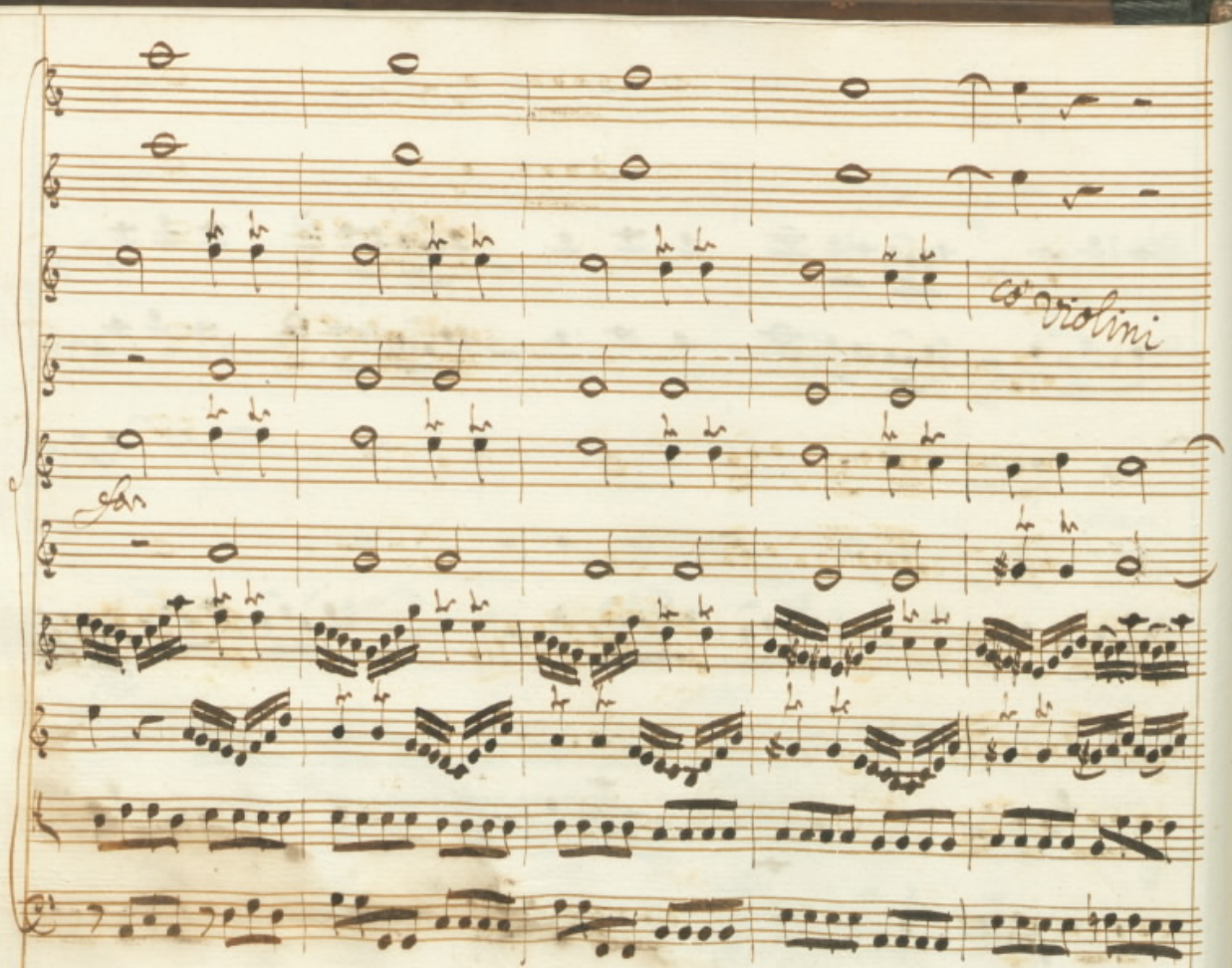

Unis.
pia.
for.
pia.
for.
Unis.
pia.
for.
col B.
for.

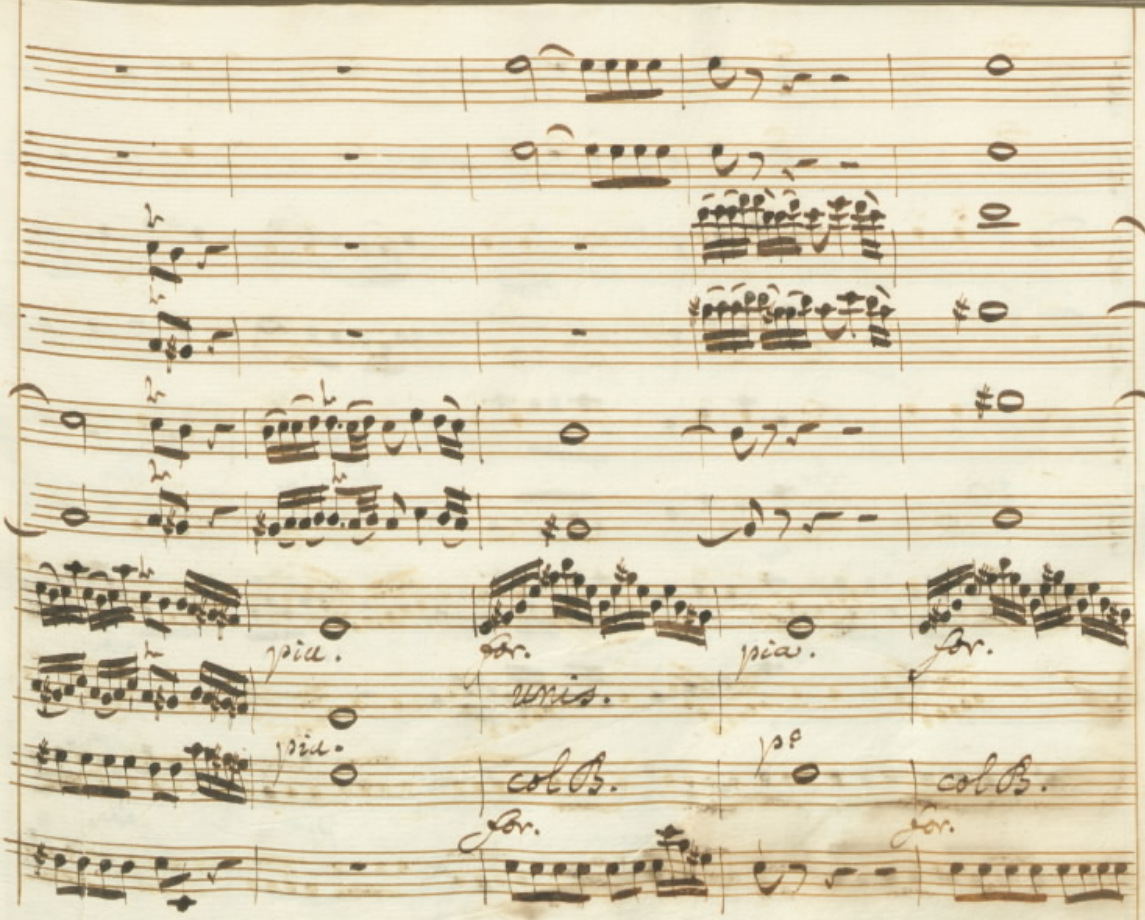

Co Violini
Co Violini

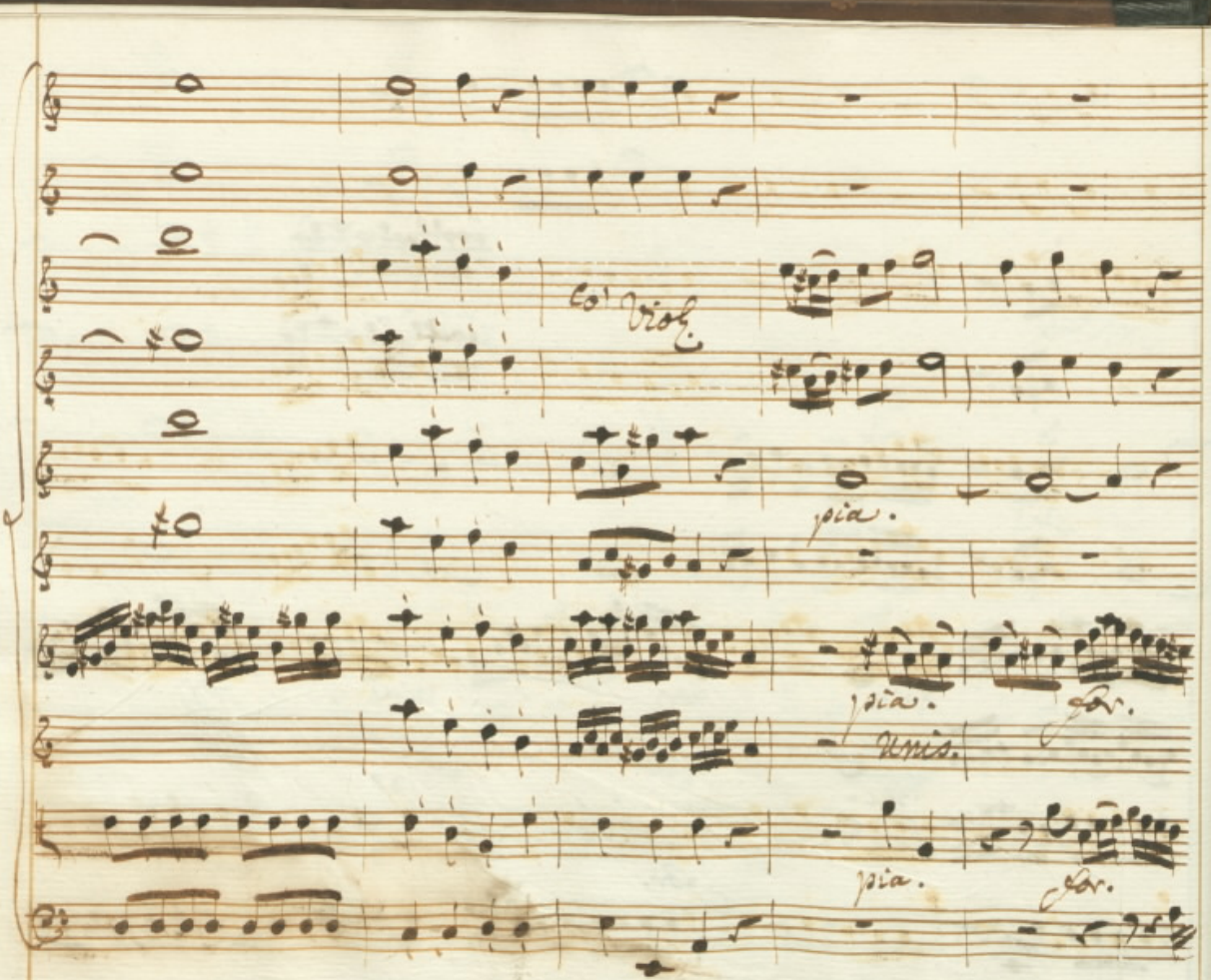

col 1.o V.o
unis.
pia.
col B.
pia.

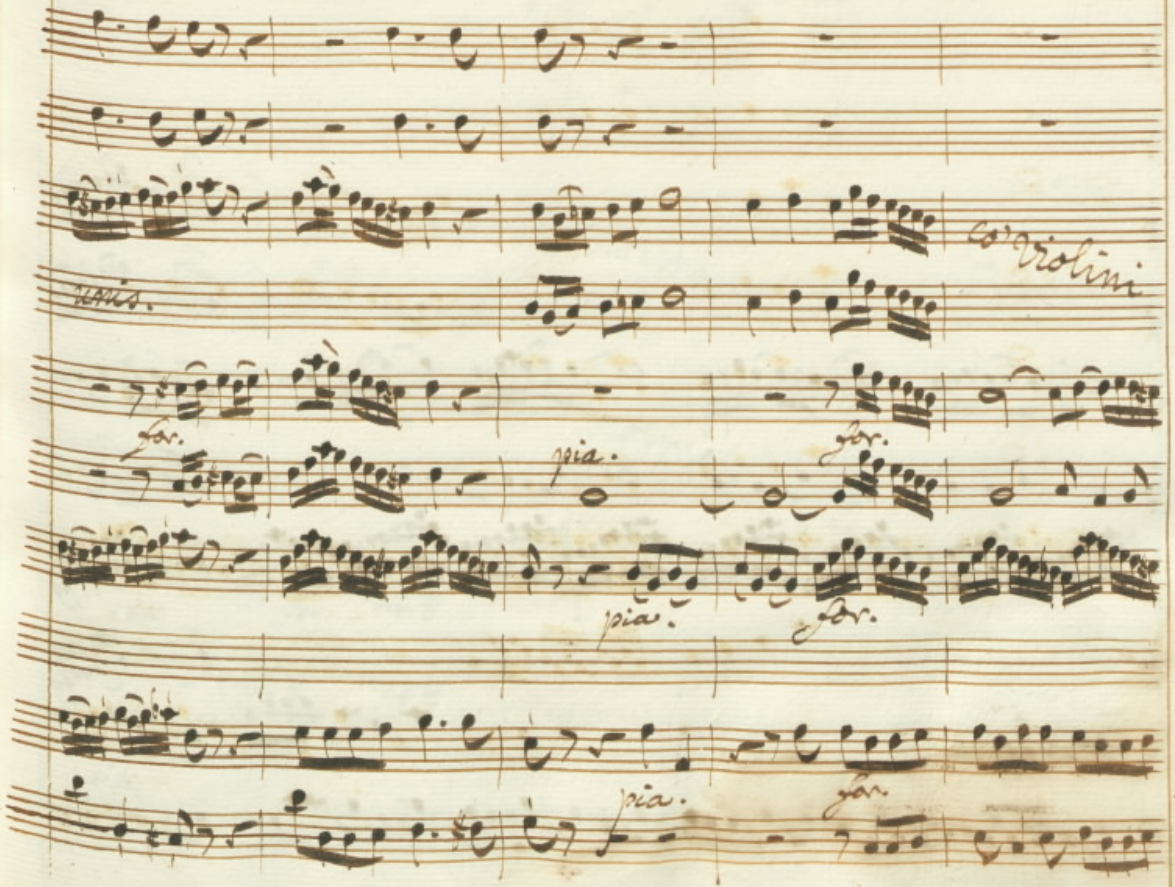

Soli
pia.
for.
pia.
for.
pia.
for.

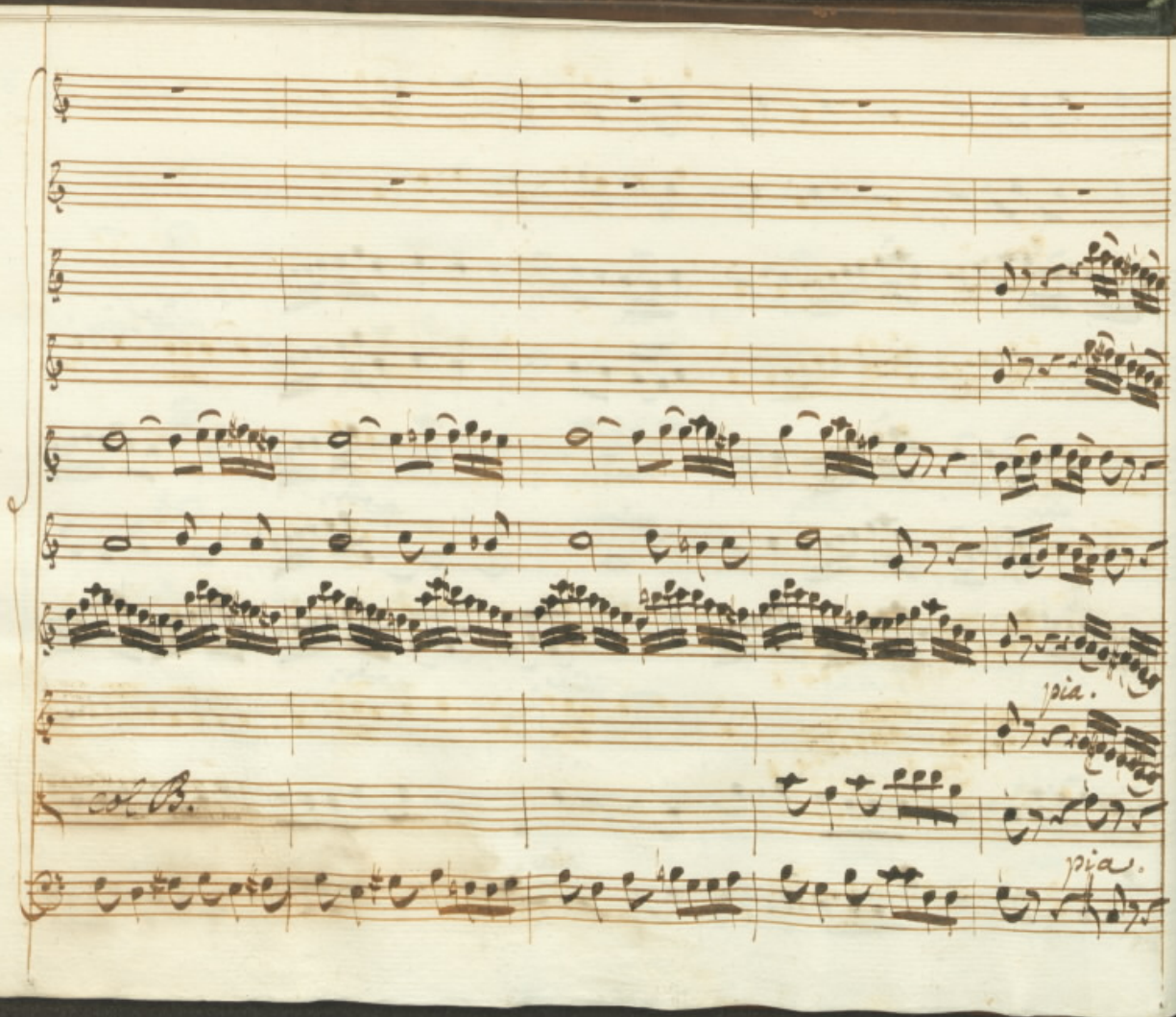


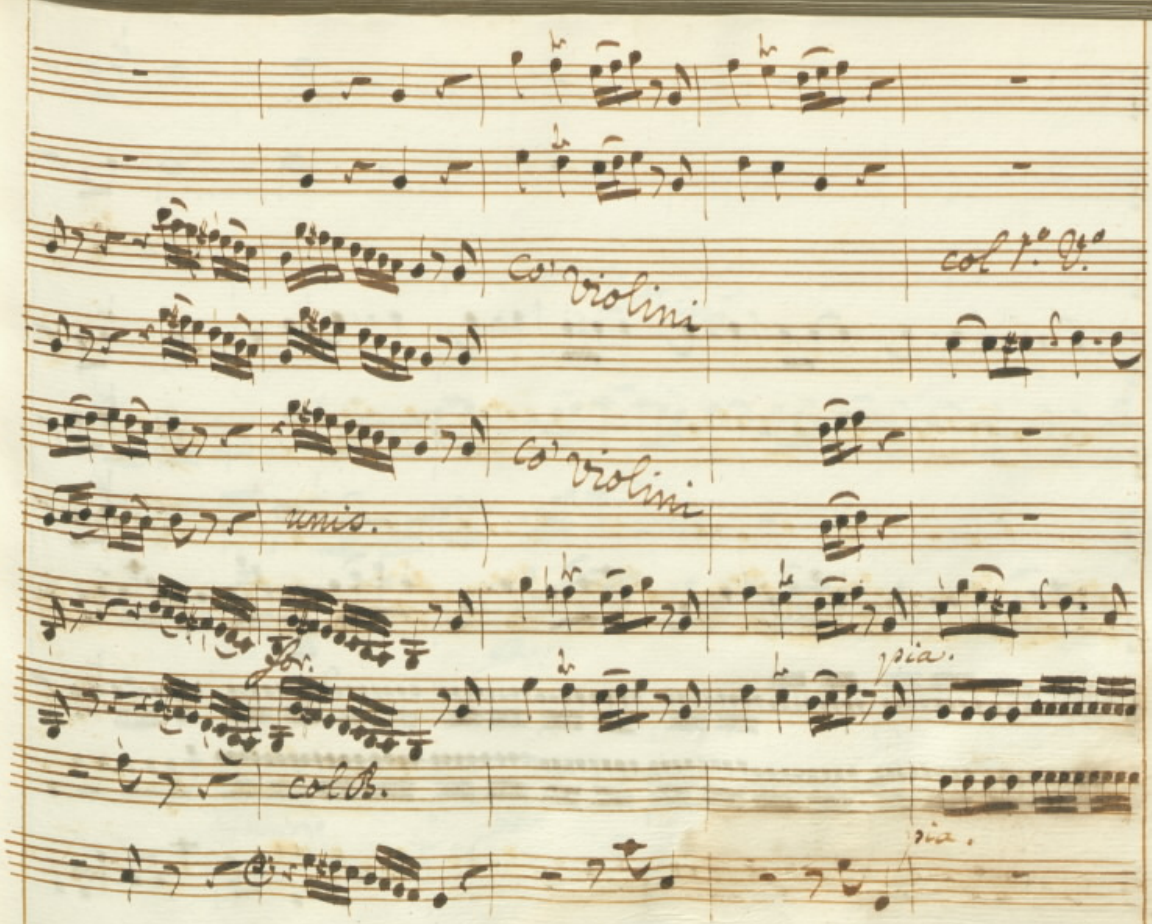

Violini

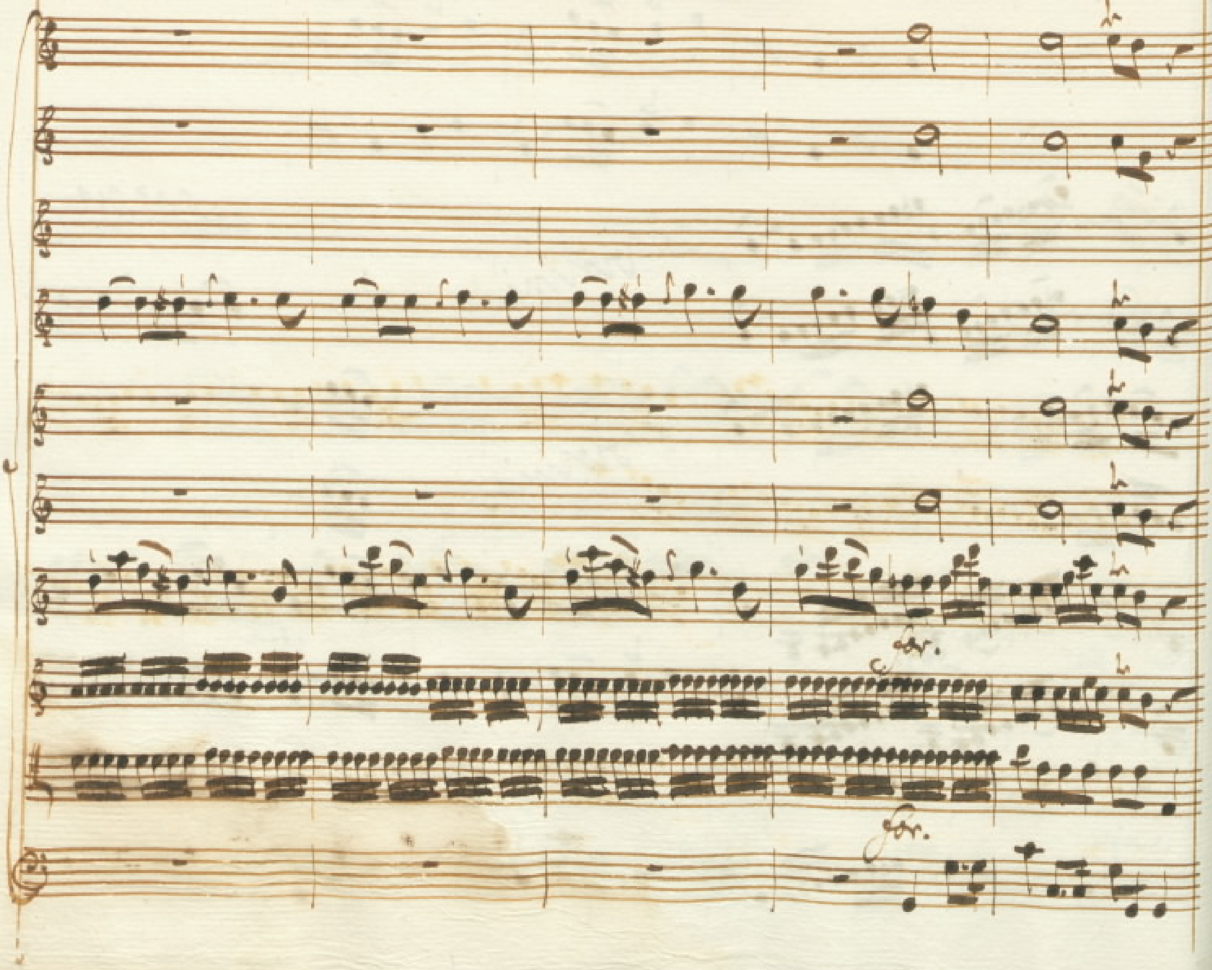

pia.
for.
pia.
for.
unis.
pia.
col B.
pe
col B.
for.
for.

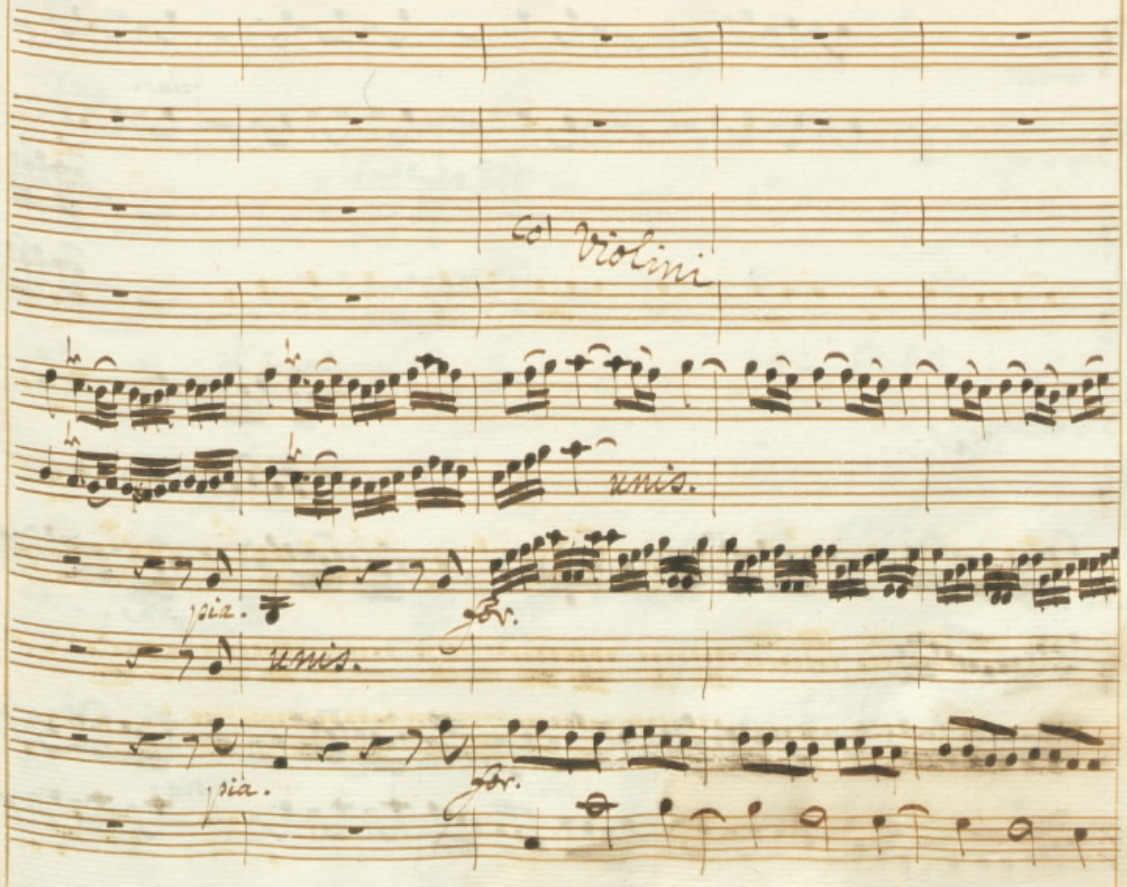

Co' Viol.
pia.
pia.
for.
unis.
pia.
for.

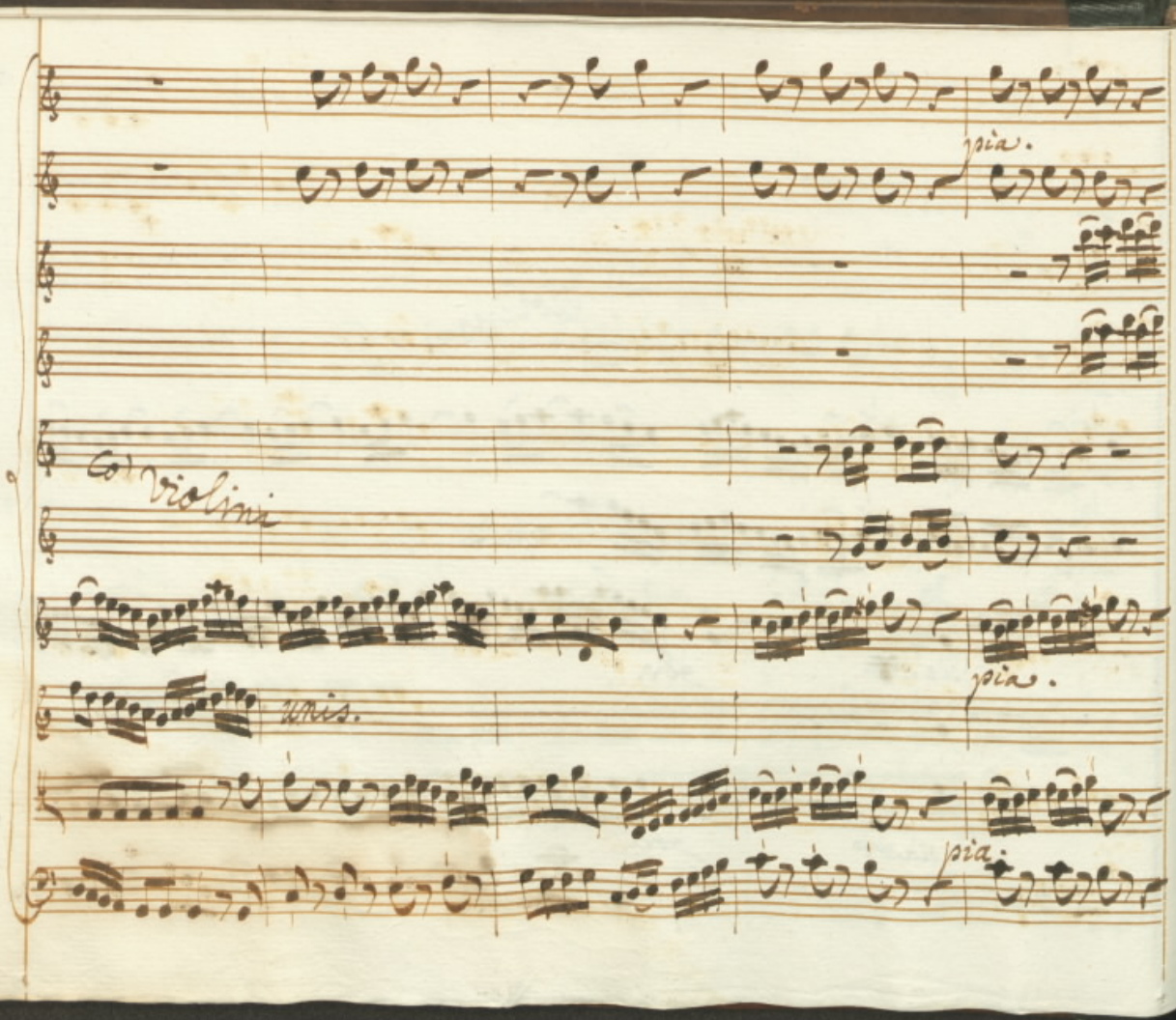

Violini
Flauto.
for.
pia.
for.
pia.
for.
pia.
for.

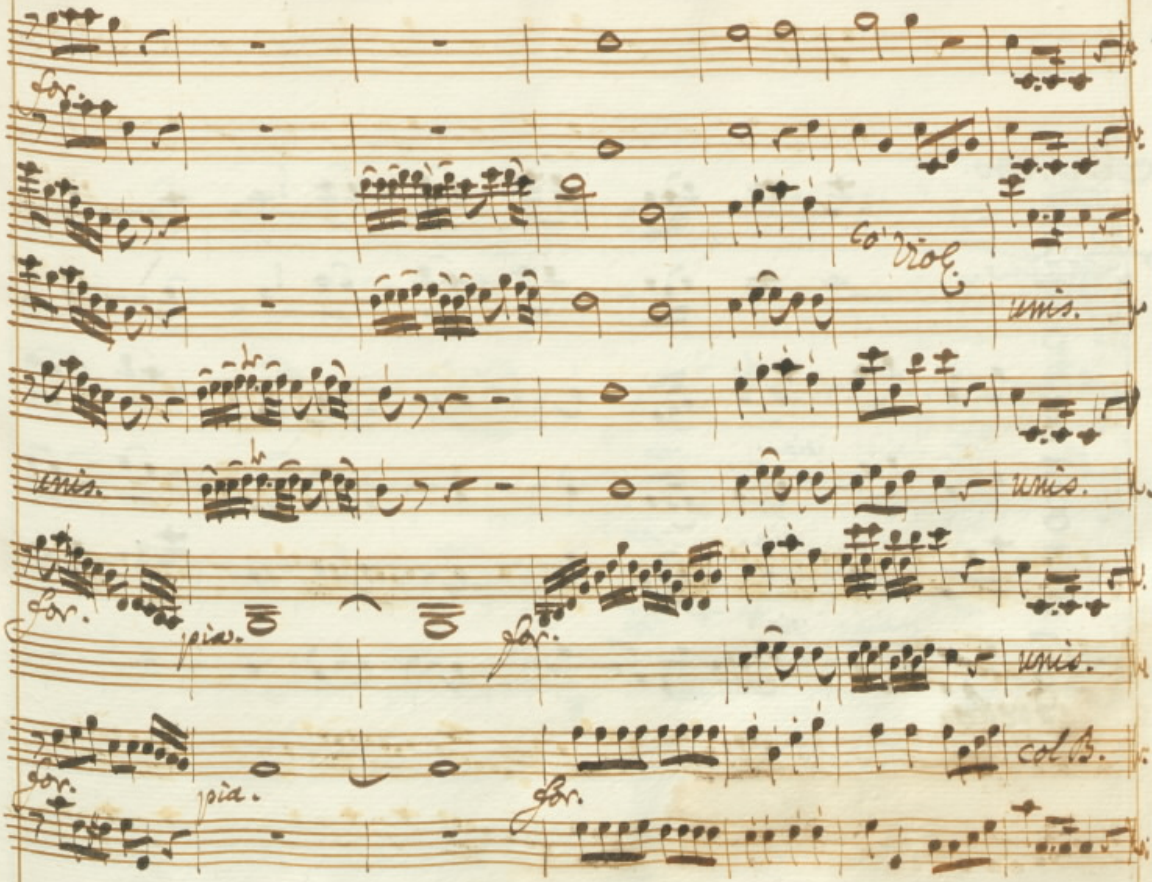

pia.
col B.
pia.

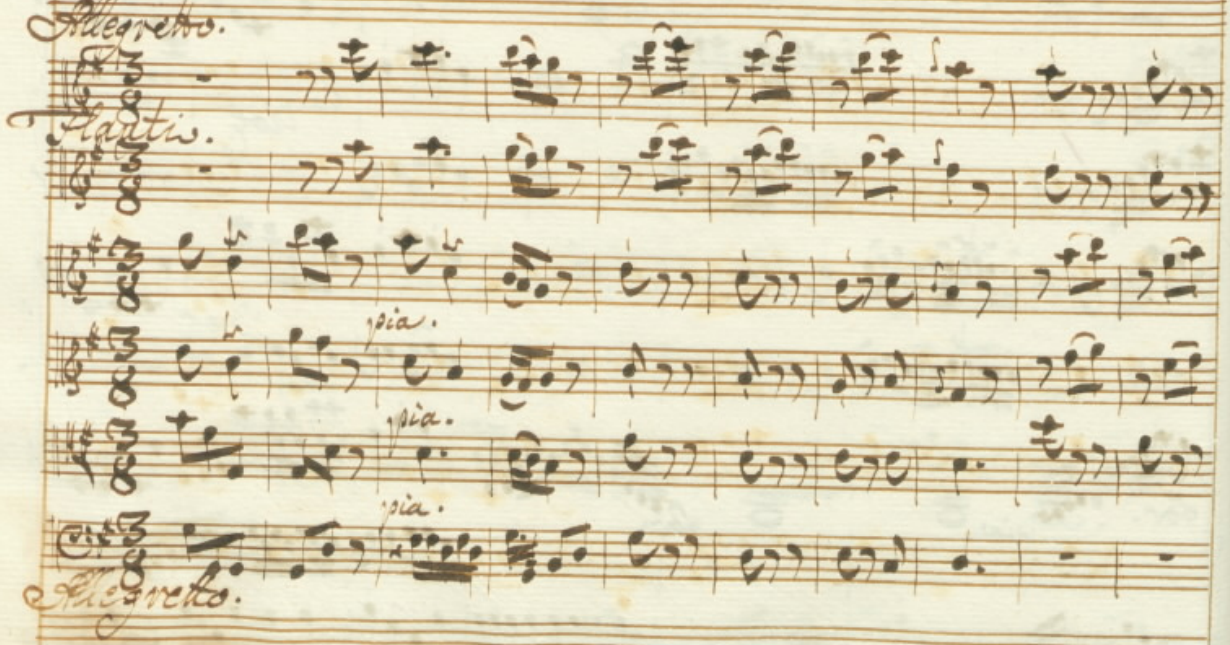

co' violini
col 1.o V.o
co' violini
unis.
fr.
pia.
col B.
pia.

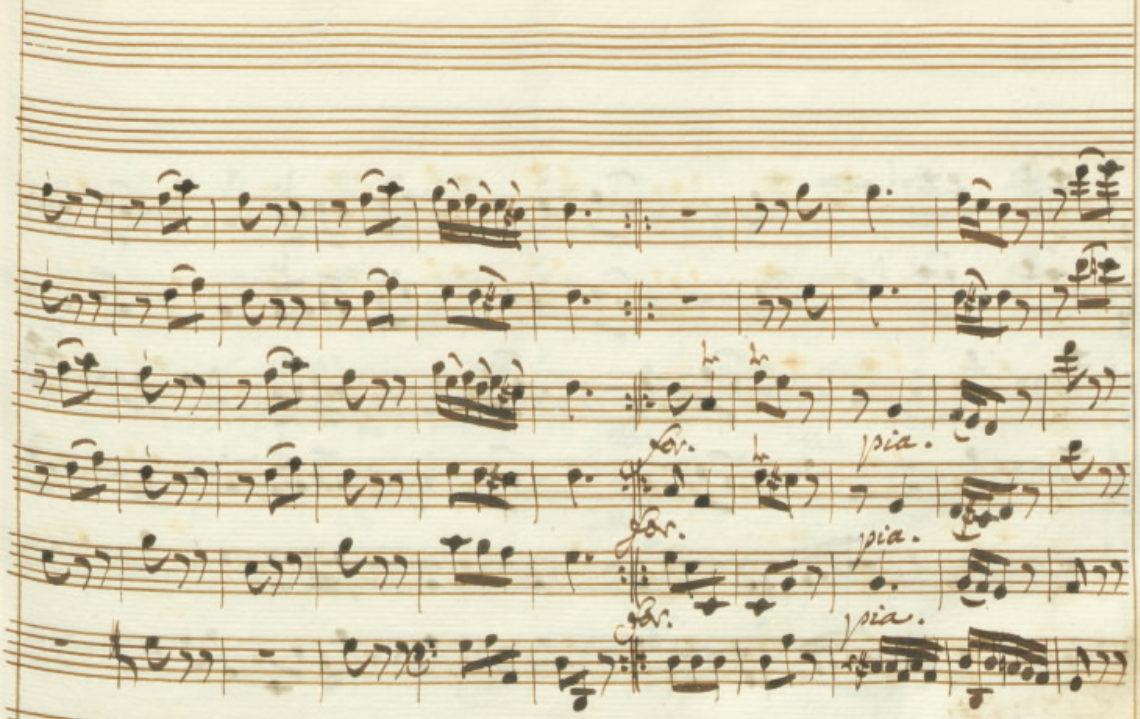

for.
for.

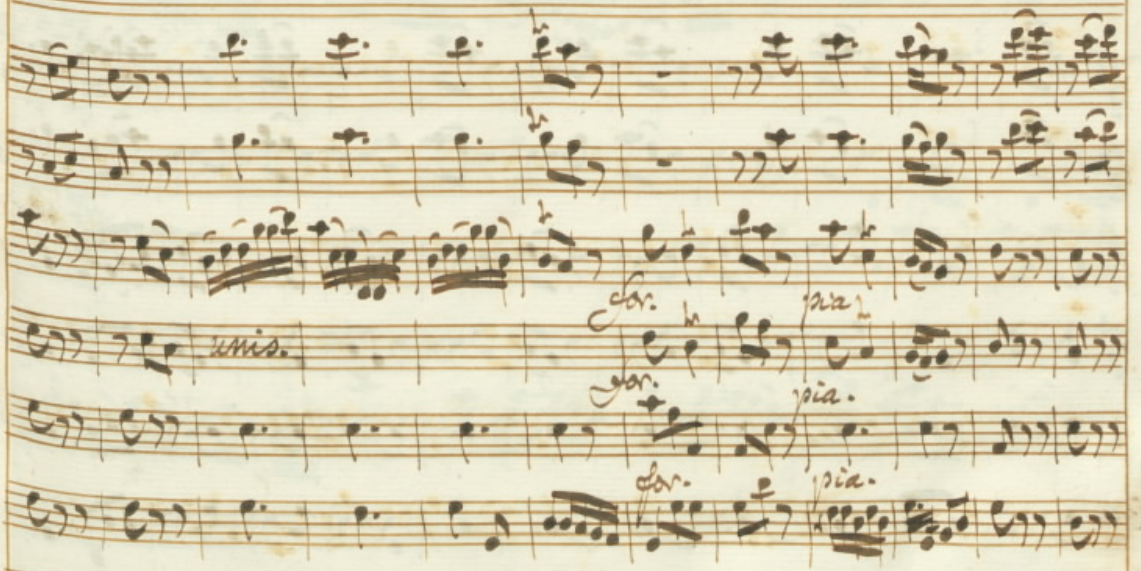

Col Violini
unis.
pia.
for.
unis.
pia.
for.

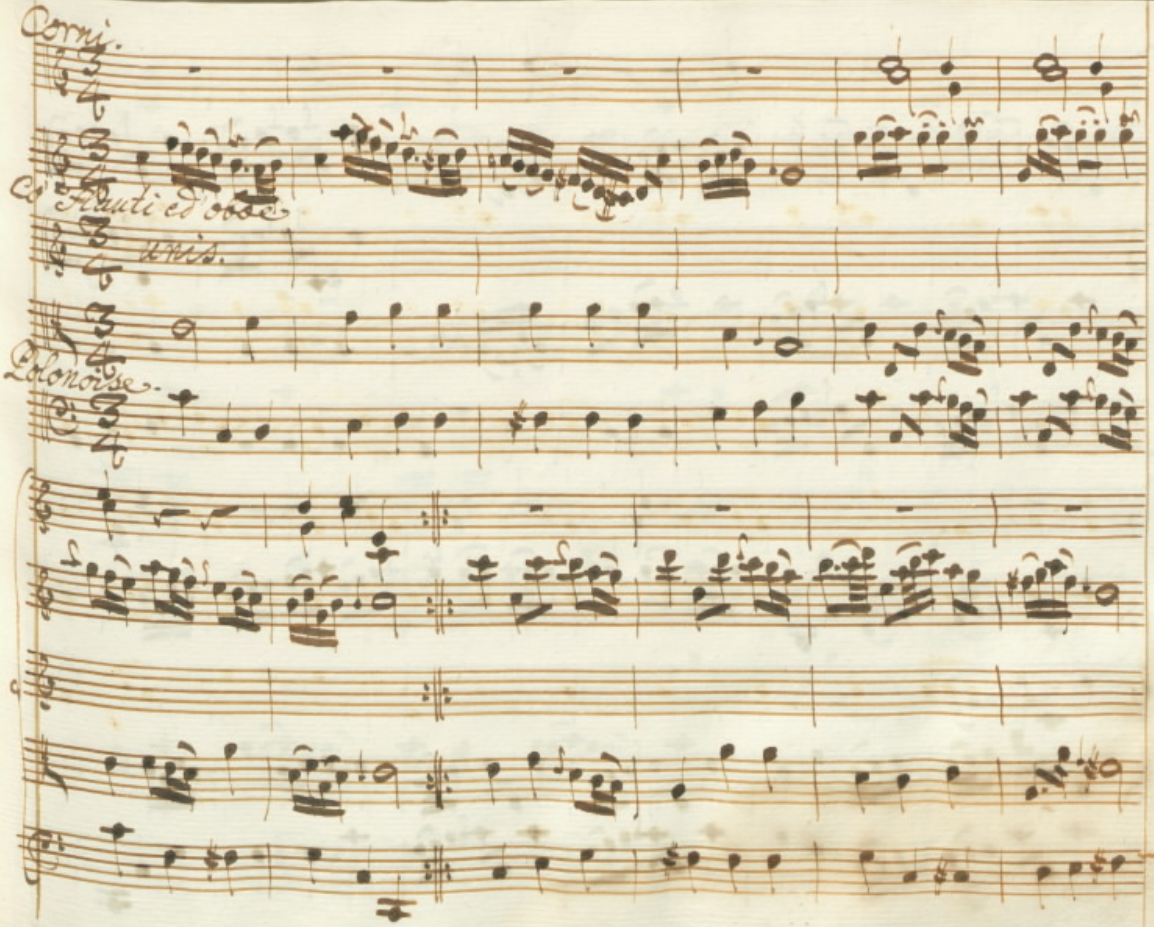

pia.
Violini
unis.
pia.
pia.

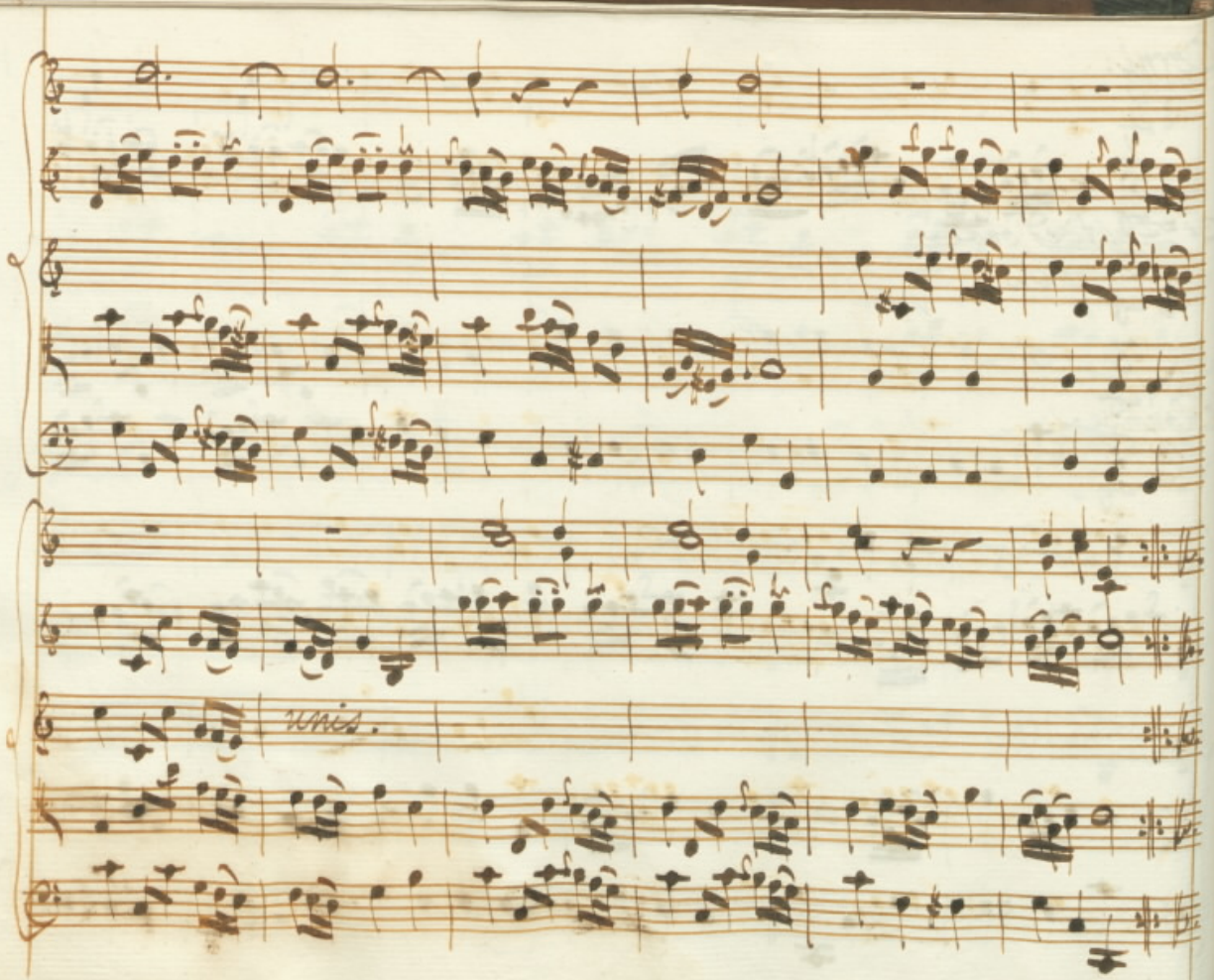

for.
Co Viol.
Unis.
Unis.
for.
più.
for.
Unis.
col B.
for.
più.
for.

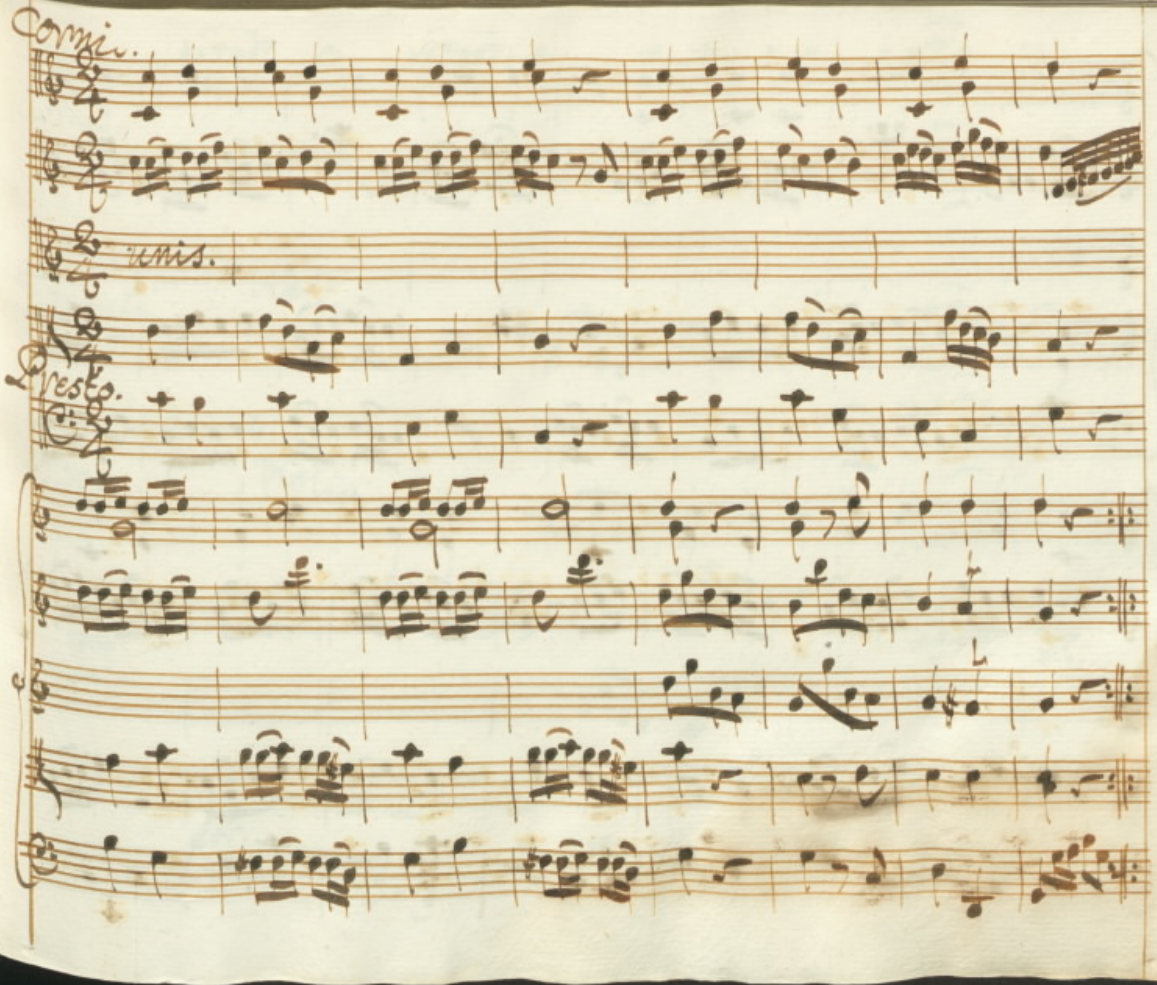

Allegretto.
Partie.
pia.
pia.
pia.
Allegretto.

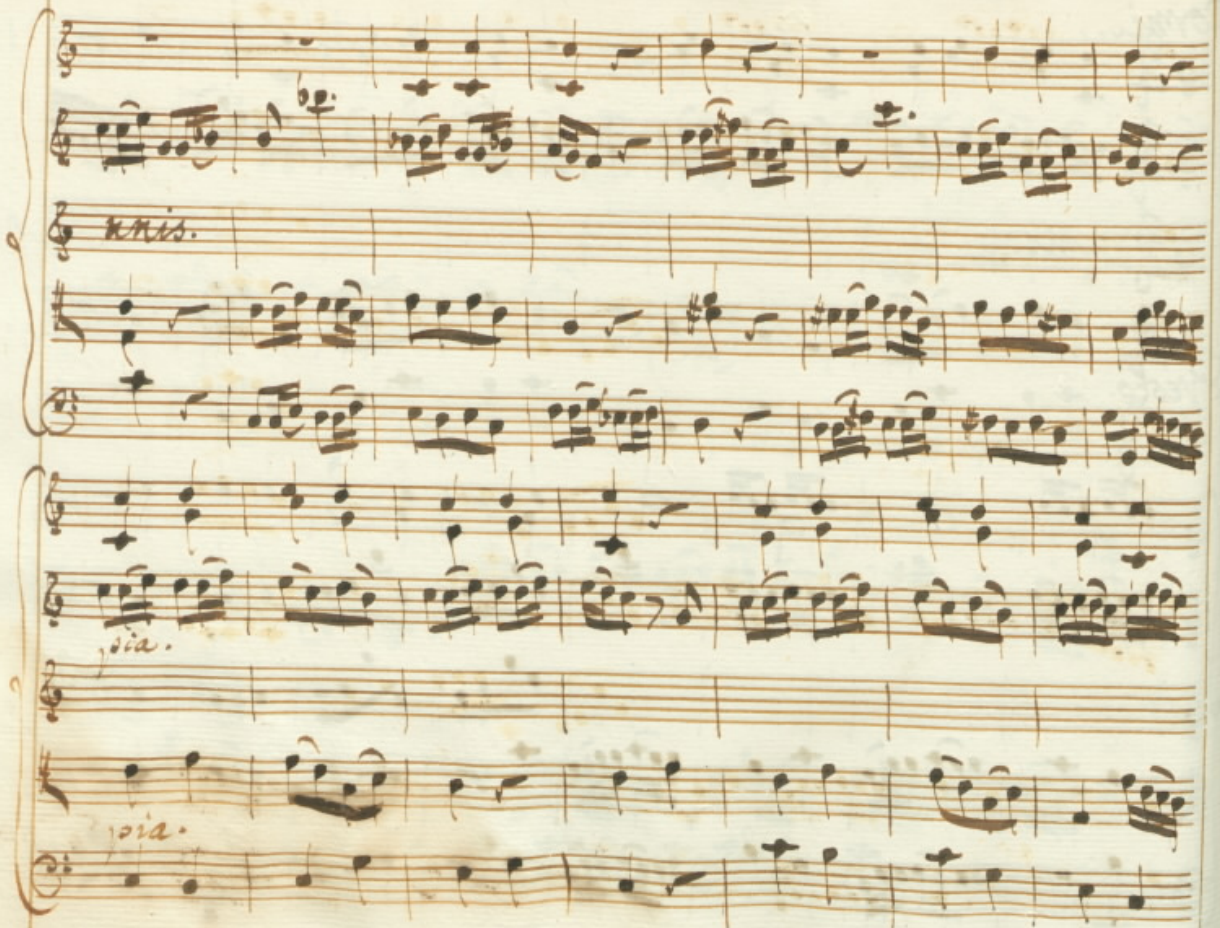

for.
for.
for.
pia.
pia.
pia.

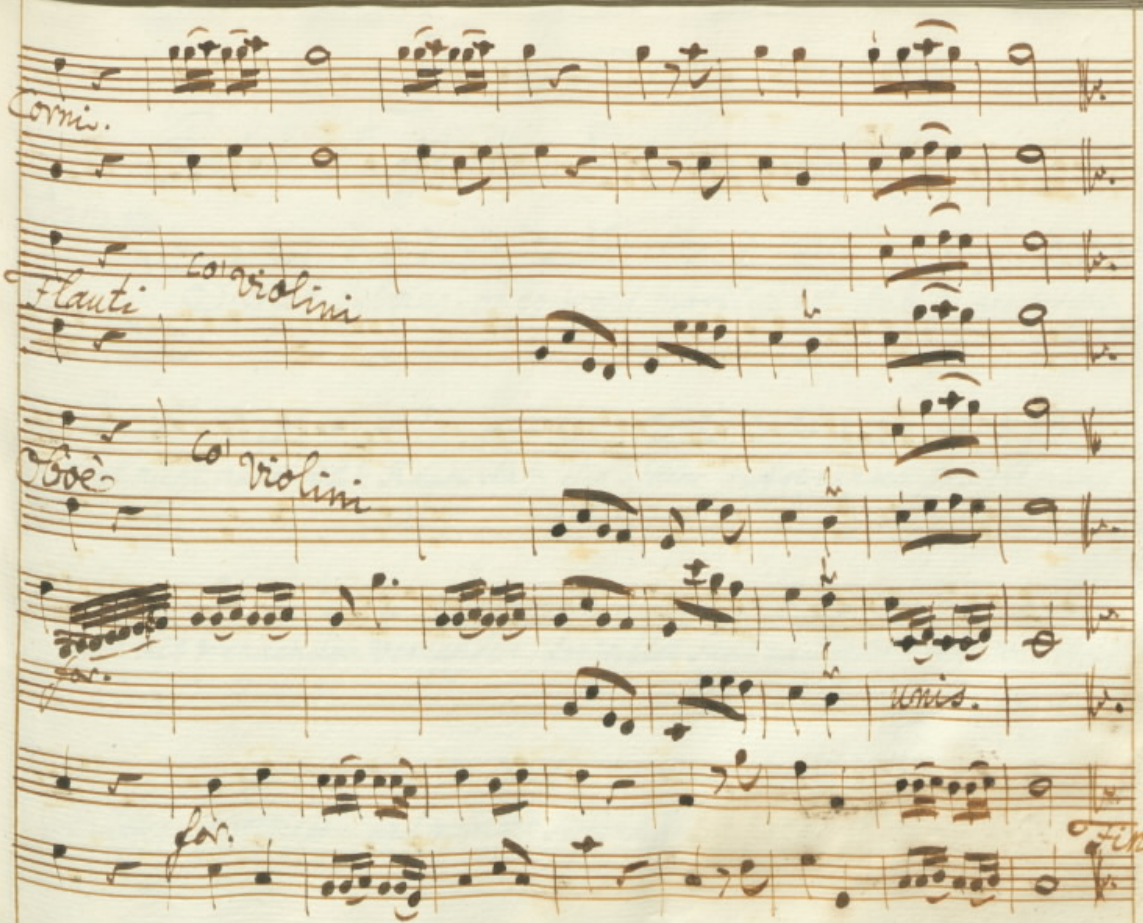

unis.
dor.
pia.
dor.
pia.
dor.
pia.

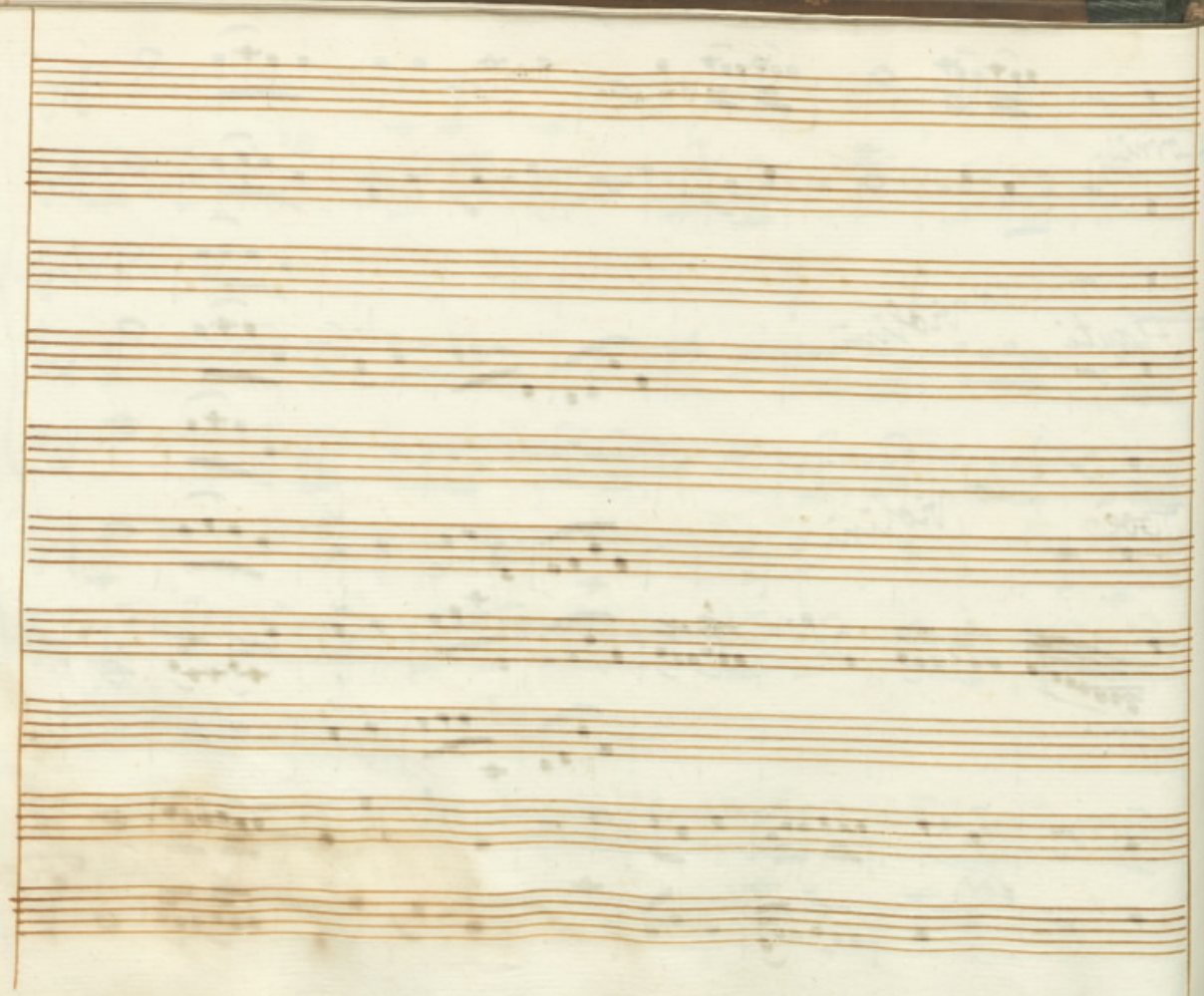

Corni.
Flauti et Oboe
bris.
Polonoise.


Unis.


Corni.
in Mi.
Presto.


unis.
pia.
pia.

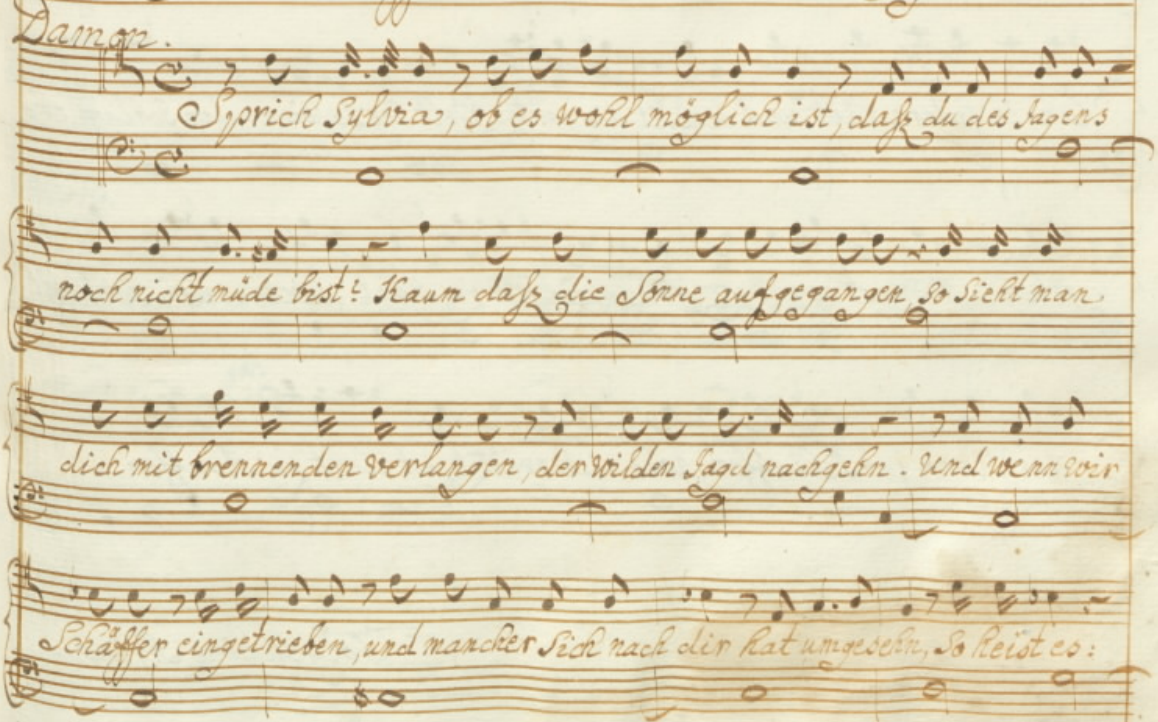

Corni.
Flauti
Co Violini
Oboè
Co Violini
for.
Cors.
for.
Fine.



Erster Theil.

Erster Auftritt. Damon und Sylvia.

Damon.



Sylvia.

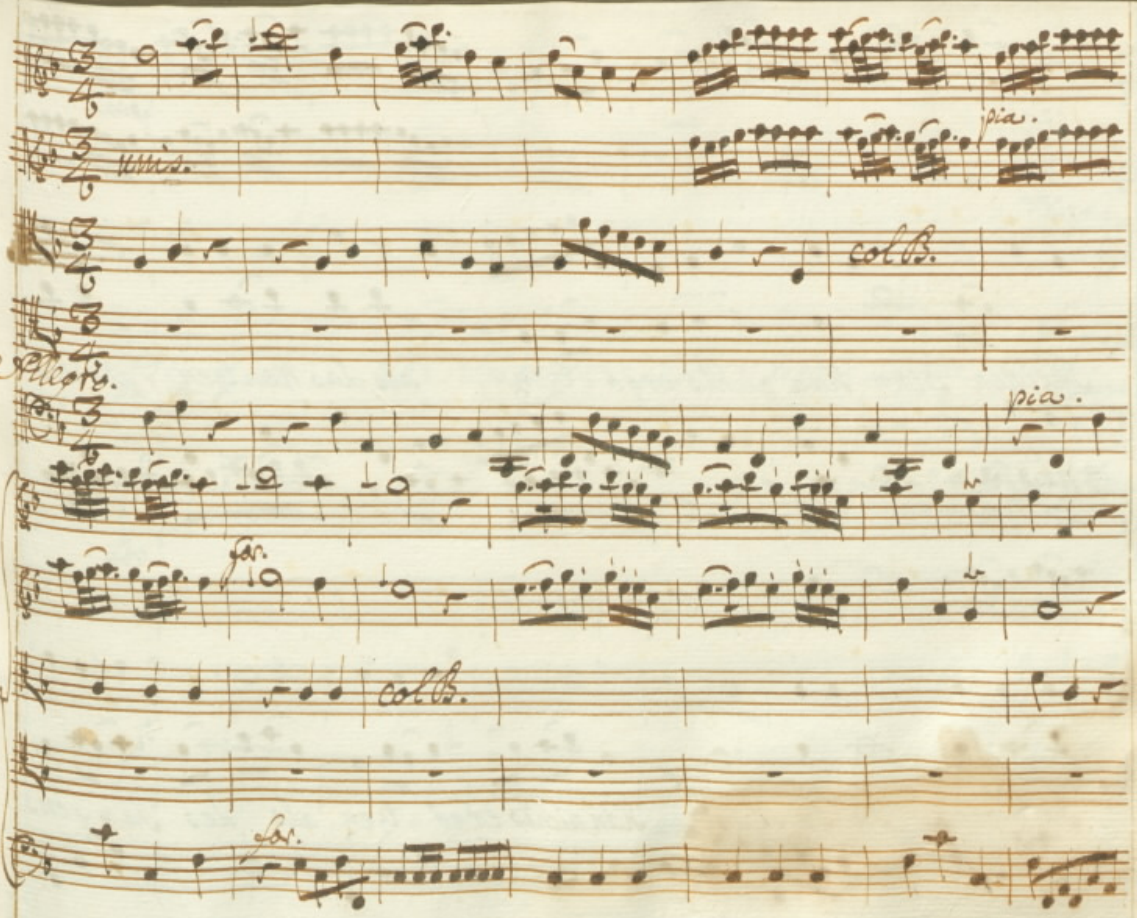
Sylvia ist auf der Jagd verblieben. Vielleicht, daß Damon sich nur

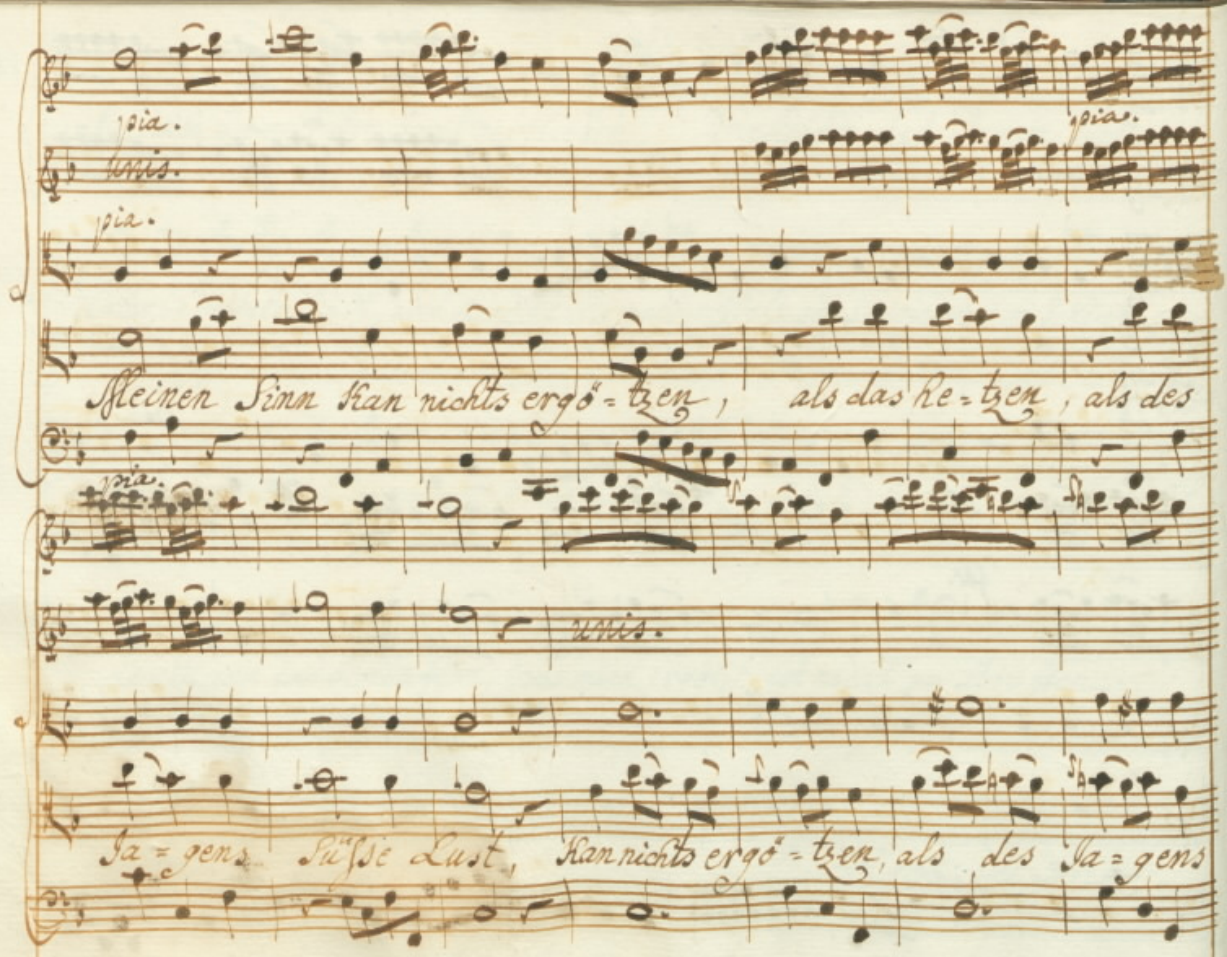
lang in Federn hält, und denckt die gantze Welt sey so, wie er, dem Schlaff er=

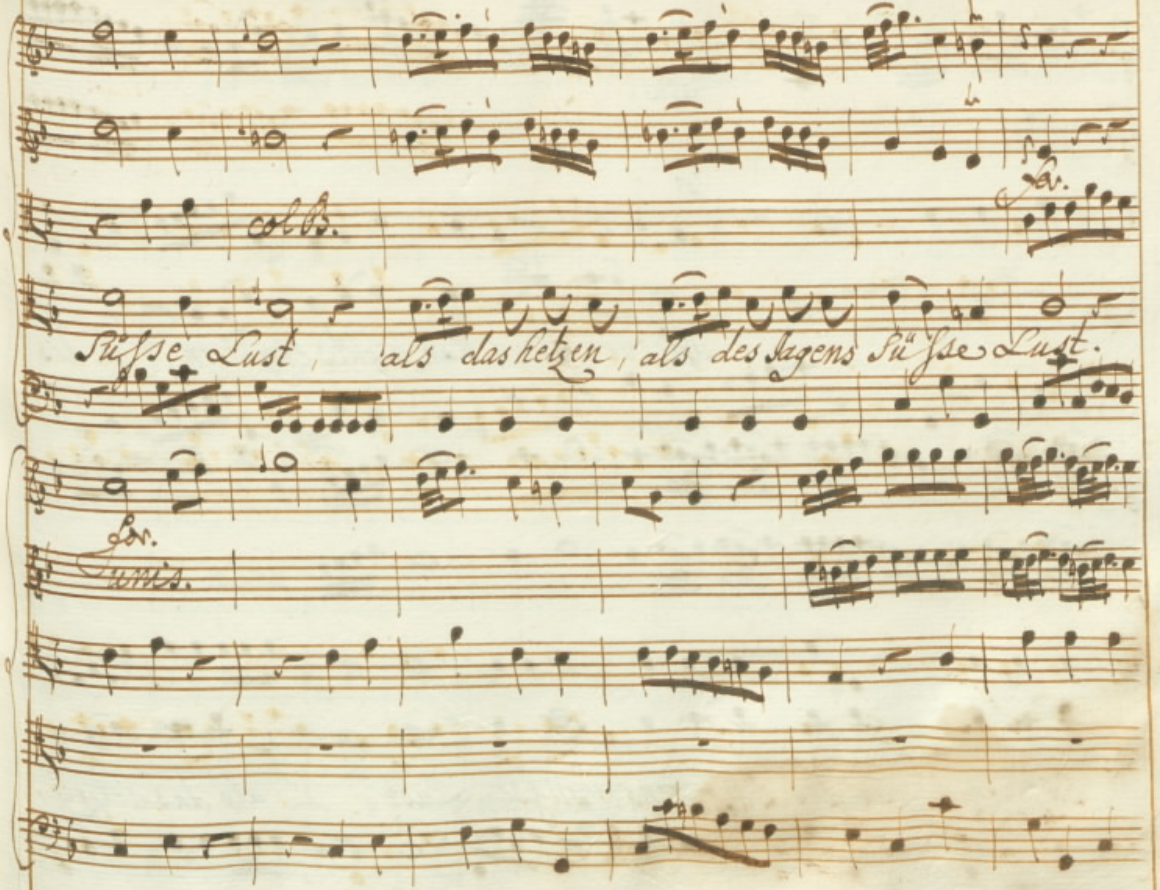
geben. Mir ist es nie zu früh, und nie zu Spat; wer gerne Schläfft

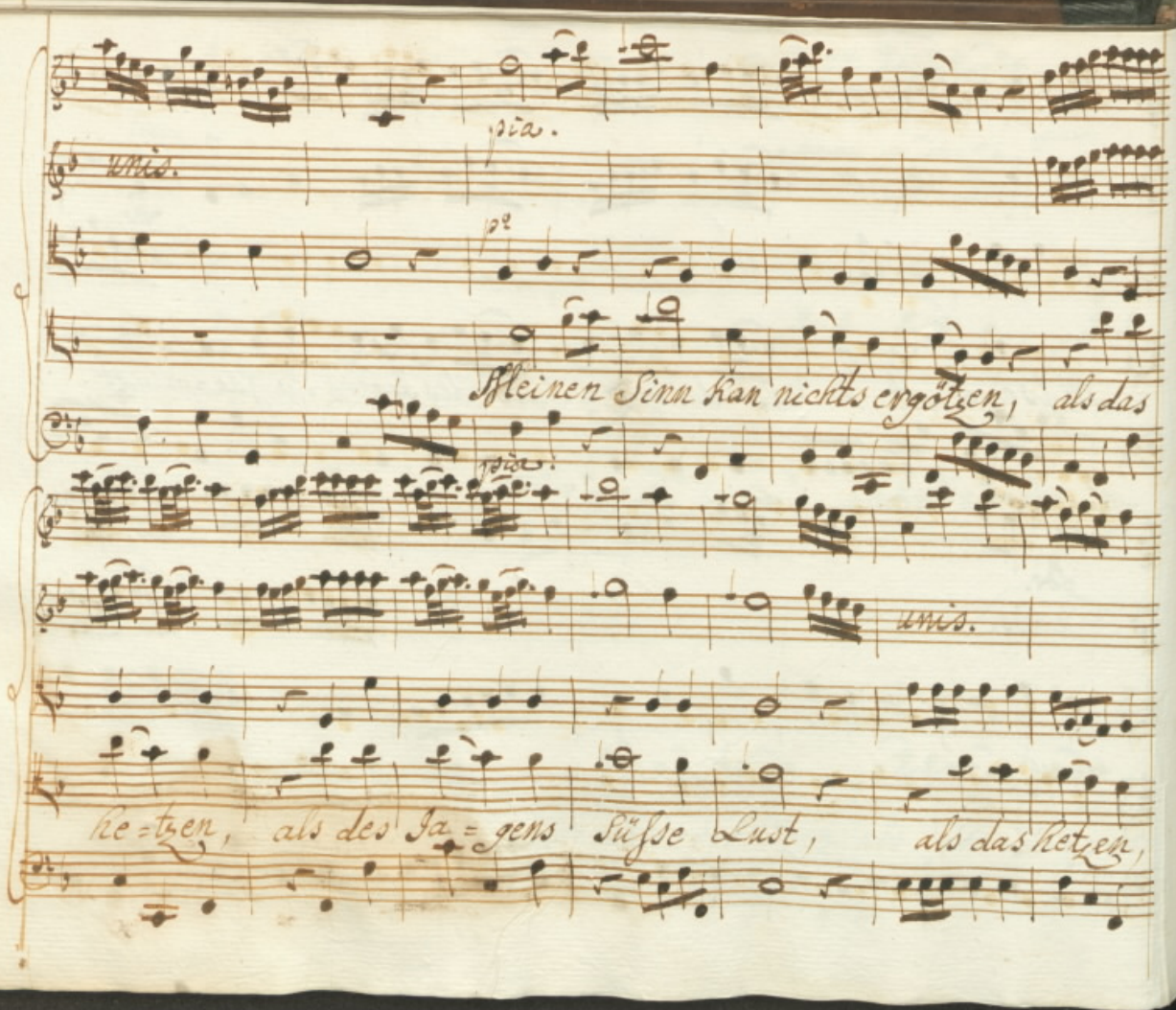
der kann ja Schlaffen, was mich ergötzt ist nicht zu Straffen.

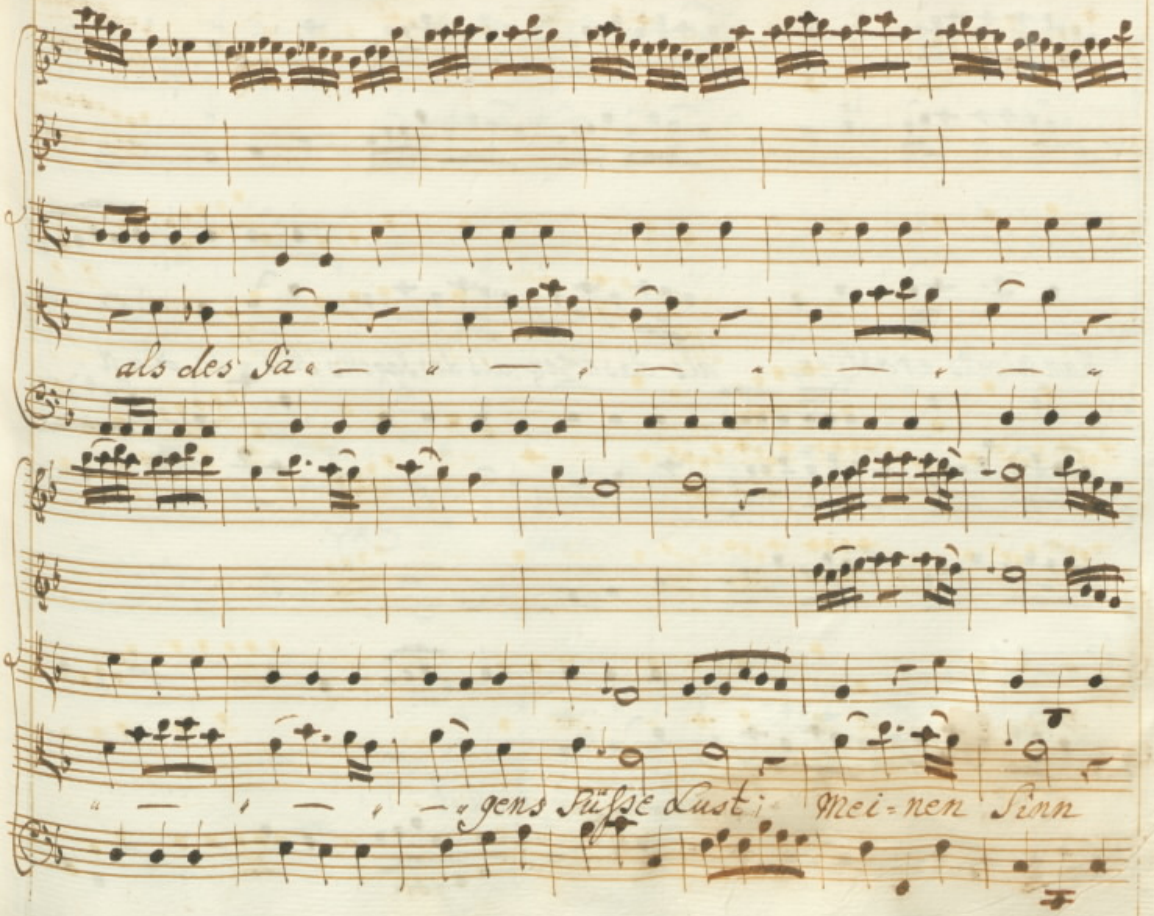
Folget eine Aria.

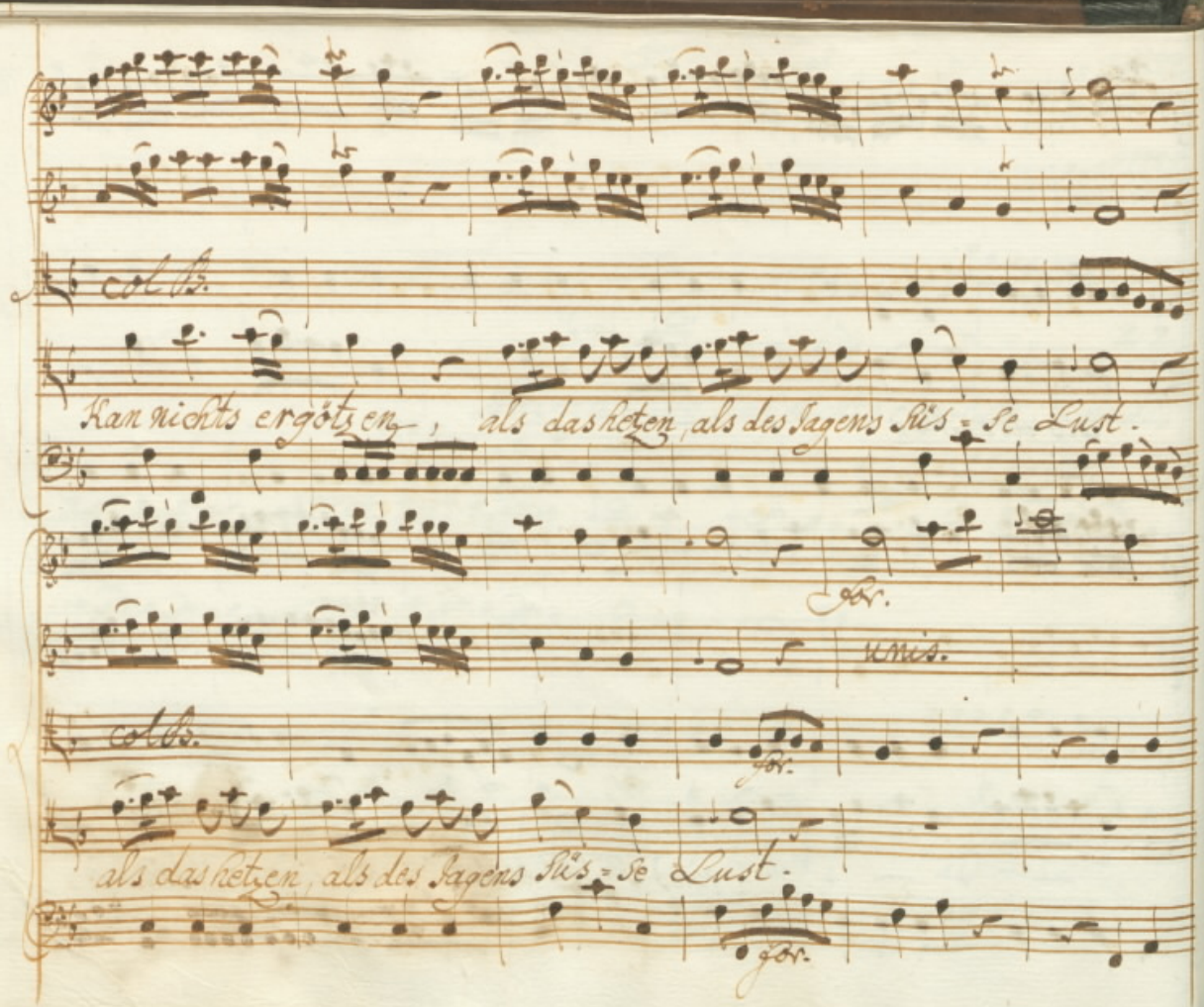

Violini.
pia.
col B.
Violoncello.
pia.
for.
col B.
for.

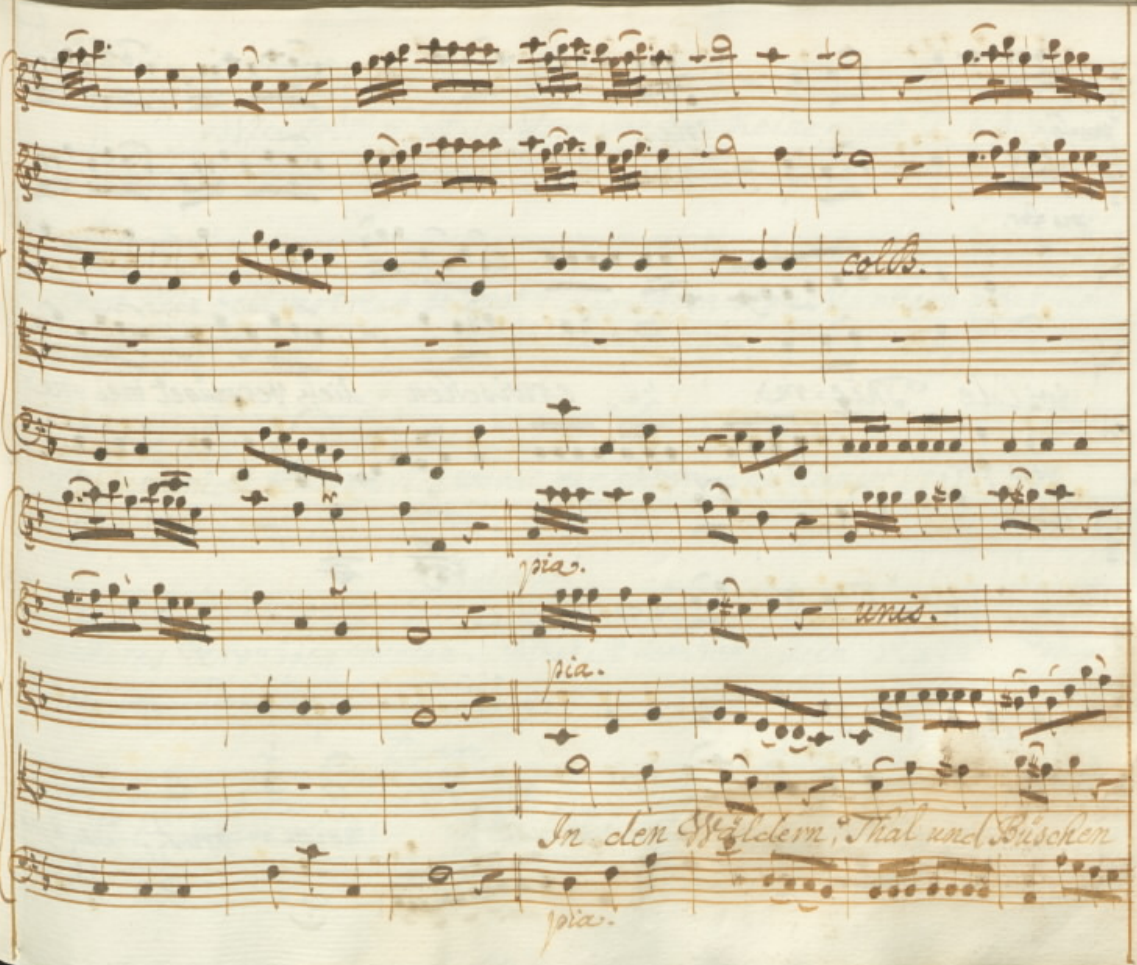

spia.
spia.
spia.
spia.
spia.
spia.
Kleinen Sinn kan nichts ergö-tzen, als das he-tzen, als des
tacis.
tacis.
Ja-gens Süsse Lust, kan nichts ergö-tzen, als des Ja-gens

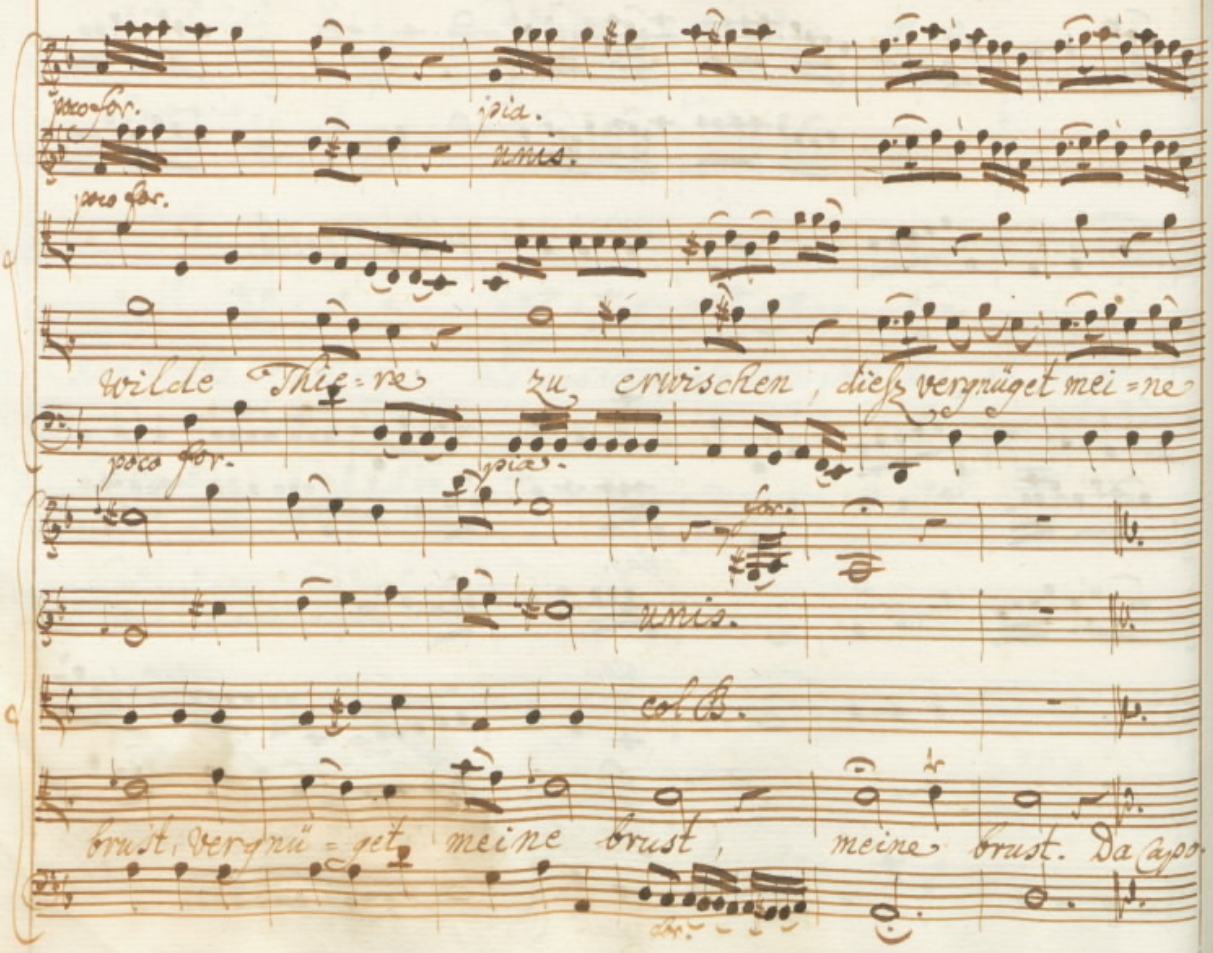

Süsse Lust, als das hetzen, als des Jagens Süsse Lust.


pia.
tutti.
pp
Kleinen Sinn kan nichts ergötzen, als das
pia.
tutti.
he=tzen, als des Ja=gens Süsse Lust, als das Ketzen,

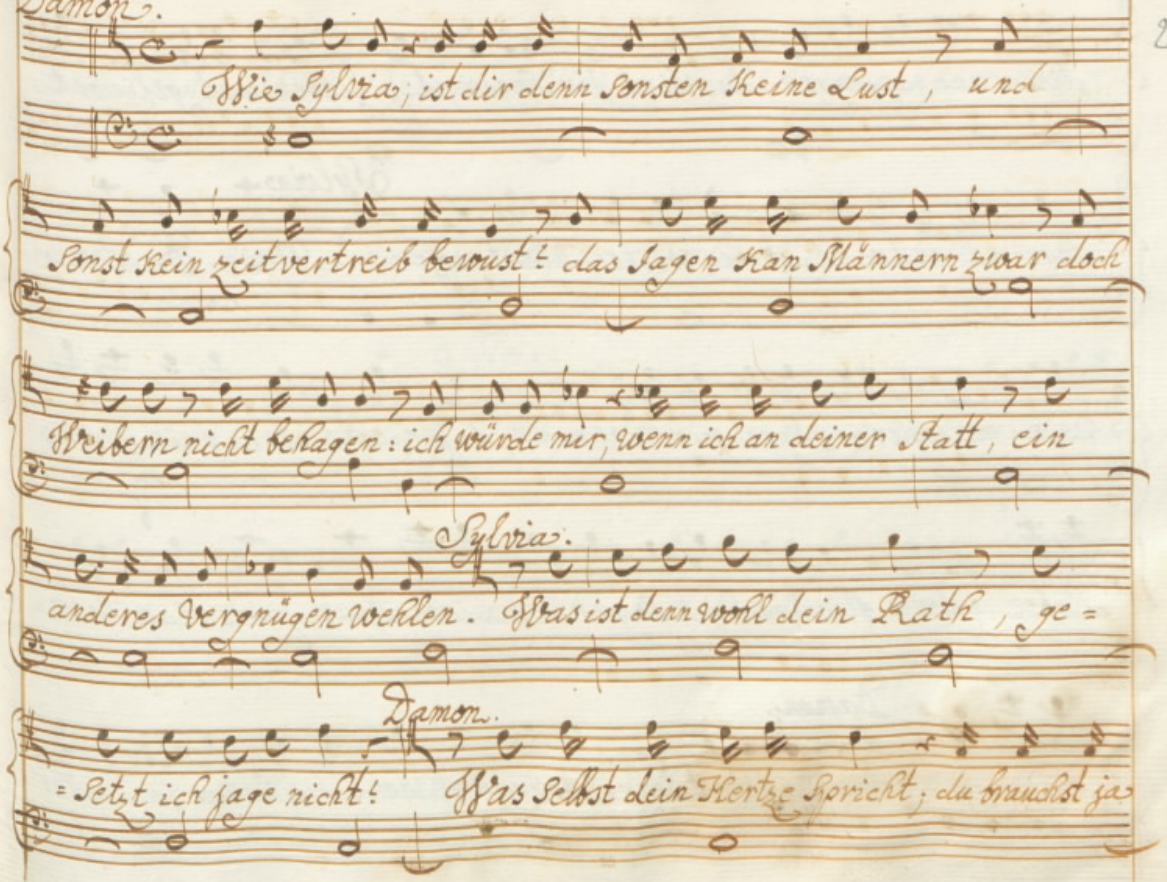

als des Ja
gens Süße Lust; Mei-nen Sinn

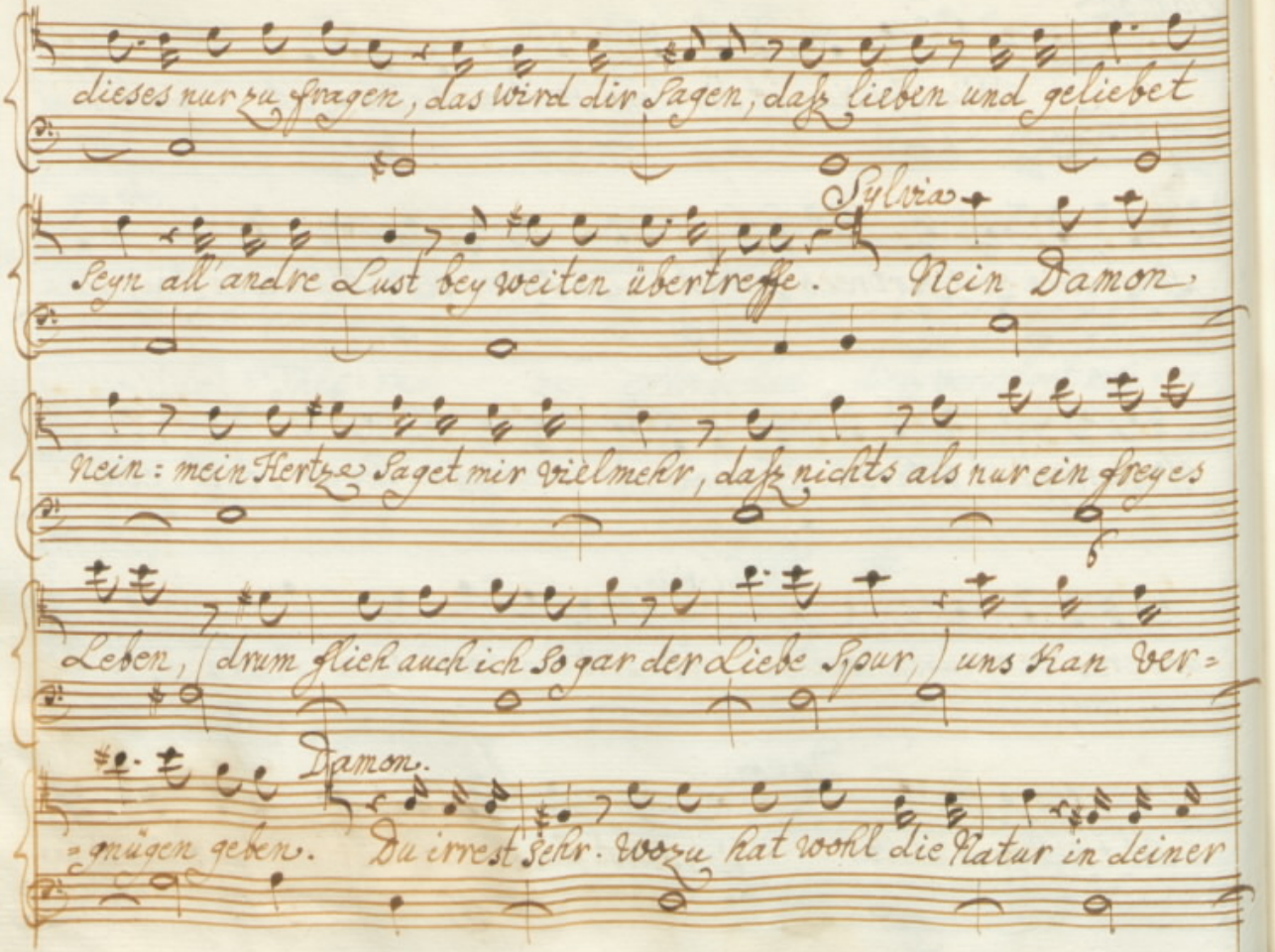

col B.
Kan nichts ergötzen, als das hetzen, als des Jagens Süs=se Lust.
for.
unis.
col B.
for.
als das hetzen, als des Jagens Süs=se Lust.
for.

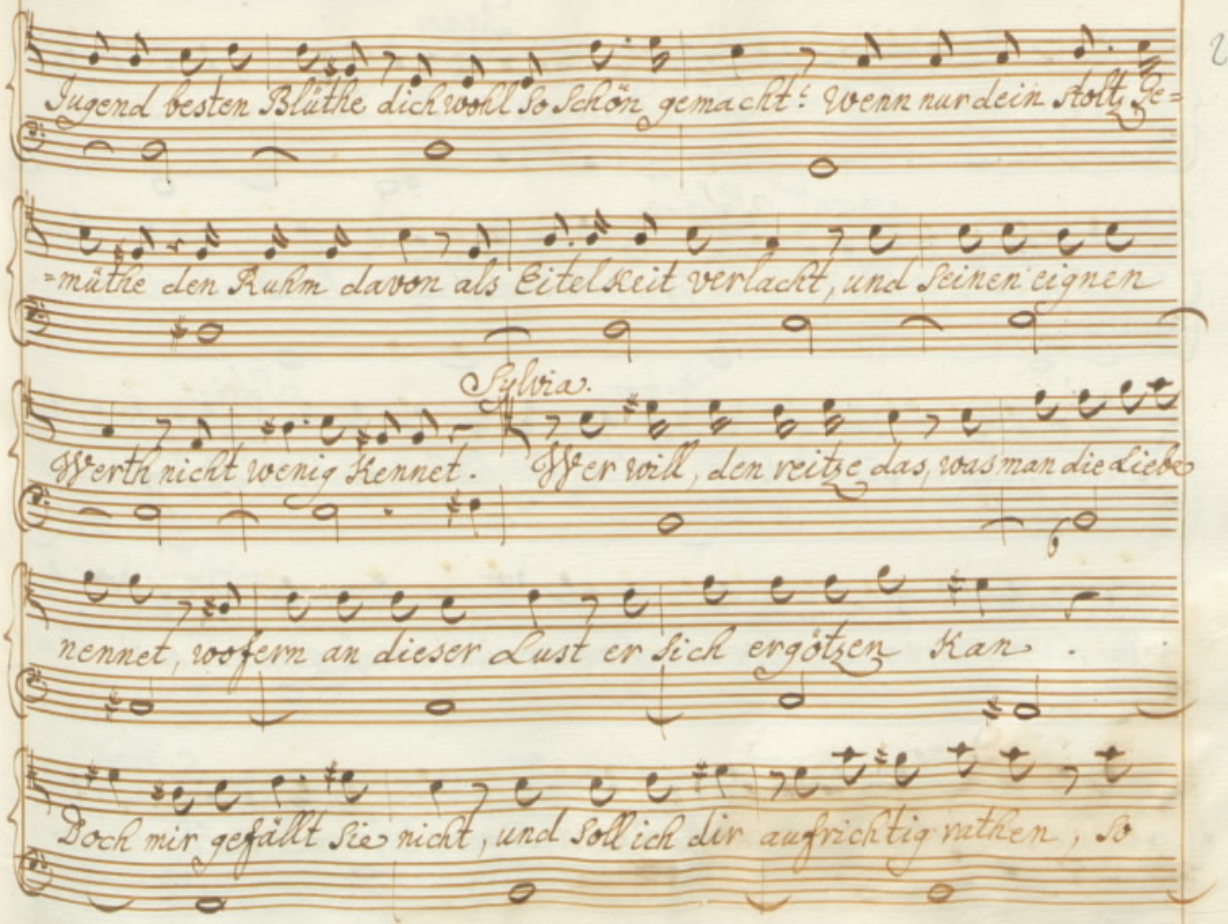

colla.
pia.
unis.
pia.
In den Wäldern, Thal und Büschen
pia.

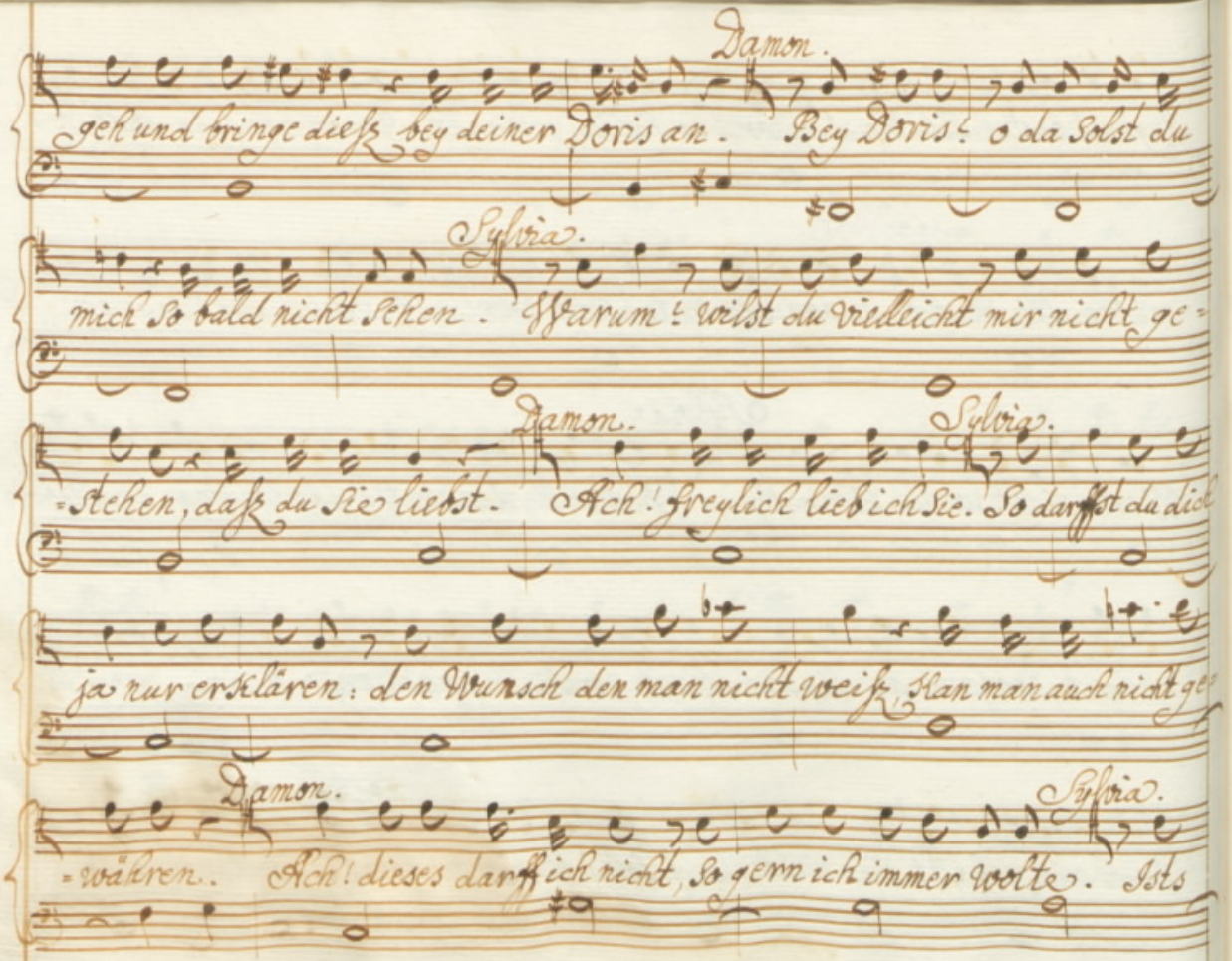

poco for.
più.
tutti.
più for.
Wilde Thie=re zu erwischen, dieß vergnüget mei=ne
poco for.
più.
for.
tutti.
col B.
brust, vergnü=get meine brust, meine brust. Da Capo.

Damon.


Wie Sylvia, ist dir denn sonsten keine Lust, und
sonst kein zeitvertreib bewust? das Jagen kan Männern zwar doch
Weibern nicht behagen: ich würde mir, wenn ich an deiner Statt, ein
Sylvia.
anderes vergnügen wehlen. Was ist denn wohl dein Rath, ge=
Damon.
=setzt ich jage nicht? Was selbst dein Hertze spricht, du brauchst ja


dieses nur zu fragen, das wird dir Sagen, daß lieben und geliebet
Sylvia
Seyn all andre Lust bey weiten übertreffe. Nein Damon,
Nein: mein Hertze Saget mir vielmehr, daß nichts als nur ein freyes
Leben, (drum flieh auch ich So gar der Liebe Spur,) uns kan Ver=
Damon.
=gnügen geben. Du irrest Sehr. wozu hat wohl die Natur in deiner


Jugend besten Blüthe dich wohl so schön gemacht: Wenn nur dein Stolz De=
=müthe den Ruhm davon als Eitelkeit verlacht, und seinen eignen
Sylvia.
Werth nicht wenig Kennet. Wer will, den reitze das, was man die Lieb=
nennet, wofern an dieser Lust er sich ergötzen kan.
Doch mir gefällt sie nicht, und soll ich dir aufrichtig rathen, so


Damon.
geh und bringe dieß bey deiner Doris an. Bey Doris? o da solst du
Sylvia.
mich so bald nicht sehen. Warum? wilst du vielleicht mir nicht ge-
Damon.
Sylvia.
-stehen, daß du Sie liebst. Ach! freylich lieb ich Sie. So darfst du dich
ja nur erklären: den Wunsch den man nicht weiß, kan man auch nicht ge
Damon.
Sylvia.
-währen. Ach! dieses darf ich nicht, so gern ich immer wollte. Ists

möglich, daß der Last dich zu befreyn dich etwas noch abschrecken Solte: und

Damon.

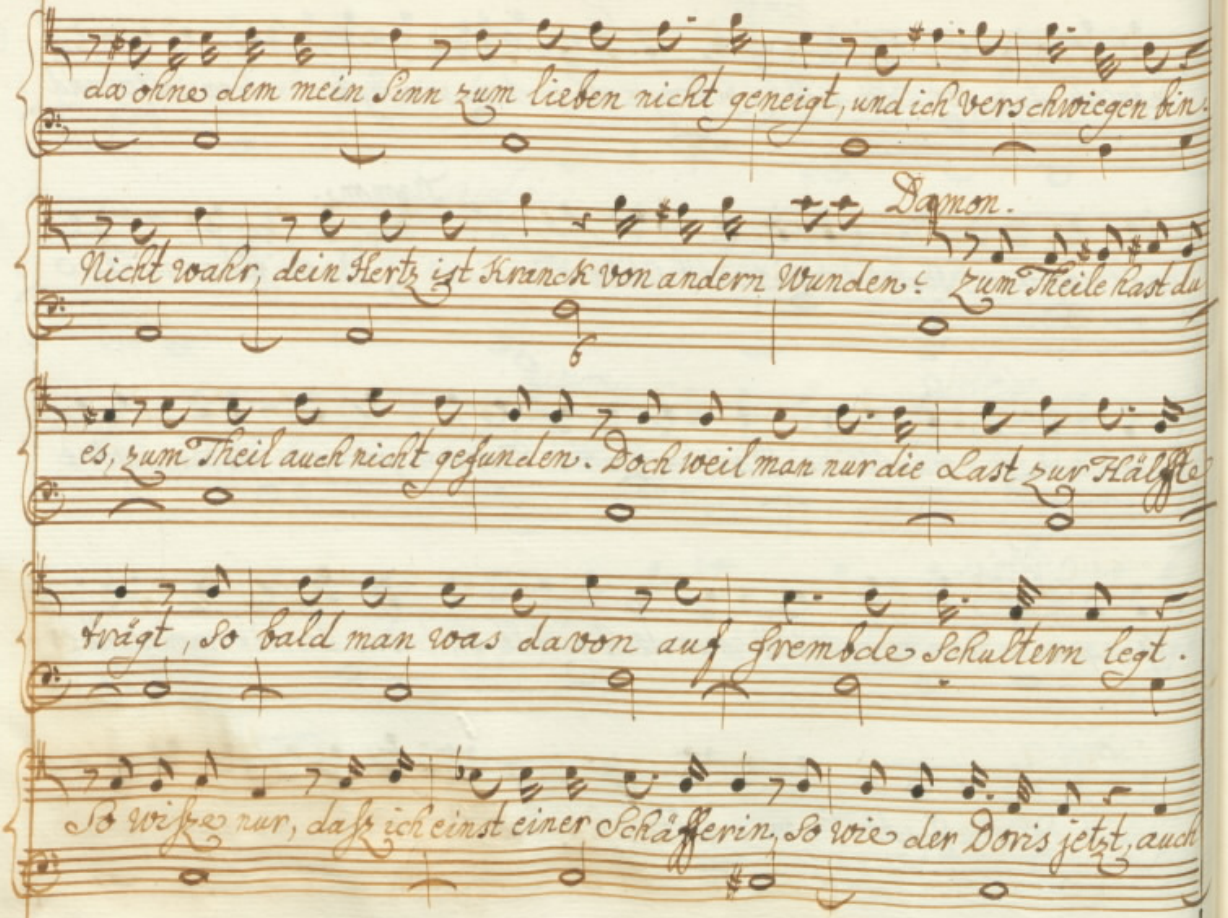
was mag dieses Seyn: ist Sie nicht Schön für dich: Du triffst es nicht; o

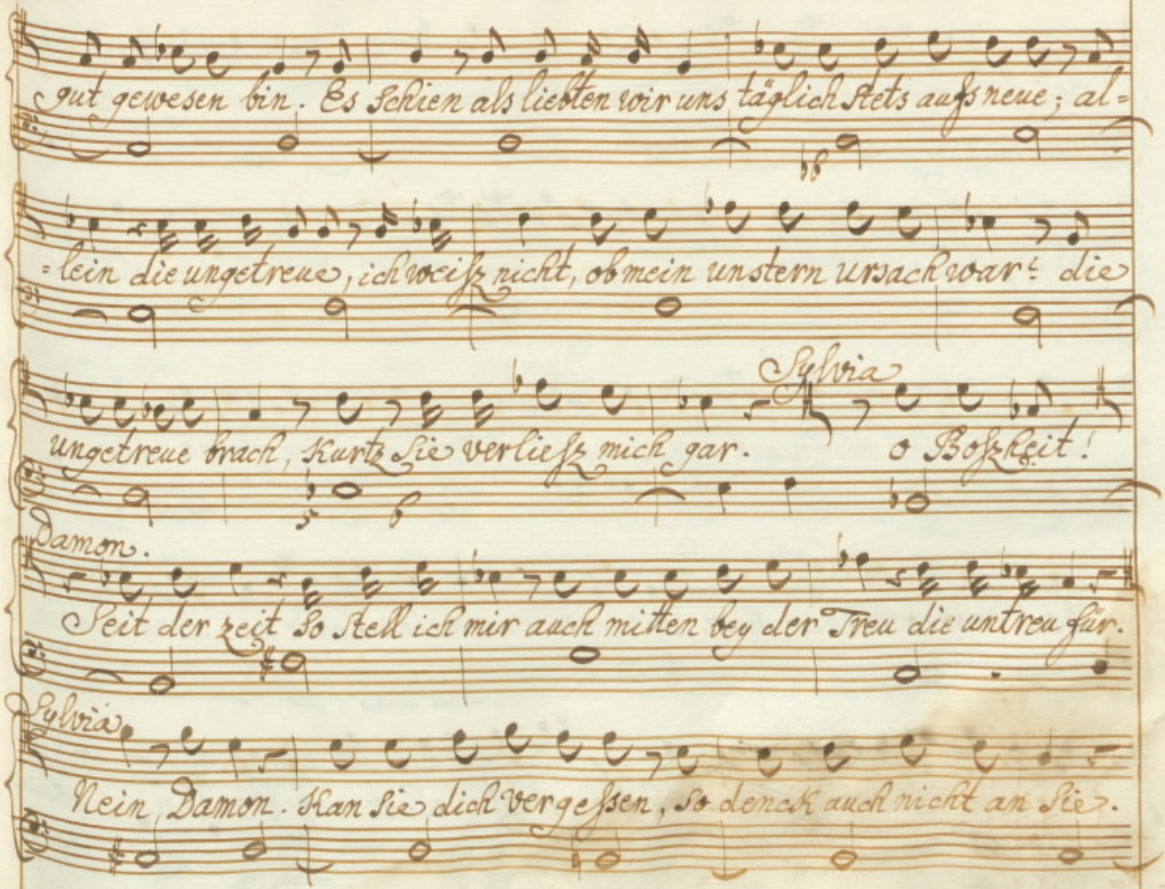
nein. So sehr mag keine Ros' am frühen Morgen prangen, als ihre Schöne

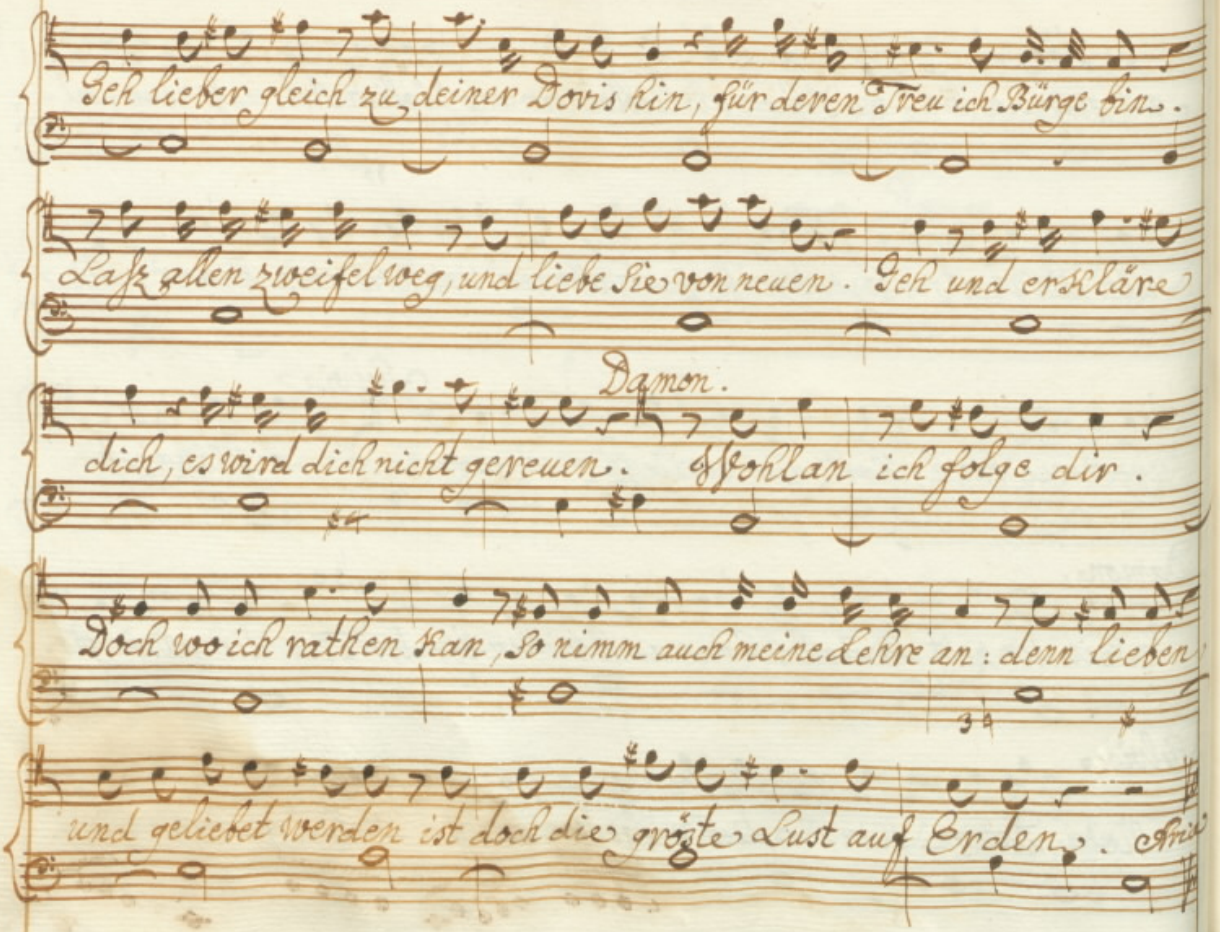
Sylvia.

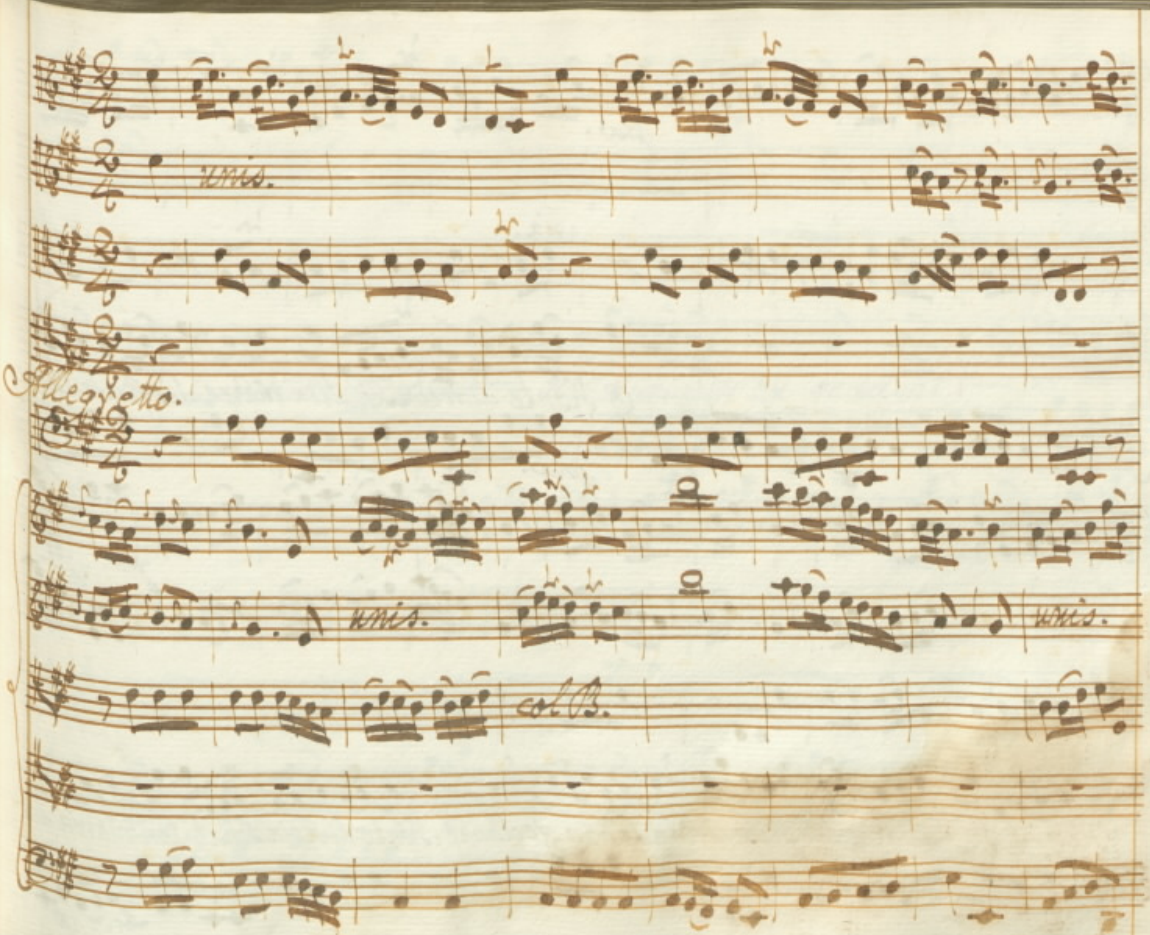
Wangen. Nun merck ich, was dich quält, und was du mir noch nicht er=

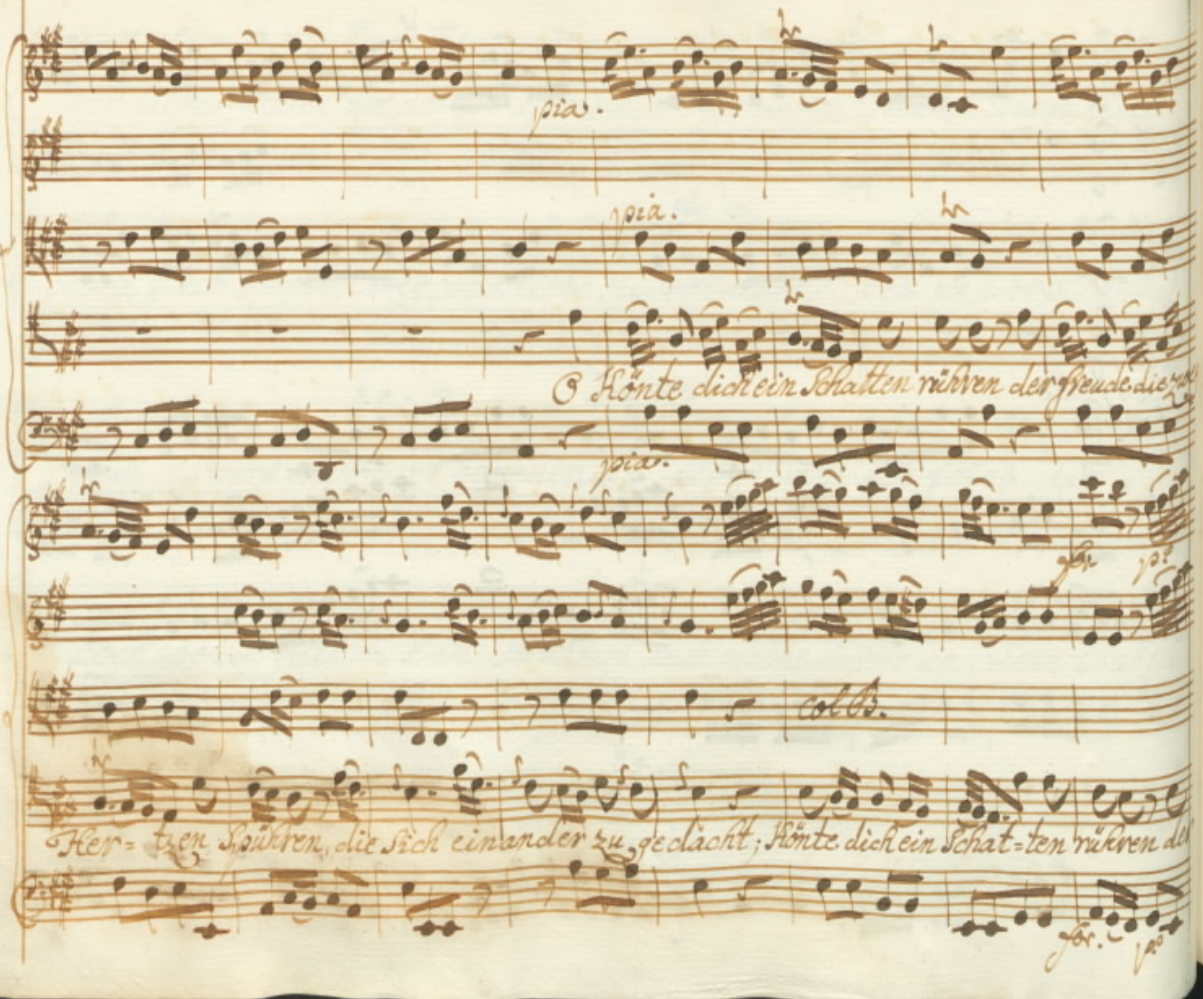
=zehlt. Du Seufftzest: Ey was gilts, ich hab es jetzt getroffen: gesteh es mir,


da ohne dem mein Sinn zum lieben nicht geneigt, und ich verschwiegen bin.
Damon.
Nicht wahr, dein Hertz ist Kranck von andern Wunden? Zum Theile hast du
es, zum Theil auch nicht gefunden. Doch weil man nur die Last zur Hälffte
trägt, so bald man was davon auf fremde Schultern legt.
So wisse nur, daß ich einst einer Schäfferin, so wie der Doris jetzt, auch


gut gewesen bin. Es schien als liebten wir uns täglich stets aufs neue; al=
=lein die ungetreue, ich weiß nicht, ob mein unstern ursach war: die
Sylvia
ungetreue brach, kurtz sie verließ mich gar. o Bosheit!
Damon.
Seit der zeit so stell ich mir auch mitten bey der Treu die untreu für.
Sylvia
Nein, Damon. Kan sie dich vergessen, so denck auch nicht an sie.


Geh lieber gleich zu deiner Doris hin, für deren Treu ich Bürge bin.
Laß allen zweifel weg, und liebe Sie von neuen. Geh und erklär
Damon.
dich, es wird dich nicht gereuen. Wohlan ich folge dir.
Doch wo ich rathen kan, so nimm auch meine Lehre an: denn lieben
und geliebet werden ist doch die gröste Lust auf Erden.


Allegretto.
unis.
unis.
col B.
unis.



pia.

pia.

O Könte dich ein Schatten rühren der Freude die zo

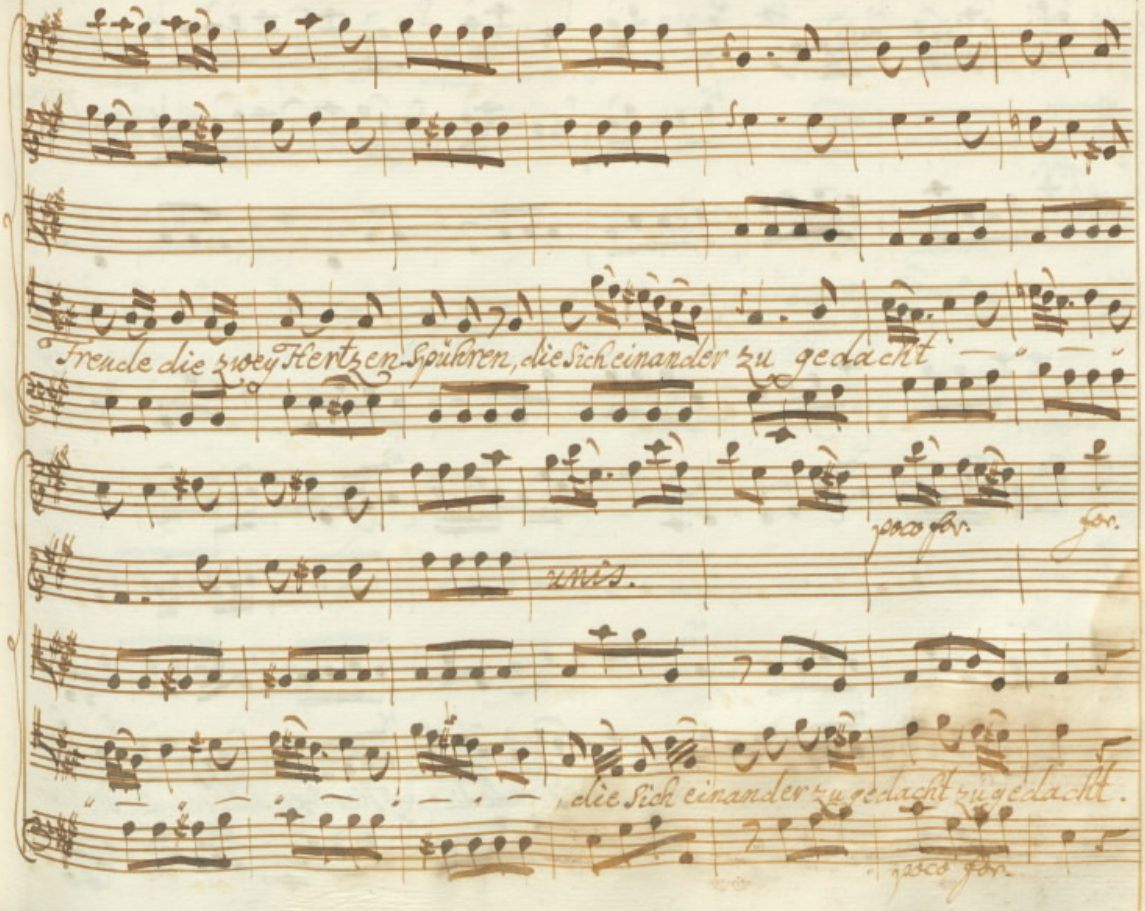
pia.

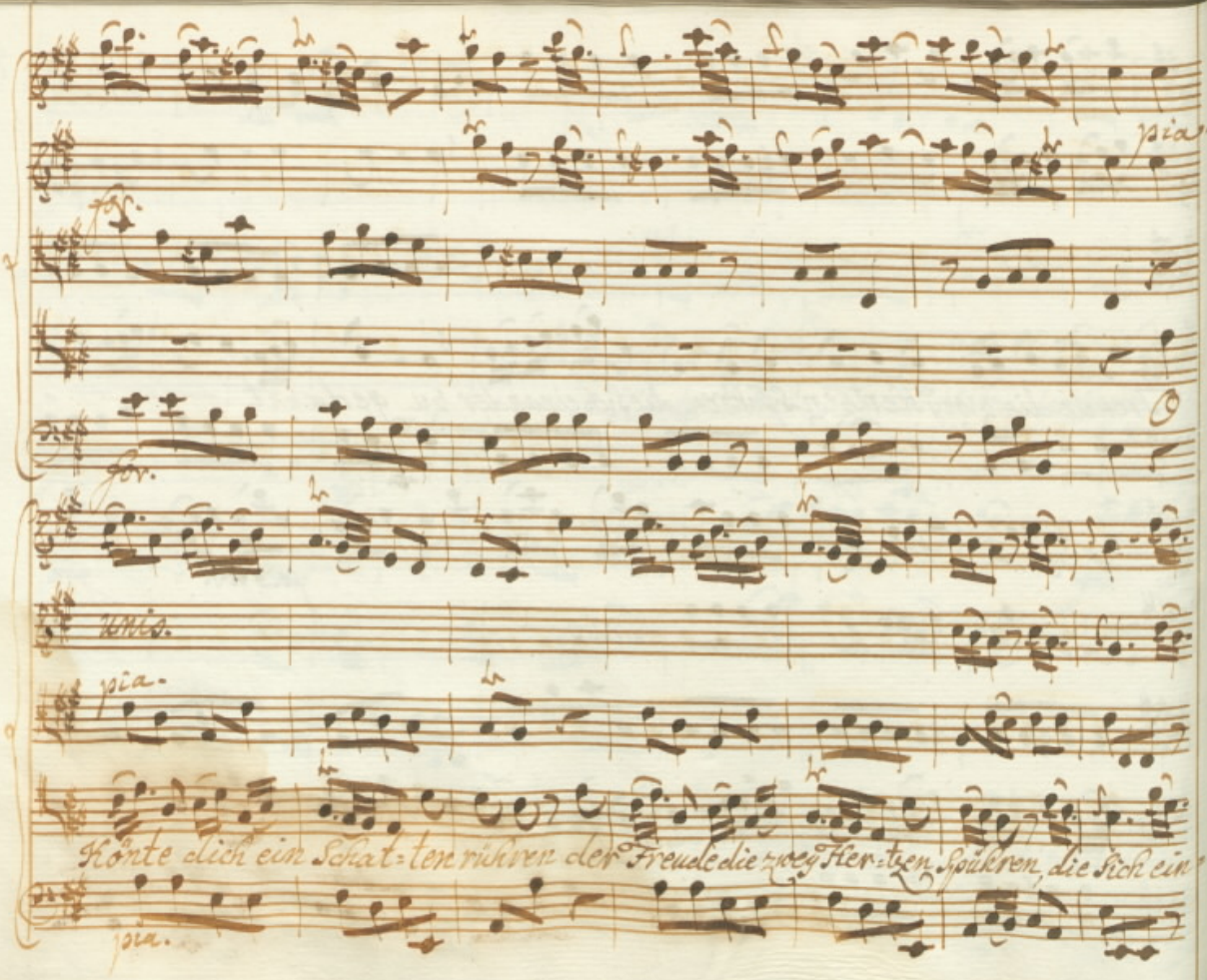
fo. po.

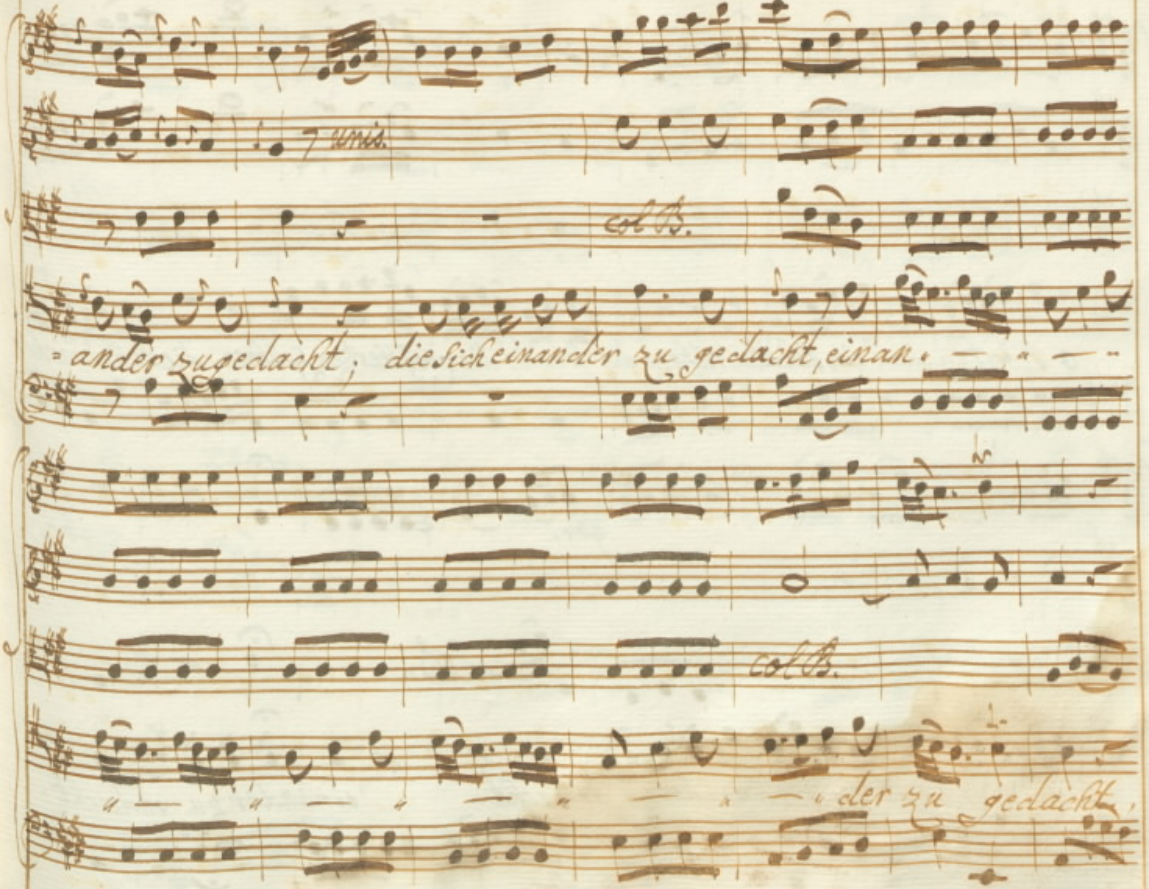
col B.

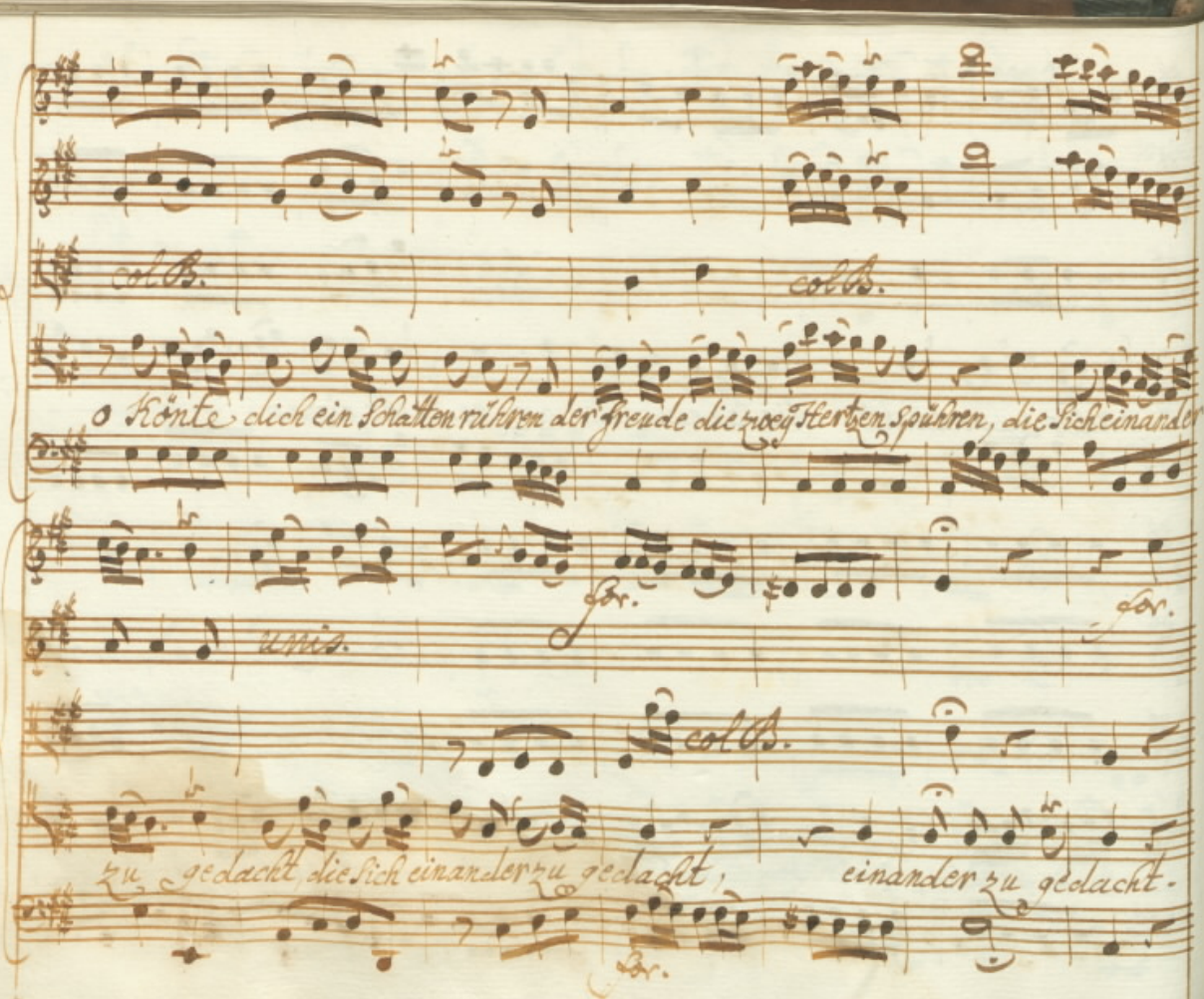
Her= tzen spühren, die sich einander zu gedacht; Könte dich ein Schat=ten rühren der

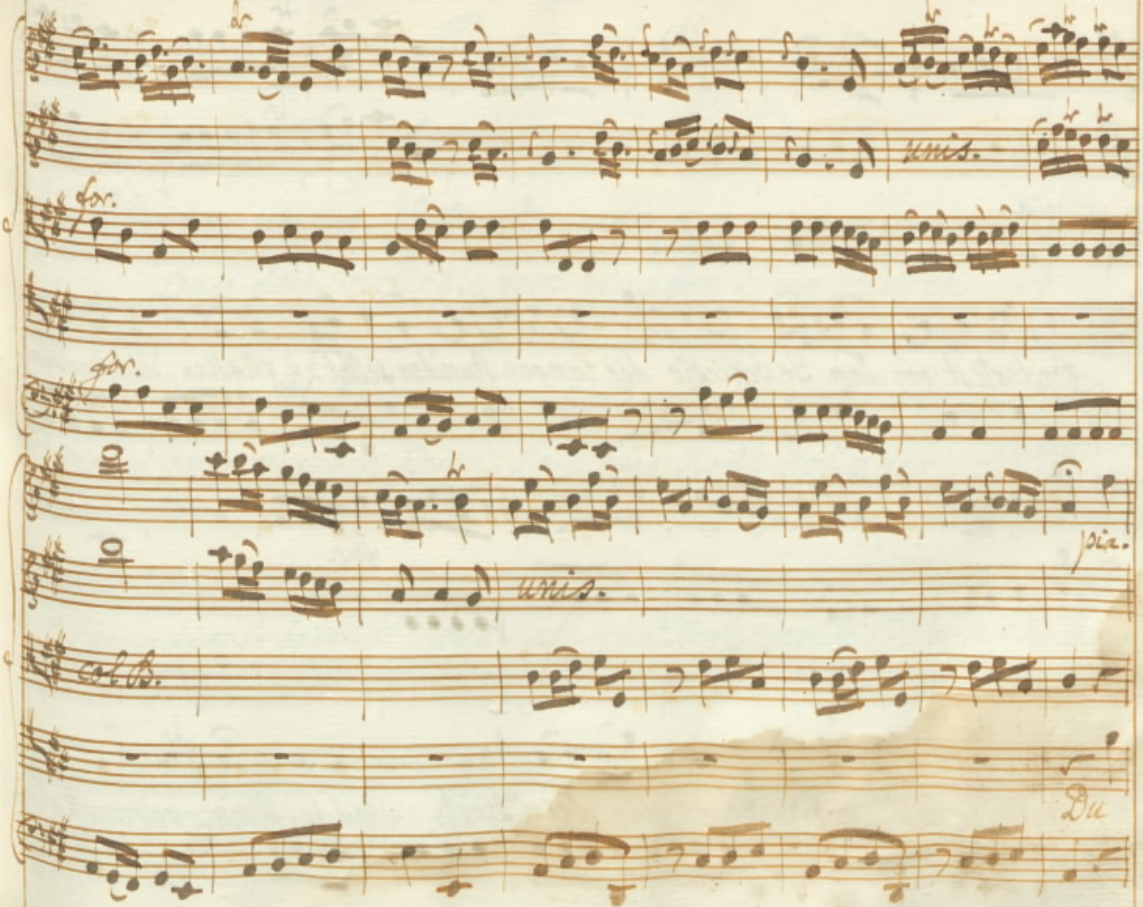
for. po.

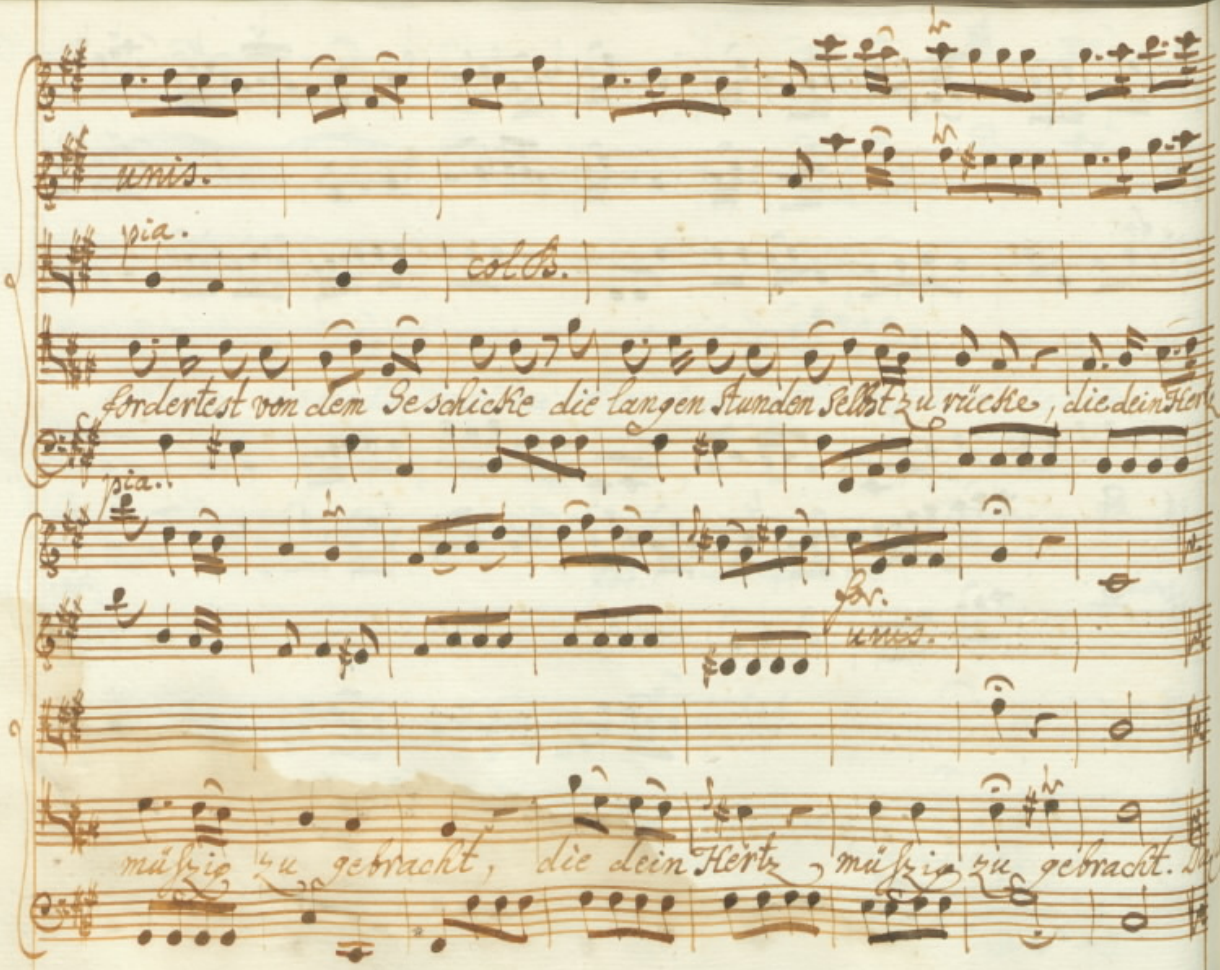

Freude die zwey Hertzen Spühren, die Sich einander zu gedacht
poco for.
for.
zwey.
die Sich einander zu gedacht zu gedacht.
poco for.


pia.
for.
for.
pia.
pia.
Könte dich ein Schat=ten rühren der Freude die zwey Her=zen Spühren, die sich ein


7 unis.
col B.
ander zugedacht; die sich einander zu gedacht, einan
col B.
der zu gedacht,

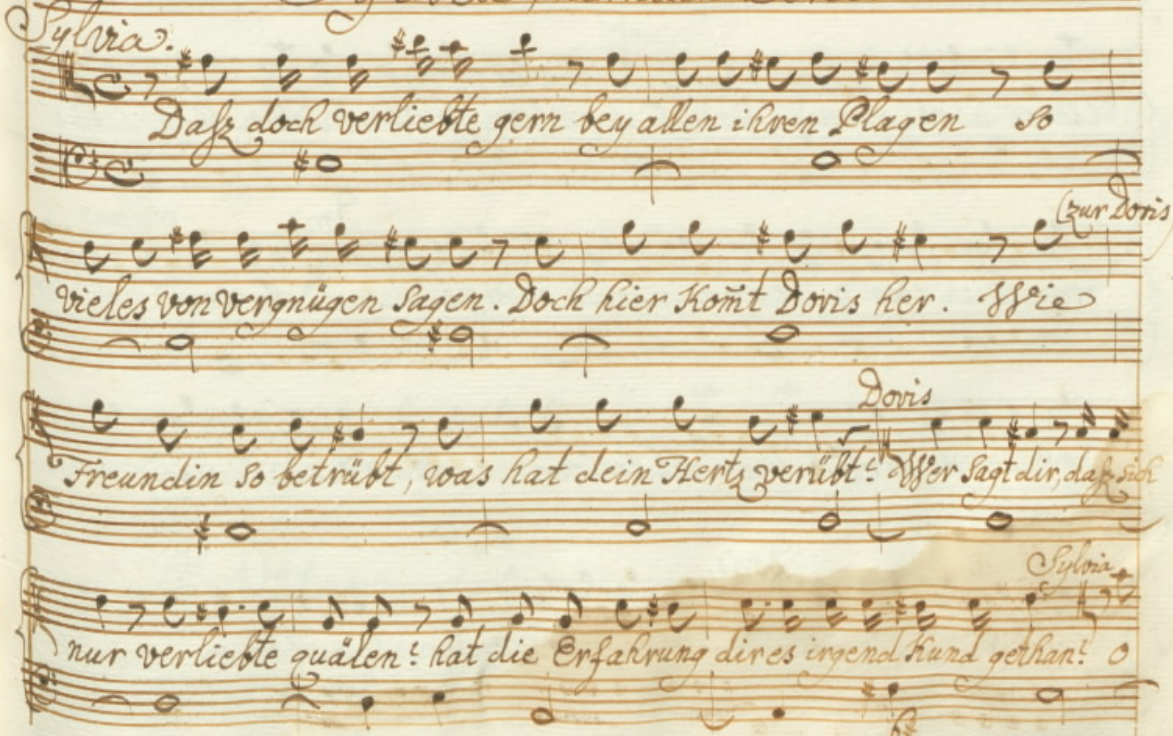

colB.
colB.
O Könte dich ein Schatten rühren der Freude die zwey Hertzen spühren, die sich einander
for.
for.
unis.
colB.
zu gelacht, die sich einander zu gelacht,
einander zu gelacht.
for.

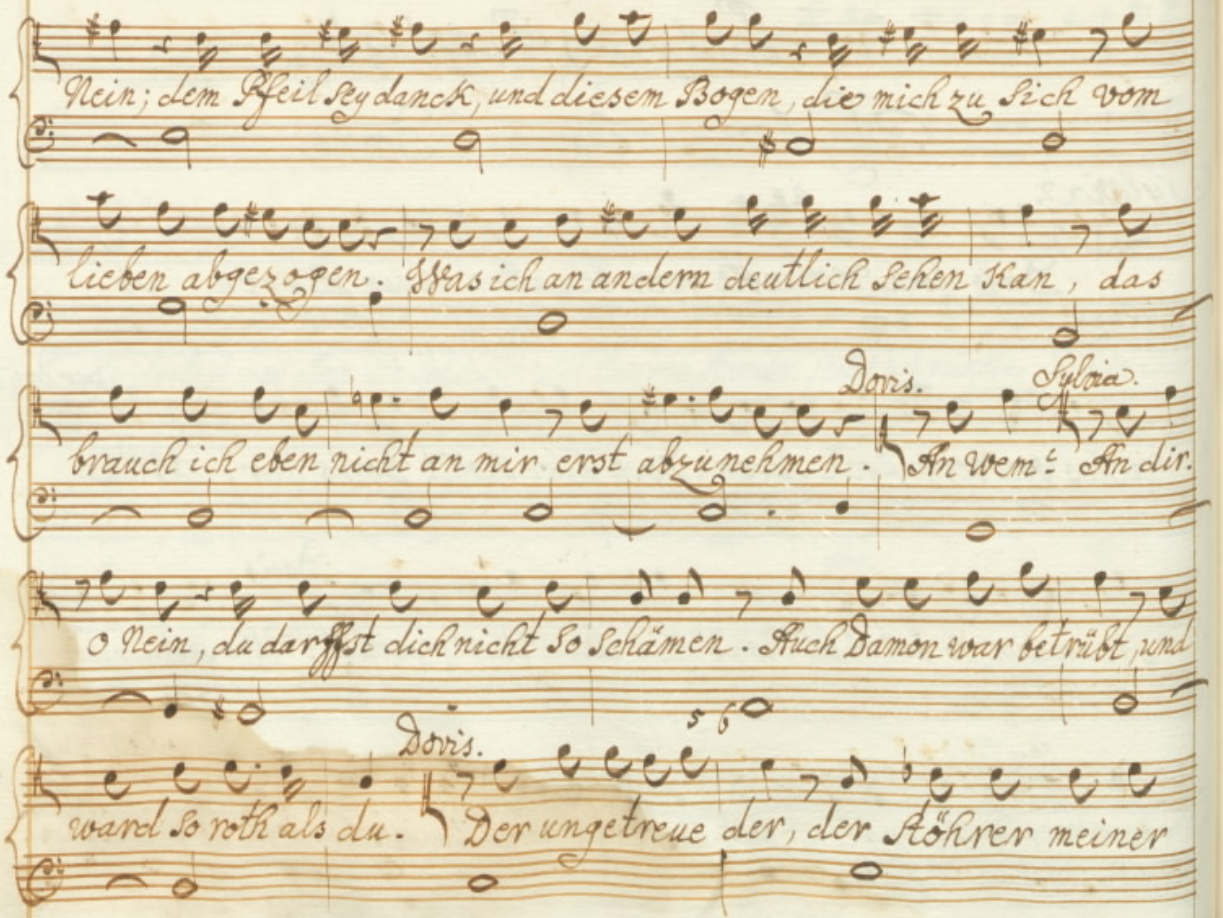

unis.
unis.
Du


unis.
pia.
col B.
fordertest von dem Geschicke die langen Stunden selbst zu rücke, die dein Herz
pia.
fz.
unis.
müßig zu gebracht, die dein Herz, müßig zu gebracht.

Andrer Auftritt.

Sylvia, hernach Doris.




Nein; dem Pfeil sey danck, und diesem Bogen, die mich zu sich vom
lieben abgezogen. Was ich an andern deutlich sehen kan, das
Doris.
Sylvia.
brauch ich eben nicht an mir erst abzunehmen. An wem? An dir.
O Nein, du darffst dich nicht so schämen. Auch Damon war betrübt, und
Doris.
ward so roth als du. Der ungetreue der, der Röhrer meiner

Sylvia.

Ruh, den mag ich nicht mehr sehn. Darff man in solchen Fällen dir

Doris.

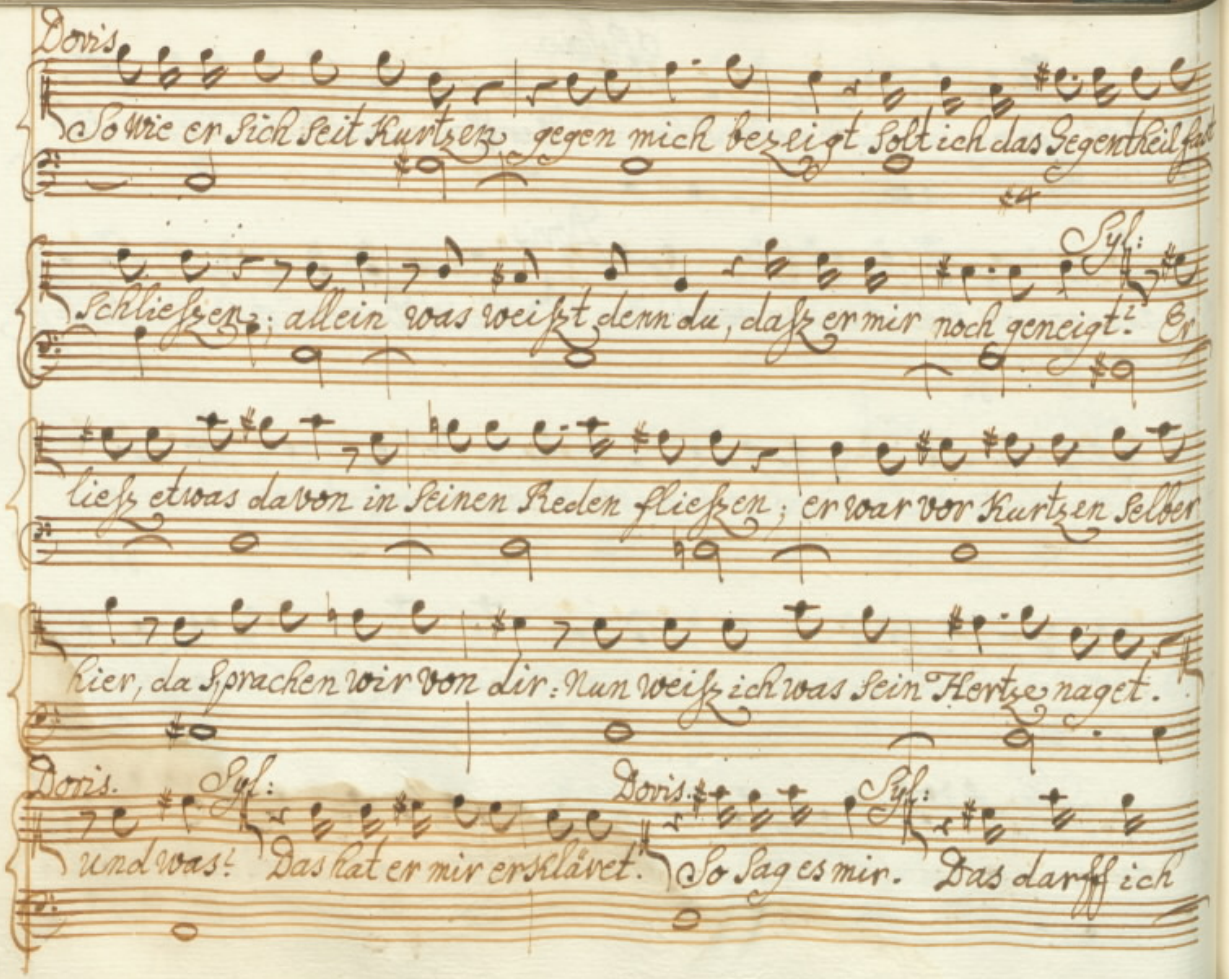
trauen, an sich ist es nur verstellen? Nein, Damon ist nicht werth, daß

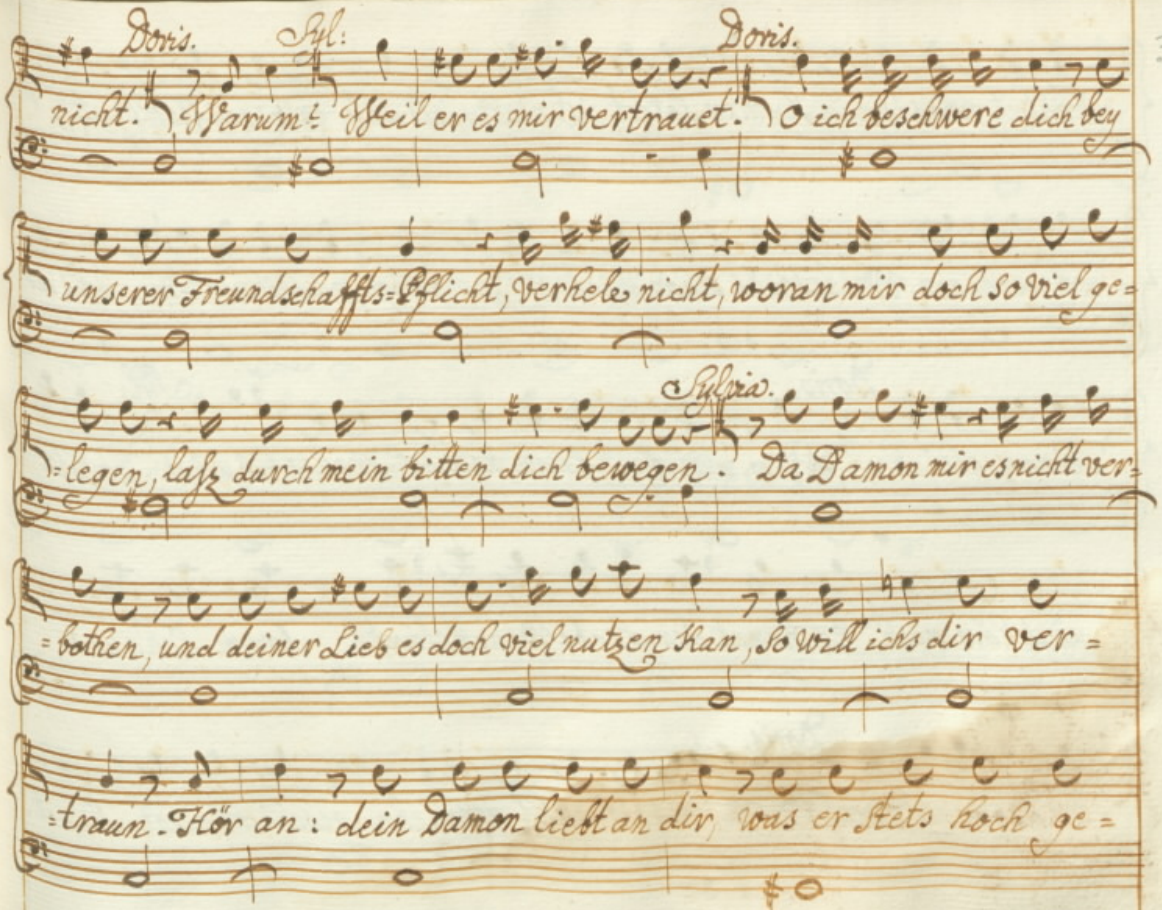
er ein Hertz, wie meines ist begehrt. Mich schmertzet nur mein

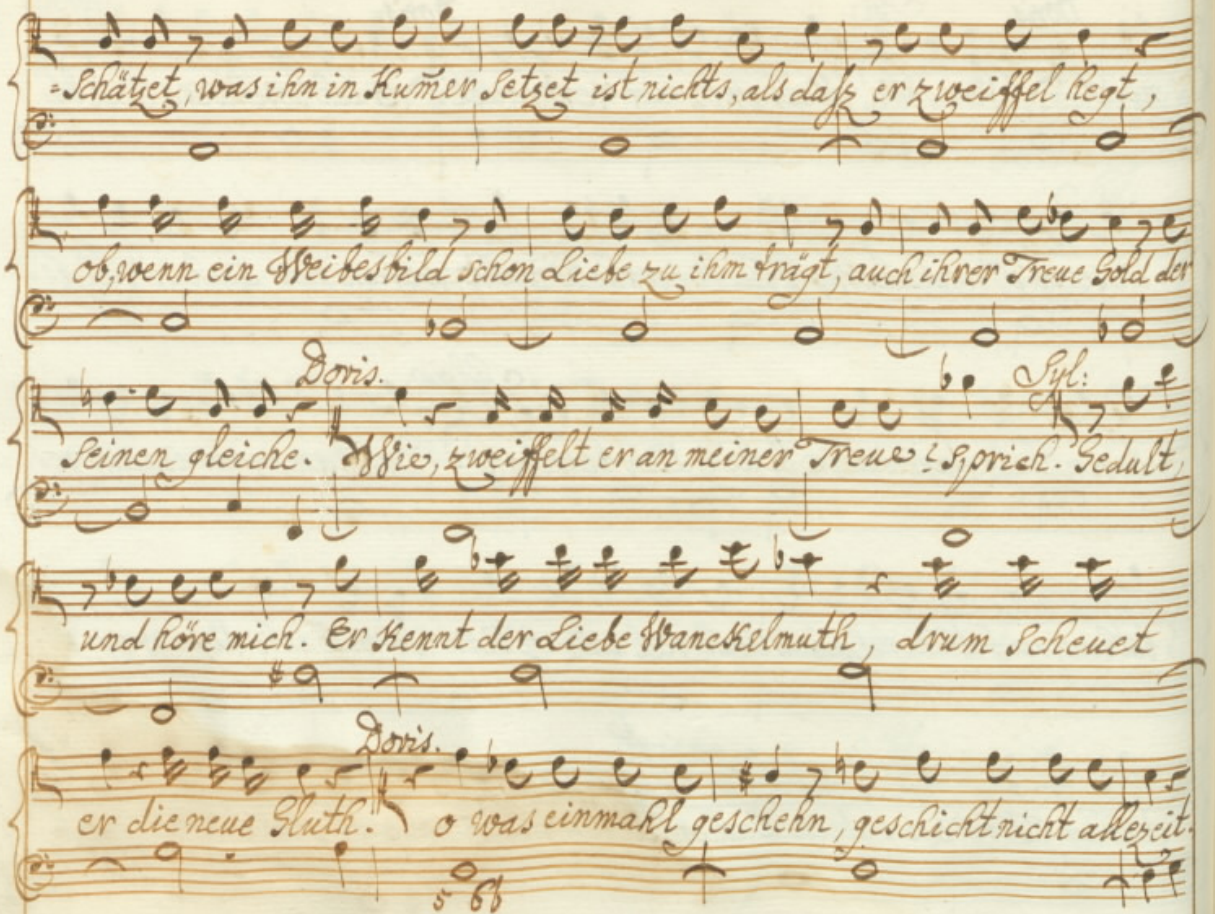
zärtliches vertrauen; nun seh ich wohl, man muß auf keinen schäffer

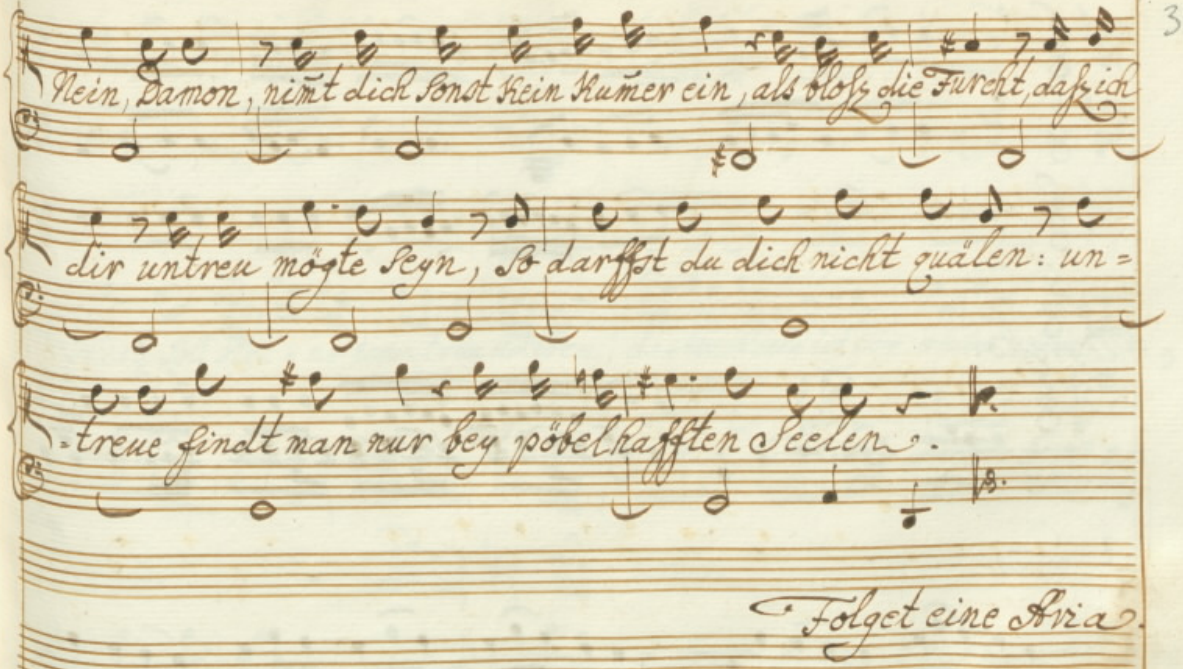
Syl.

bauen. O! thue nicht was dich zu bald gereut. Du liebst ihn doch, und er liebt dich.

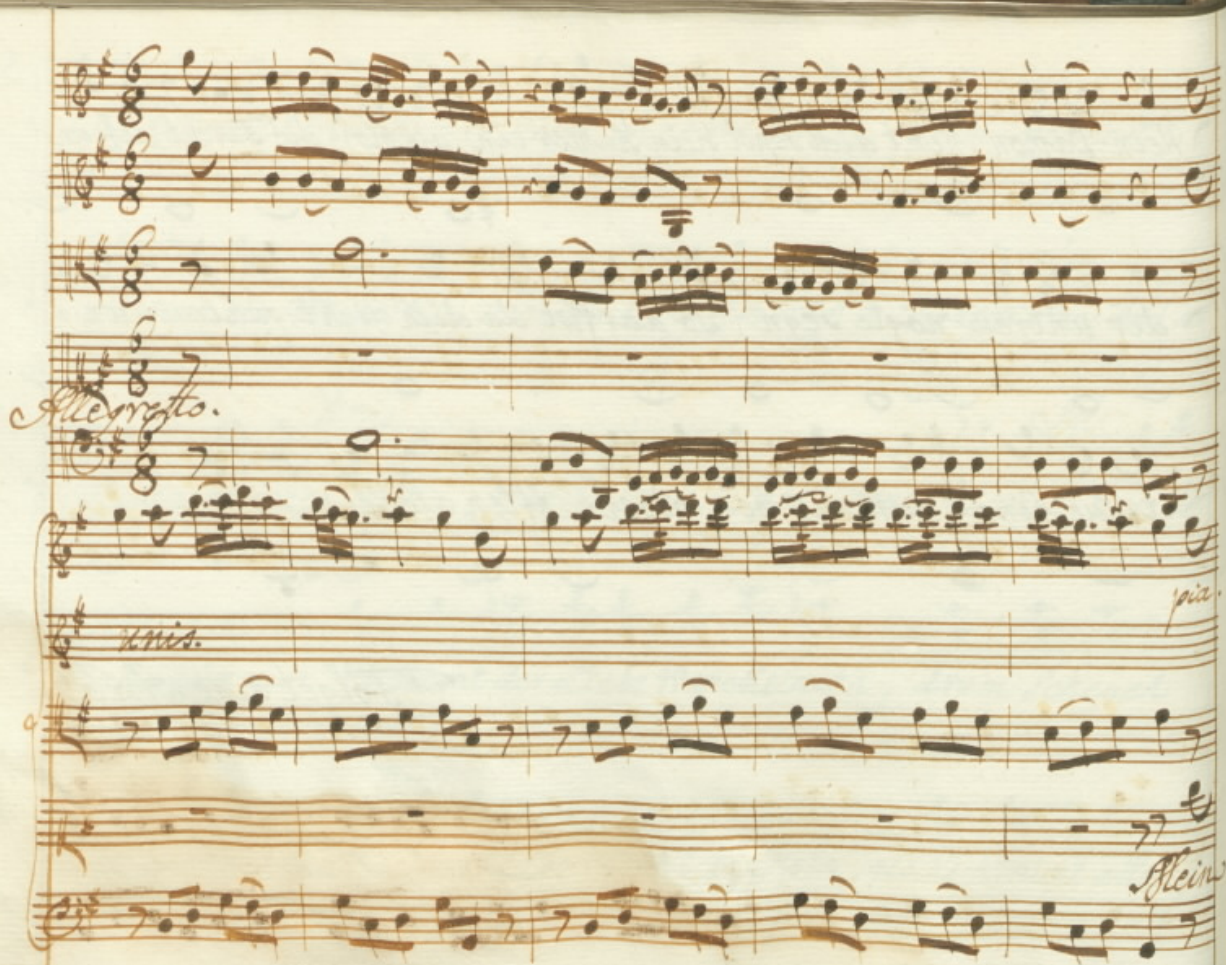

Doris
So wie er sich seit Kurtzen gegen mich bezeigt solt ich das Gegentheil fast
Syl:
Schliessen; allein was weißt denn du, daß er mir noch geneigt? Er
ließ etwas davon in seinen Reden fliessen; er war vor Kurtzen selber
hier, da sprachen wir von dir: Nun weiß ich was sein Hertze naget.
Doris.
und was?
Syl:
Das hat er mir erschlävet.
Doris.
So sag es mir.
Syl:
Das darff ich

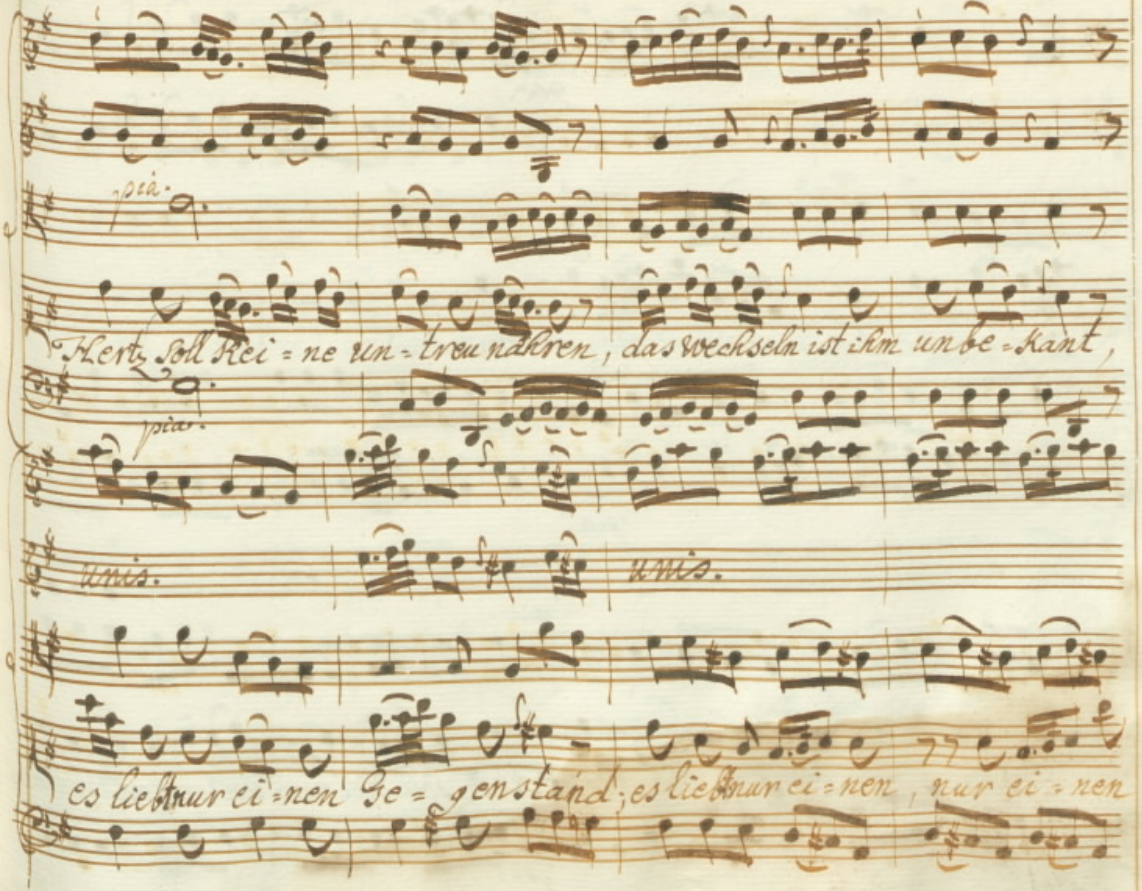

Doris.
Syl:
Doris.
nicht. Warum? Weil er es mir vertrauet. O ich beschwere dich bey
unserer Freundschaffts-Pflicht, verhele nicht, woran mir doch so viel ge-
Sylvia.
-legen, laß durch mein bitten dich bewegen. Da Damon mir es nicht ver-
-bothen, und deiner Lieb es doch viel nutzen Kan, so will ichs dir ver-
-traun. Hör an: dein Damon liebt an dir, was er stets hoch ge-

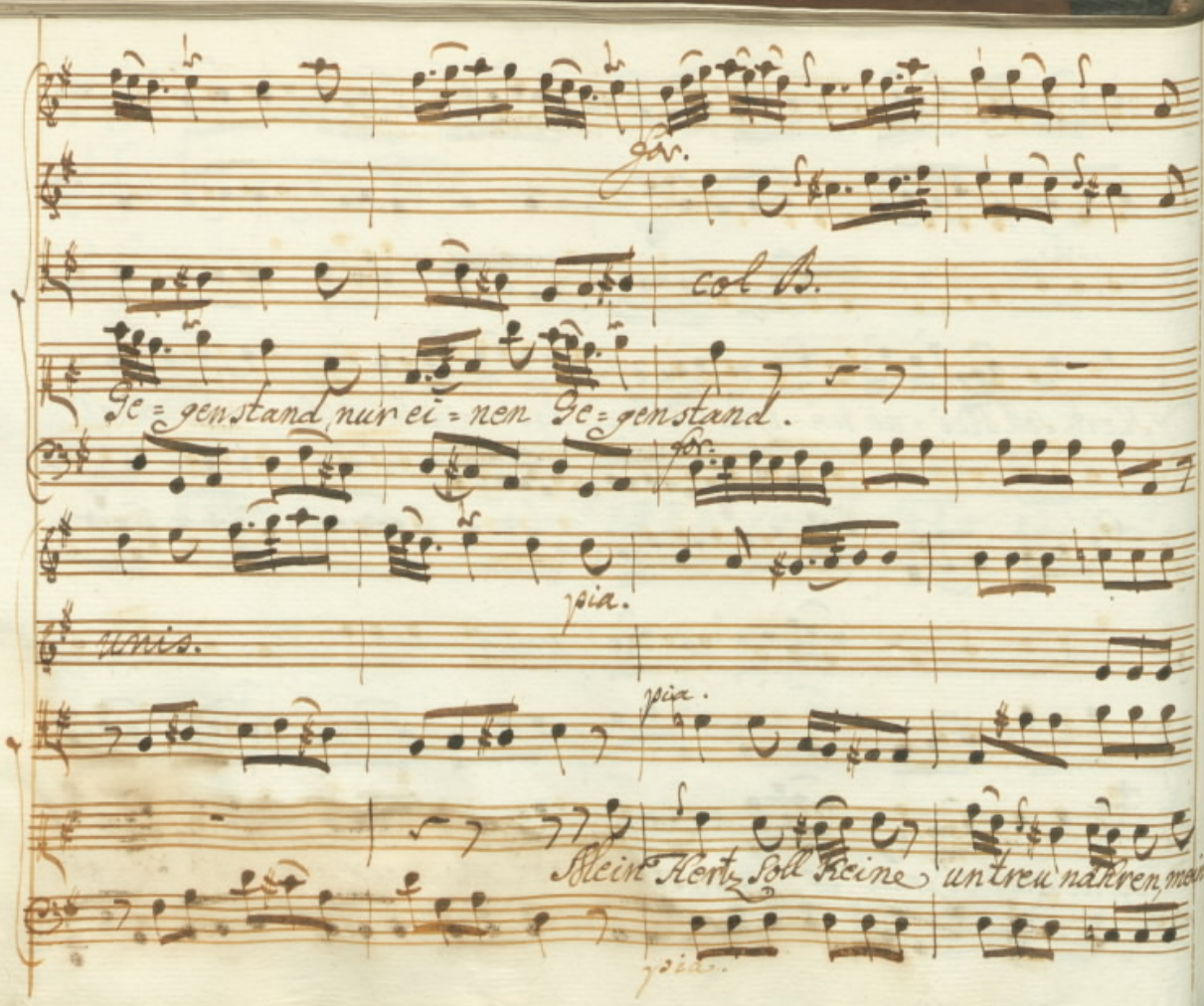

Schätzet, was ihn in Kumer setzet ist nichts, als daß er zweiffel hegt,
ob, wenn ein Weibesbild schon Liebe zu ihm trägt, auch ihrer Treue Sold der
Doris.
Syl:
Seinen gleiche. Wie, zweiffelt er an meiner Treue? Sprich. Sedult,
und höre mich. Er kennt der Liebe Wanckelmuth, drum scheuet
Doris.
er die neue Gluth. O was einmahl geschehn, geschicht nicht allezeit.



Folget eine Aria.


Allegretto.
tis.
pia.
Klein


pia.
Herz soll Rei = ne un = treu nähren, das wechseln ist ihm unbe = kant,
pia.
unis.
unis.
es liebt nur ei = nen Ge = genstand; es liebt nur ei = nen, nur ei = nen

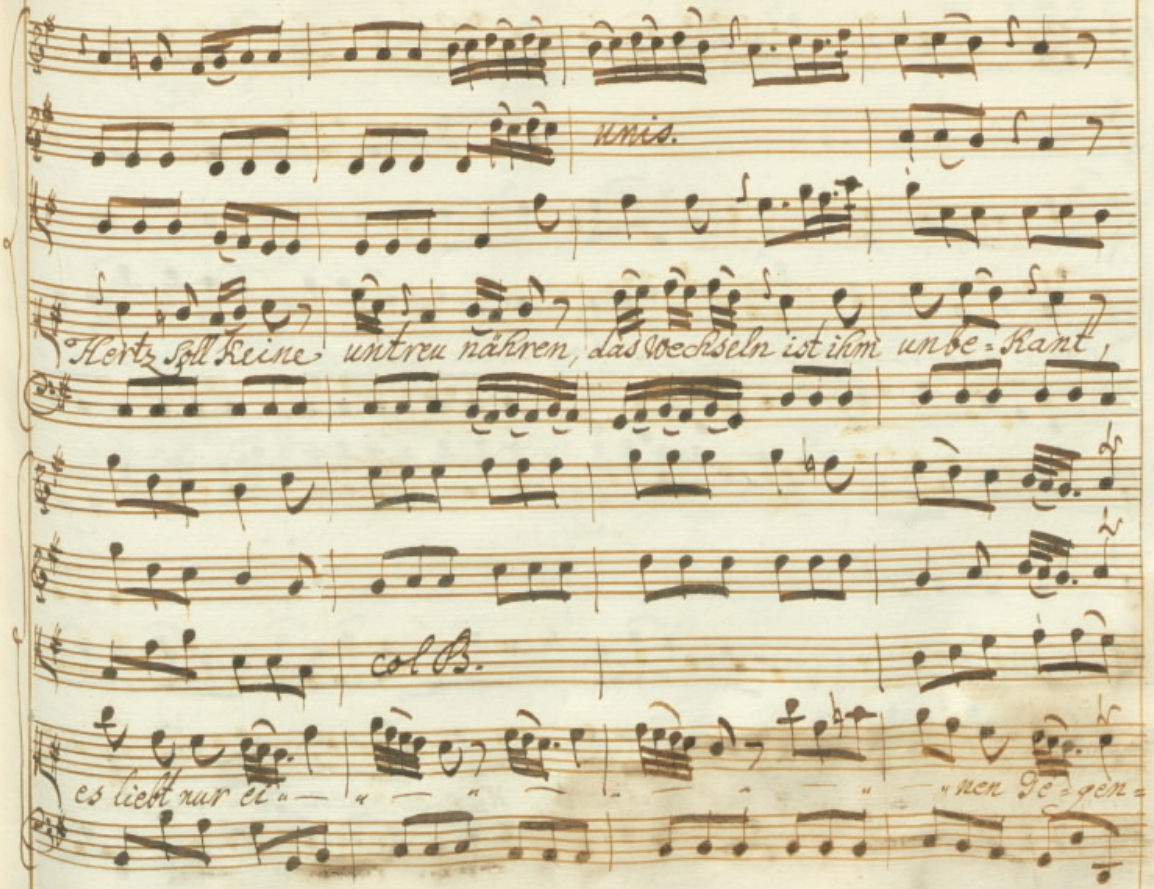

fav.
col B.
Ge = genstand, nur ei = nen Ge = genstand.
pia.
pia.
pia.
Klein Hertz soll keine untreu nähren, mein

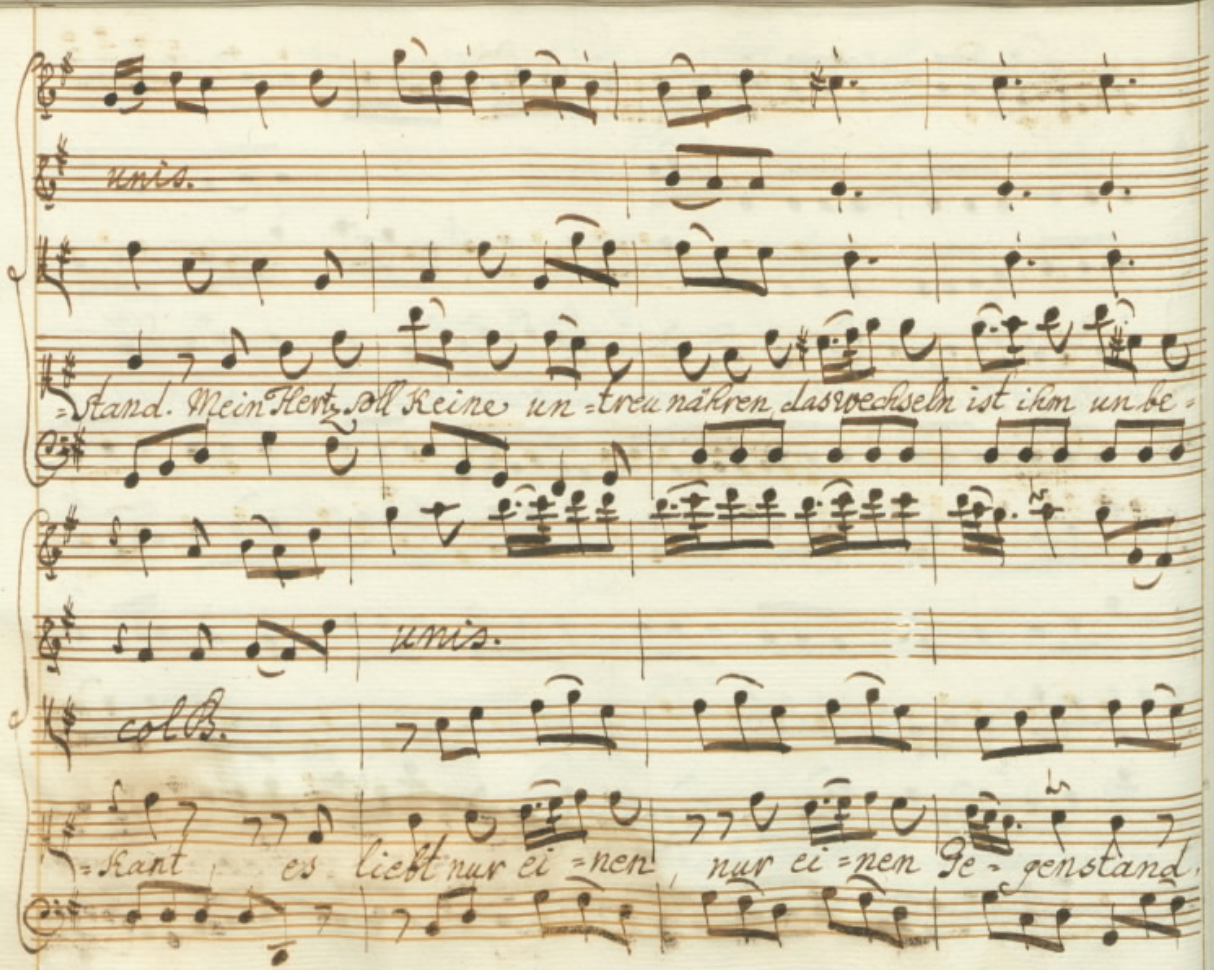
unis.

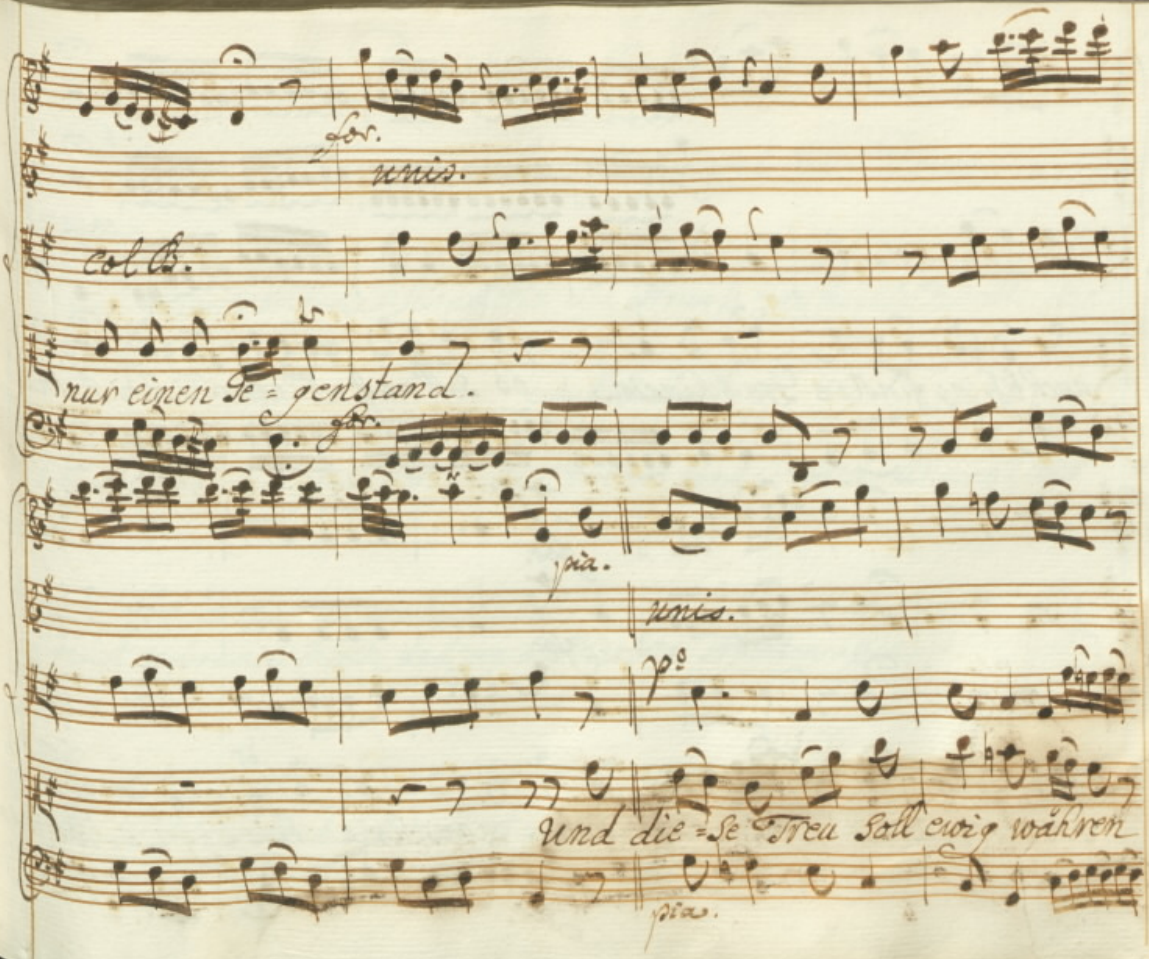
Hertz soll keine untreu nähren, das Wechseln ist ihm unbe=kant,

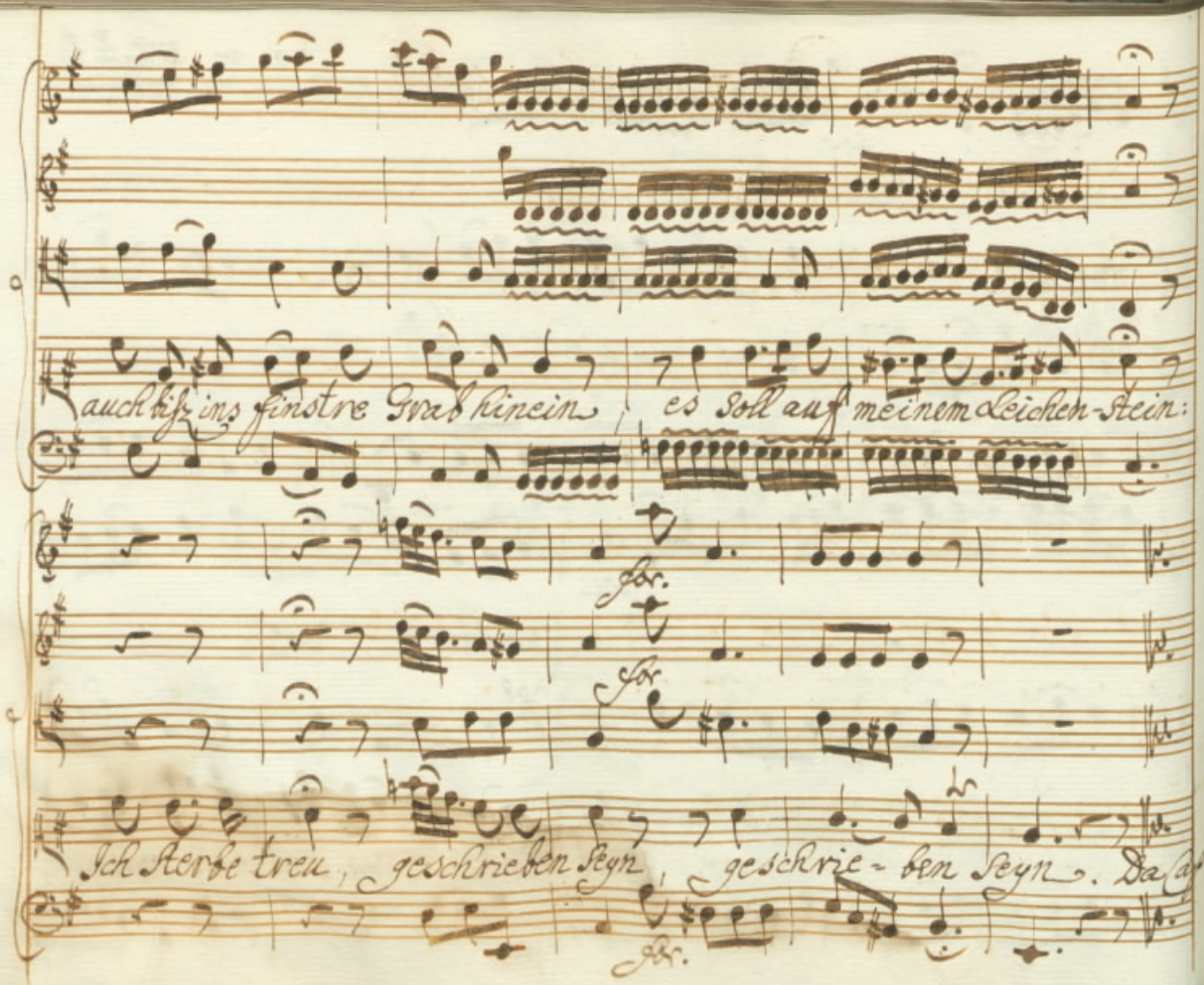
col B.

es liebt nur ei= — " — " — " — " — " — " — " nen Ge=gen=




unis.
=stand. Mein Hertz soll keine un=treu nähren das wechseln ist ihm un be=
unis.
colB.
=stant, es liebt nur ei=nen, nur ei=nen Ge=genstand.


for.
unis.
col B.
nur einen Ge = genstand.
for.
pia.
unis.
p°
Und die = se Treu soll ewig währen
pia.


auch bis ins finstre Grab hinein, es soll auf meinem Leichen-Stein:
for.
for.
for.
Ich Sterbe treu, geschrieben Seyn geschrie-ben Seyn. Da

Dritter Auffritt.

Damon, welcher einen Strauß bringet, und Doris.

Damon.

Nimm schönste Schäfferin den Strauß von meiner Hand, den

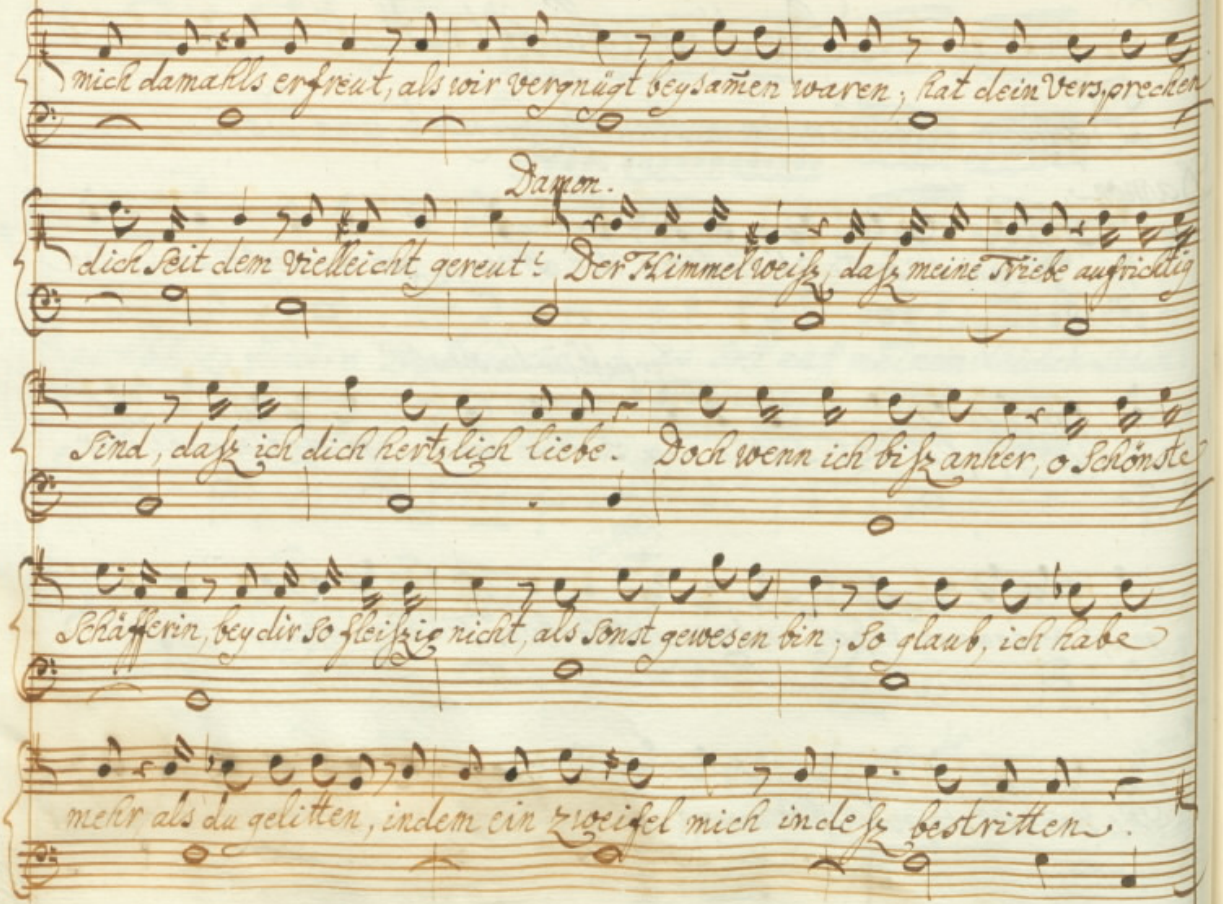
(er giebt ihr den Strauß.)

ich gleich für dich jetzt dort in dem Garten band, wo wir einmahl ver=

gnügt beysammen saßen, und von des Herbstes Früchten aßen.

Doris.

Wie kontes: du gedenckst an ort und zeit, und doch nicht an den Schwur, der


mich damahls erfreut, als wir vergnügt beysamen waren; hat dein Versprechen
Damon.
dich seit dem vielleicht gereut? Der Himmel weiß, daß meine Triebe aufrichtig
sind, daß ich dich hertzlich liebe. Doch wenn ich bißanher, o Schönste
Schäfferin, bey dir so fleißig nicht, als sonst gewesen bin; so glaub, ich habe
mehr als du gelitten, indem ein Zweifel mich indeß bestritten.

Doris.

Was vor ein zweiffel! Sprich. Damon. Ich darfs nicht wagen, und förchte deinen

Zorn dir es so frey zu sagen. Doris. Wenn du es auch nicht wilst gestehn, so

läst mirs dein bezeigen sehn, und dein argwöhnisch Ansehn dir aus den Augen

lesen. Ich wette, daß dich jetzt von jener Schäfferin die untreu noch be=

=trübet, doch sage, was ich verübet, daß ich dir treu, und doch verdächtig bin.

Damon.

O dieses hat ihr Sylvia gesagt! daß Weiber doch nicht Schweigen können! Ja

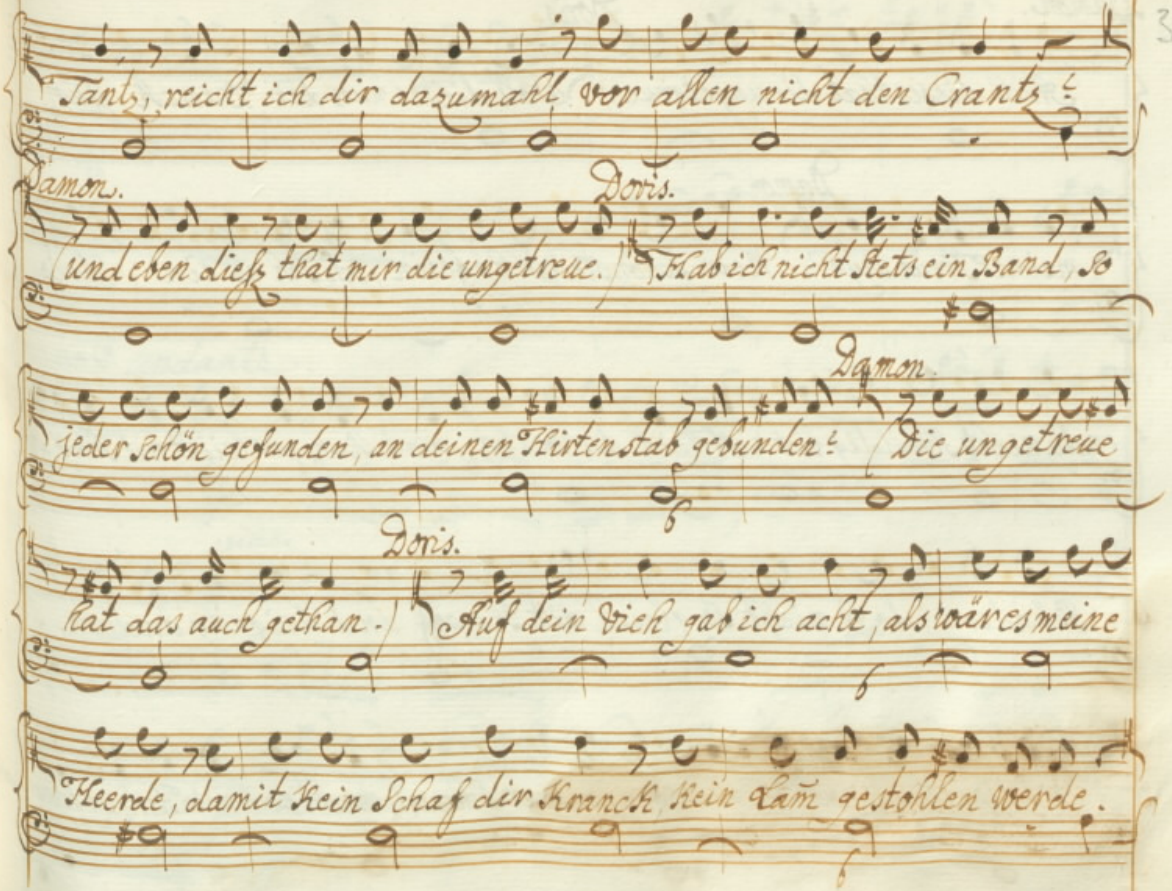
da mich dieser Kummer plagt, so Sprich: bin ich wohl ungetreu zu nennen?

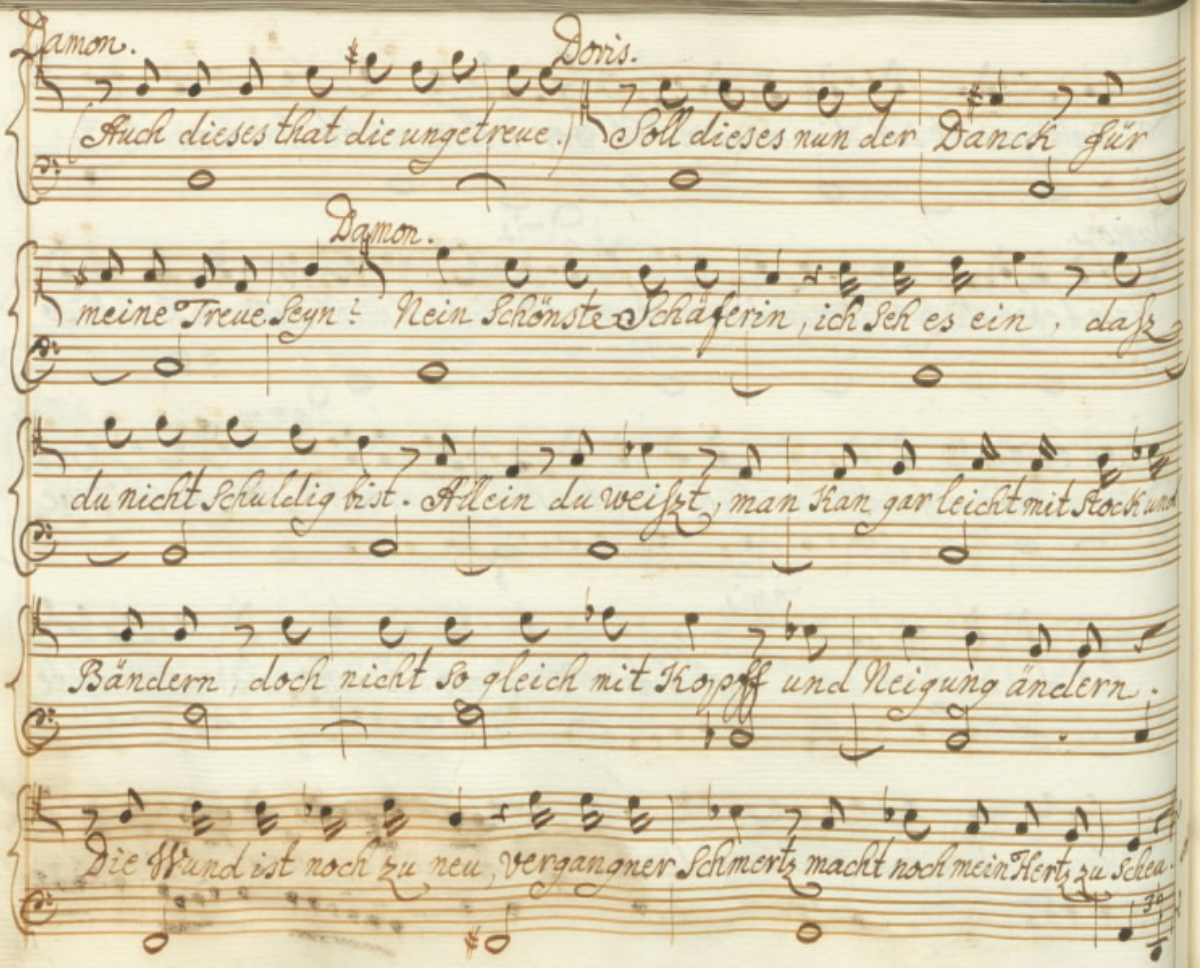
Doris.

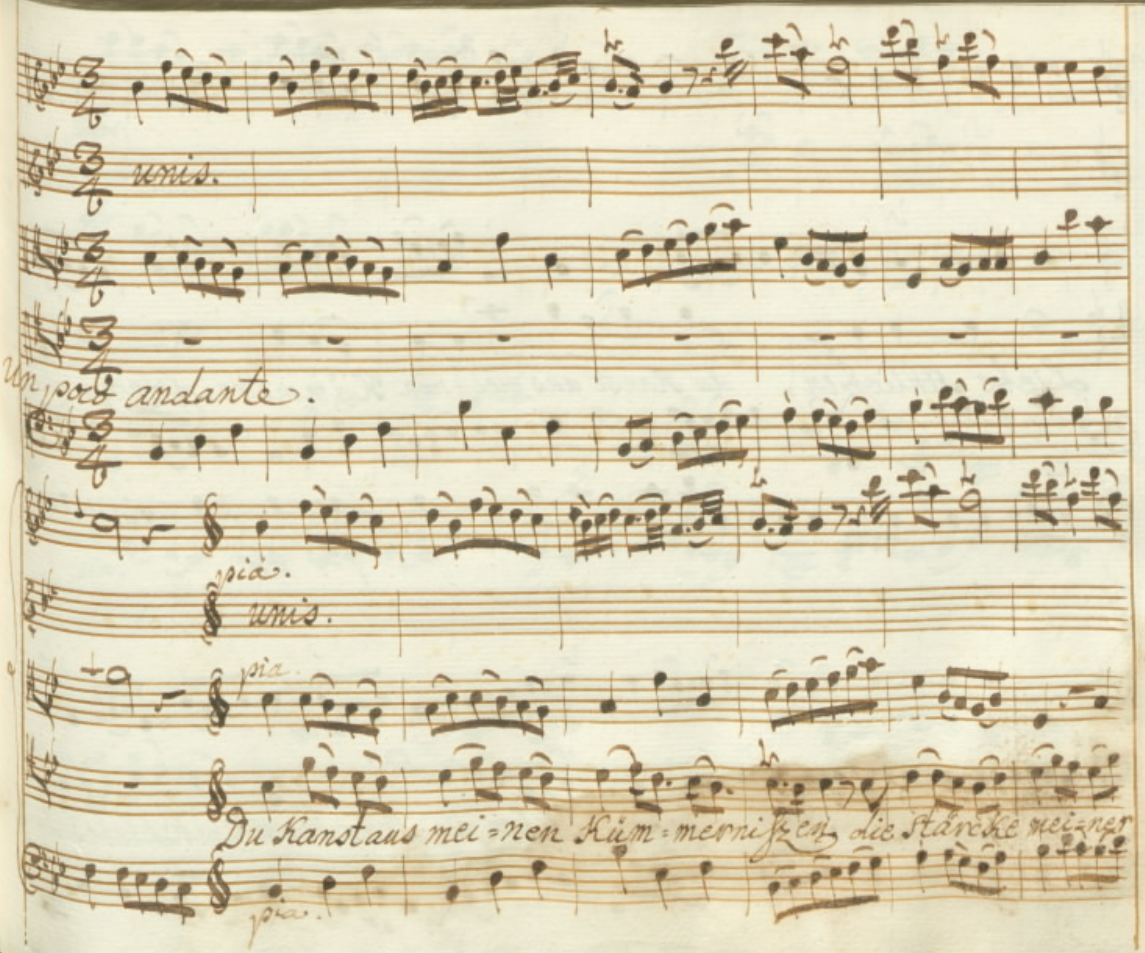
Wie bist du doch so ungerecht. Soll unser gantz Geschlecht die Schuld von einer Nymfen

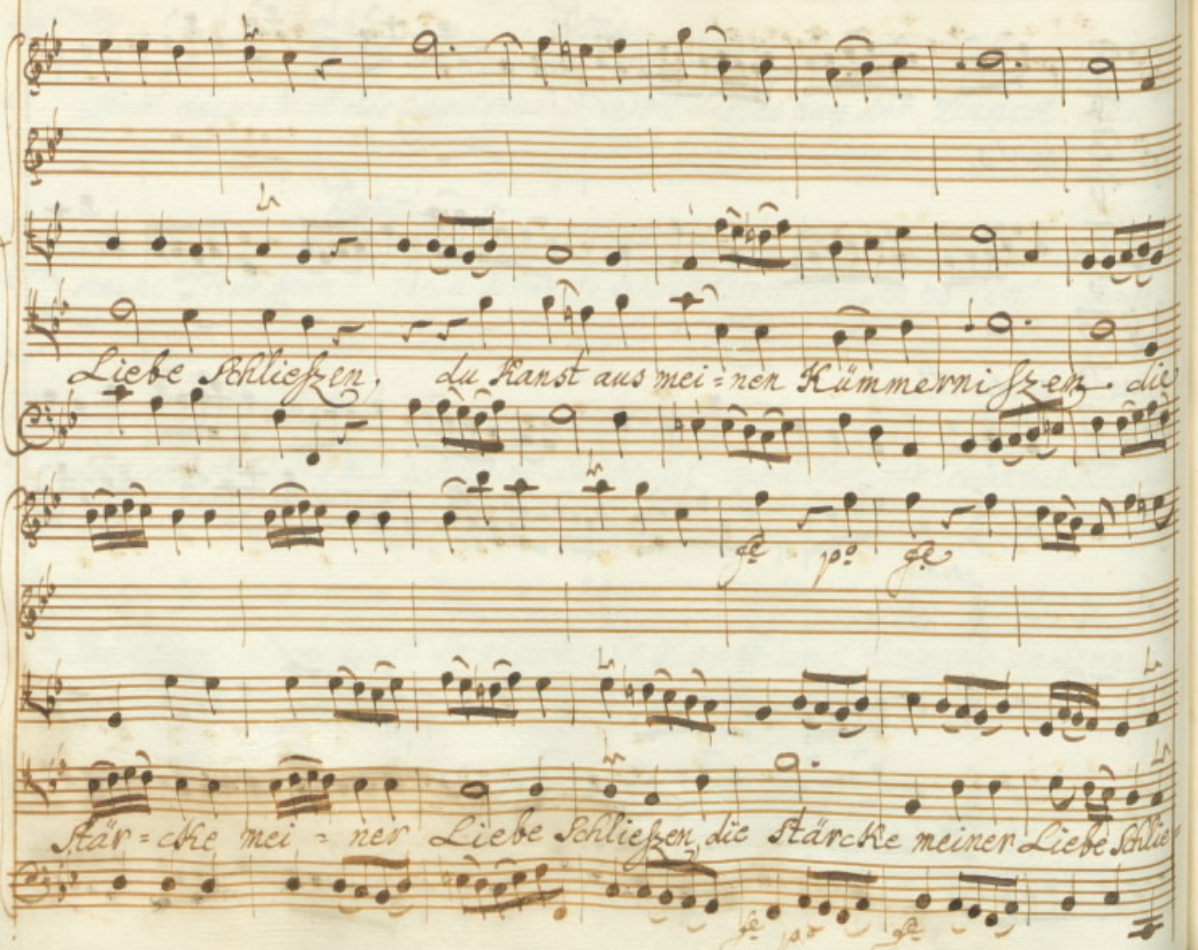
tragen, hab ich seit dem du mich erkohren die Treu beleidiget

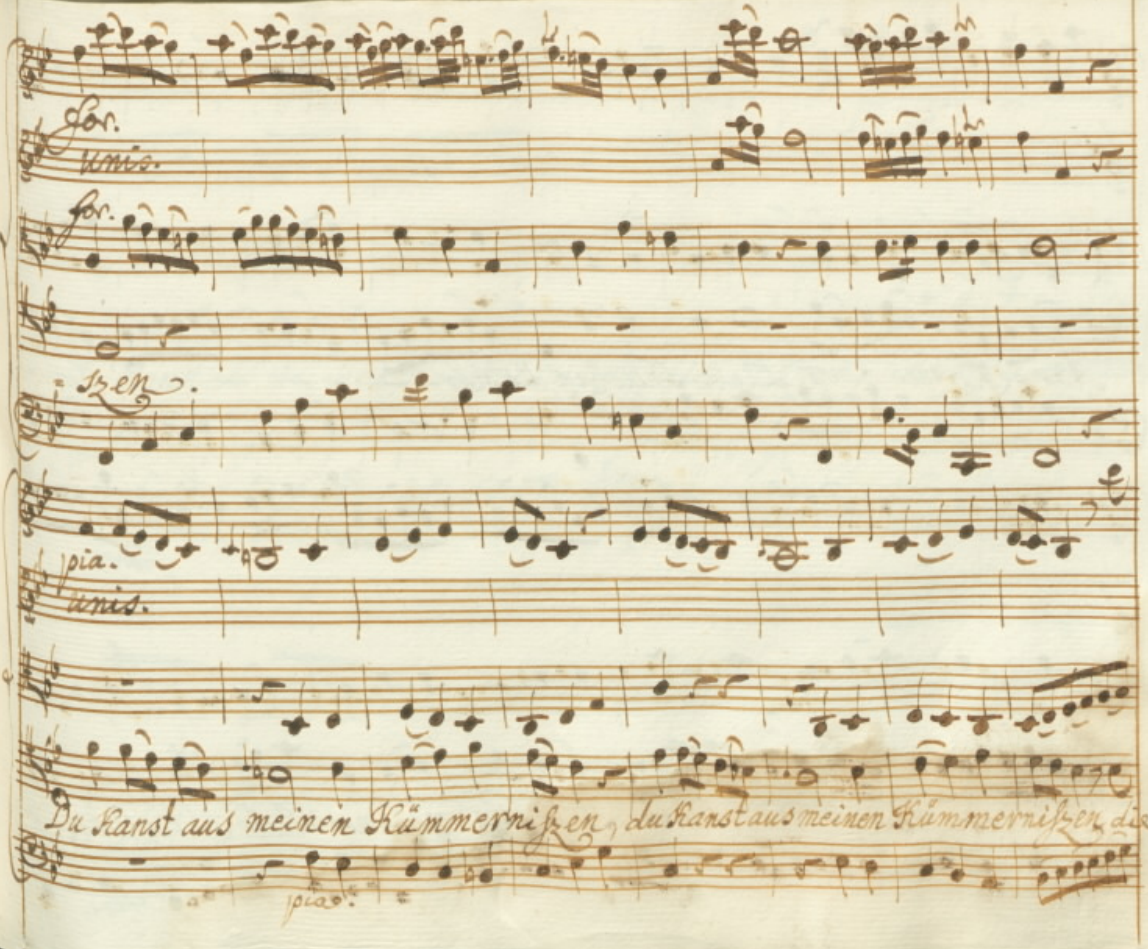
die ich dir zu geschworen? gedenckest du noch wohl an unsern ersten

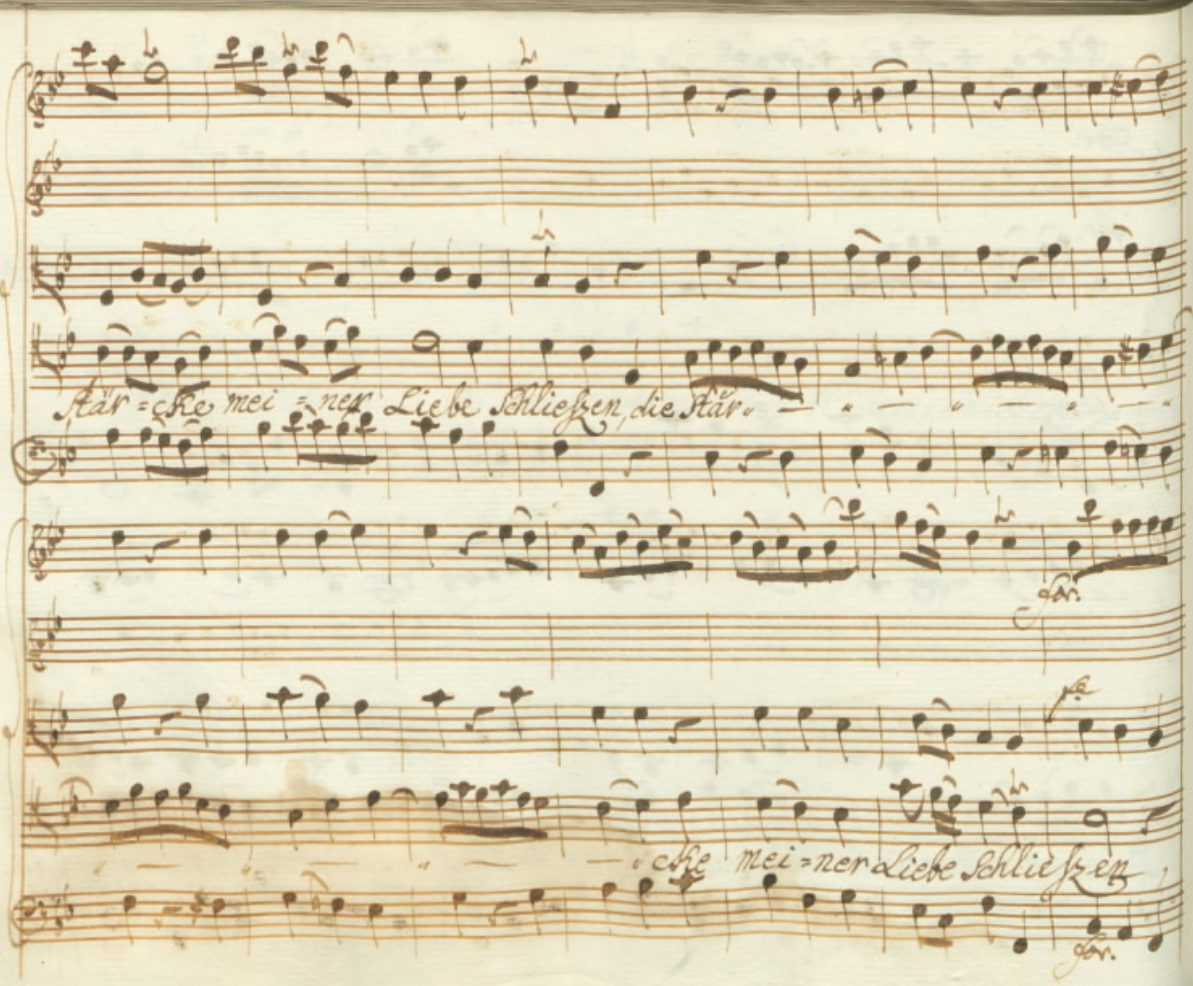

Tantz, reicht ich dir dazumahl vor allen nicht den Crantz ÷
Damon.
Doris.
(und eben dieß that mir die ungetreue.) Hab ich nicht stets ein Band, so
Damon.
jeder schön gefunden, an deinen Hirtenstab gebunden? (Die ungetreue
Doris.
hat das auch gethan.) Auf dein Vieh gab ich acht, als wäres meine
Heerde, damit kein Schaf dir Kranck, kein Lam gestohlen werde.


Damon.
Auch dieses that die ungetreue.
Doris.
Soll dieses nun der Danck für
Damon.
meine Treue Seyn? Nein Schönste Schäferin, ich seh es ein, daß
du nicht Schuldig bist. Allein du weißt, man kan gar leicht mit Rock und
Bändern, doch nicht so gleich mit Kopff und Neigung ändern.
Die Wund ist noch zu neu, vergangner Schmertz macht noch mein Hertz zu Scheu.


unis.
Un poco andante.
pia.
unis.
pia.
Du Kanst aus mei=nen Kum=mernissen die Stärcke meiner
pia.


Liebe Schliessen, du Kanst aus mei=ner Kümmernissen die
ge po ge
Stär=cke mei=ner Liebe Schliessen die Stärcke meiner Liebe Schlie
ge po ge


for.
unis.
for.
Izen.
pia.
unis.
Du Kanst aus meinen Kümmernißen, du Kanst aus meinen Kümmernißen die
pia.


Stär=cke mei=ner Liebe Schließen, die Stär=
cke mei=ner Liebe Schließen,

pia.

unis.

col B.

Du Kanst aus mei=nen Kümmernißen die Stärcke meiner Liebe schlie=

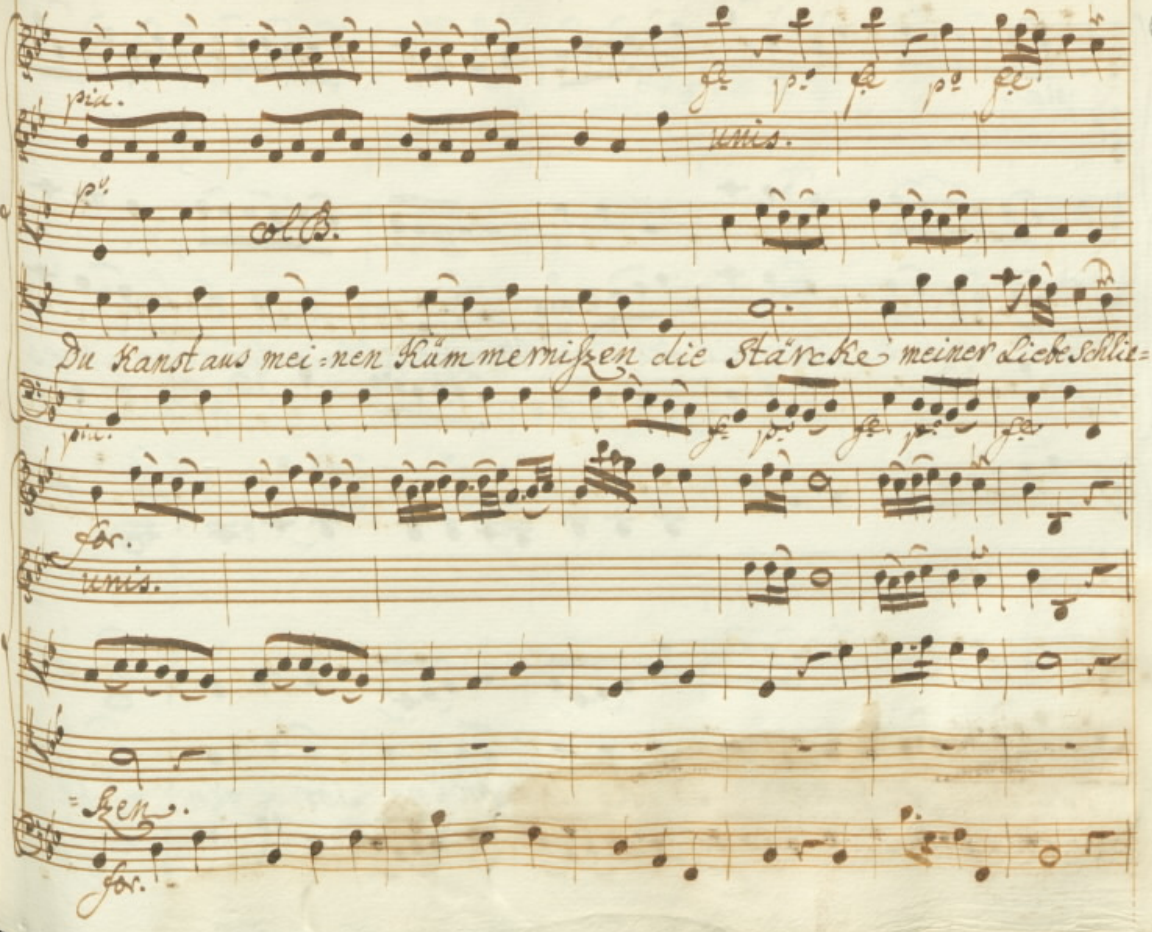
pia.

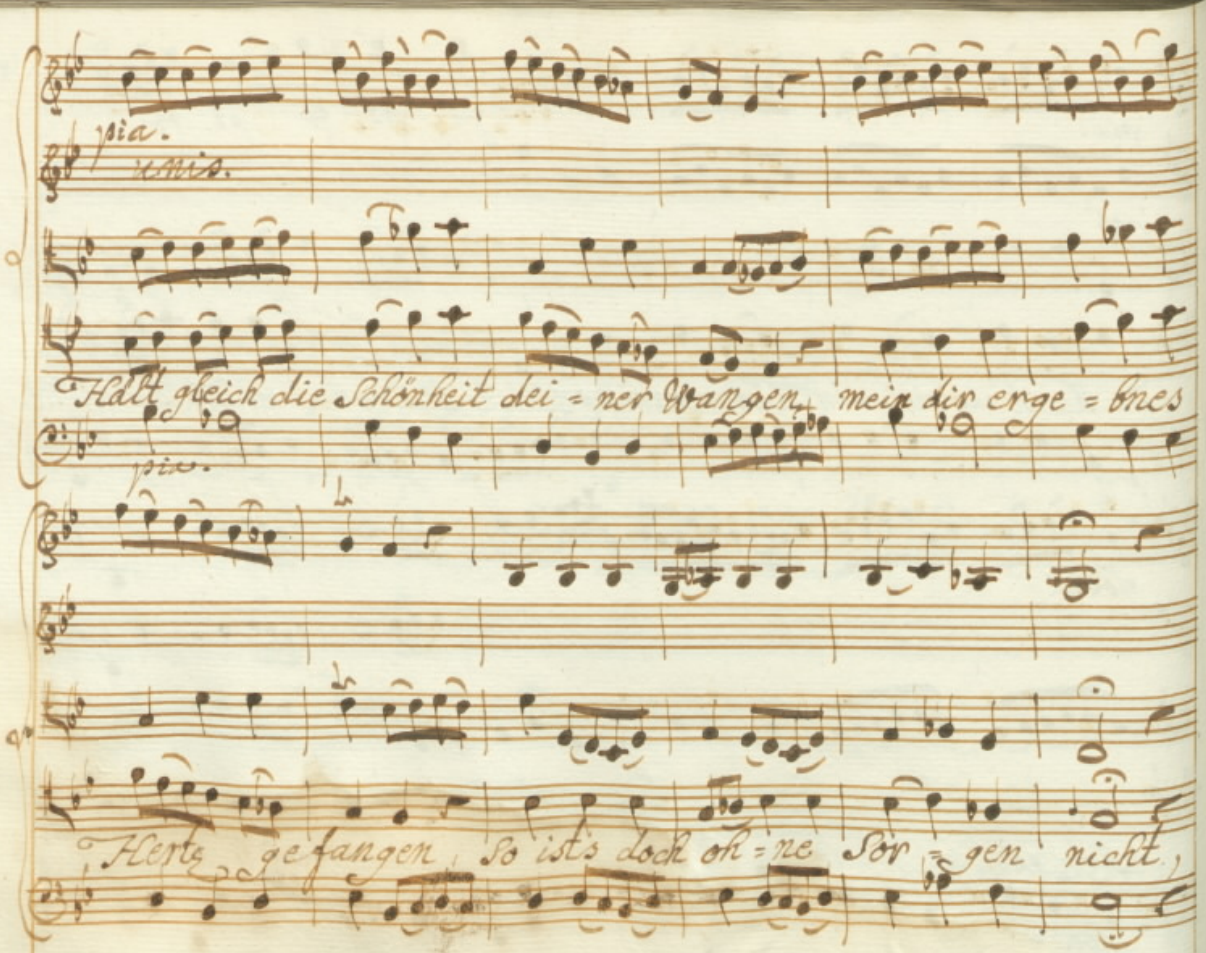
for.

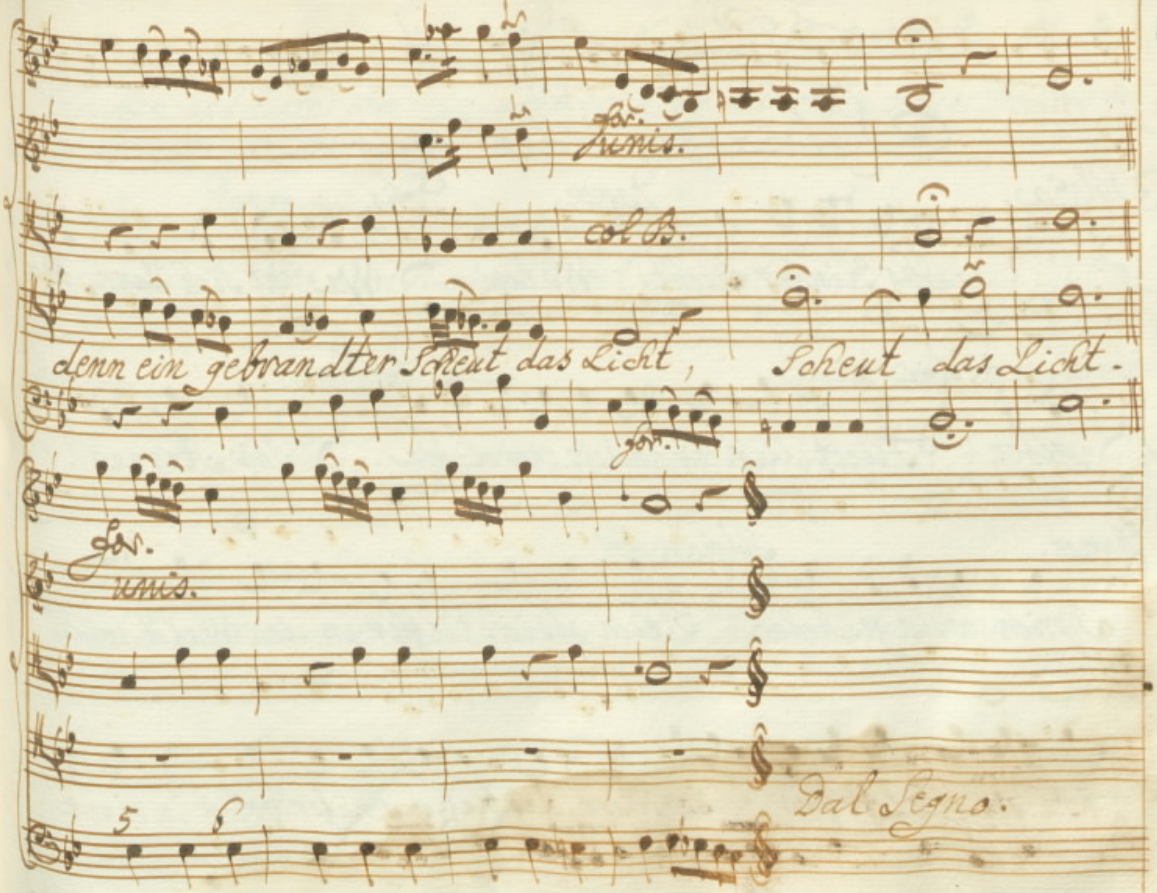
unis.

=ßen.

for.




pia.
unis.
Hält gleich die Schönheit dei = ner Wangen, mein dir erge = benes
pia.
Herz gefangen, so ists doch oh = ne Sor = gen nicht,


Soli.
unis.
col B.
denn ein gebrandter Scheut das Licht, Scheut das Licht.
Soli.
unis.
Dal Segno.

Vierter Auftritt.

Sylvia, und die Vorigen.

Sylvia. Damon. Doris.

Ihr Kinder flieht! Warum? Was hat sich denn be=

Sylvia. Doris.

=geben? Flieht, liebt ihr anders euer Leben. Ihr Sterne!

Damon. Sylvia.

Sprich, was ist geschehn? Gleich als ich tiefer in den Wald will

gehn, so kömt dort oben bey dem Meer, das blasse Schäfer Volck in einem

Hauffen, und hinter ihm ein gantzes Heer mit vollem Kriegs Geschrey ge=

Damon.

=lauffen. Wo sind sie? Lasset uns entgegen gehen.

Doris. Sylvia. (hier läßt sich ein Geschrey vernehmen.)

Nein Damon bleib. Du wirst sie gleich hier sehen.

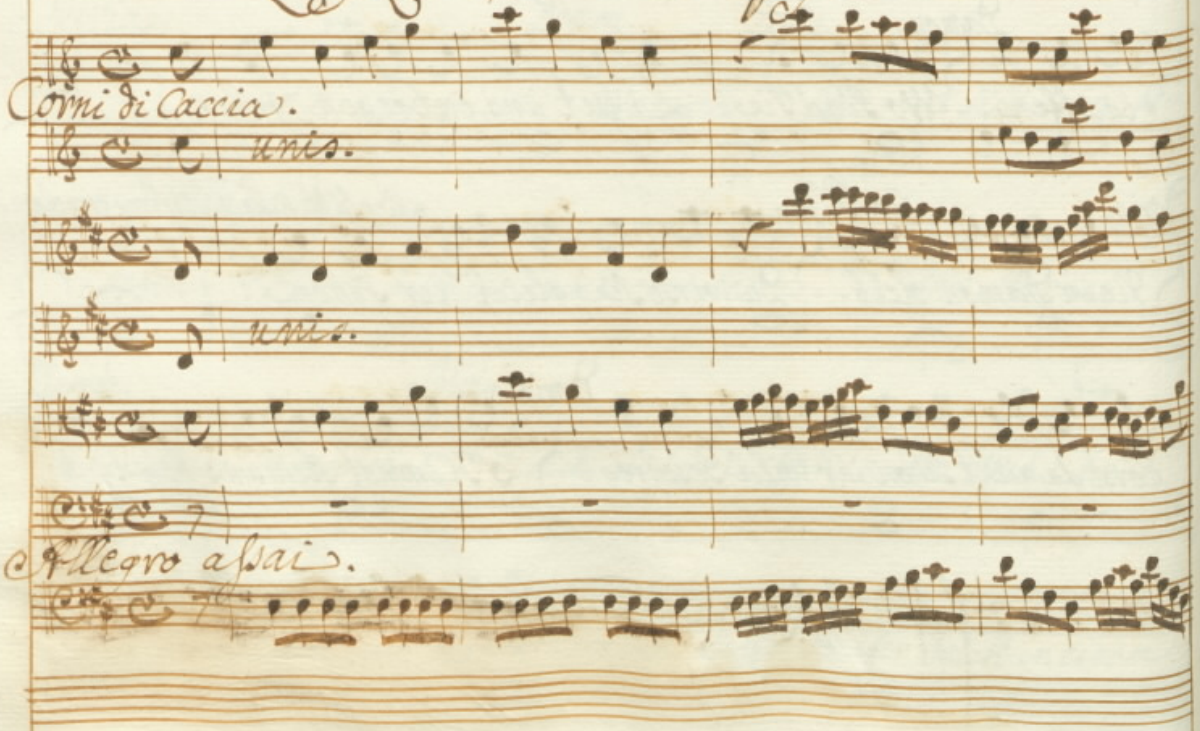
Doris.

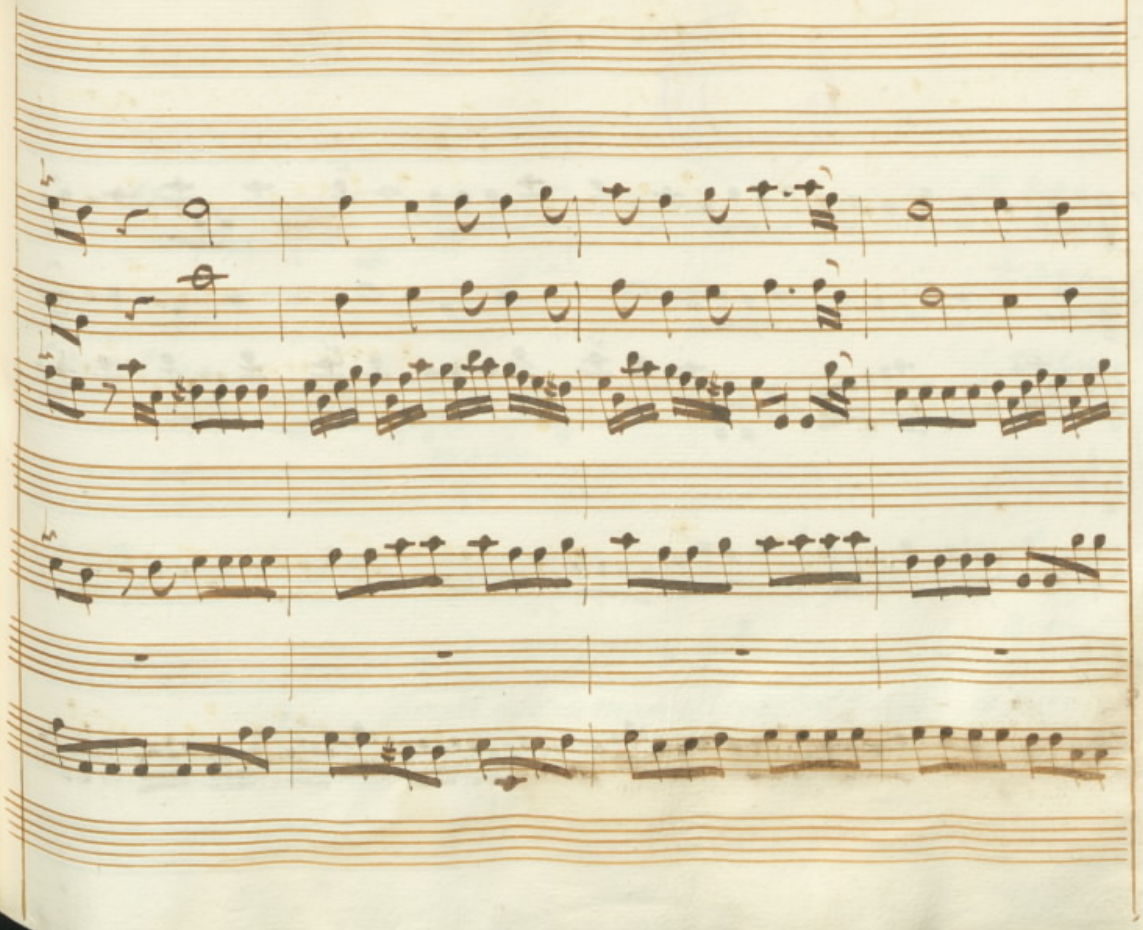
Hörst du nicht schon ihr wild Geschrey? O Himmel steh uns bey!

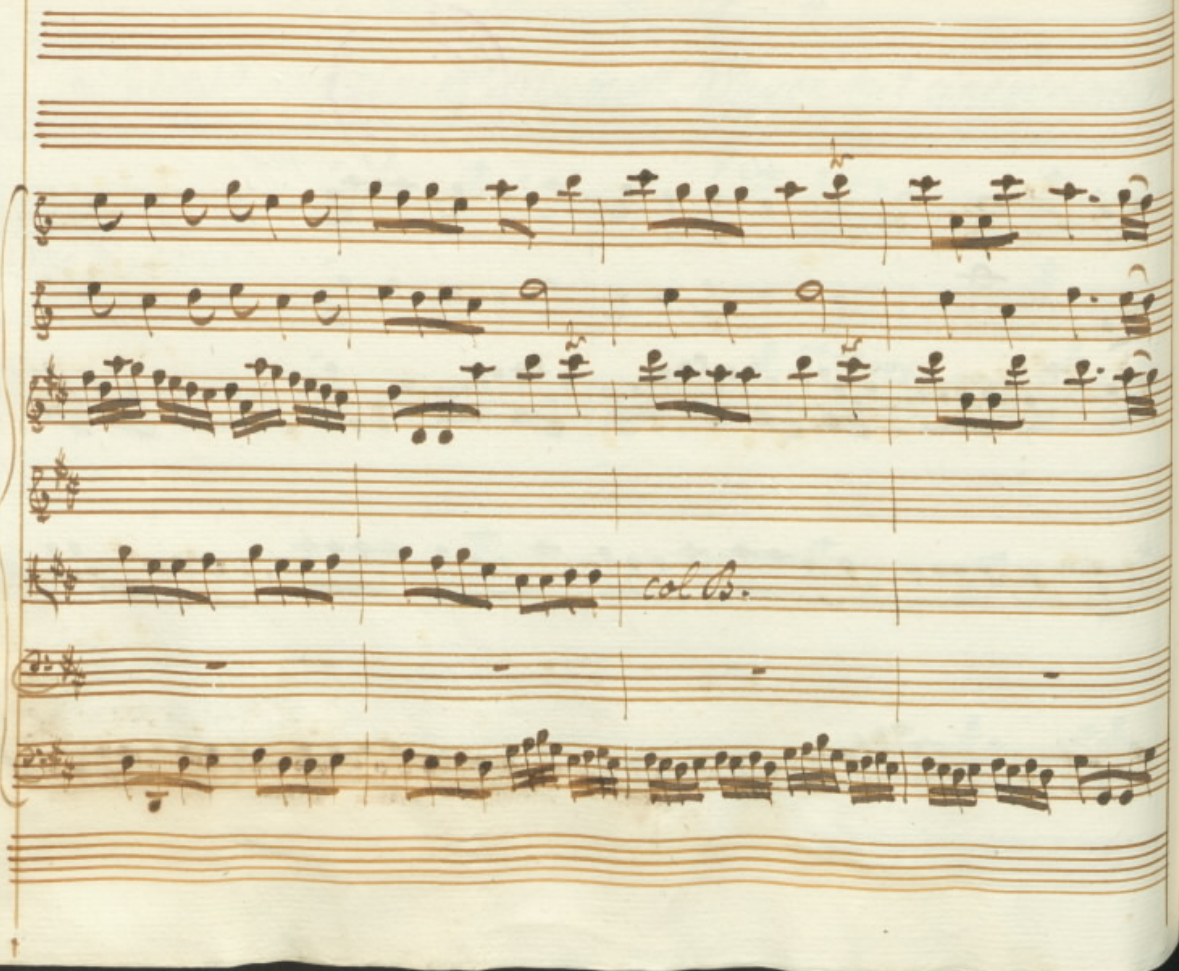
(hier lassen sich Trompeten hören.)

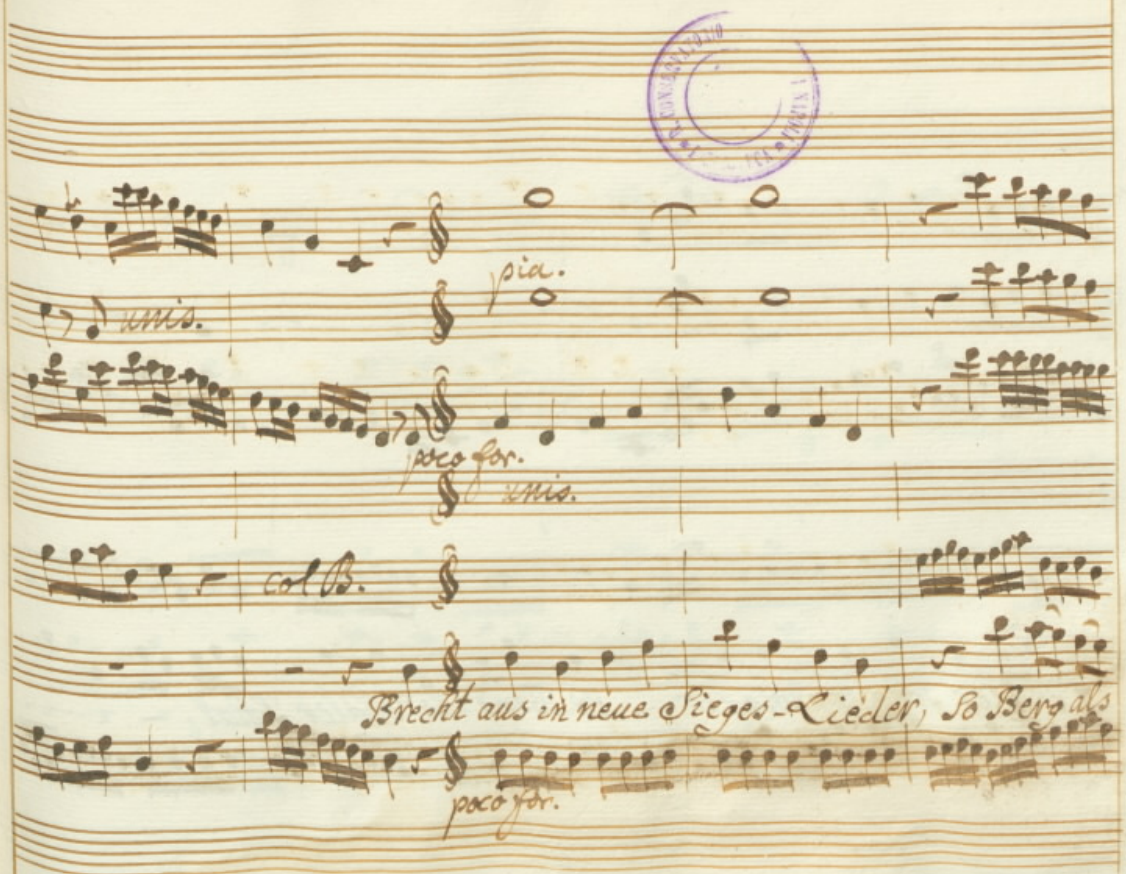
Fünfter Auftritt.

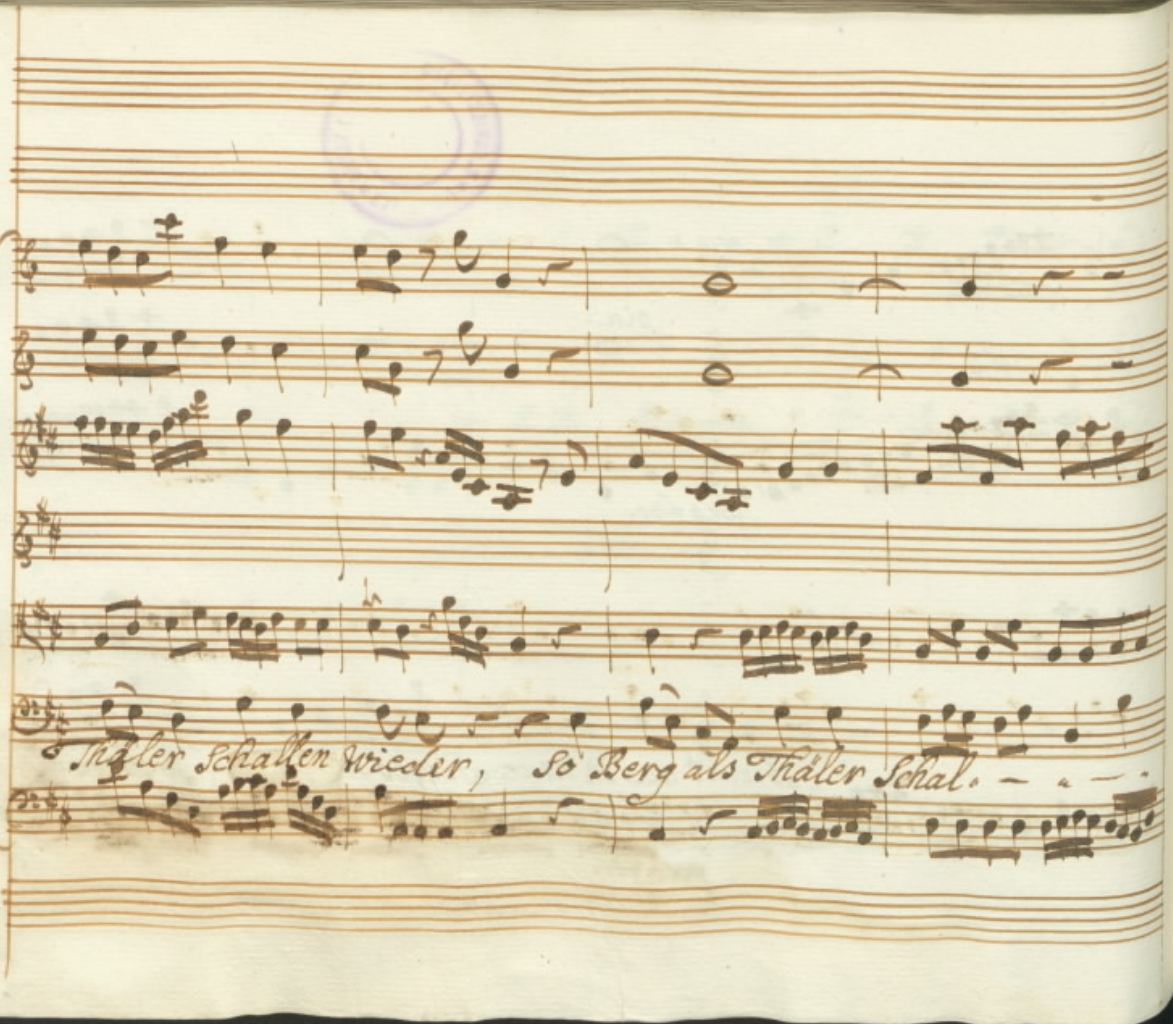
Thraso auf einem Triumph-Wagen mit einem Lorber-Crantz gezieret, nebst einem Gefolg von Soldaten.





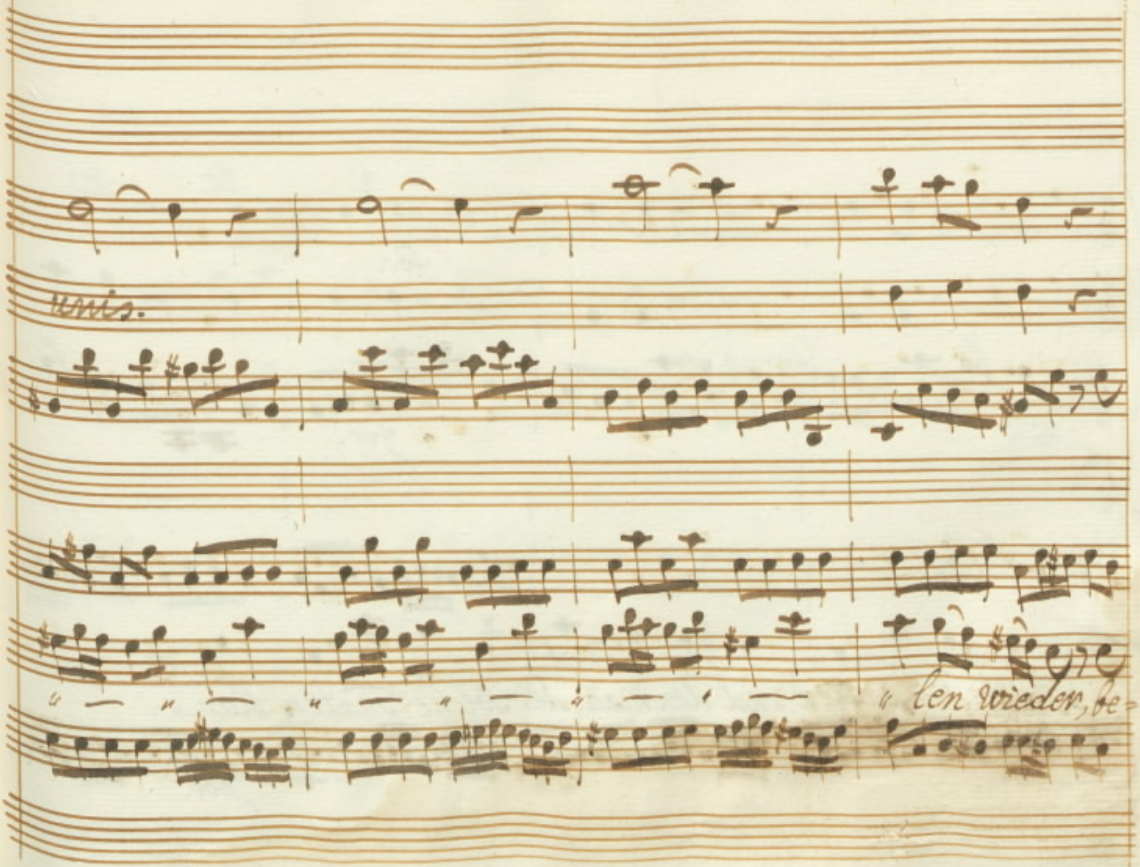

col B.

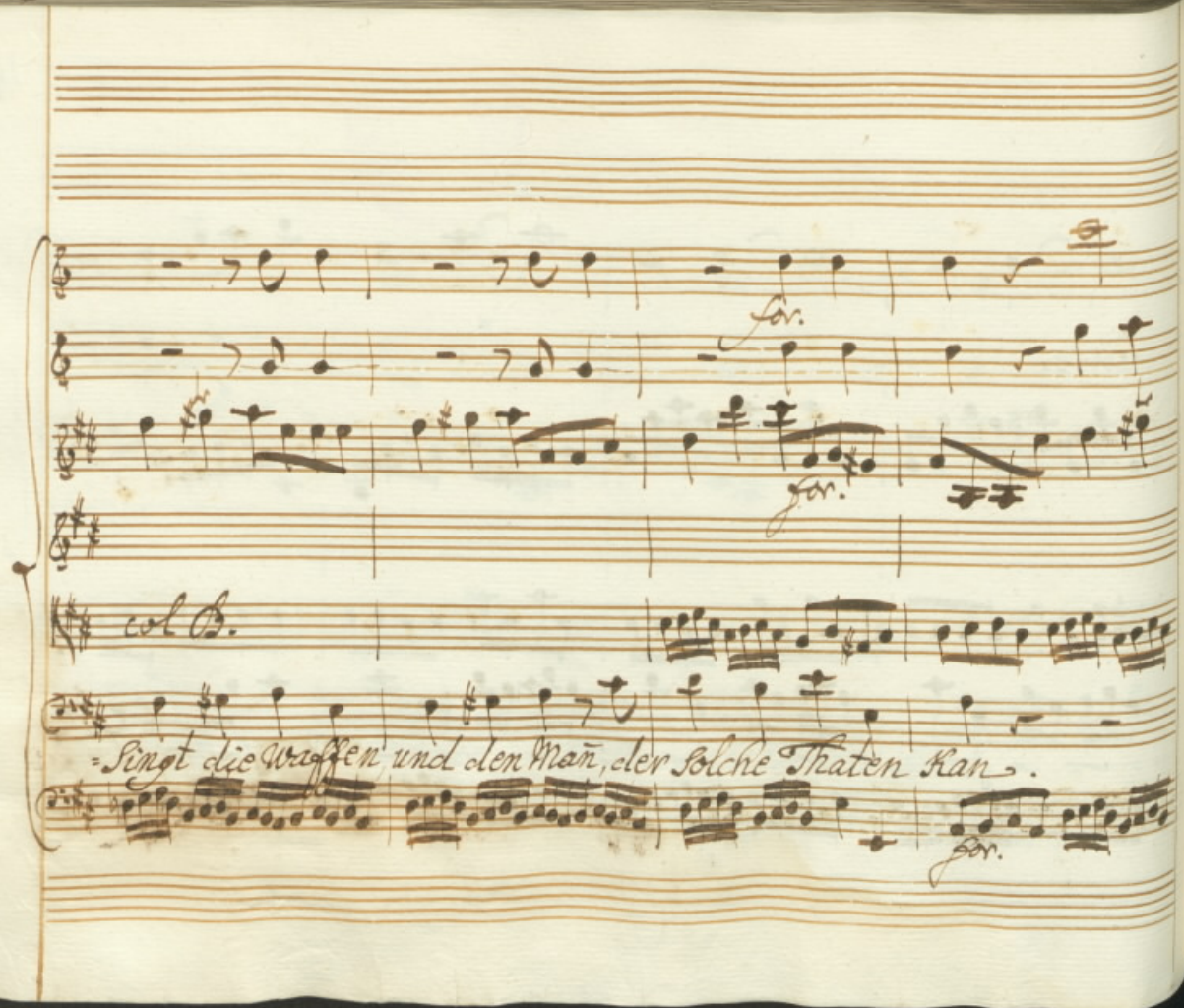

pia.
tutis.
poco for.
tutis.
col B.
Brecht aus in neue Sieges-Lieder, so Berg als
poco for.

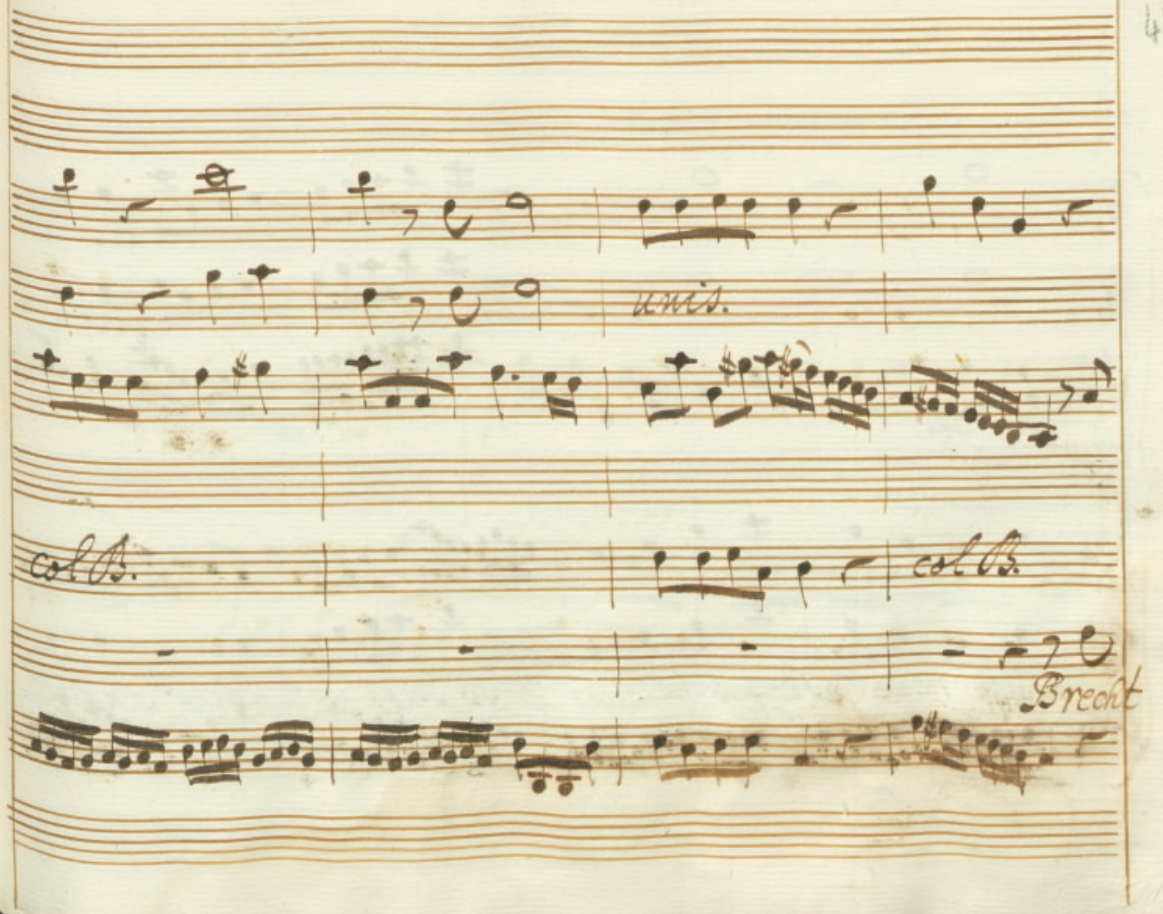

Thäler Schallen Wieder, So Berg als Thäler Schal.

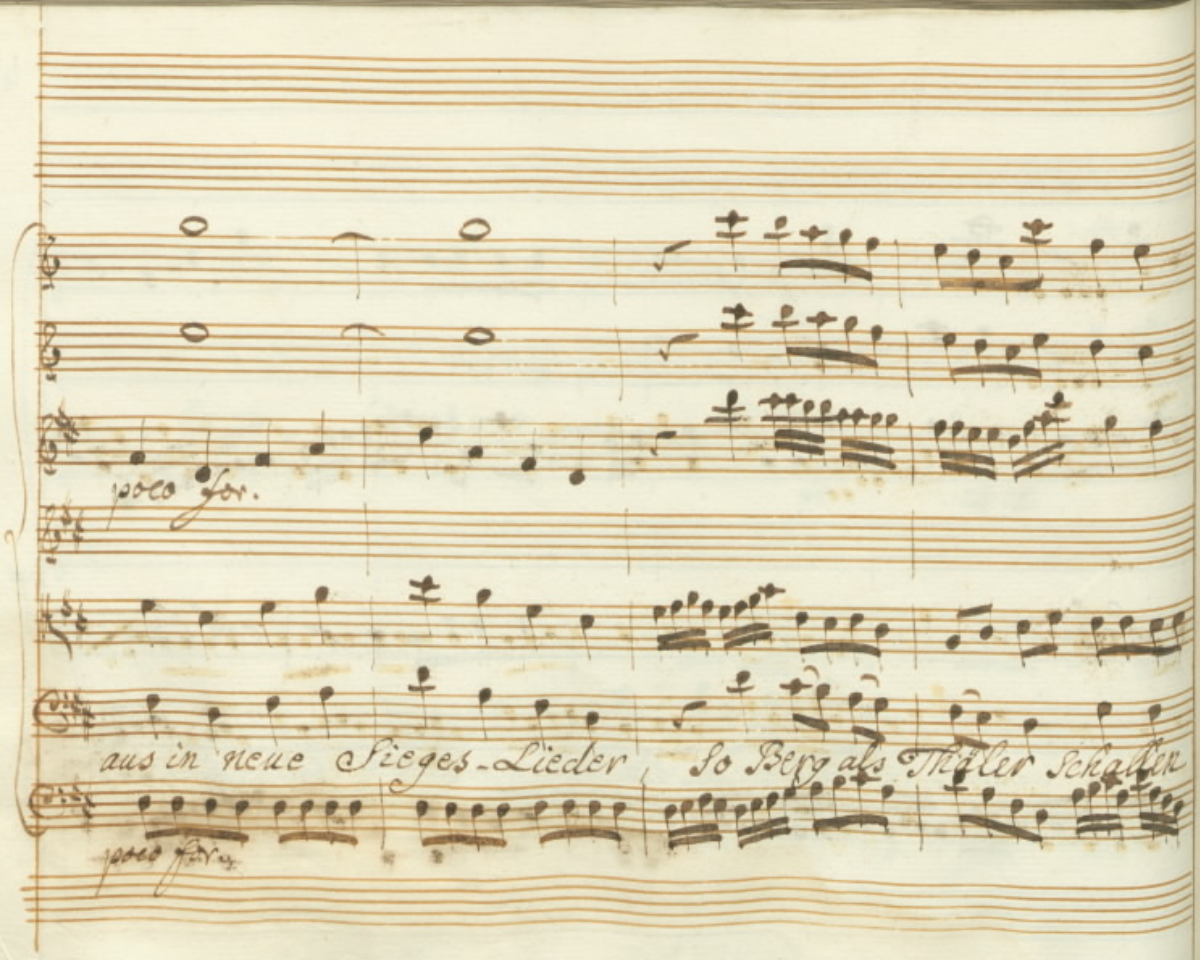
unis.

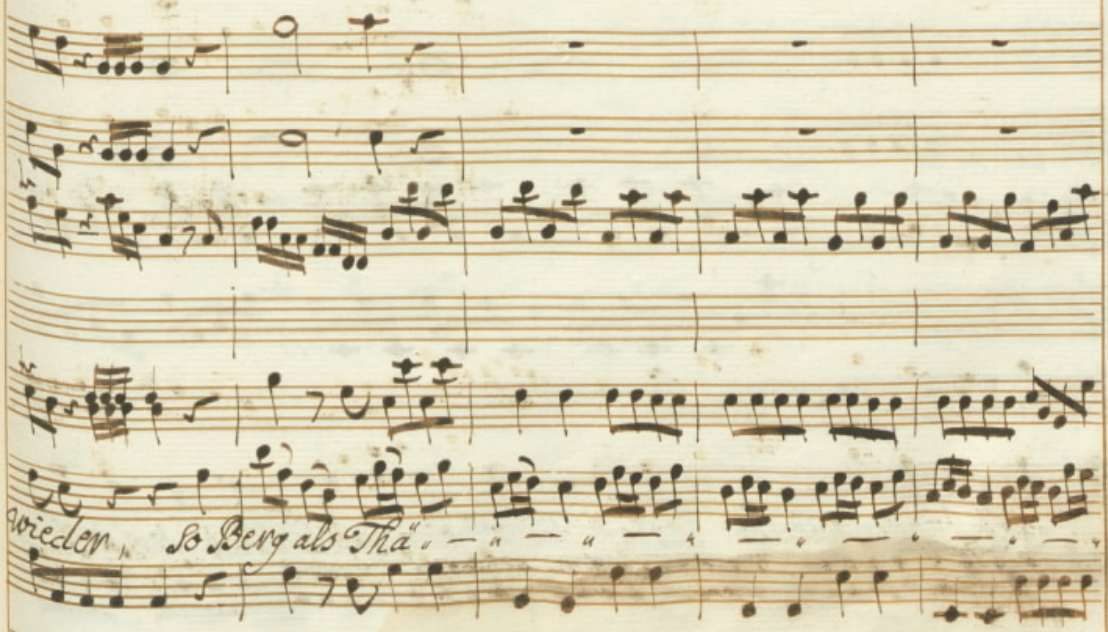
len wieder, be-

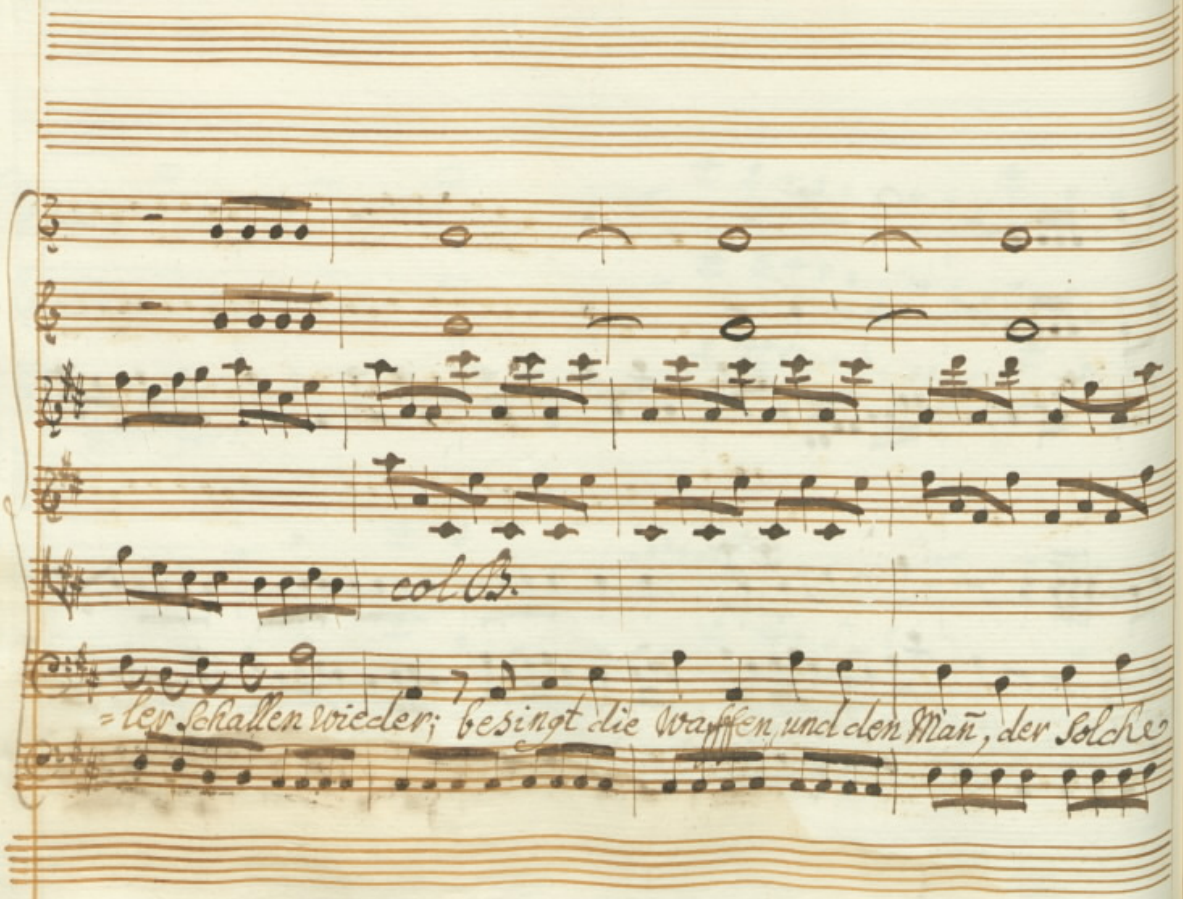


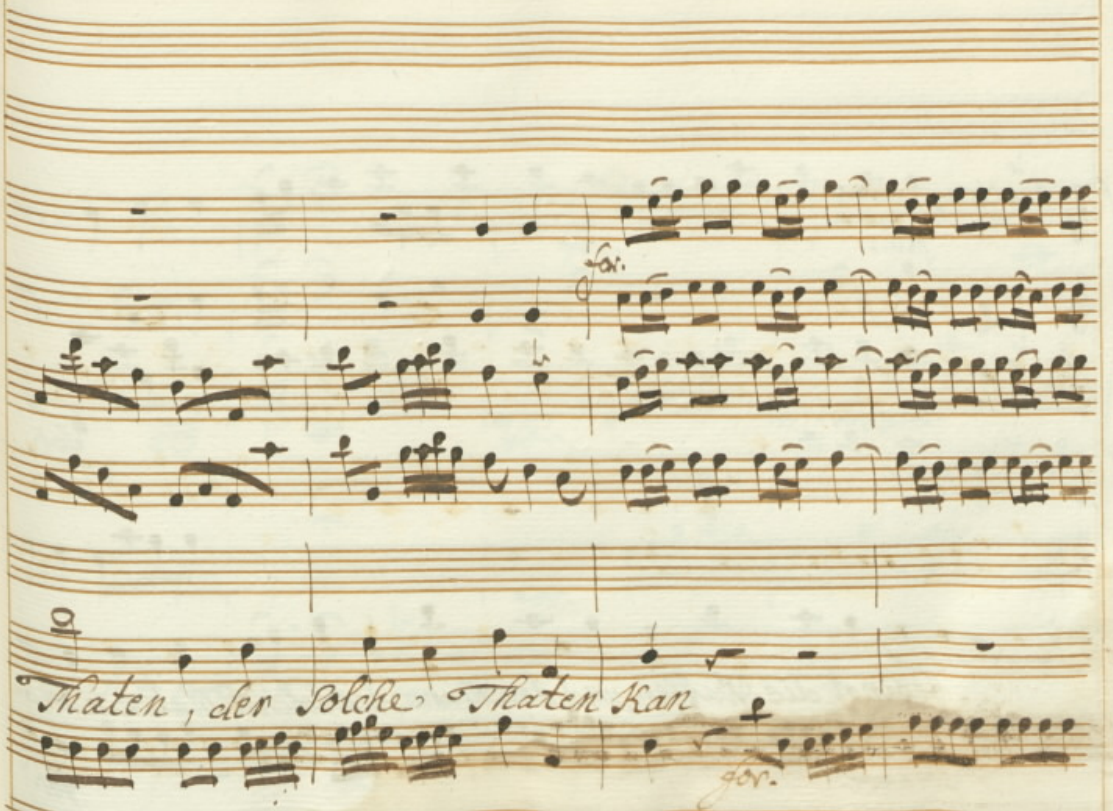

for.
for.
col B.
Singt die Waffen und den Mann, der solche Thaten kan.
for.

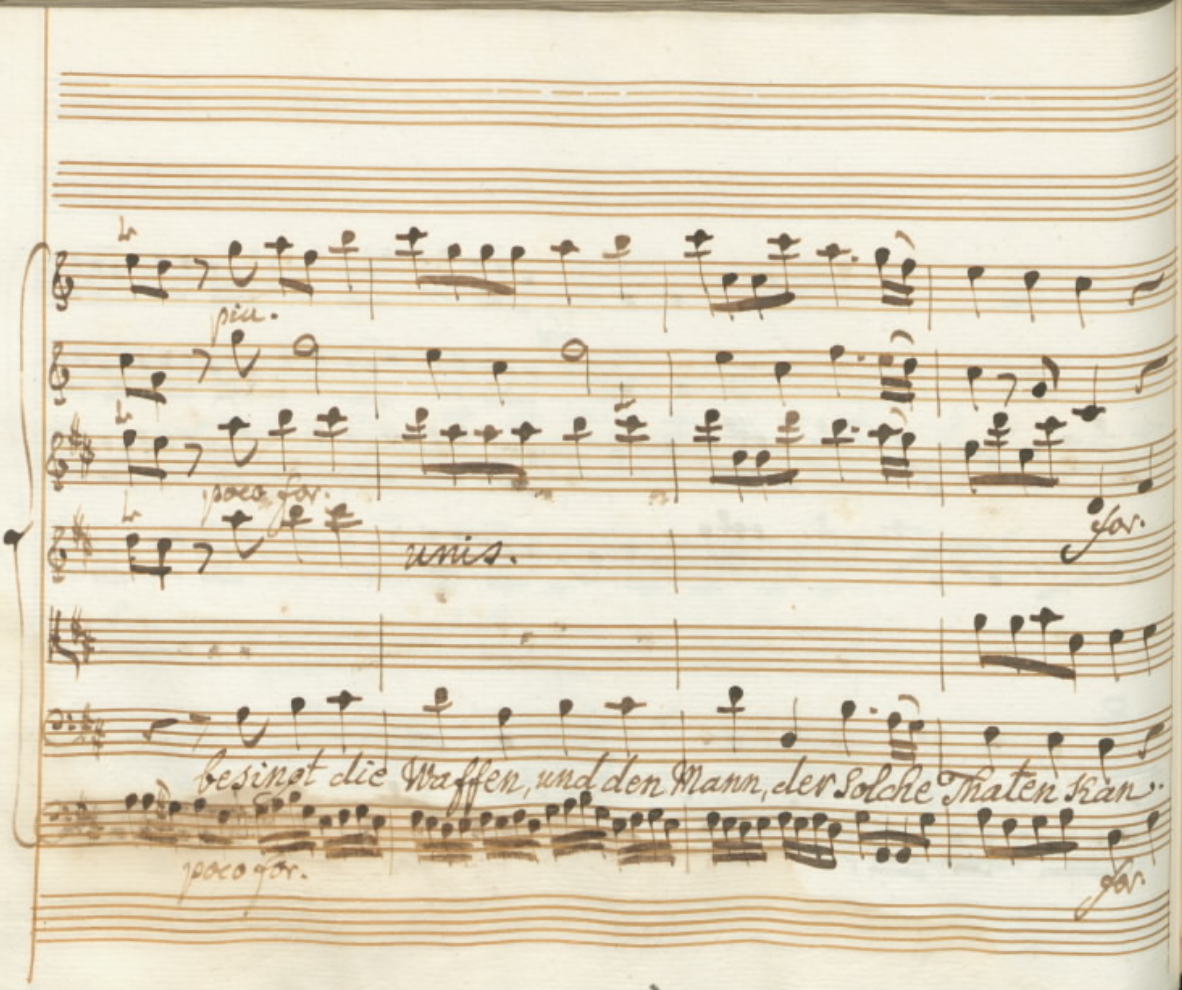

unis.
col B.
col B.
Brecht

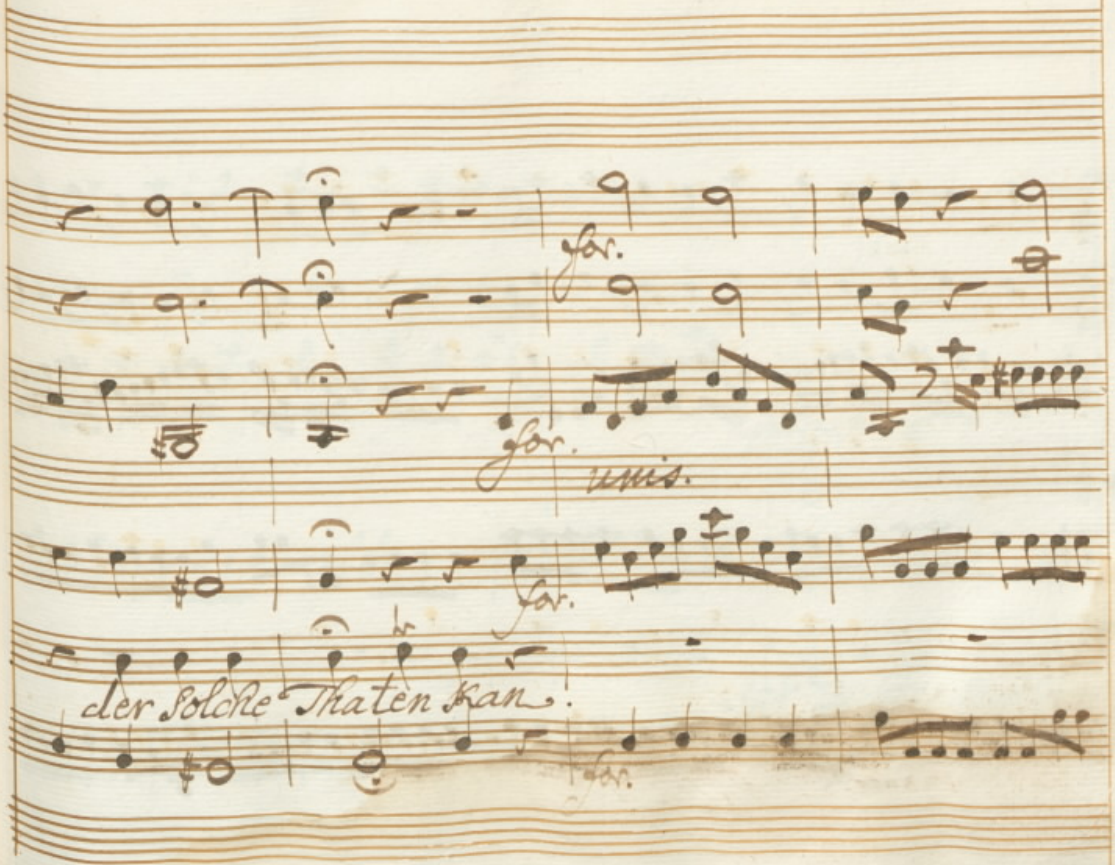

poco for.
aus in neue Sieges-Lieder, so Berg als Thäler schallen
poco for.

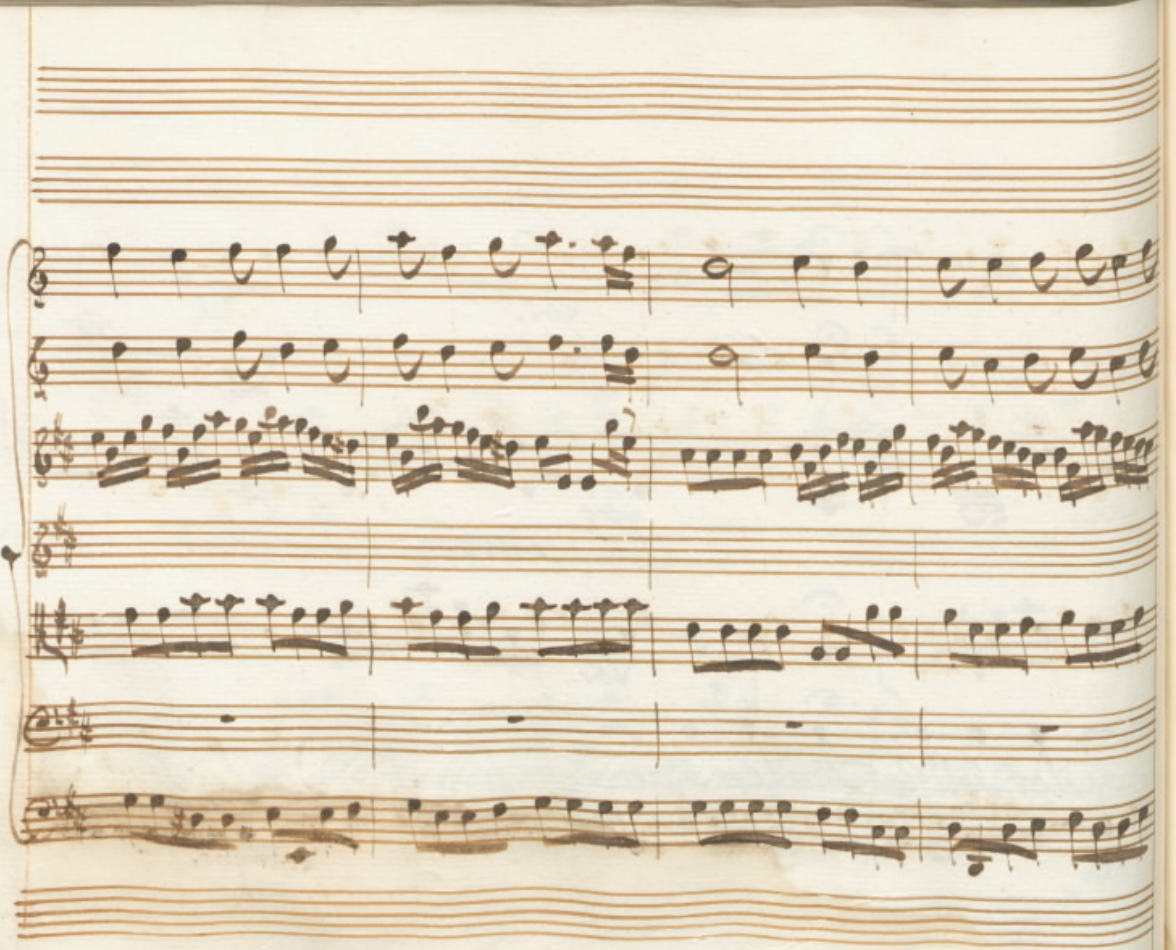

wieder
So Berg als Thä

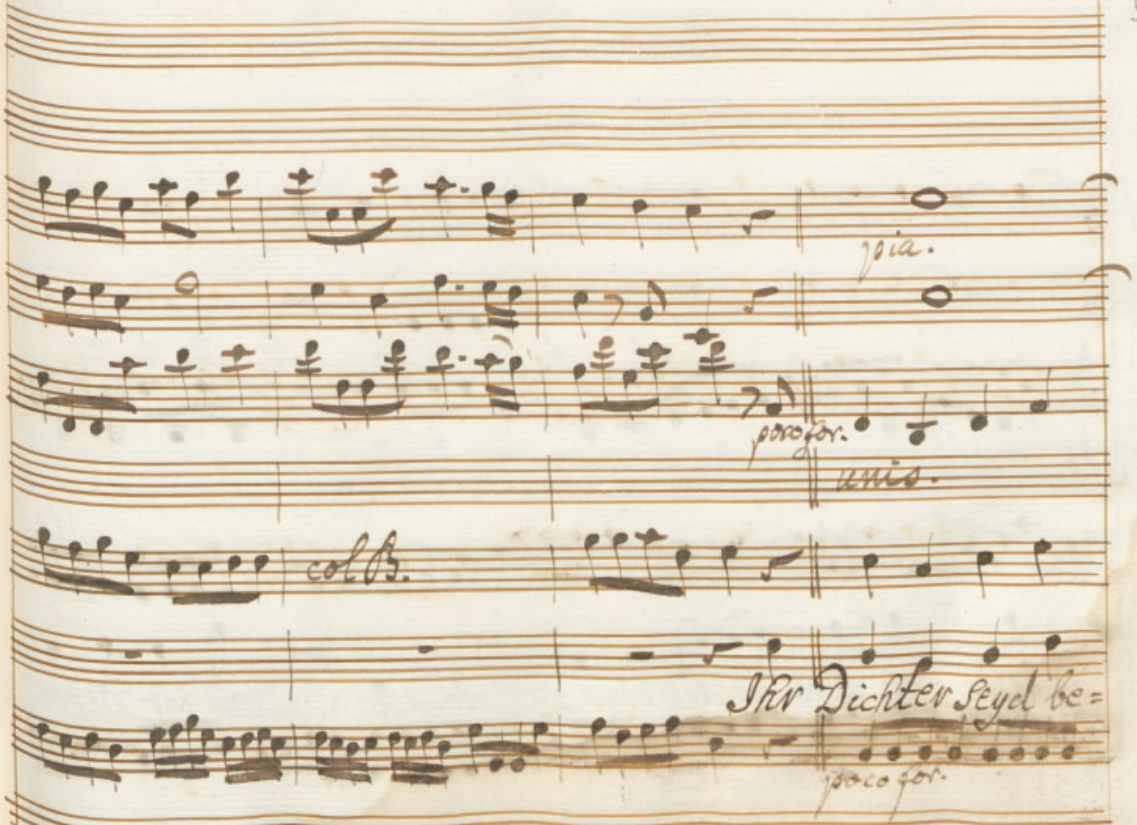

col B.
= ley Schallen wieder; besingt die Waffen und den Mañ, der Solche

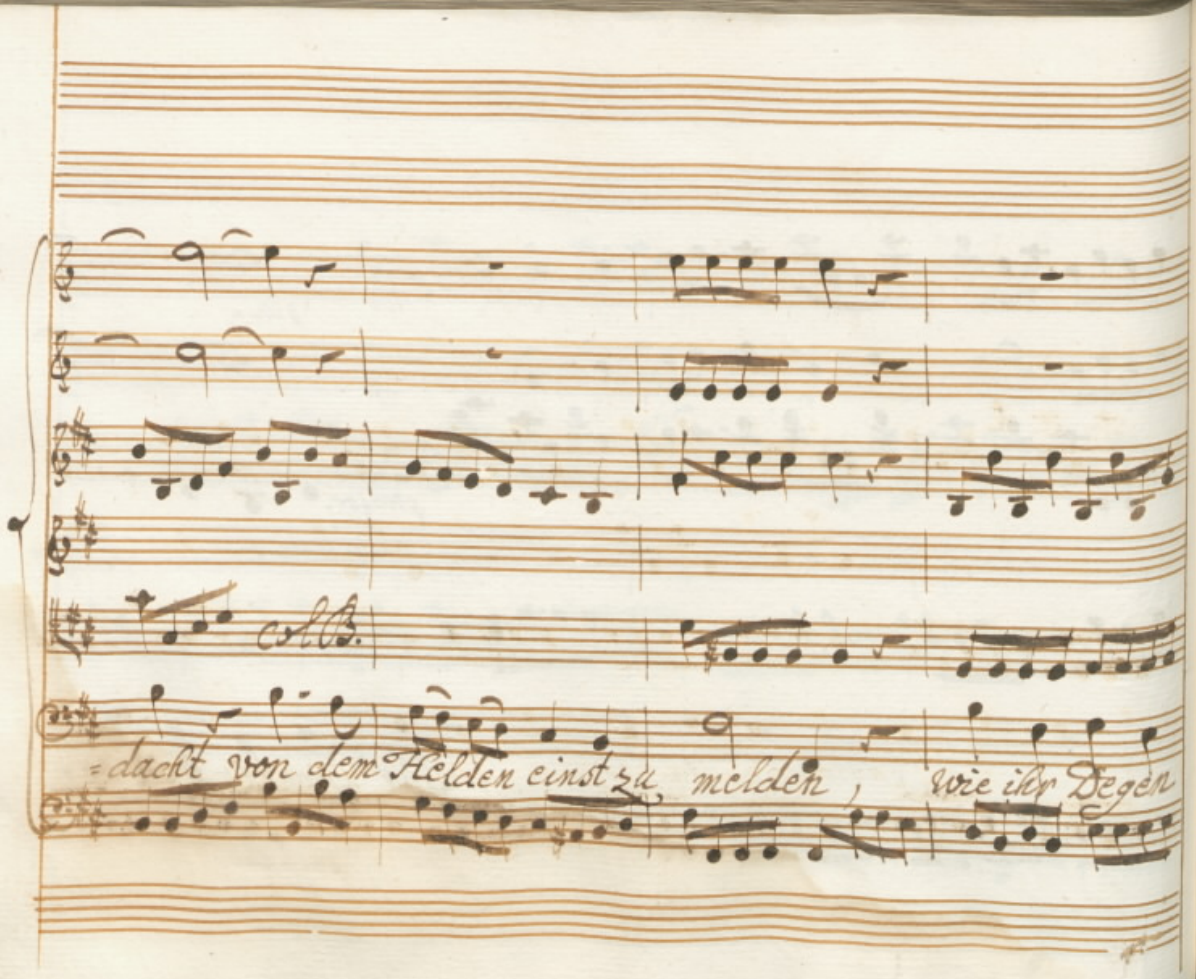

Thaten, der Solche Thaten kan

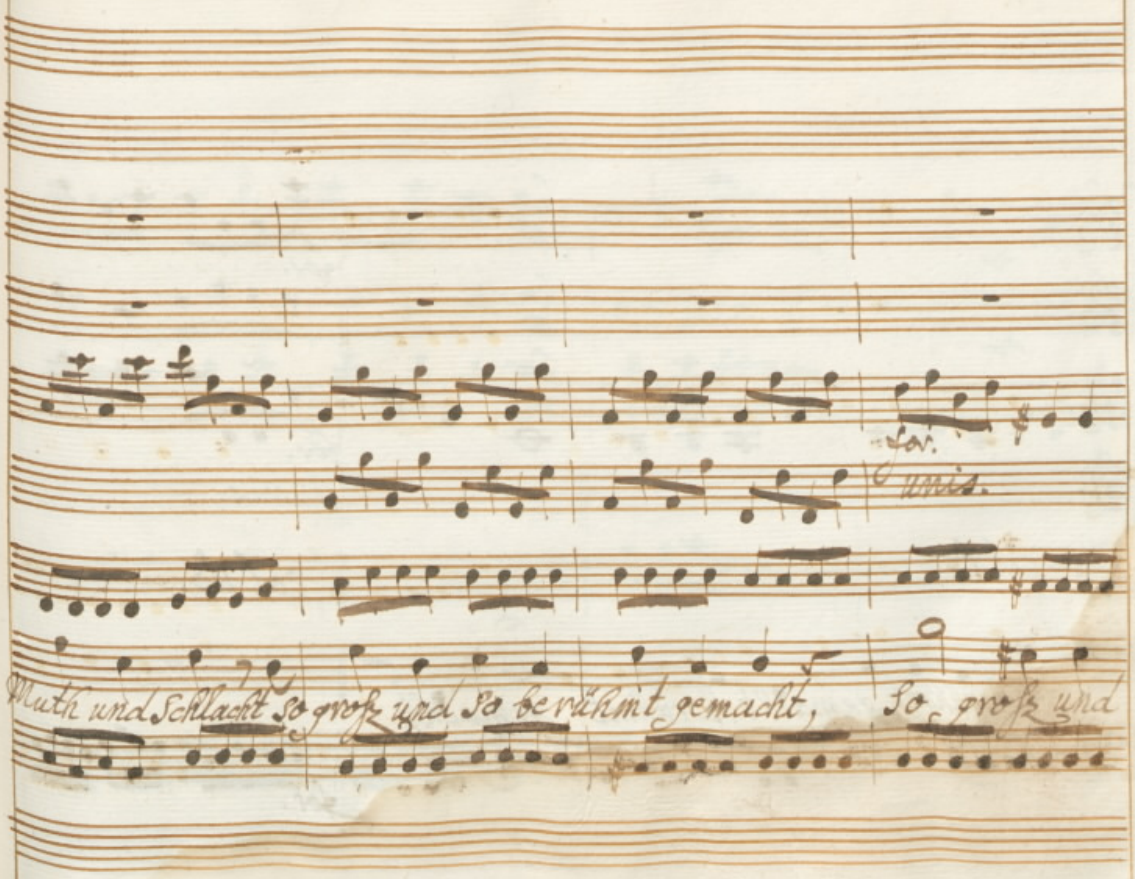

piu.
poco for.
for.
unis.
besingt die Waffen, und den Mann, der Solche Thaten kan.
poco for.
for.

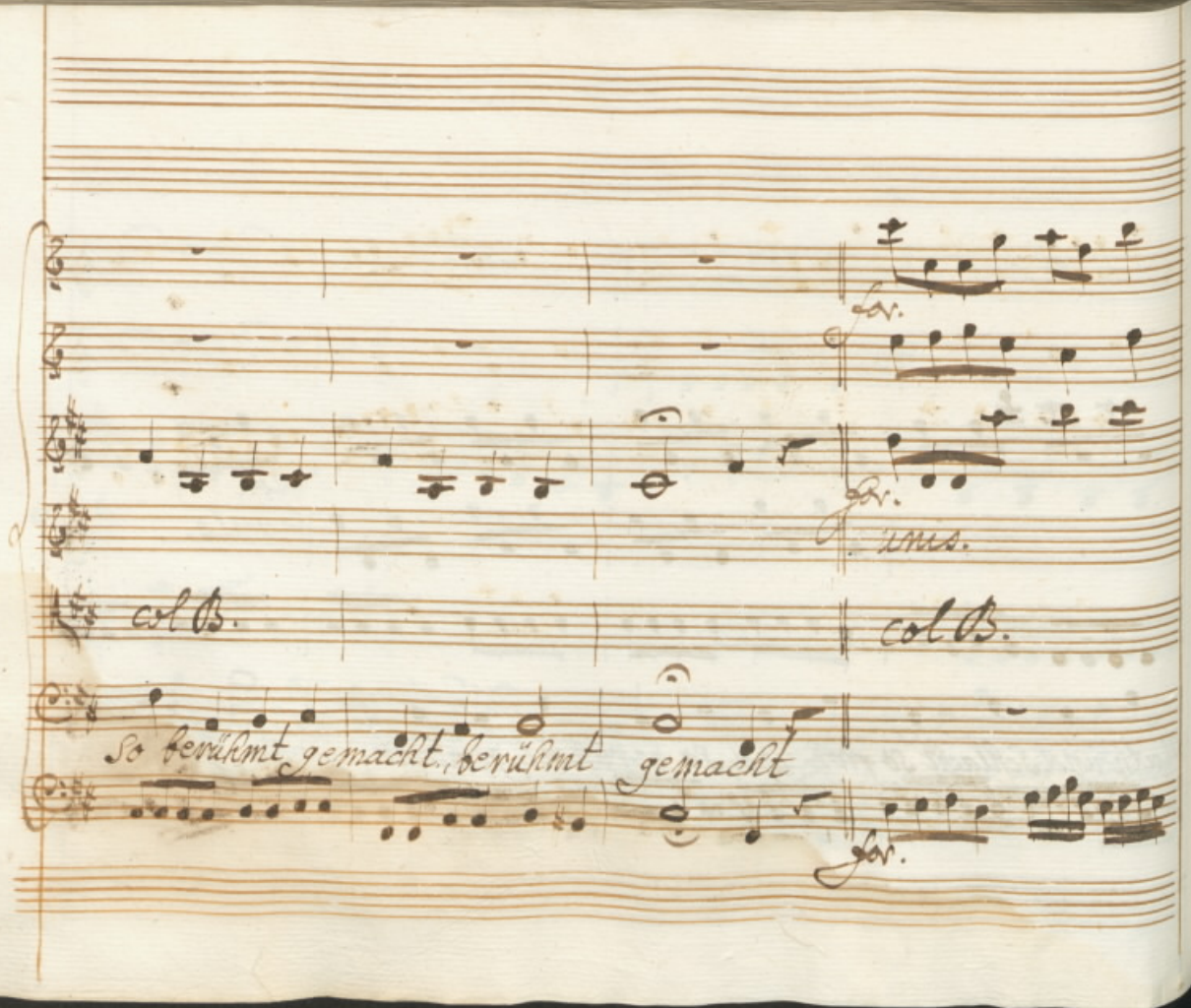

for.
for.
unis.
for.
der Solche Thaten kan.
for.

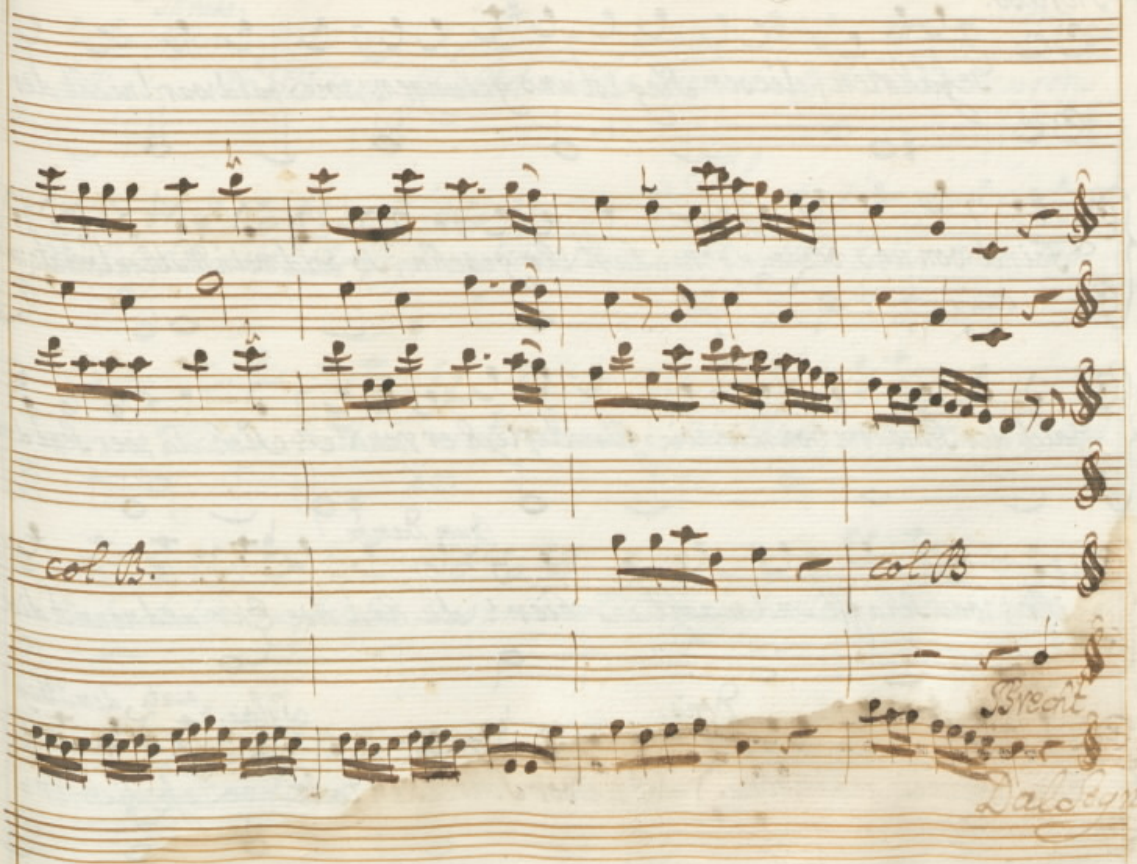


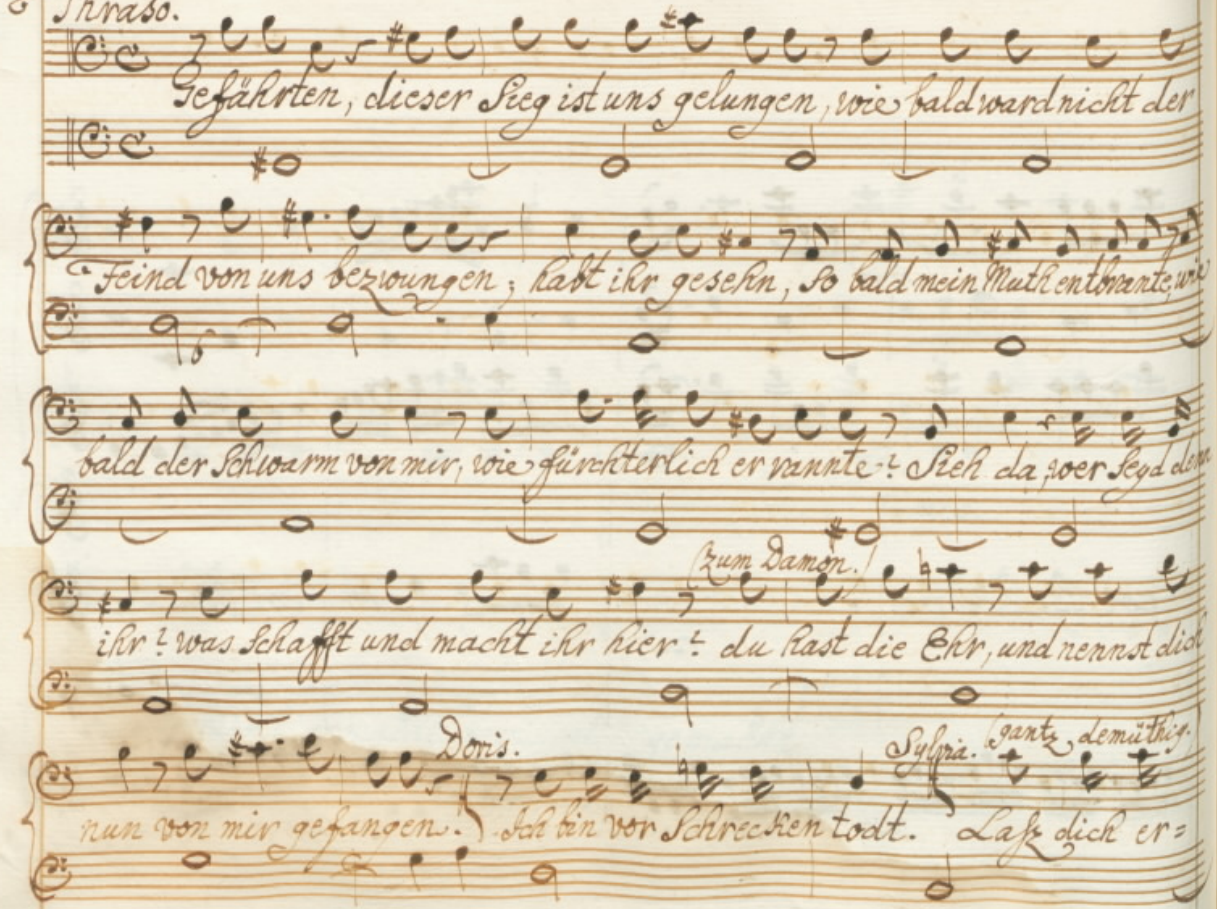

pia.
poco for.
unis.
col B.
Ihr Dichter Seyd be=
poco for.


col B.
=dacht von dem Helden einst zu melden, wie ihr Degen


Muth und Schlacht so groß und so berühmt gemacht, so groß und


Ten.
Ten.
Ten.
col B.
col B.
So berühmt gemacht, berühmt gemacht
Ten.


col B.
col B
Brecht
Dal Segno.



Thraso.

Gefährten, dieser Sieg ist uns gelungen, wie bald ward nicht der

Feind von uns bezwungen; habt ihr gesehn, so bald mein Muth entbrante, wie

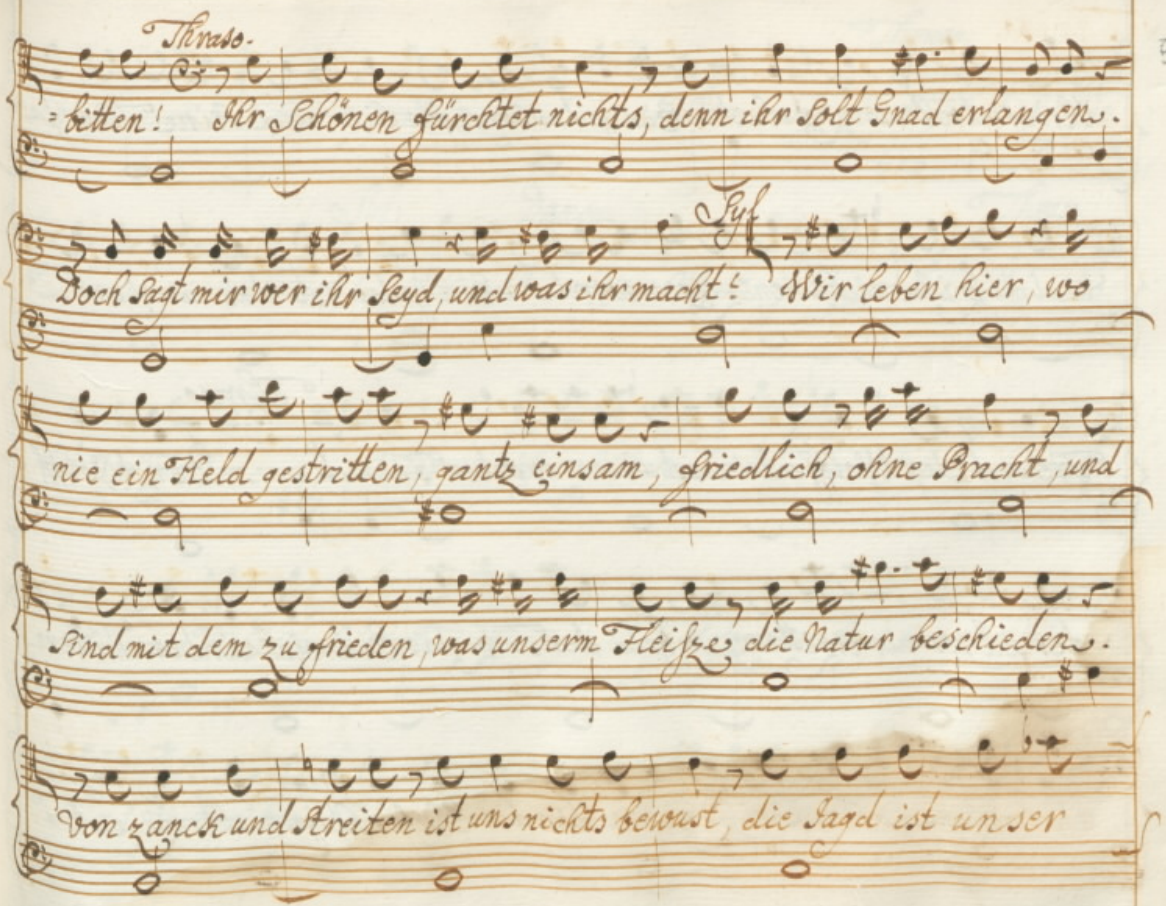
bald der Schwarm von mir, wie fürchterlich er rannte? Sieh da, wer seyd denn

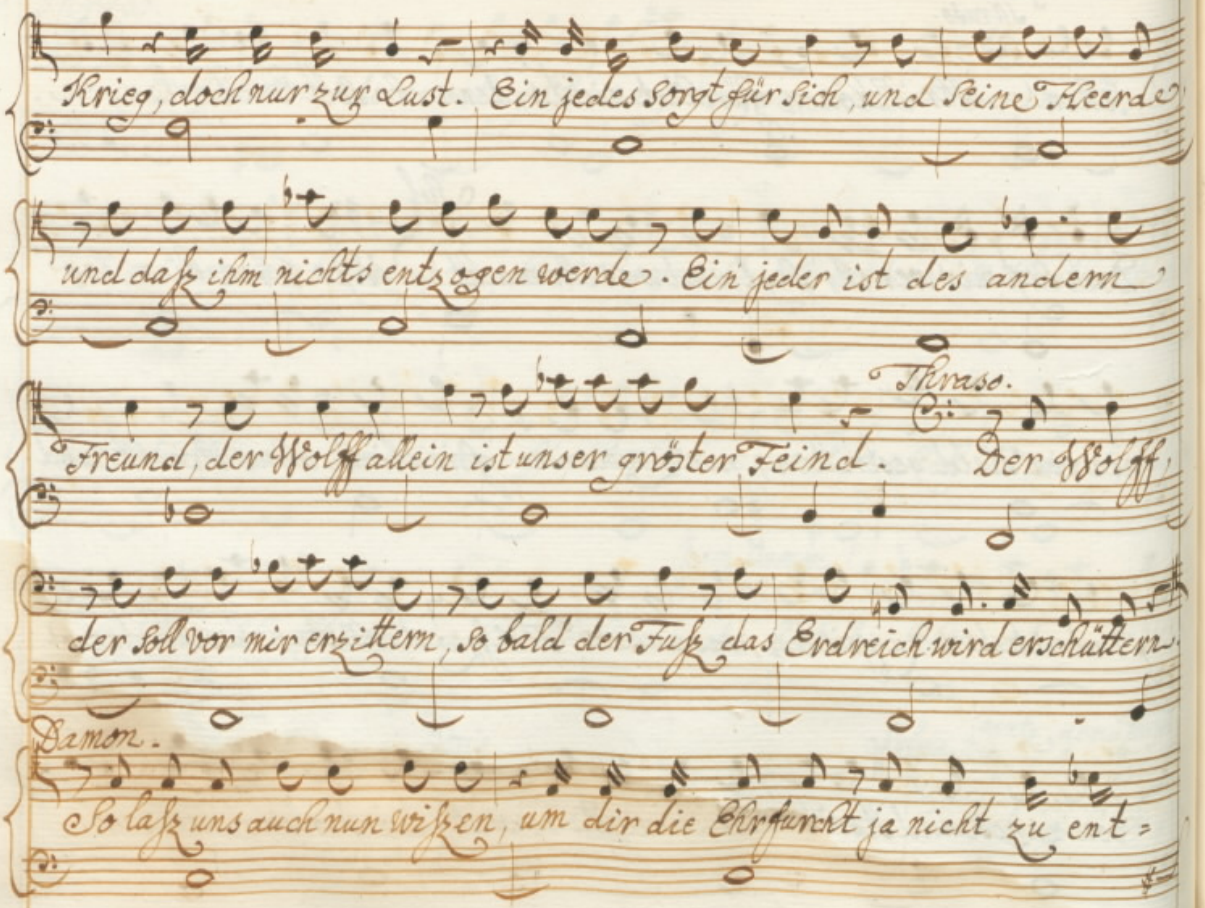
(zum Damon.)

ihr? was schafft und macht ihr hier? du hast die Ehr, und nennst dich

Doris. Sylvia. (gantz demüthig.)

nun von mir gefangen. Ich bin vor Schrecken todt. Laß dich er=


Thraso.
= bitten! Ihr Schönen fürchtet nichts, denn ihr solt Gnad erlangen.
Syl.
Doch Sagt mir wer ihr Seyd, und was ihr macht? Wir leben hier, wo
nie ein Held gestritten, gantz einsam, friedlich, ohne Pracht, und
Sind mit dem zu frieden, was unserm Fleisse die Natur beschieden.
von zanck und Streiten ist uns nichts bewust, die Jagd ist unser


Krieg, doch nur zur Lust. Ein jedes Sorgt für sich, und seine Heerde
und daß ihm nichts entzogen werde. Ein jeder ist des andern
Thrasc.
Freund, der Wolff allein ist unser gröster Feind. Der Wolff,
der soll vor mir erzittern, so bald der Fuß das Erdreich wird erschüttern.
Damon.
So laß uns auch nun wißen, um dir die Ehrfurcht ja nicht zu ent=

Thraso.

=zieln, wen wir hier eigentlich in dir verehren müßen? Habt ihr den

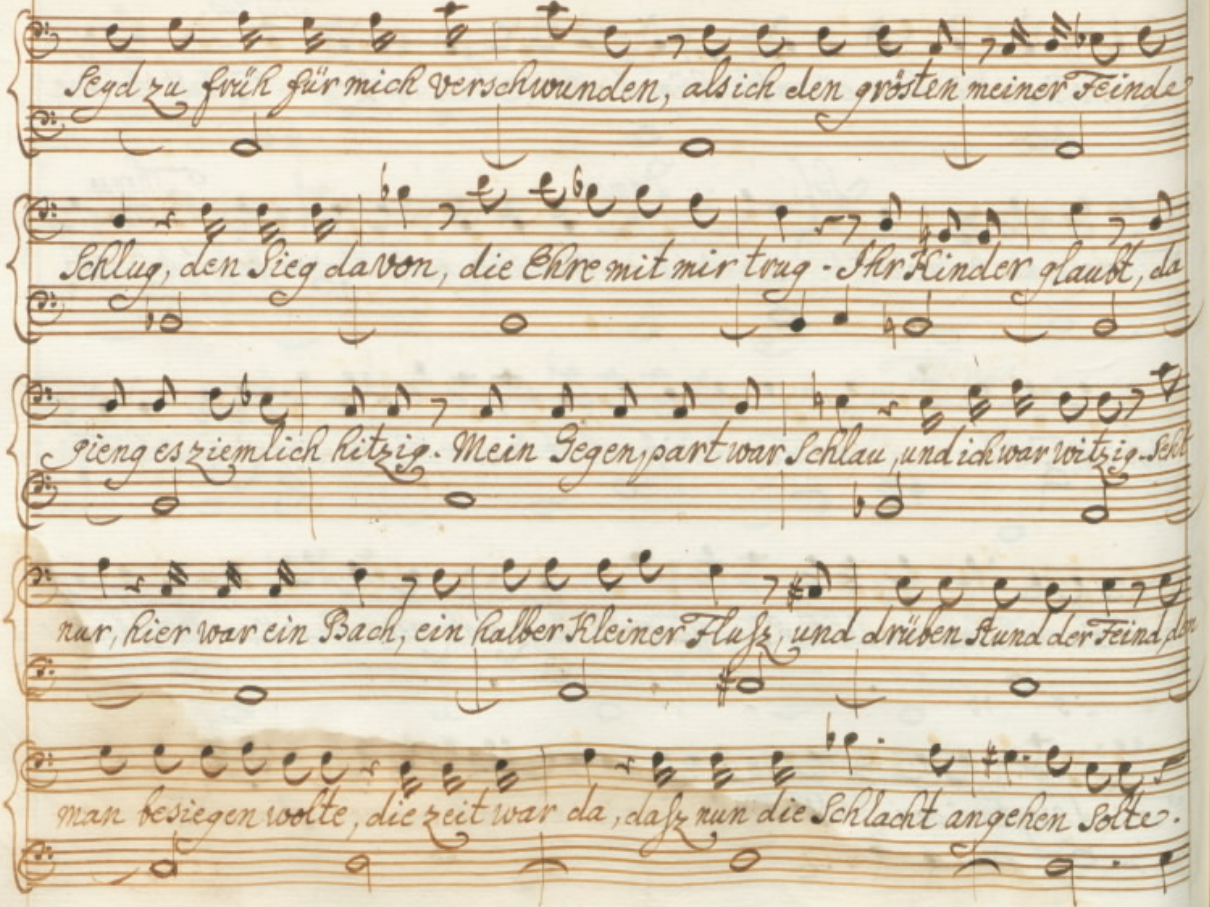
Syf: Damon. Thraso.

Thraso nie verehrt? Ich nicht. Wer hät uns je davon belehrt? So

ist der Fehler euch, und der unwißenheit in der ihr Steckt zuzuschreiben.

Ich bin ein Held von solcher Tapfferkeit, daß bloß mein Auge kan den Stärcksten

Feind vertreiben. Wo Seyd ihr hin ihr angenehmen Stunden, ihr


Segd zu früh für mich verschwunden, als ich den grösten meiner Feinde
Schlug, den Sieg davon, die Ehre mit mir trug - Ihr Kinder glaubt, da
gieng es ziemlich hitzig. Mein Gegenpart war Schlau, und ich war witzig. Sch
nur, hier war ein Bach, ein halber Kleiner Fluß, und drüben Rund der Feind
man besiegen wollte, die zeit war da, daß nun die Schlacht angehen Sollte.

Die meinen führt ich an, und weils gewagt seyn muß, so faßt ich mir ein

Damon.

Hertz, ich setzt und sprang gleich über. So muß der Strohm nicht groß ge=

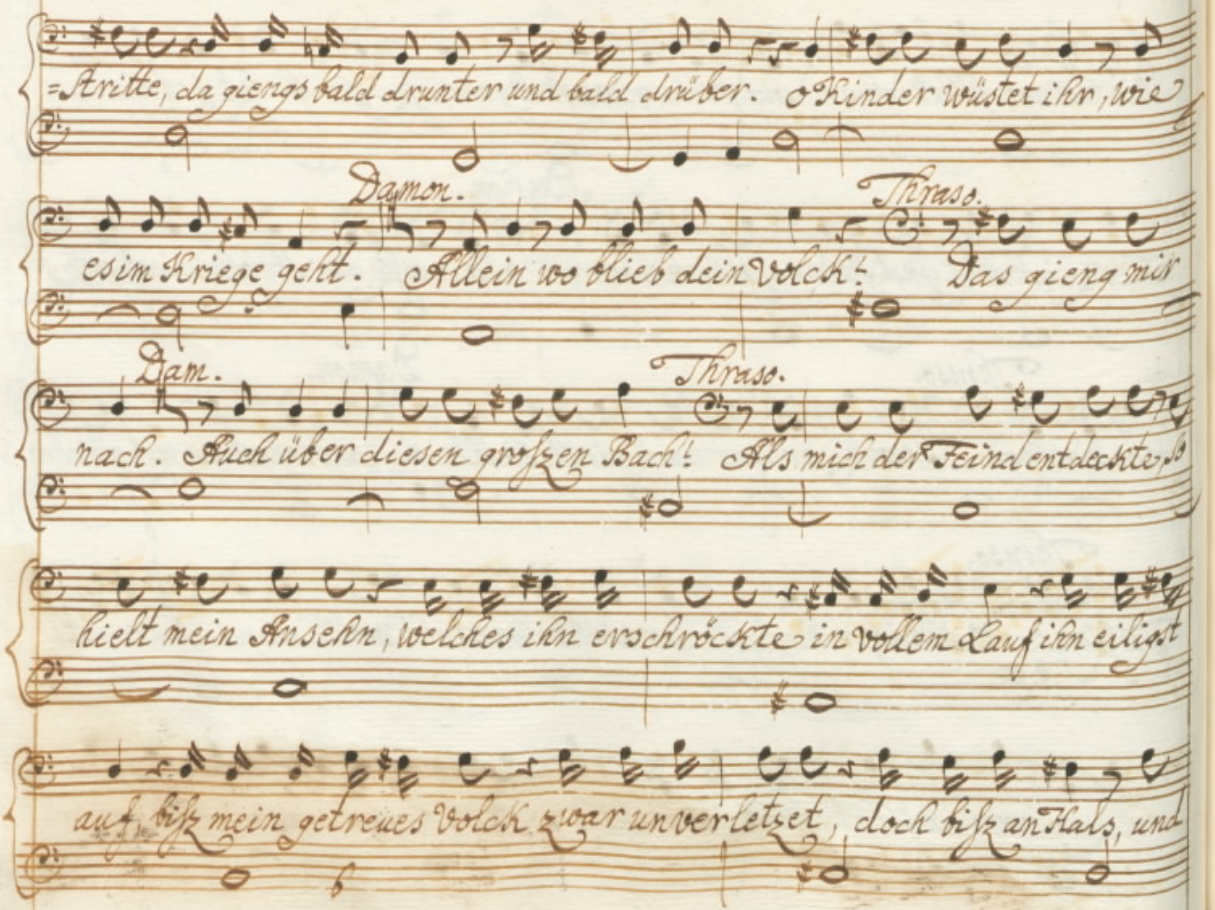
Thraso. Damon.

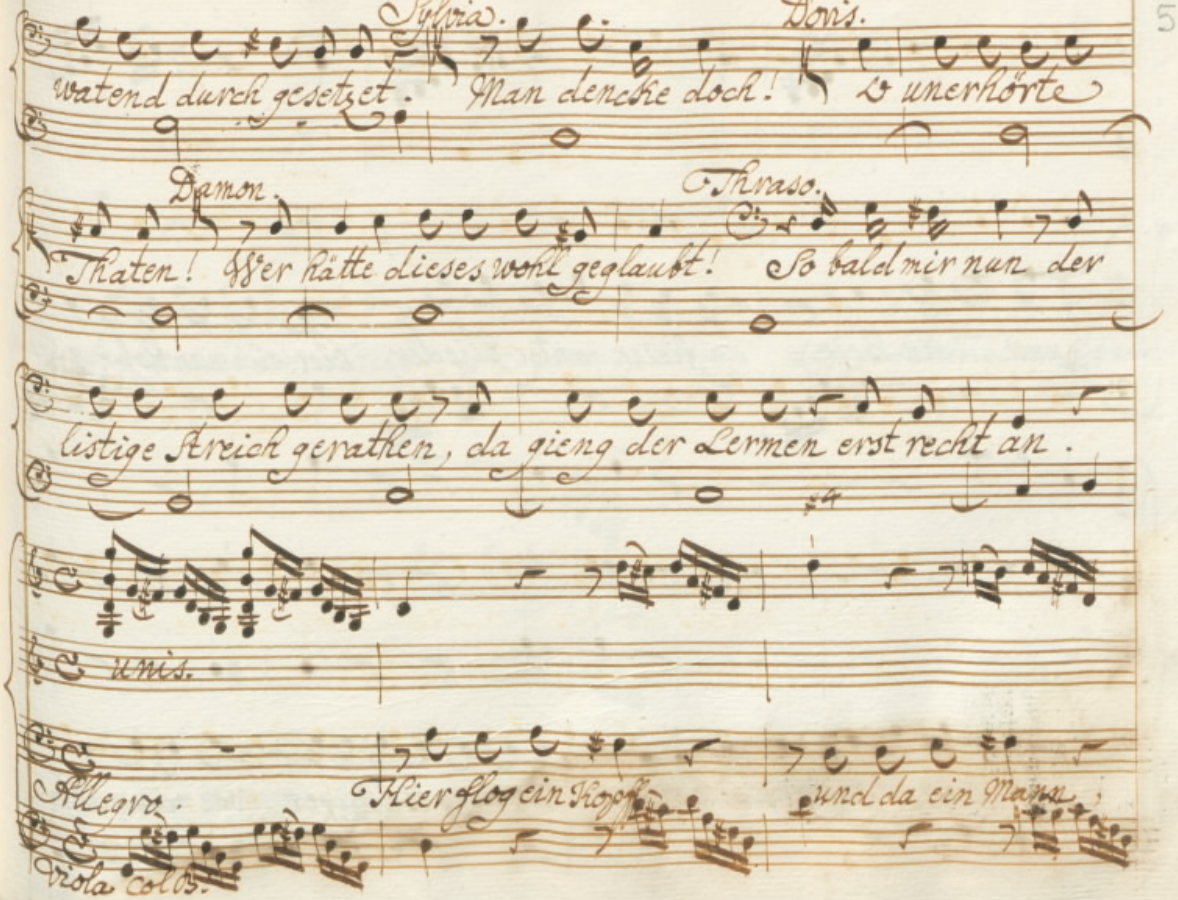
=wesen seyn. Gewiß, er war auch nicht so klein. Sprangst du mit gleichen

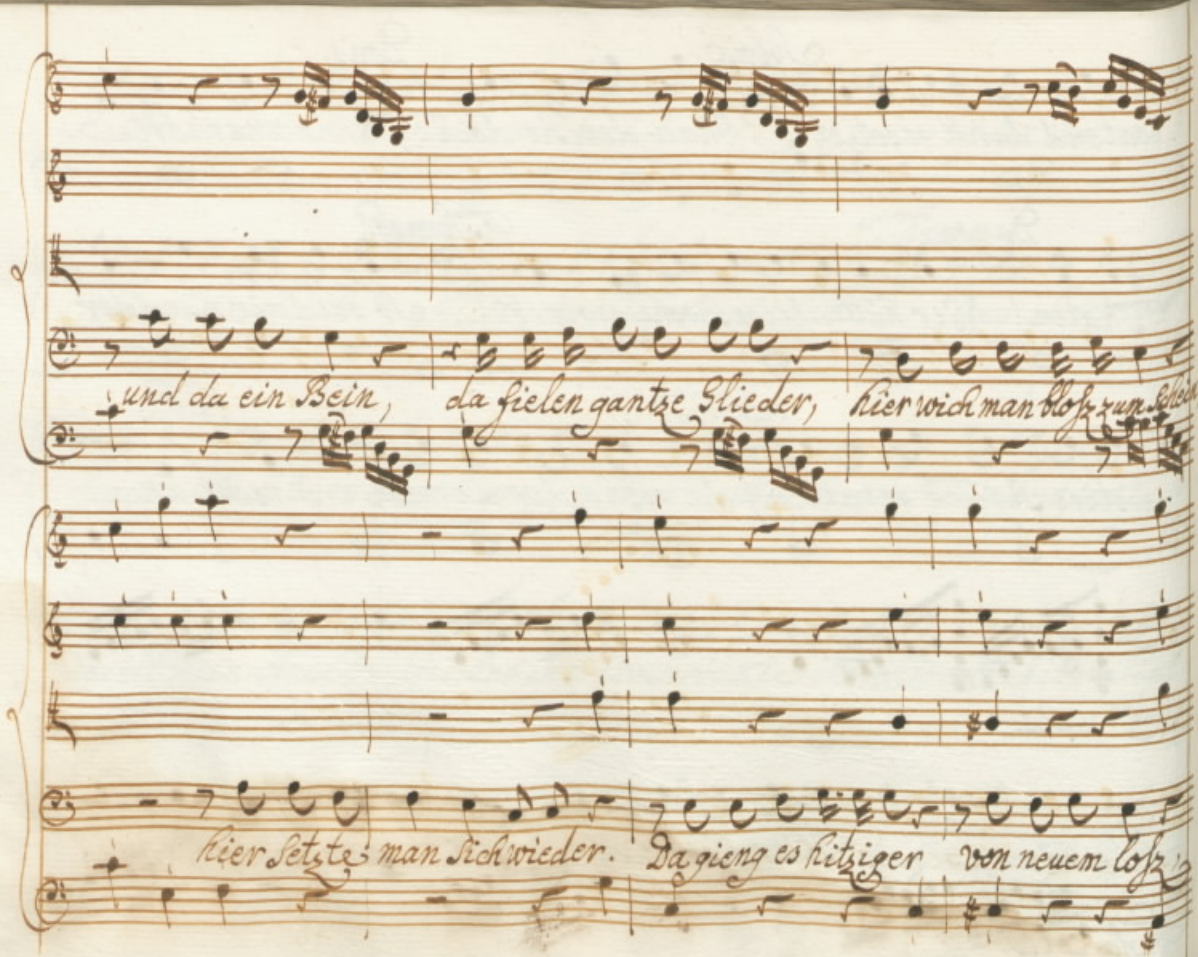
Thraso.

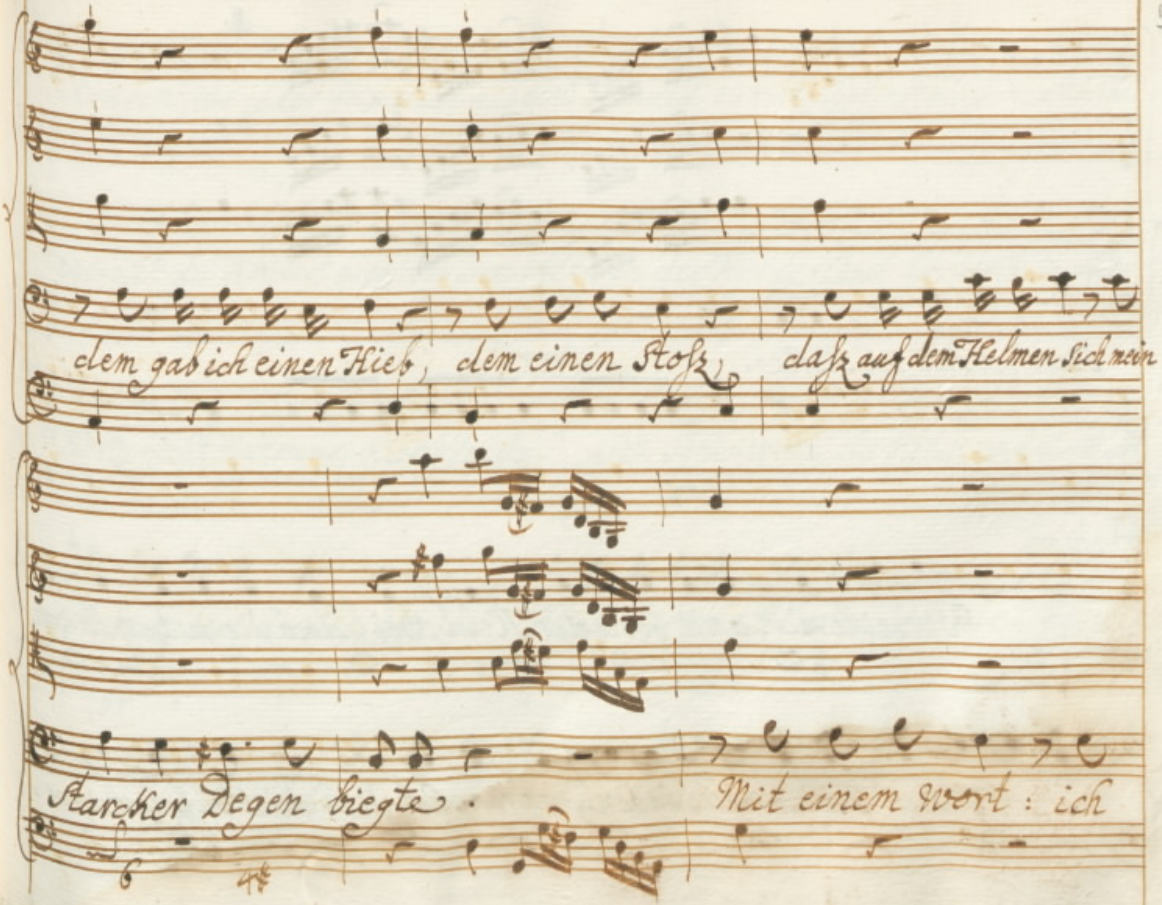
Füßen? O Schäfer Knecht der nichts versteht vom Kriege! du must

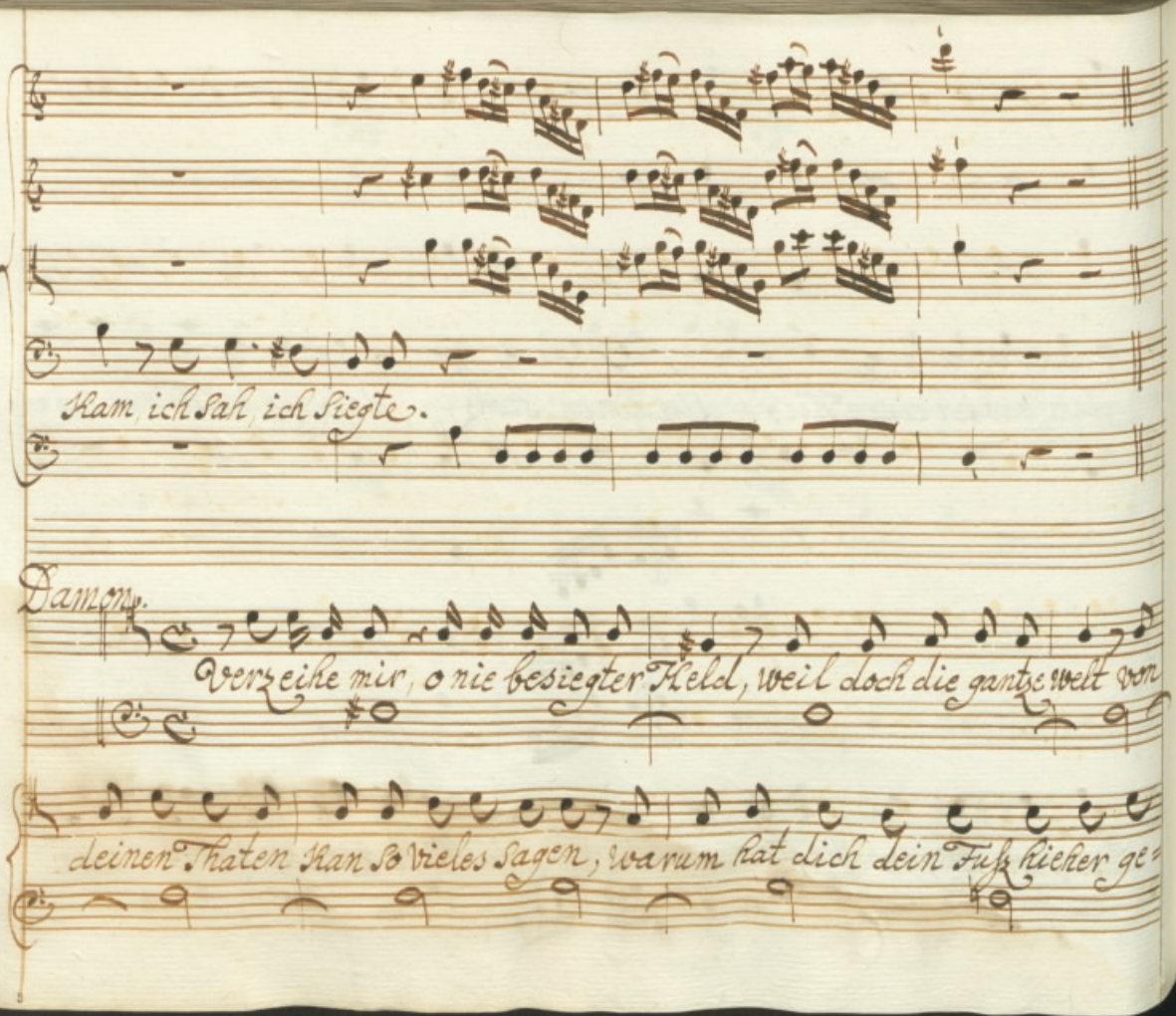
wißen, wer anführt, geht ja nicht, ich ritte. Als ich nun so den Feind be=


=Tritte, da giengs bald drunter und bald drüber. O Kinder wüstet ihr, wie
Damon.
Thraso.
es im Kriege geht. Allein wo blieb dein Volck? Das gieng mir
Dam.
Thraso.
nach. Auch über diesen grossen Bach! Als mich der Feind entdeckte, so
hielt mein Ansehn, welches ihn erschröckte in vollem Lauf ihn eiligst
auf, bis mein getreues Volck zwar unverletzet, doch bis an Hals, und


Sylvia.
Doris.
watend durch gesetzet. Man dencke doch! O unerhörte
Damon.
Thraso.
Thaten! Wer hätte dieses wohl geglaubt! So bald mir nun der
listige Streich gerathen, da gieng der Lermen erst recht an.
unis.
Allegro.
Hier flog ein Kopff
und da ein Mann,
Viola col B.


und da ein Bein,
da fielen gantze Glieder,
hier wich man bloß zum Schein
hier setzte man sich wieder.
Da gieng es hitziger von neuem loß


dem gab ich einen Hieb, dem einen Stoß, daß auf dem Helmen sich mein
starcker Degen biegte.
Mit einem wort: ich


Kam, ich Sah, ich Siegte.
Damon.
Verzeihe mir, o nie besiegter Held, weil doch die ganze Welt von
deinen Thaten Kan So Vieles Sagen, warum Hat dich dein Fuß hieher ge=

= tragen, wo jeder friedlich als ein Freund es hertzlich gut mit seinem Nachbar

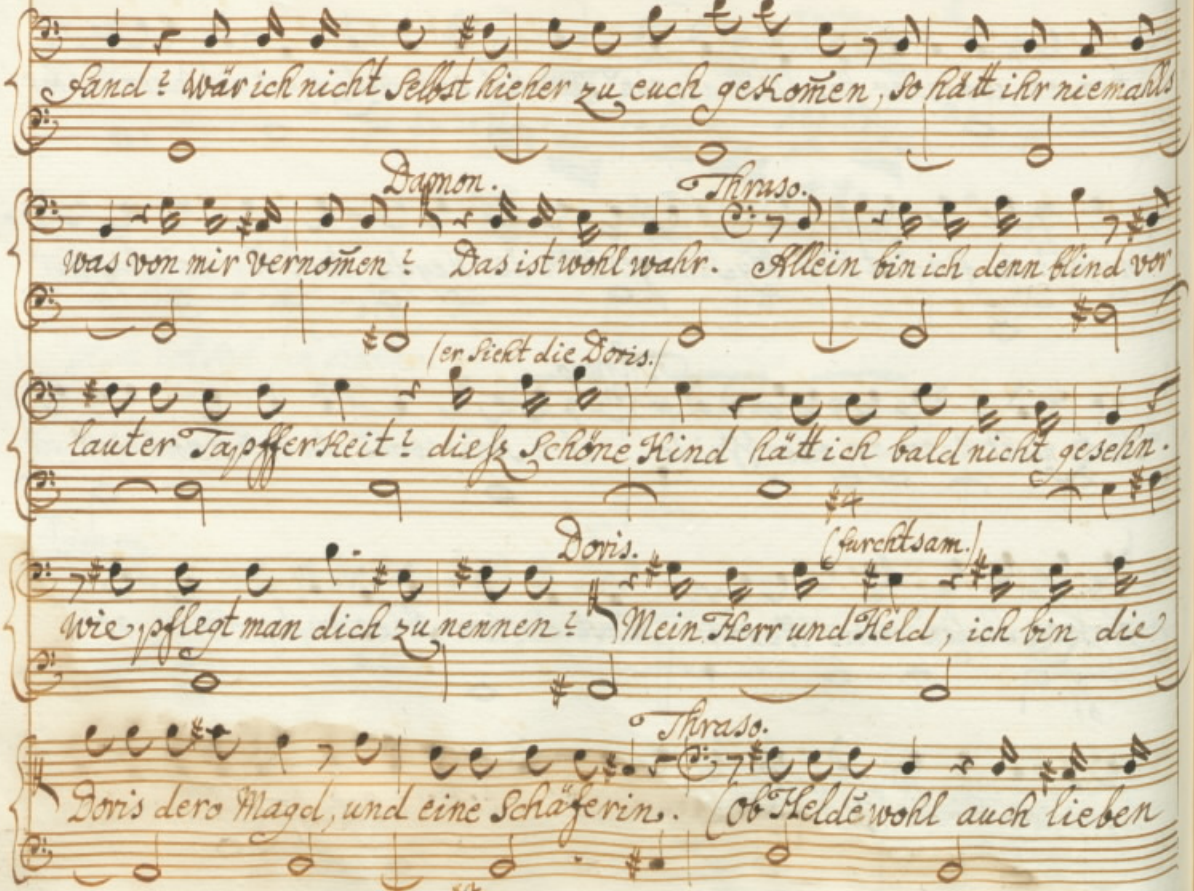
meynt: du findest hier bey Schäfern in der Heyde doch für dein tapffer

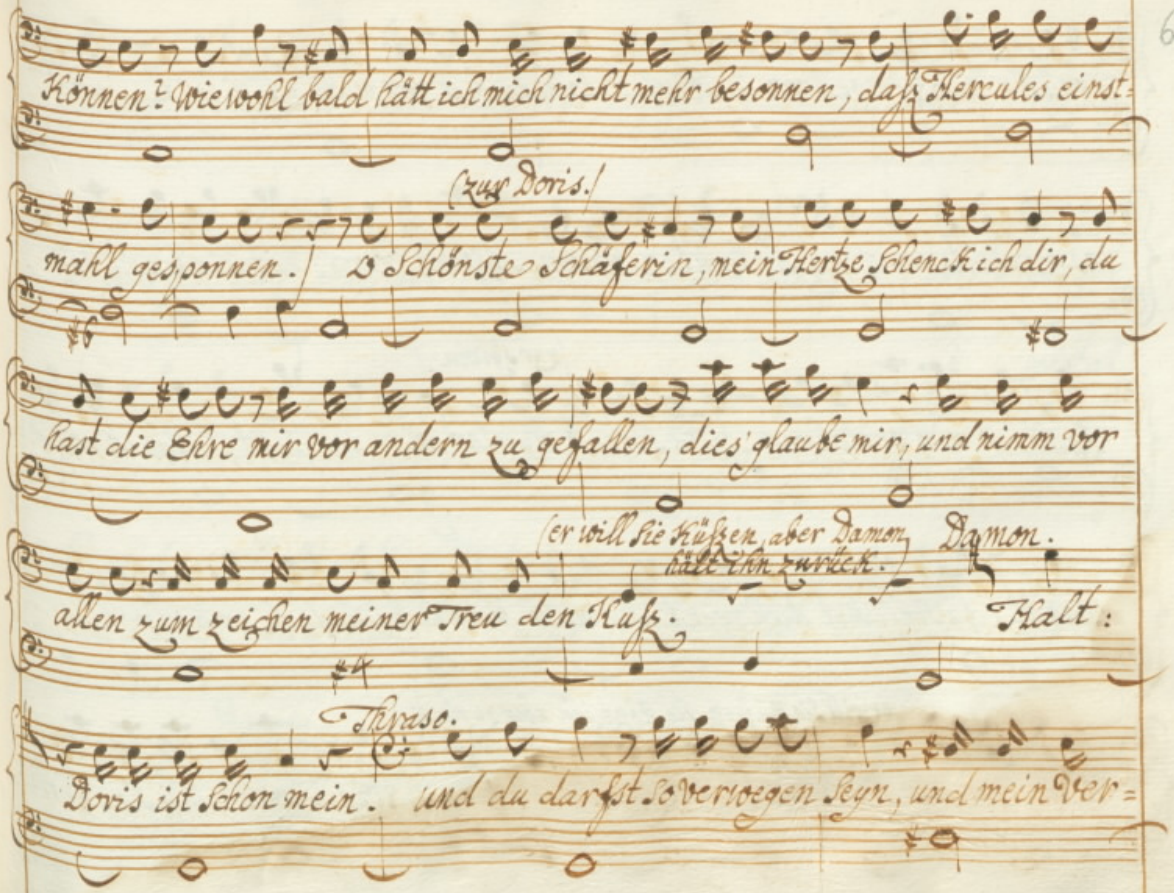
Thraso.

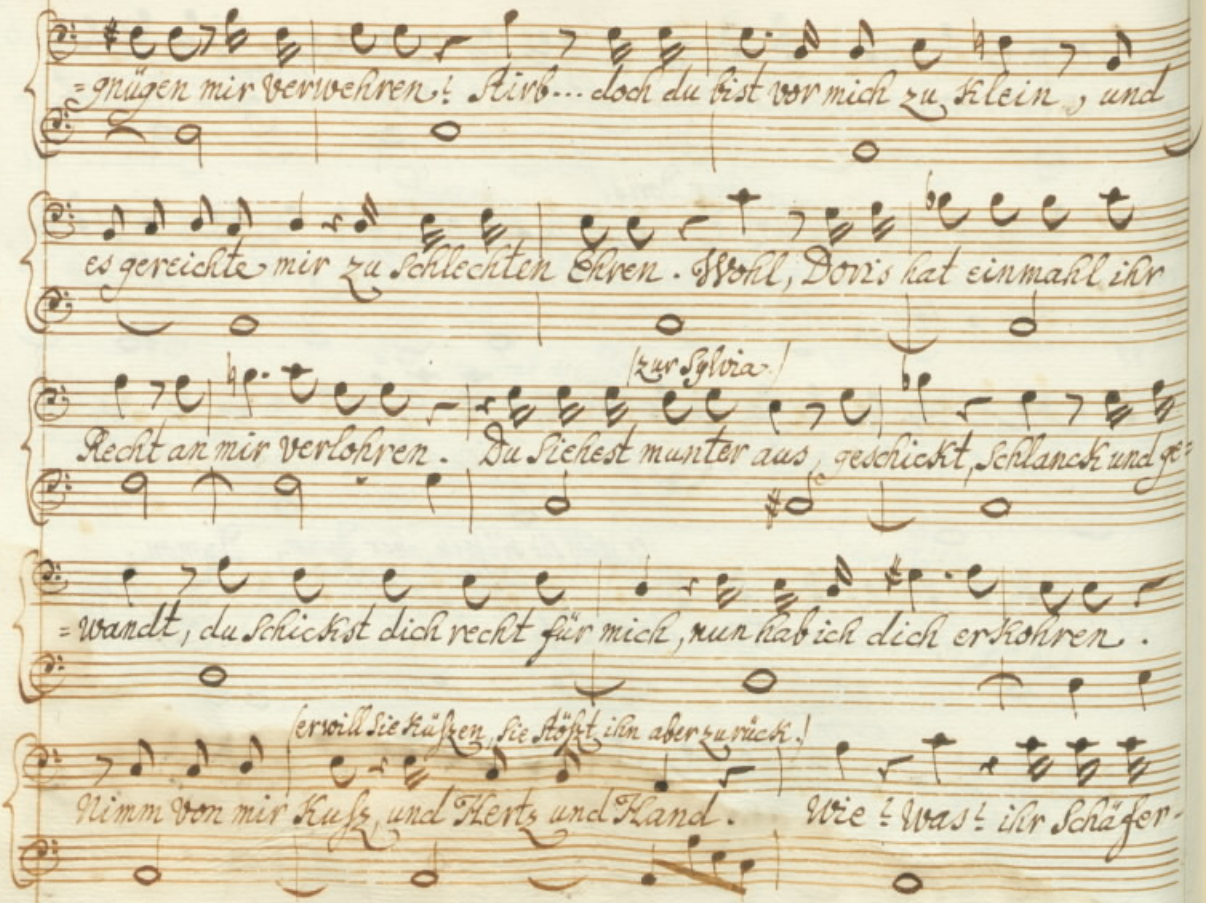
Hertz nicht Nahrung oder Weide. Ich sehe wohl, du kennst noch nicht der

grossen Seelen edles Wesen. Hast du vom Alexander nie ge =

= lesen, wie Er die Welt zwar überwand, und dennoch Lust zu einer neuen


Land: Wär ich nicht selbst hieher zu euch gekomen, so hätt ihr niemals
Damon.
Thyrso.
was von mir vernomen: Das ist wohl wahr. Allein bin ich denn blind vor
(er sieht die Doris.)
lauter Tapfferkeit: dieß schöne Kind hätt ich bald nicht gesehn.
Doris.
(furchtsam.)
wie pflegt man dich zu nennen: Mein Herr und Held, ich bin die
Thyrso.
Doris dero Magd, und eine Schäferin. Ob Helde wohl auch lieben


können: wiewohl bald hätt ich mich nicht mehr besonnen, dass Hercules einst=
(zur Doris.)
mahl gesponnen. O schönste Schäferin, mein Hertze schenck ich dir, du
hast die Ehre mir vor andern zu gefallen, dies' glaube mir, und nimm vor
(er will sie küssen, aber Damon hält ihn zurück.)
Damon.
allen zum zeichen meiner Treu den Kuss.
Halt:
Tirsis.
Doris ist schon mein. und du darfst so vergnügen seyn, und mein Ver=


=gnügen mir verwehren! Stirb... doch du bist vor mich zu klein, und
es gereichte mir zu schlechten Ehren. Wohl, Doris hat einmahl ihr
(zur Sylvia.)
Recht an mir verlohren. Du siehest munter aus, geschickt, schlanck und ge=
=wandt, du schickst dich recht für mich, nun hab ich dich erkohren.
(er will sie küssen, sie stößt ihn aber zurück.)
Nimm von mir Kuß, und Hertz und Hand. Wie! Was! ihr Schäfer-

Nymphen, Solt einen Held also beschimpfen? dies leidt die Rache nicht.

Gefährten auf, geht mit mir unerschrocken drauf; wir wollen was wir

(gehet ab.)

sehn, verheeren, und diese Gegenden in Asch und Grauß verkehren.

Sechster Auftritt.

Doris, Damon, und Sylvia.

Doris

Ihr Sterne helfft, wir sind ver=

Damon.

=lohren! Man hält nicht allezeit, was man geschworen.

Sylvia

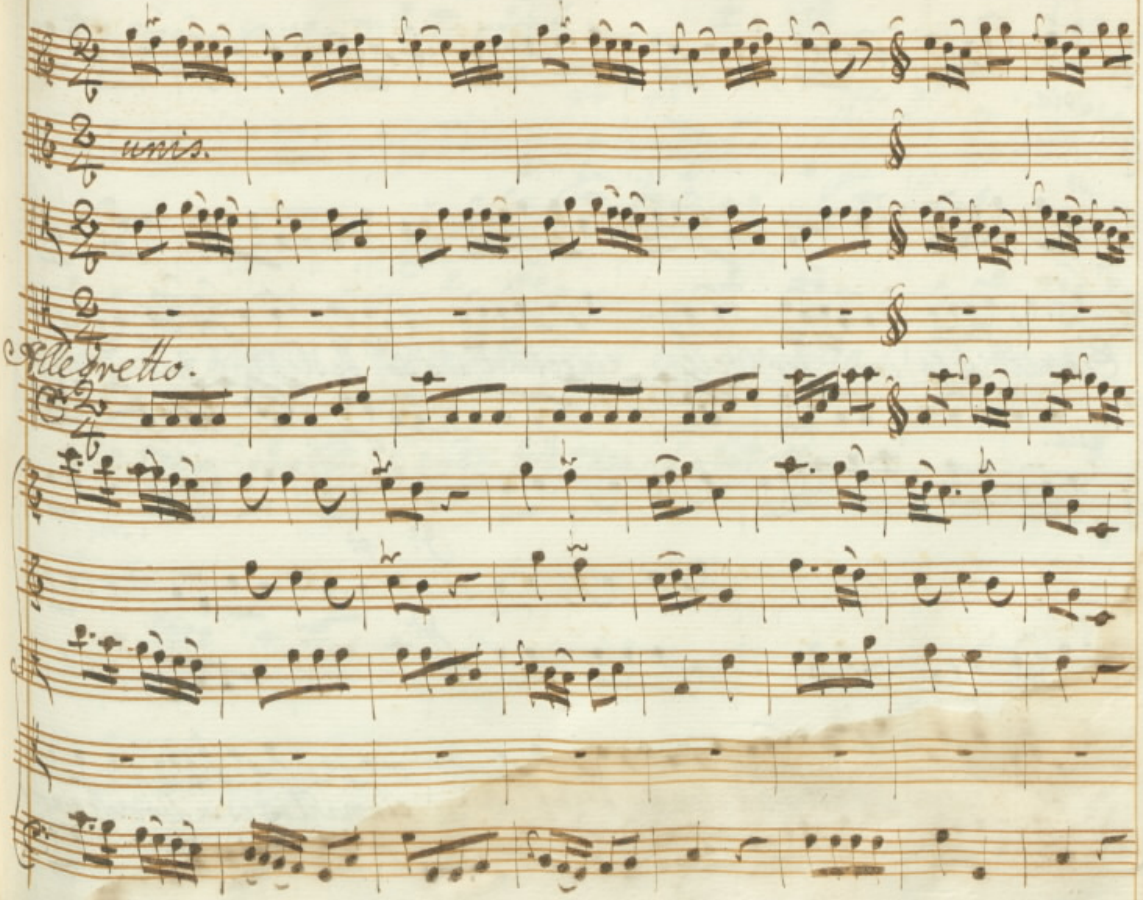
Den Schäfern zeug ich an, was wir anjetzt vernomen, dem unglück vorzu-

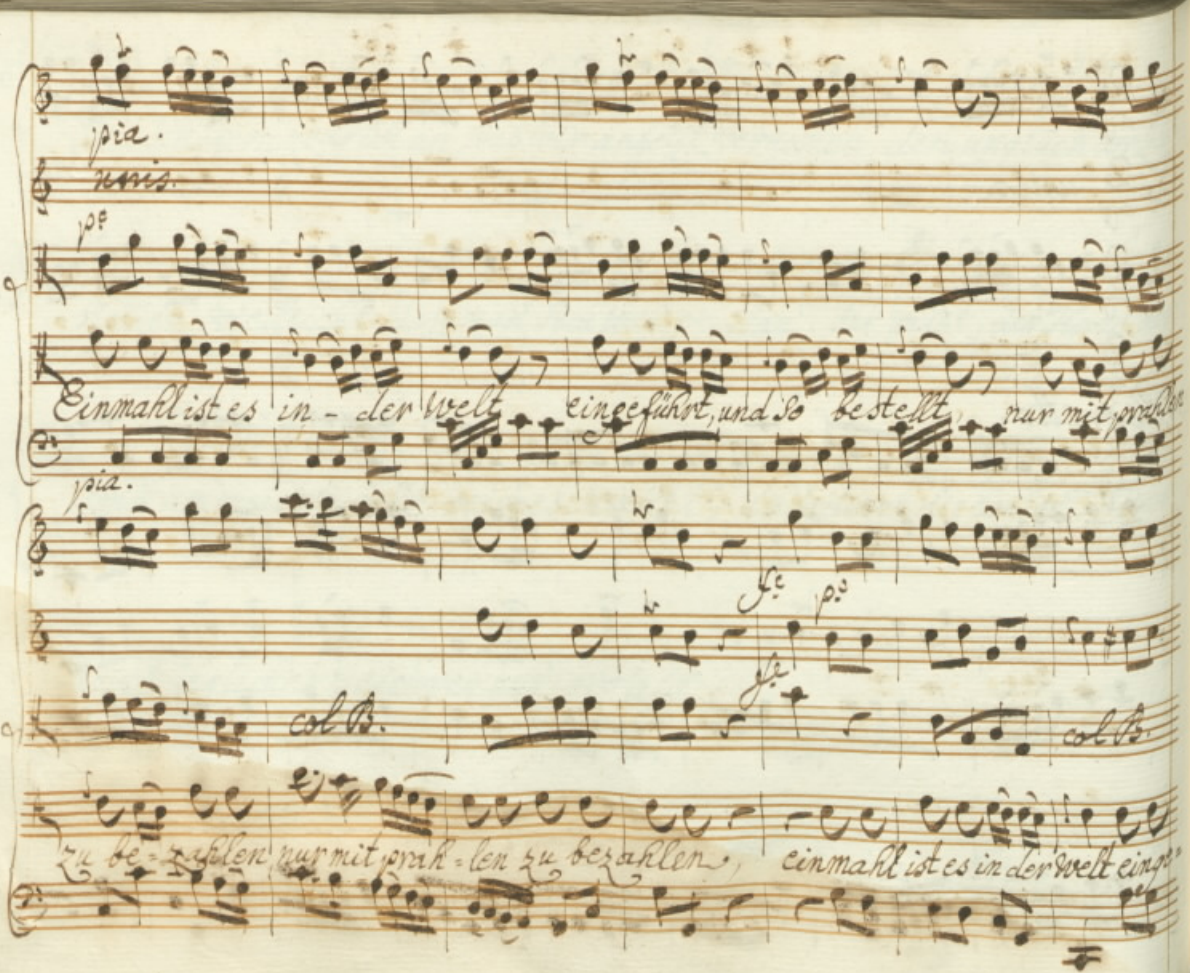
kömen, vielleicht, daß man sich wehren kan. Ihr wißt, der Hund der

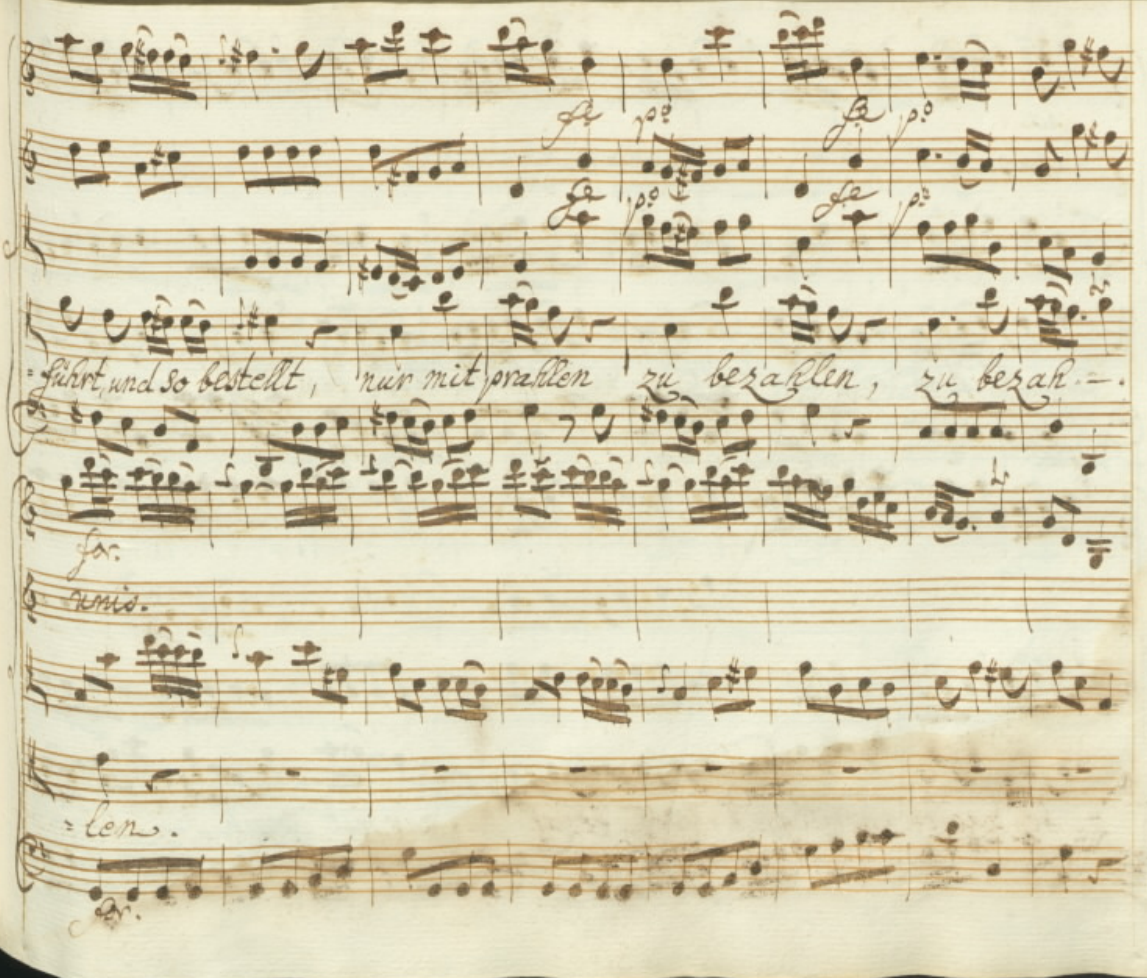
sonst am meisten bellt, beist eben nicht, und durch die hohlen Fäßer

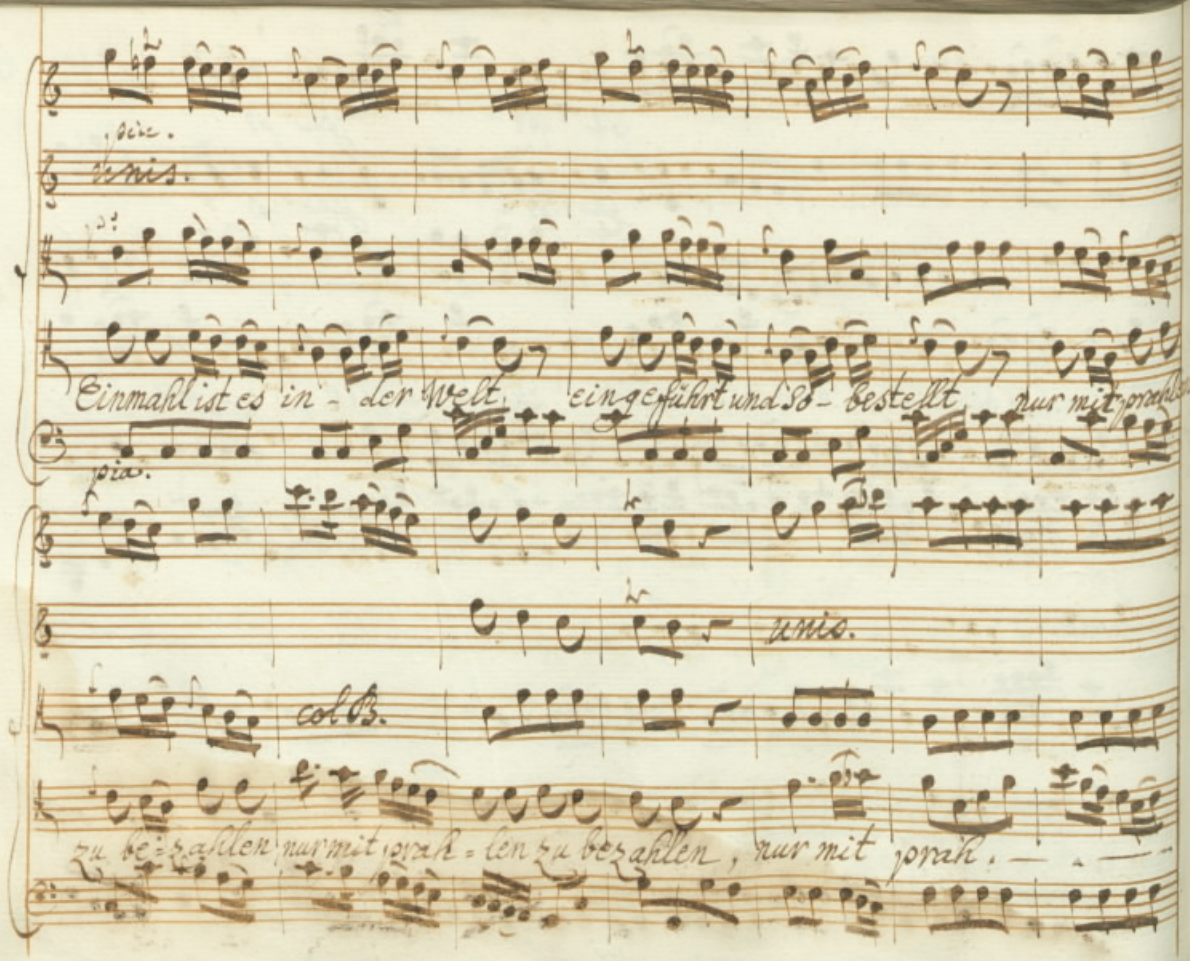
wird jegliches Geschrey nur größer.

Folget eine Aria.


unis.
Allegretto.


pia.
mis.
pe
Einmahl ist es in - der Welt eingeführt, und so bestellt, nur mit prahlen
pia.
fe
pe
fe
col B.
col B.
zu be - zahlen nur mit prah - len zu bezahlen, einmahl ist es in der Welt einge


führt, und so bestellt, nur mit prahlen zu bezahlen, zu bezah-.
fz.
unis.
-len.
fz.



pizz.

unis.

p:

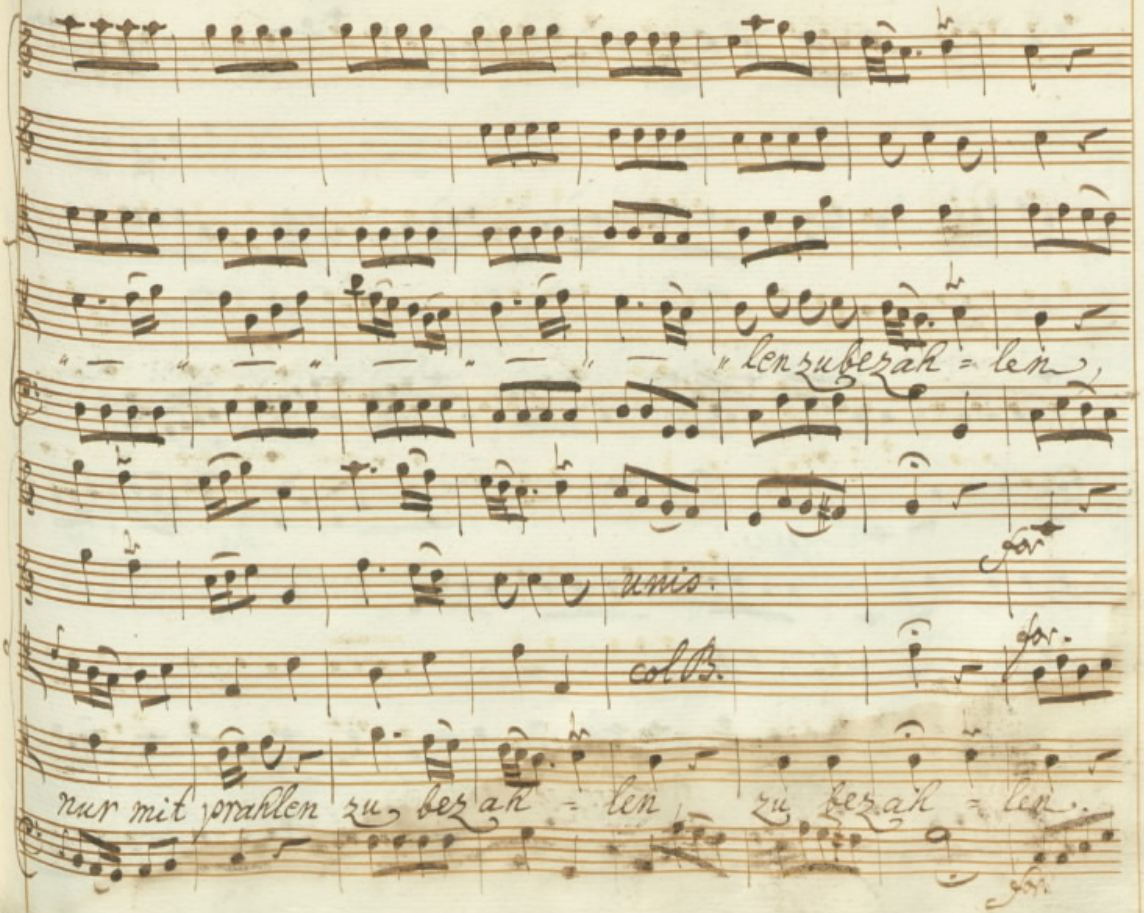
Einmahl ist es in - der Welt eingeführt und so - bestellt nur mit prahlen

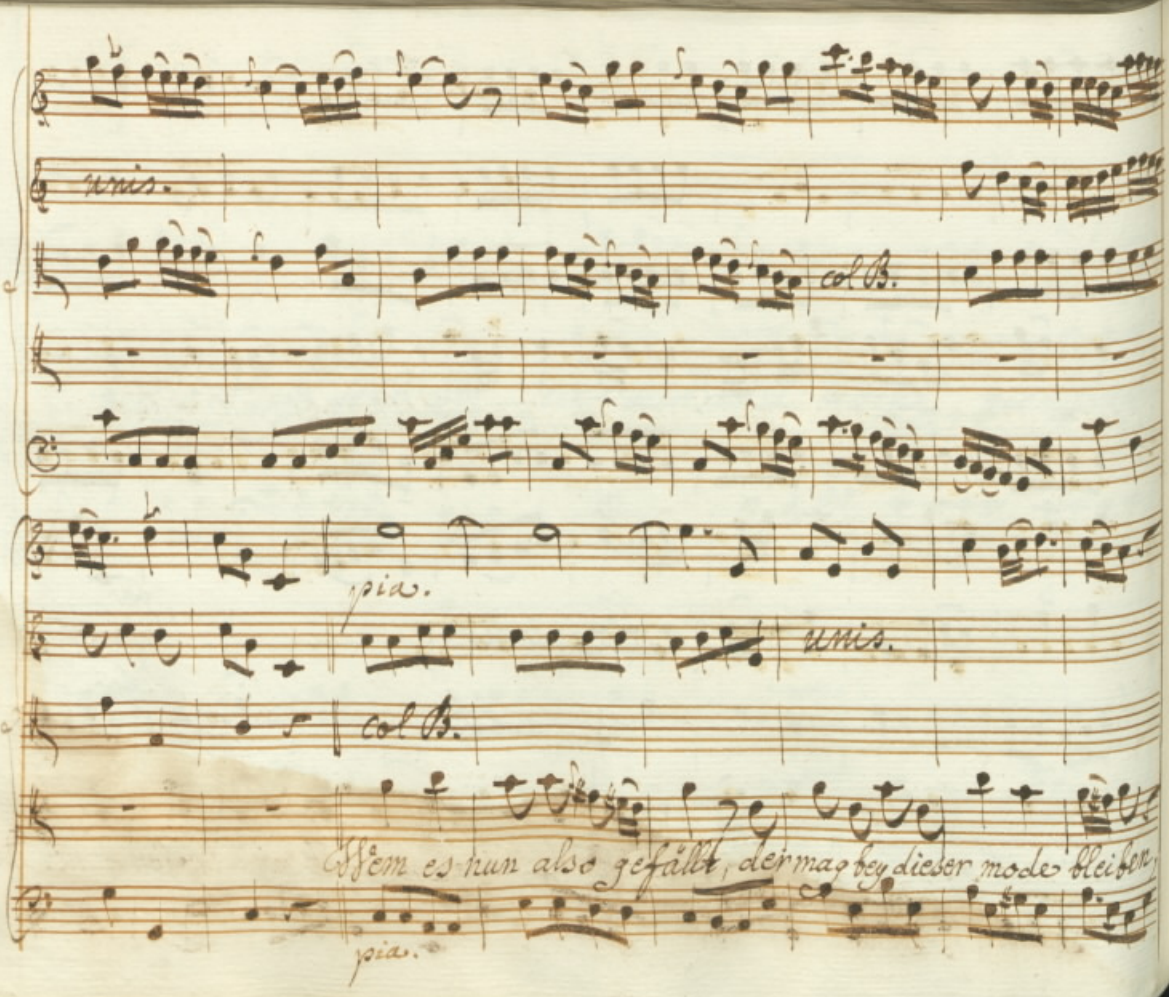
pia.

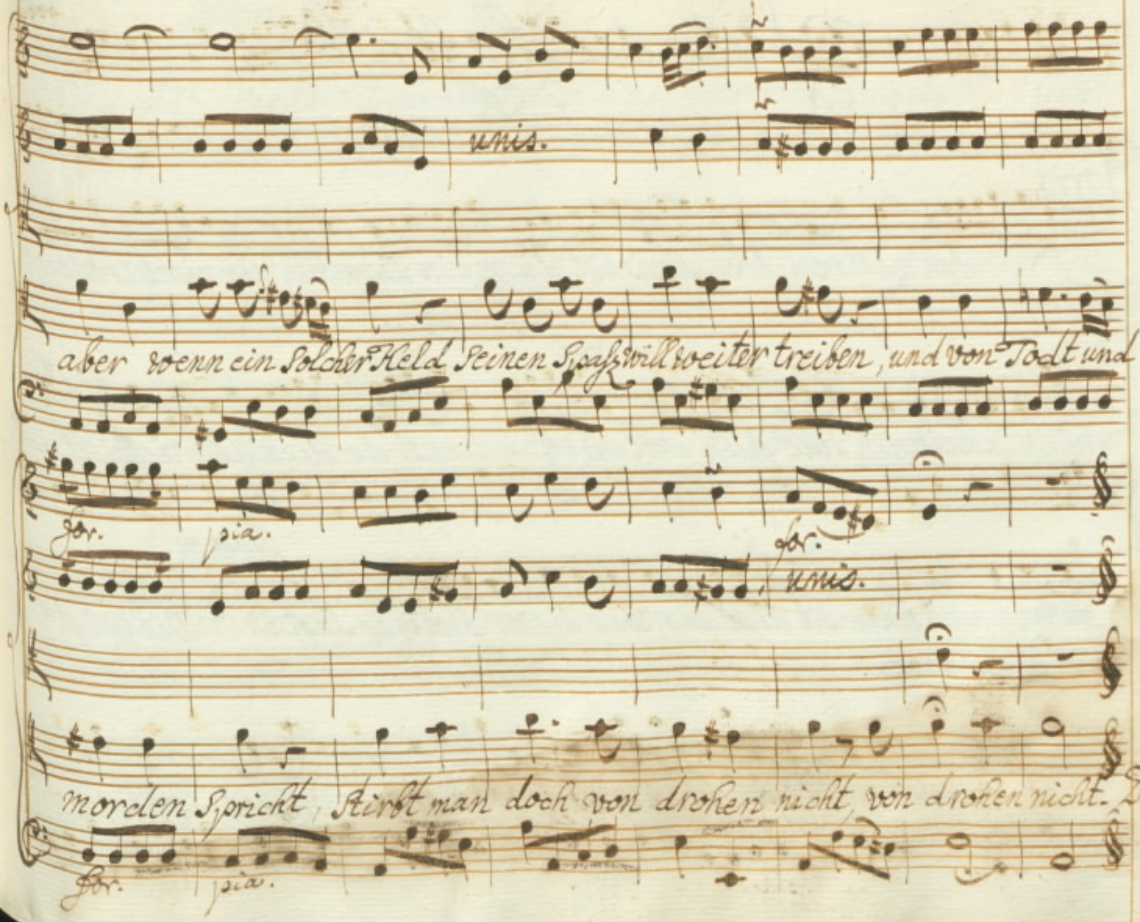
unis.

col B.

zu be=zahlen nur mit prah = len zu bezahlen, nur mit prah. — — —


len zu bezah = len,
unis.
colla.
nur mit prahlen zu bezah = len, zu bezah = len.


unis.
col B.
pia.
unis.
col B.
Wem es nun also gefällt, der mag bey dieser mode bleiben,
pia.


unis.
aber wenn ein solcher Held seinen Spaß will weiter treiben, und von Todt und
for.
pia.
for.
unis.
morden spricht, stirbt man doch von drohen nicht, von drohen nicht. Dal Segno.
for.
pia.

Siebender Auftritt.

Doris und Damon.

Doris.

Ich zittre; doch sprichst du mein Damon, mir nicht tröstlich

zu: allein ich sehe dich erblaßen. Kanst du dich auch vielleicht nicht

Damon.

faßen, und schreckt dich das, was dieser Stoltze sagt: Dieß ist

nicht, was mich plagt; Ich fürchte mich vor keinem Dräuen. Allein...

Doris. Damon.

Was ists? Vielleicht möcht es dich einst gereuen, daß du mich liebst?

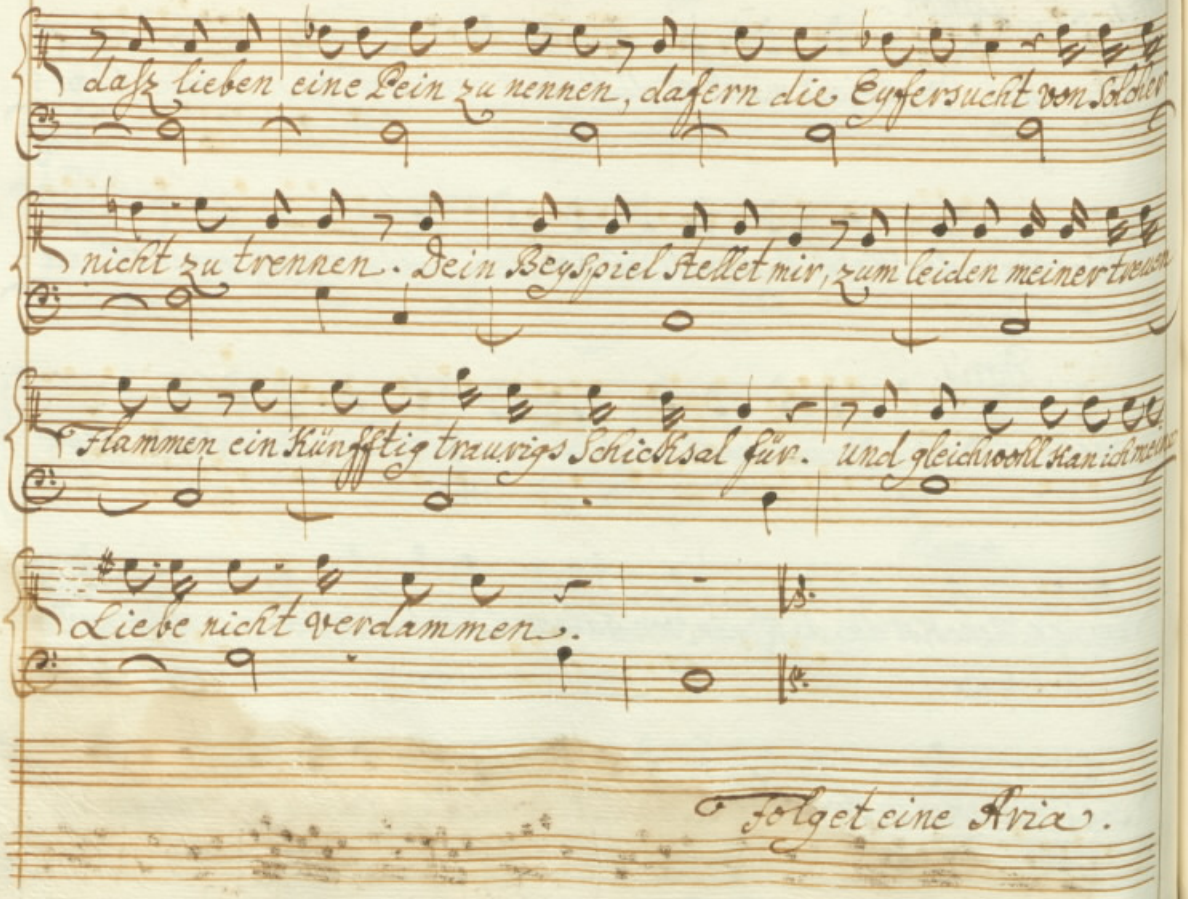
Wie wenn der Held dir endlich vor dem Schäfer doch gefält? und

Doris.

wenn... Wie Damon quälet dich das Gifft der Eyfersucht denn

immer, denckst du, daß man von falschen Helden-Schimer so gleich verblendet

sey? mit solchen Argwohn kränckst du mich. und ich gestehe frey,



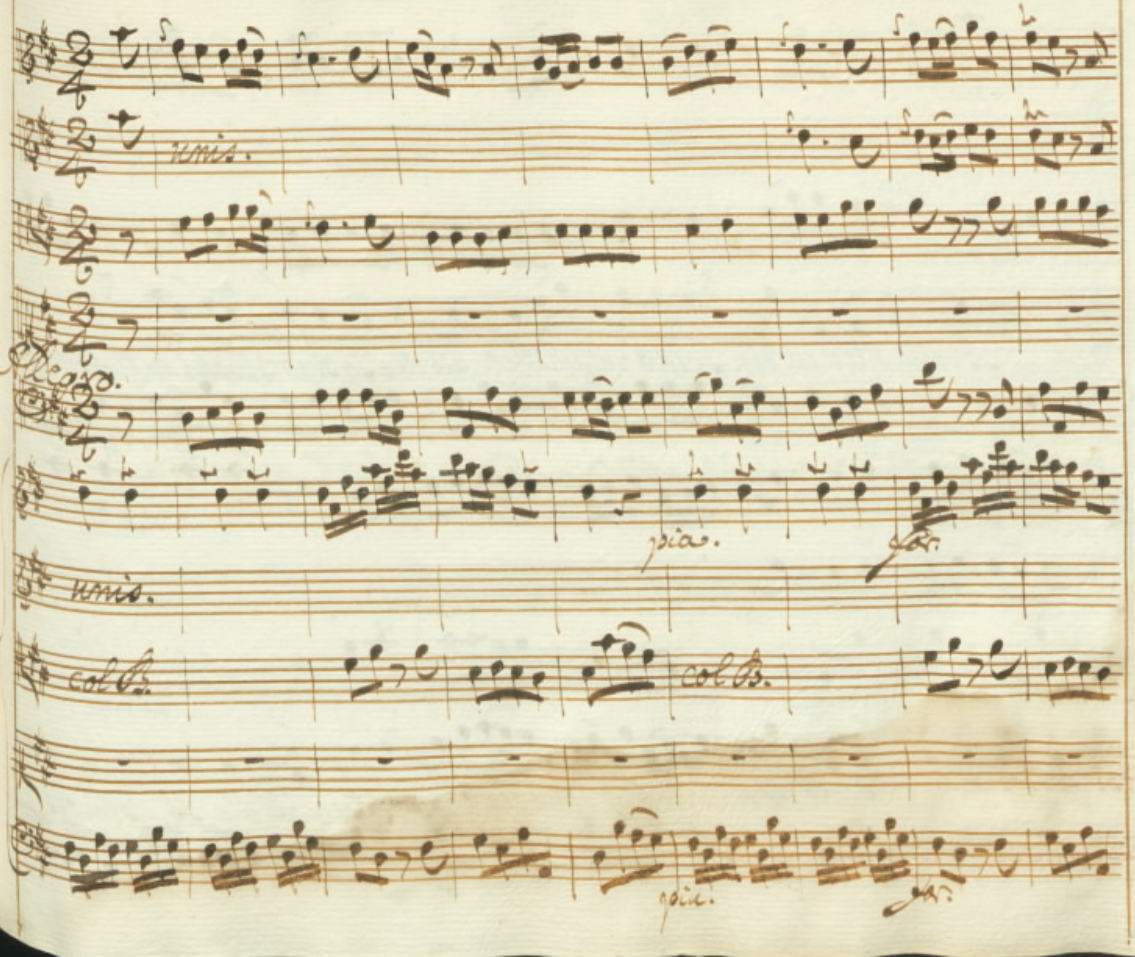
daſz lieben eine Pein zu nennen, dafern die Eyfersucht von Solcher

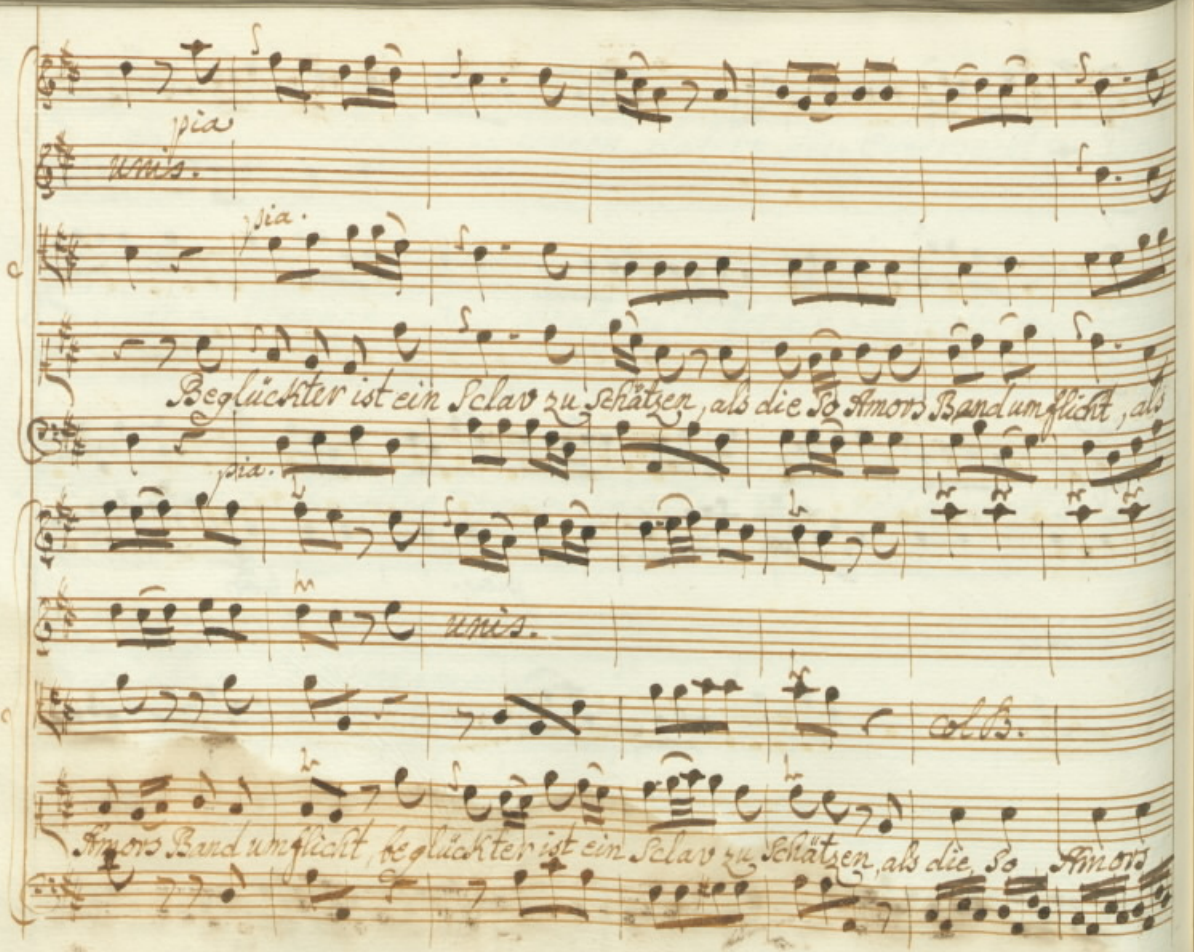
nicht zu trennen. Dein Beyspiel stellet mir, zum leiden meiner treuen

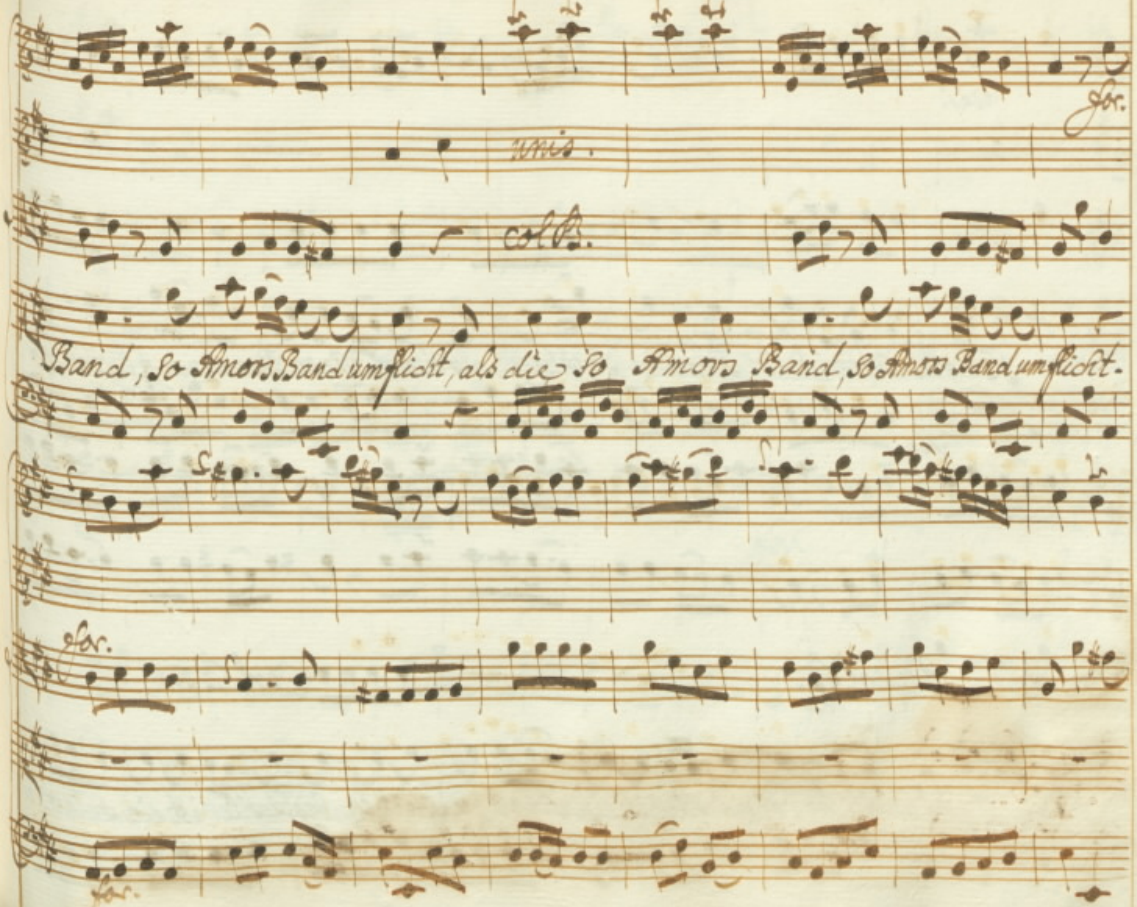
Flammen ein Künfftig traurigs Schicksal für. und gleichwohl kan ich meine

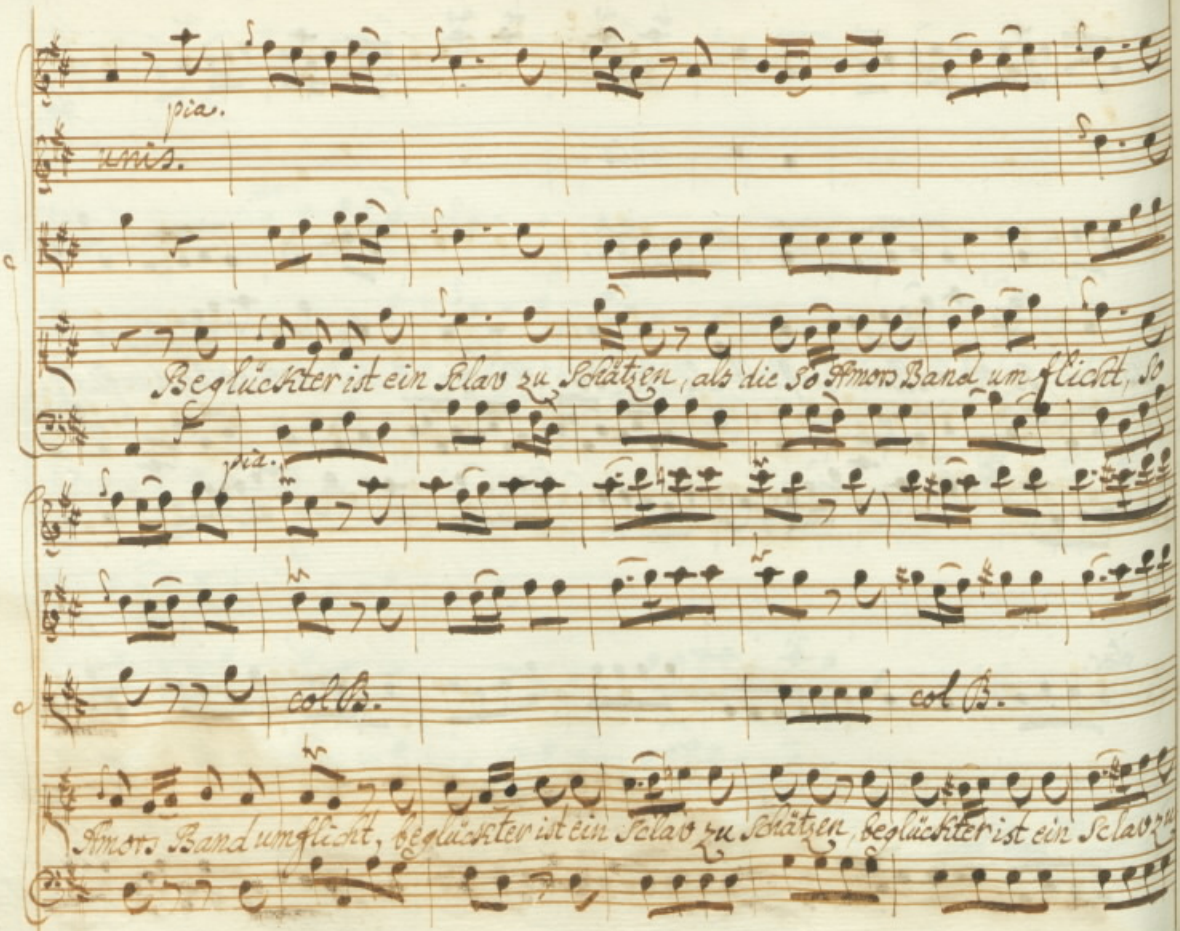
Liebe nicht verdammen.

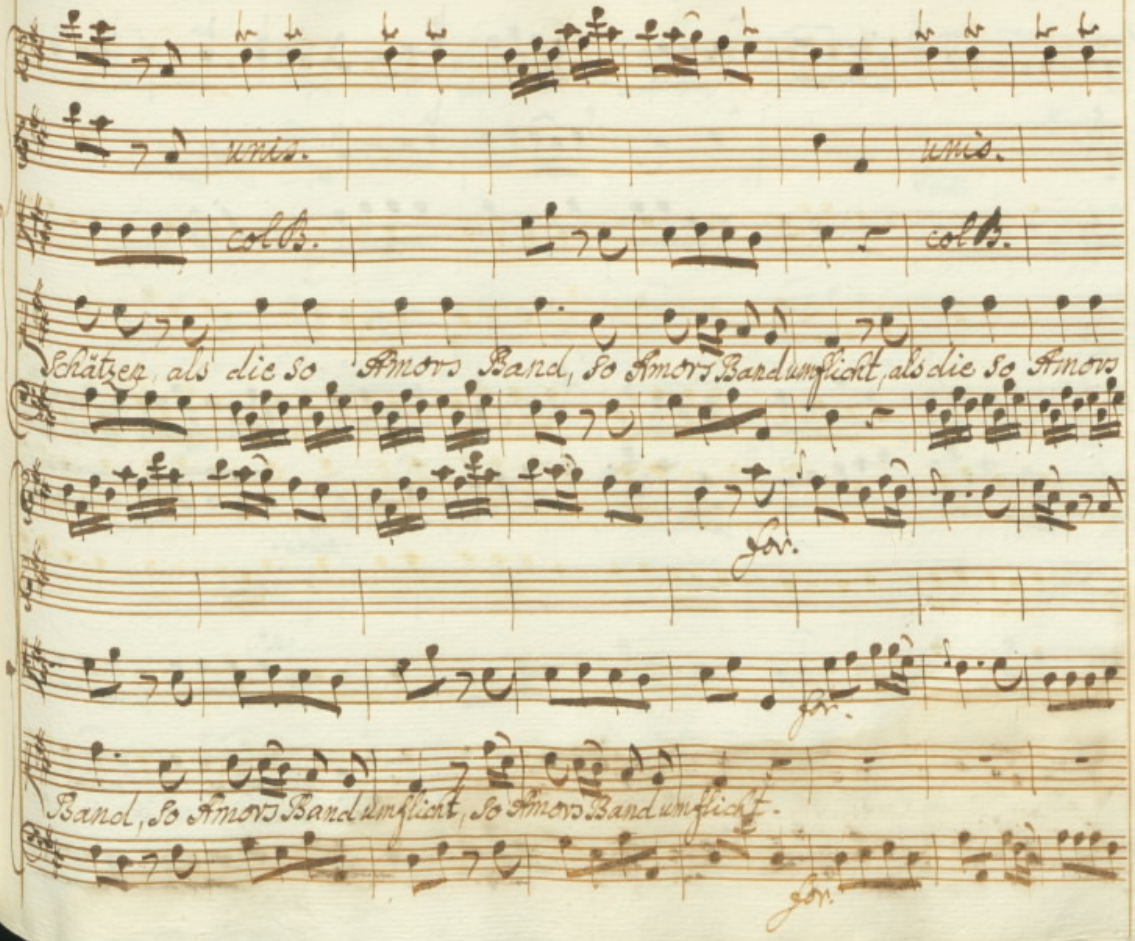
Folget eine Aria.

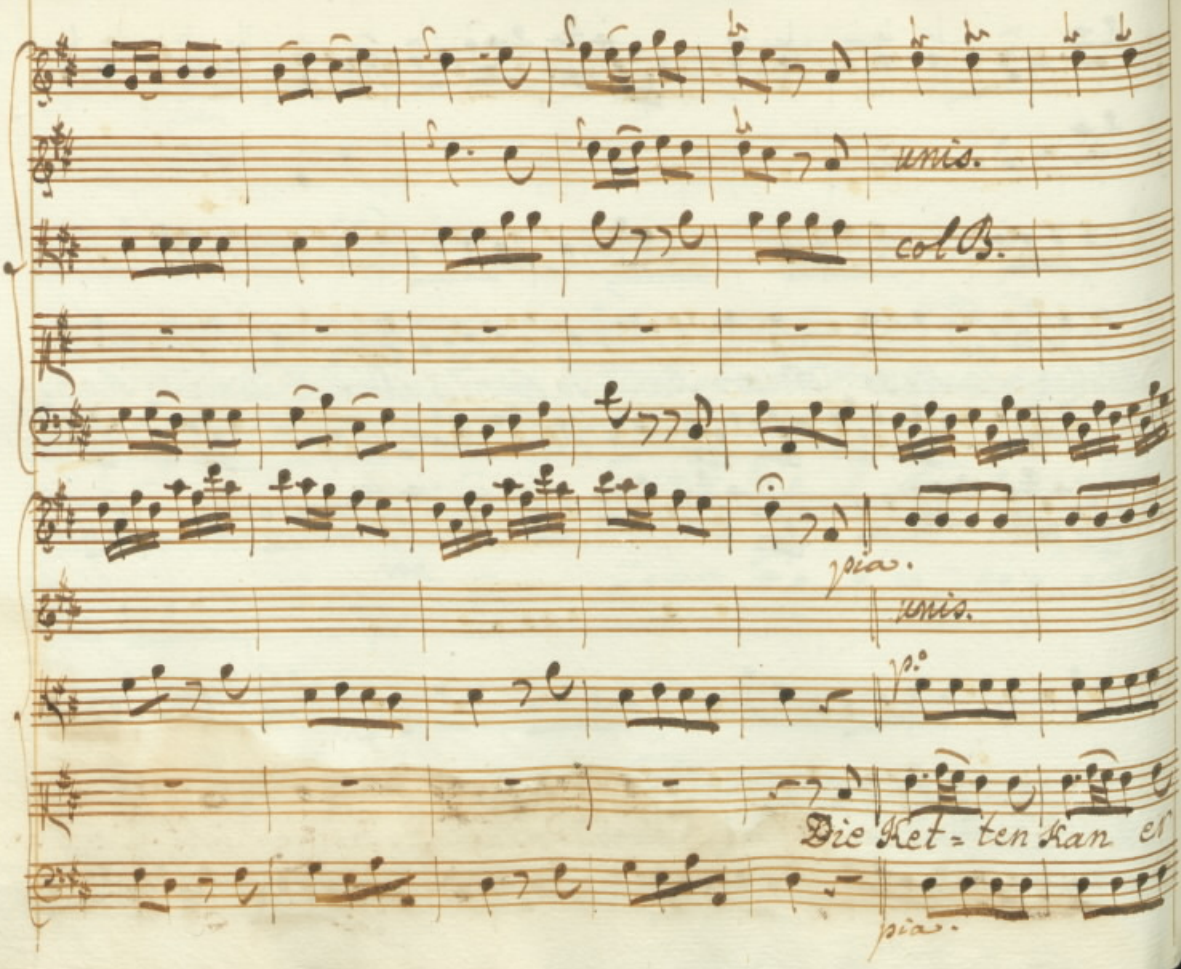

unis.
Allegro.
pia.
for.
unis.
col B.
col B.
pia.
for.

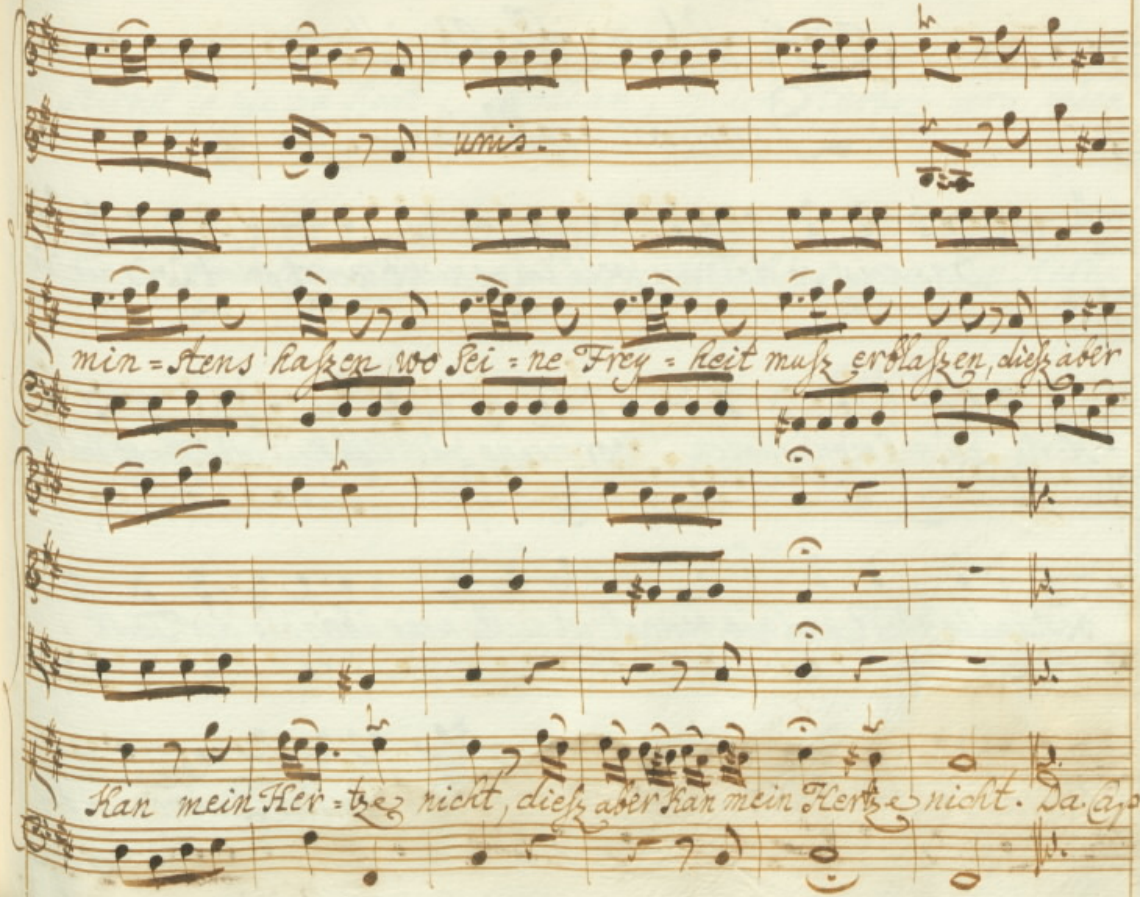

pia
tutti.
pia.
Beglückter ist ein Sclav zu schätzen, als die so Amors Band umflicht, als
pia.
tutti.
Amors Band umflicht, beglückter ist ein Sclav zu schätzen, als die so Amors


Band, so Amors Band umflicht, als die so Amors Band, so Amors Band umflicht.


pia.
Beglückter ist ein Sclav zu Schätzen, als die so Amors Band umflicht, so
pia.
colla.
colla.
Amors Band umflicht, beglückter ist ein Sclav zu Schätzen, beglückter ist ein Sclav zu

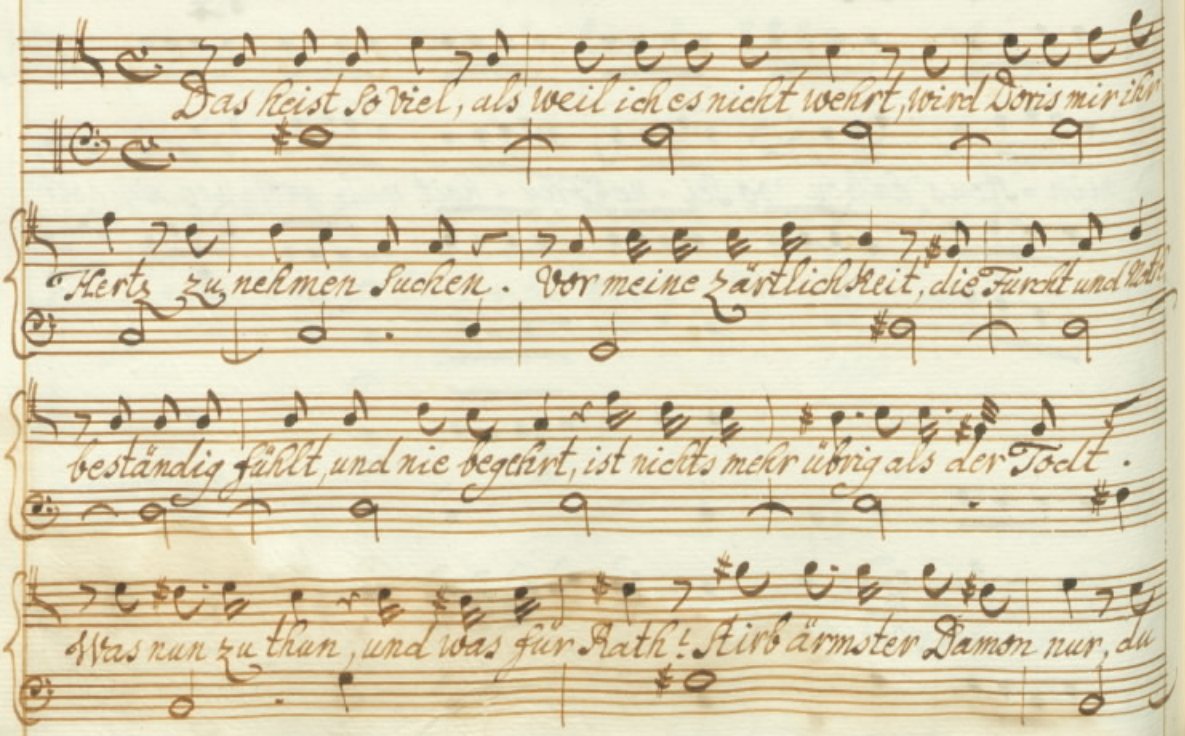

Schätzen, als die so Amors Band, so Amors Band umflicht, als die so Amors
Band, so Amors Band umflicht, so Amors Band umflicht.


unis.
col B.
pia.
unis.
p°
Die Ket = ten kan en
pia.


unis.
min = stens hassen wo Sei = ne Frey = heit muss erlassen, diess aber
Kan mein Her = tze nicht, diess aber kan mein Hertze nicht. Da Capo.

Achter Auftritt.

Damon allein.

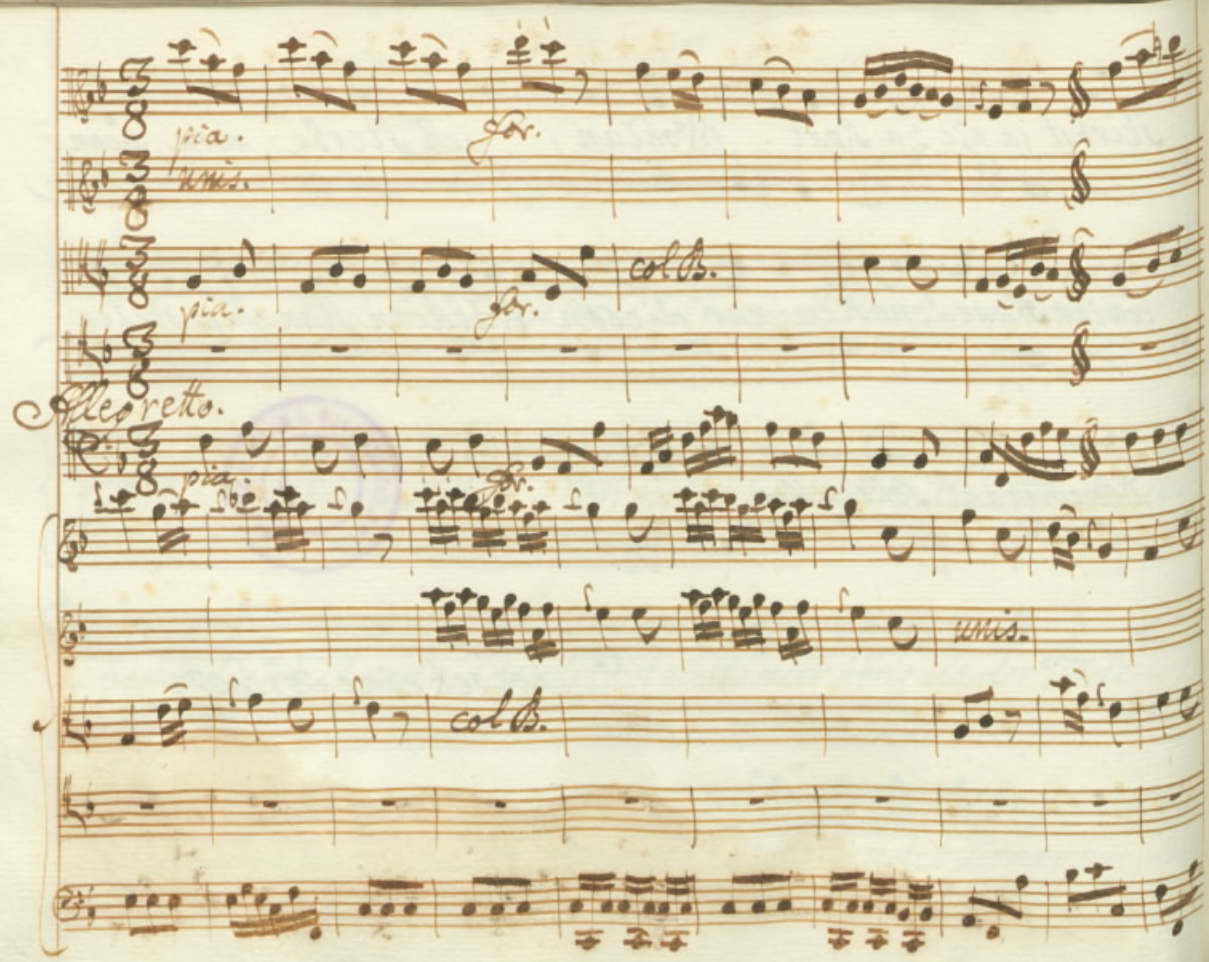


Stirbst ja nie zu Spat. Wohlan, ich Sterbe gern, wenn

ich ihr Angedencken nur diesen Wäldern kan zum Steten

Dencksmahl Schencken.

Folget eine Aria.


pia.
for.
unis.
pia.
for.
col B.
Allegretto.
pia.
for.
unis.
col B.

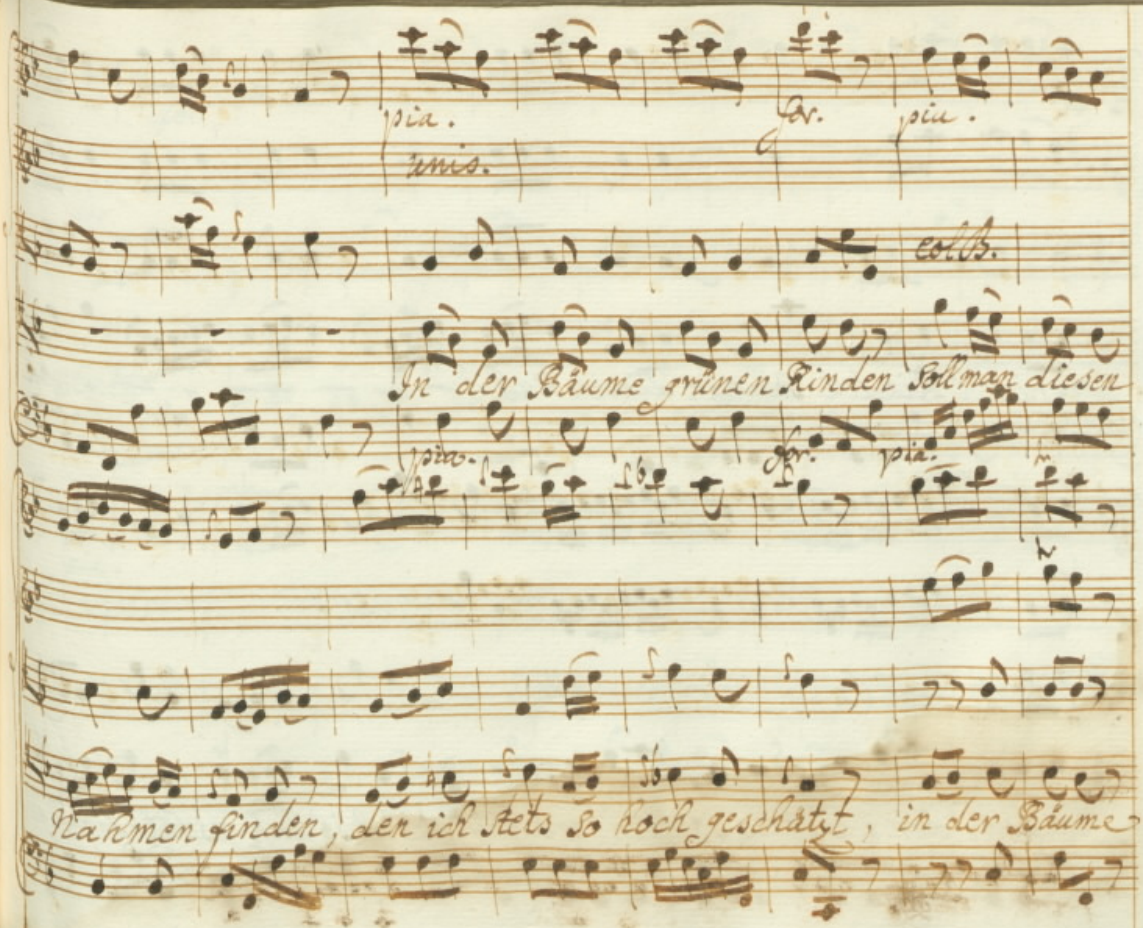
pia. unis. for. piu.

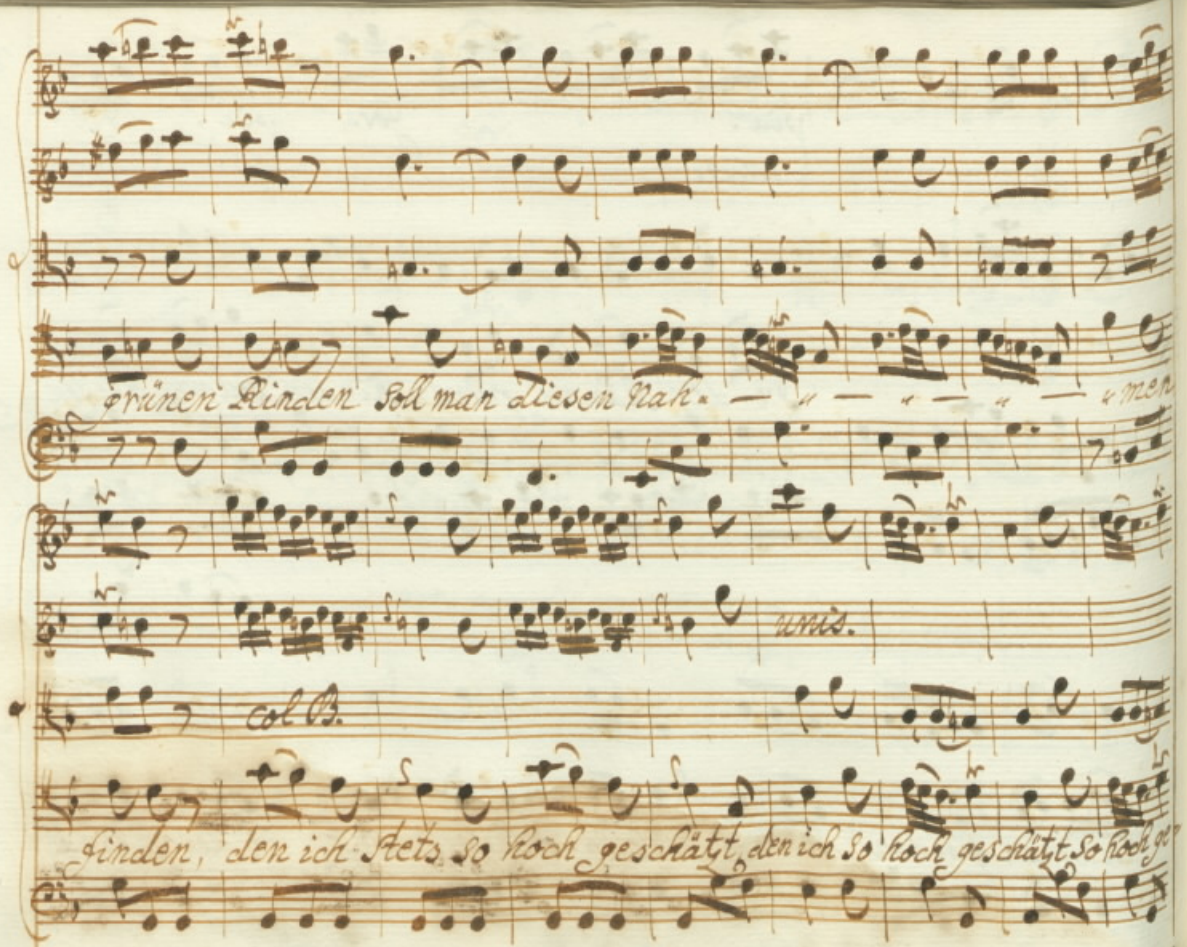
col B.

In der Bäume grünen Rinden soll man diesen

pia. for. pia.

Nahmen finden, den ich stets so hoch geschätzt, in der Bäume





grünen Rinden soll man diesen Nah- — " — " — " — " men

unis.

col B.

finden, den ich stets so hoch geschätzt, den ich so hoch geschätzt so hoch ge-

for.

for.

col B.

Schätzt.

for.

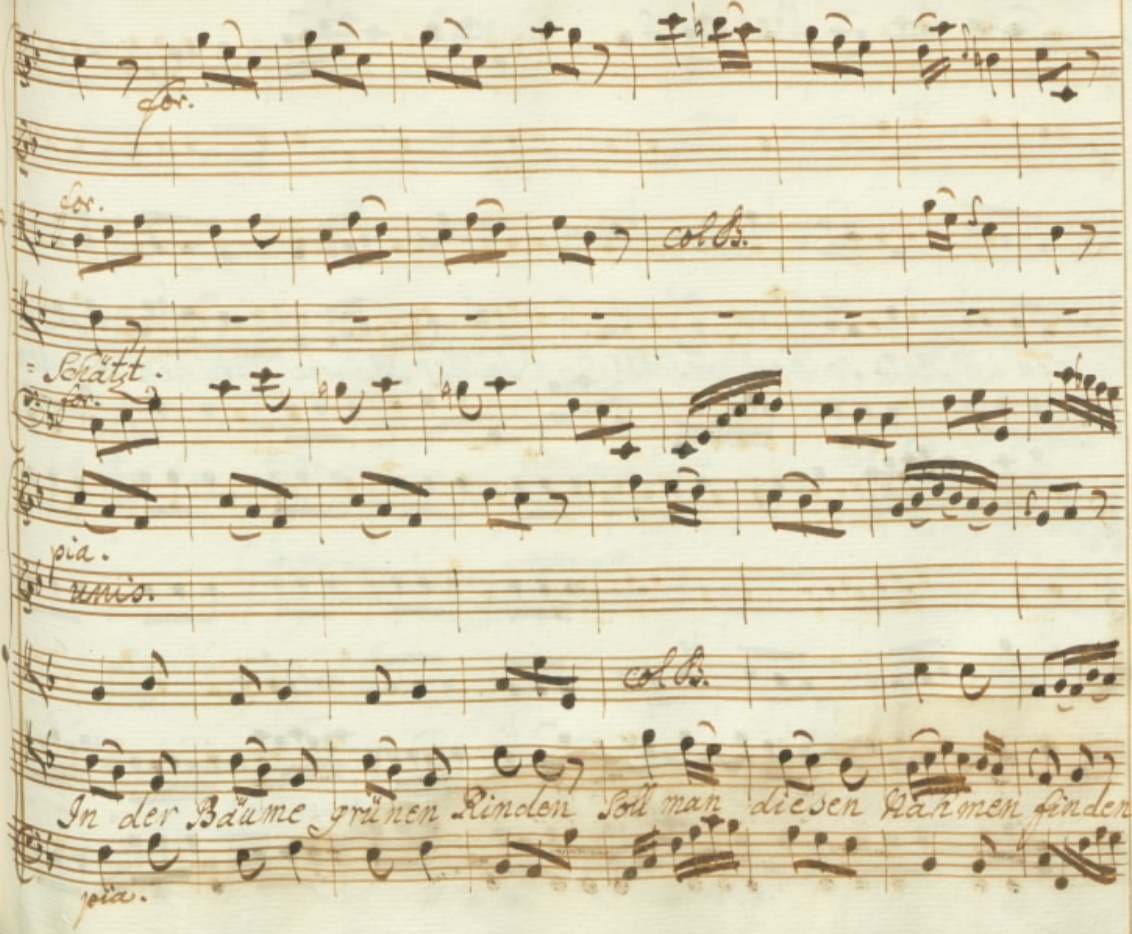
pia.

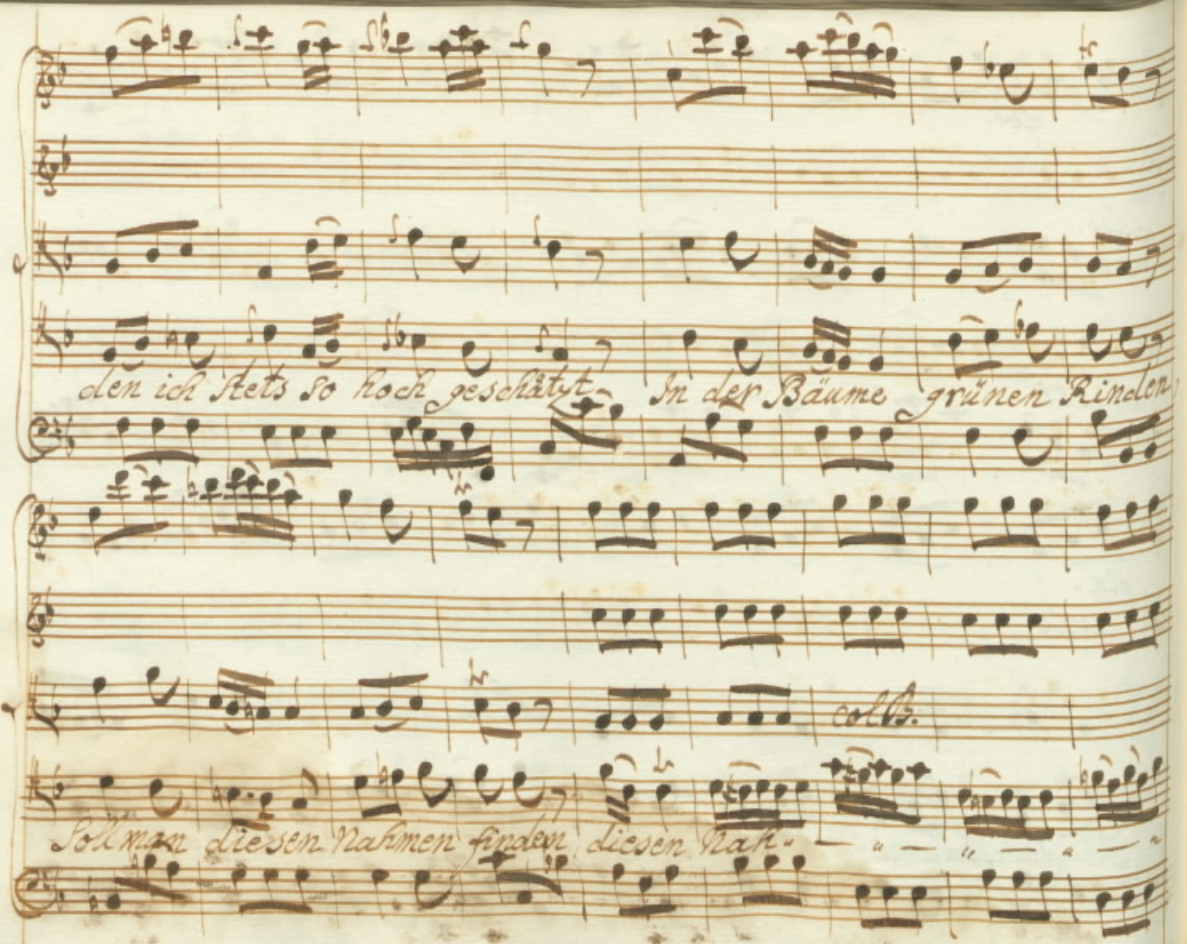
unis.

col B.

In der Bäume grünen Rinden Soll man diesen Nahmen finden,

pia.

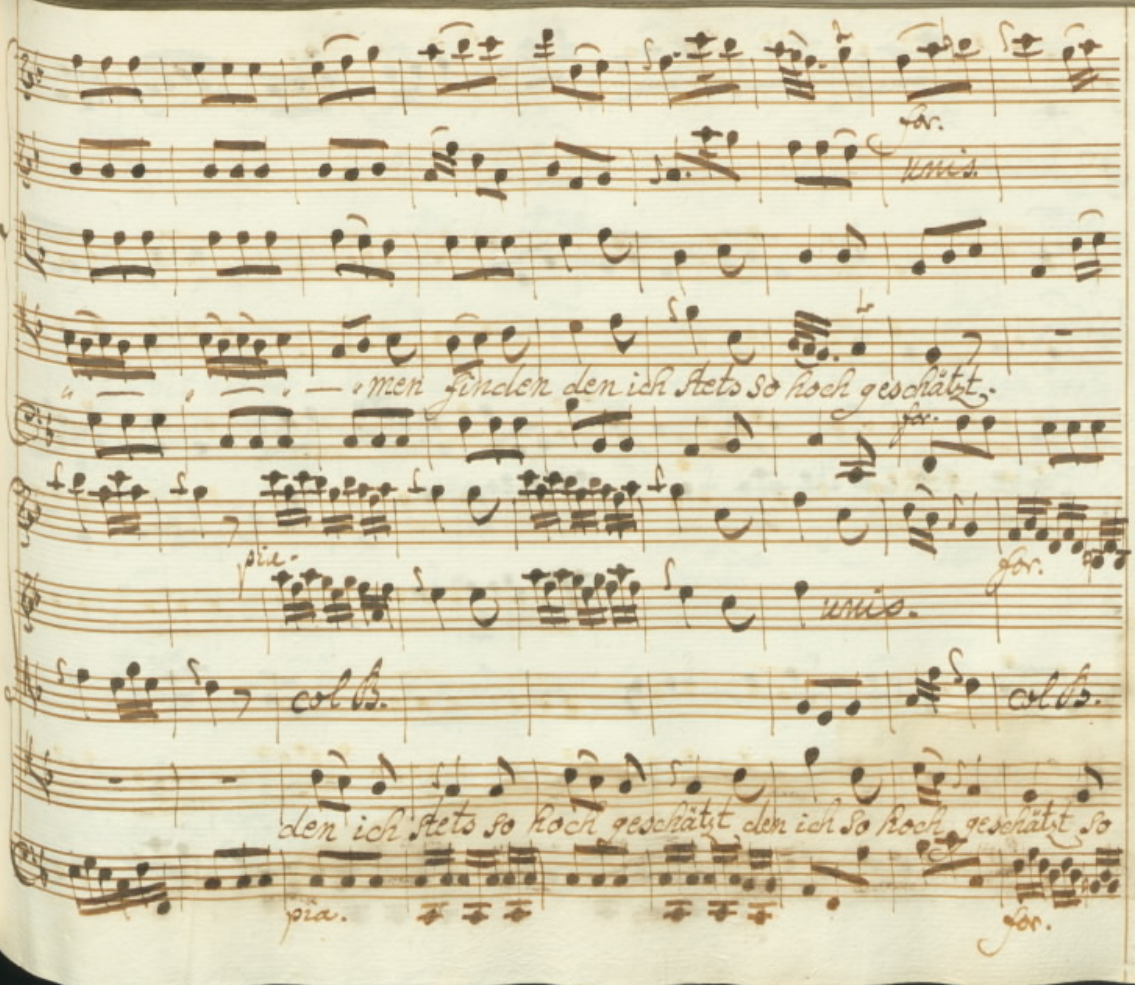


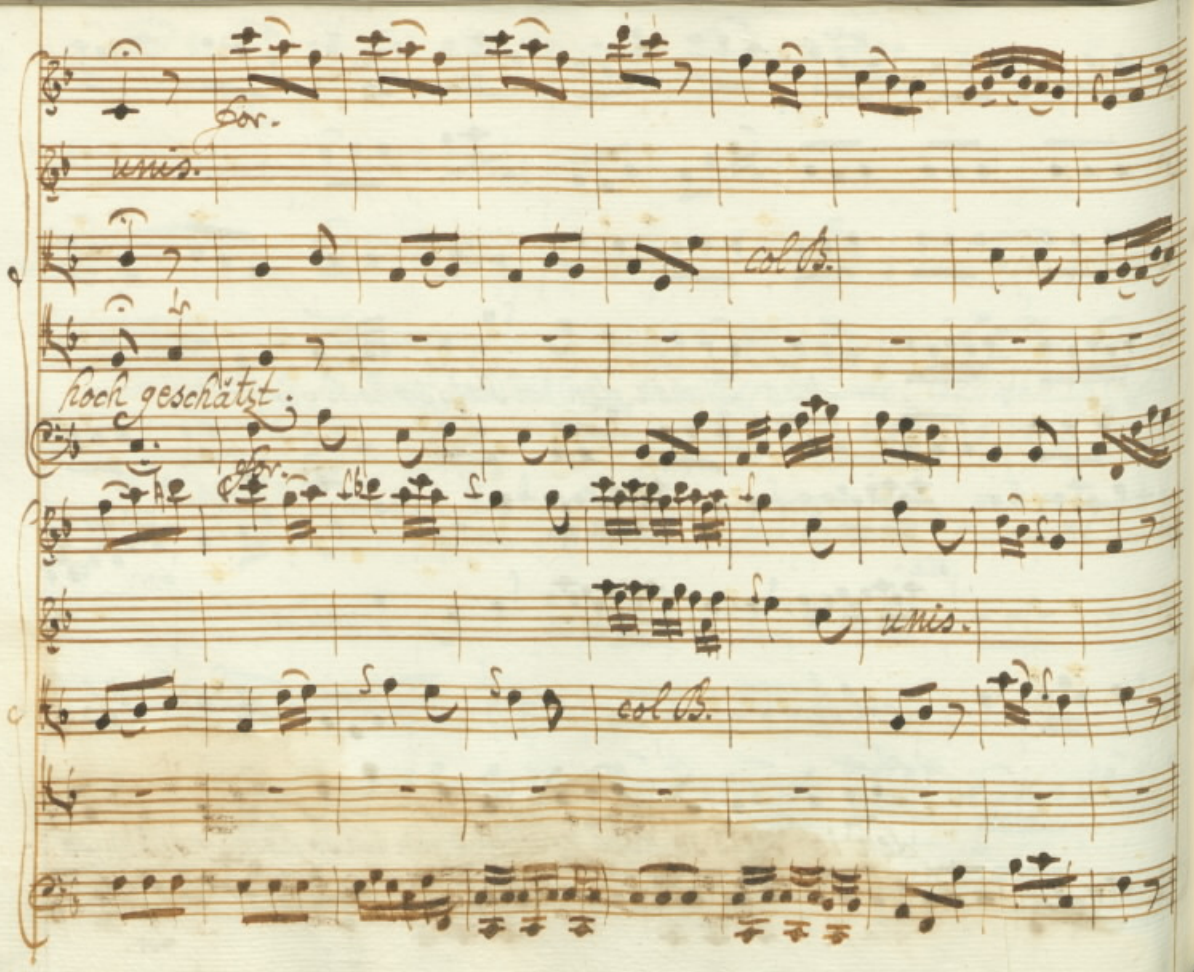


den ich stets so hoch geschätzt. In der Bäume grünen Rinden

col B.

Soll man diesen Nahmen finden, diesen Nah- — " — " — " — "


for.
men finden den ich stets so hoch geschätzt.
for.
pia.
for.
unis.
col B.
col B.
den ich stets so hoch geschätzt den ich so hoch geschätzt so
pia.
for.


Cor.
unis.
col B.
hoch geschätzt.
Cor.
unis.
col B.

pia. fe p.o fe p.o

unis. unis.

col B. col B.

Noch weit tieffer hat der Schmertz deinen Nahmen in mein Hertz,

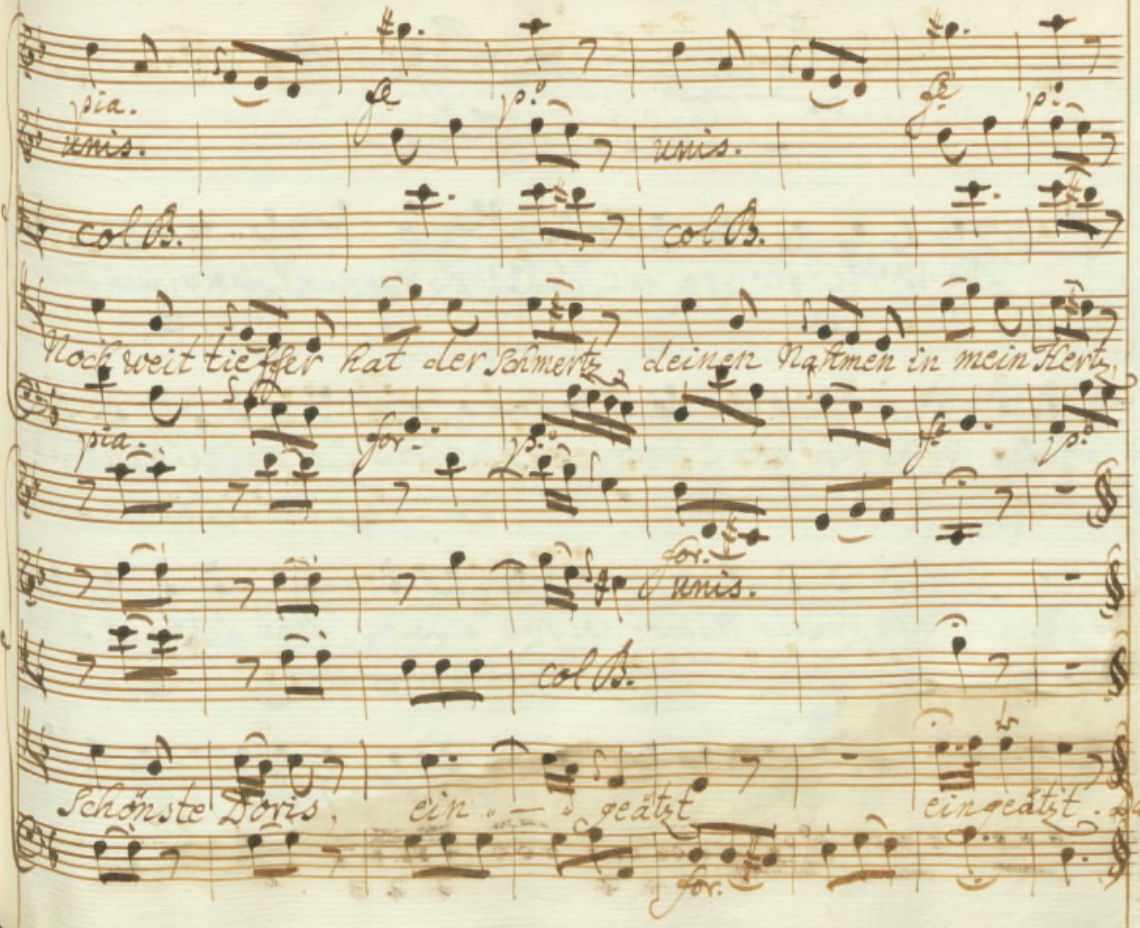
pia. for. p.o fe p.o

for. unis.

col B.

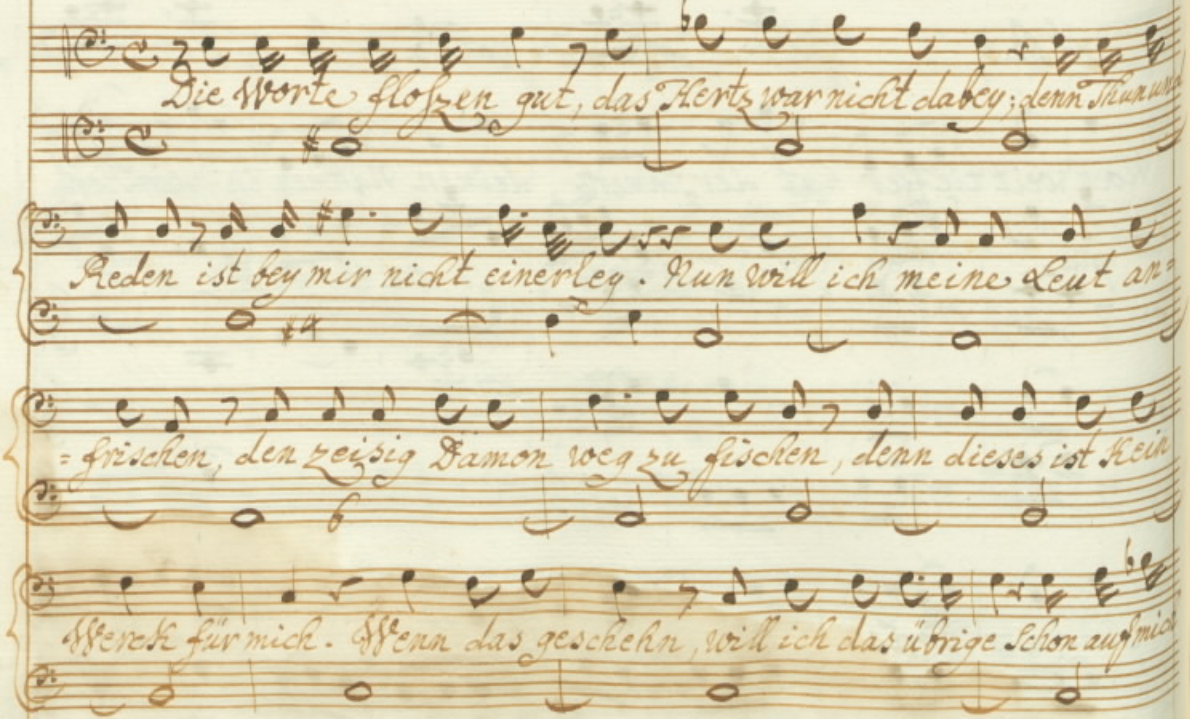
Schönste Doris, ein — geätzt eingeätzt. da Capo.

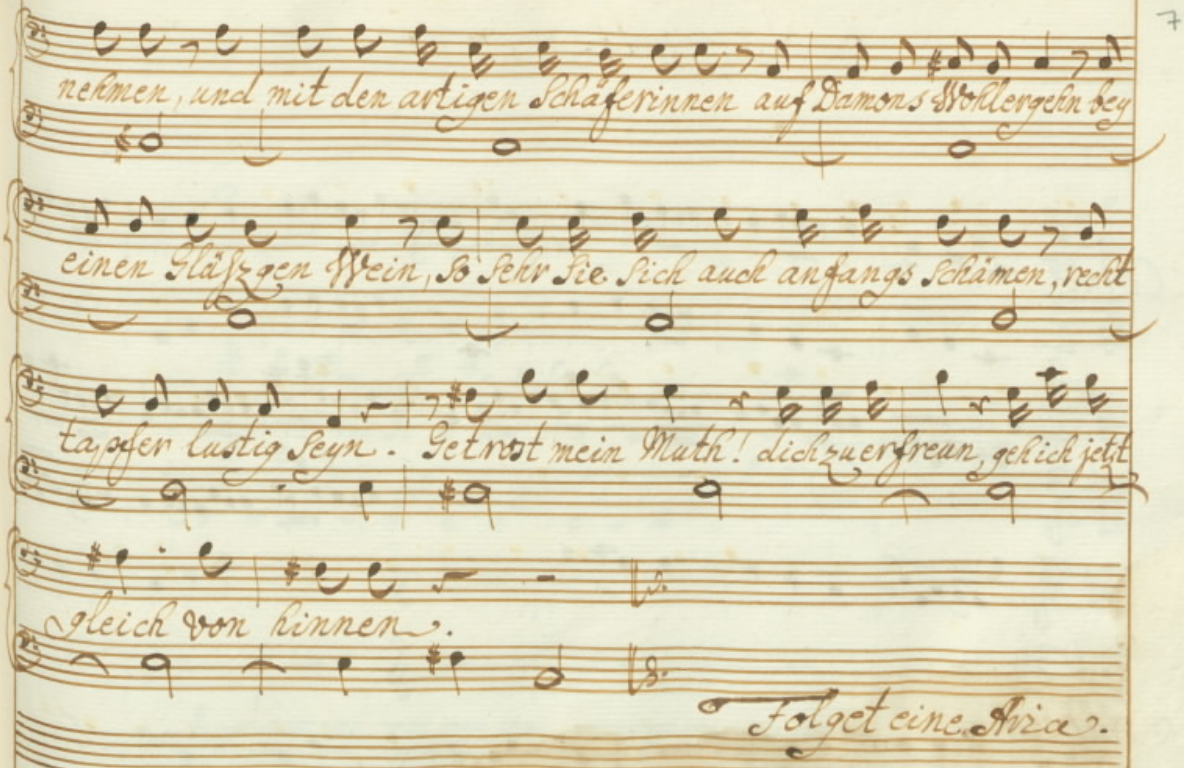
for.

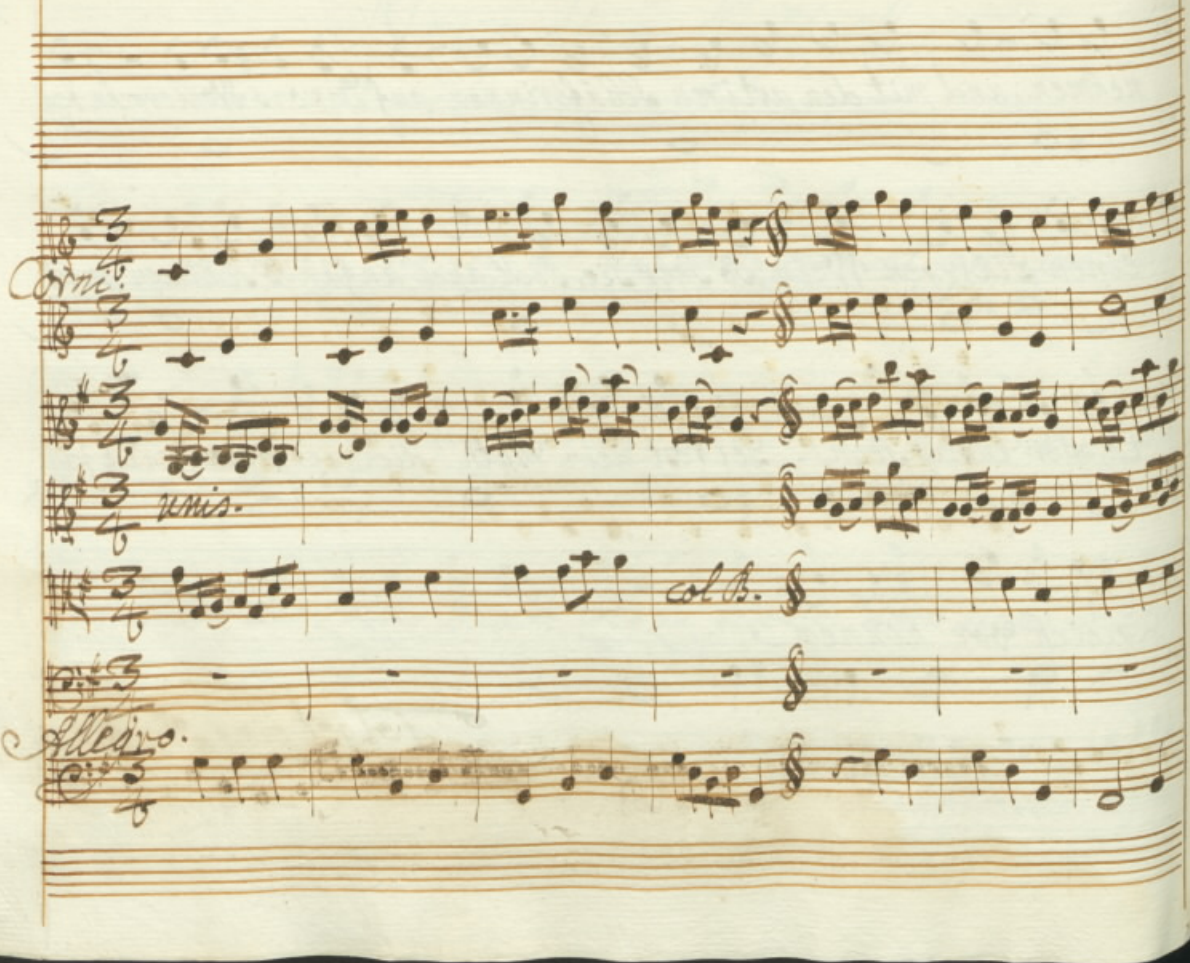


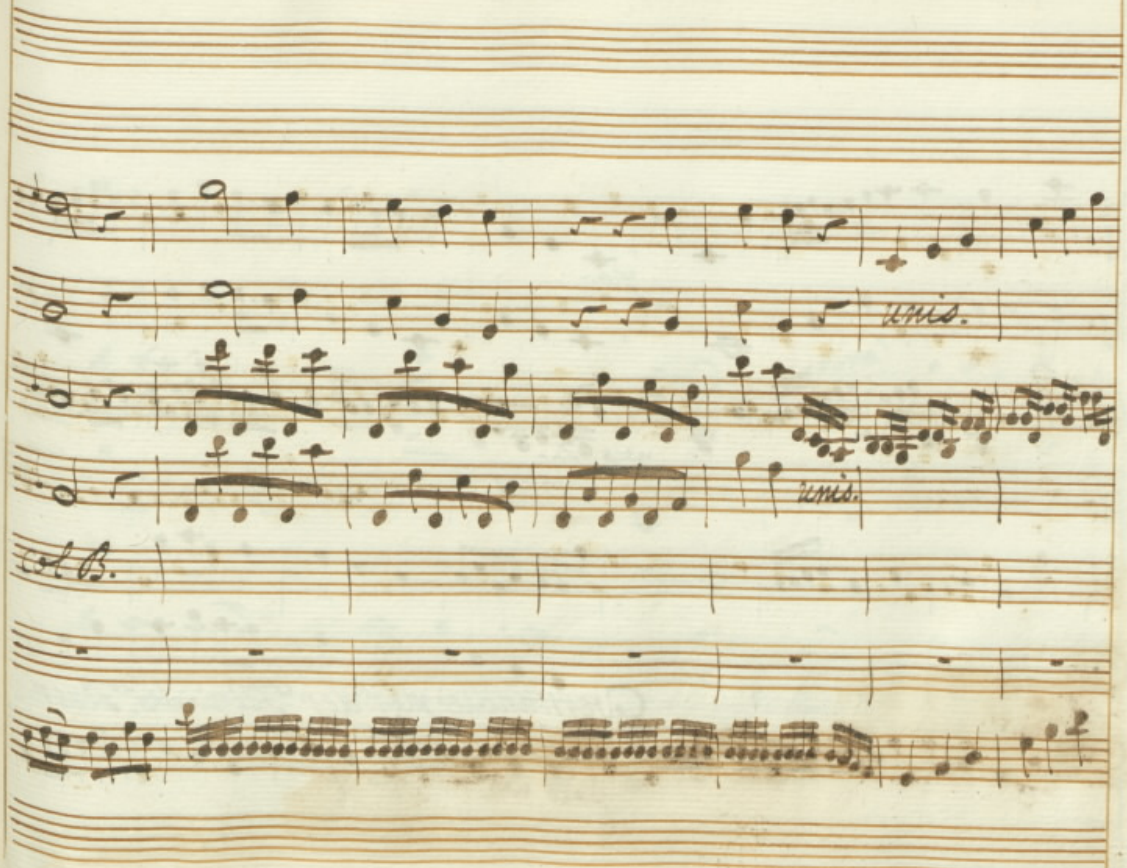
Neunter Auftritt.

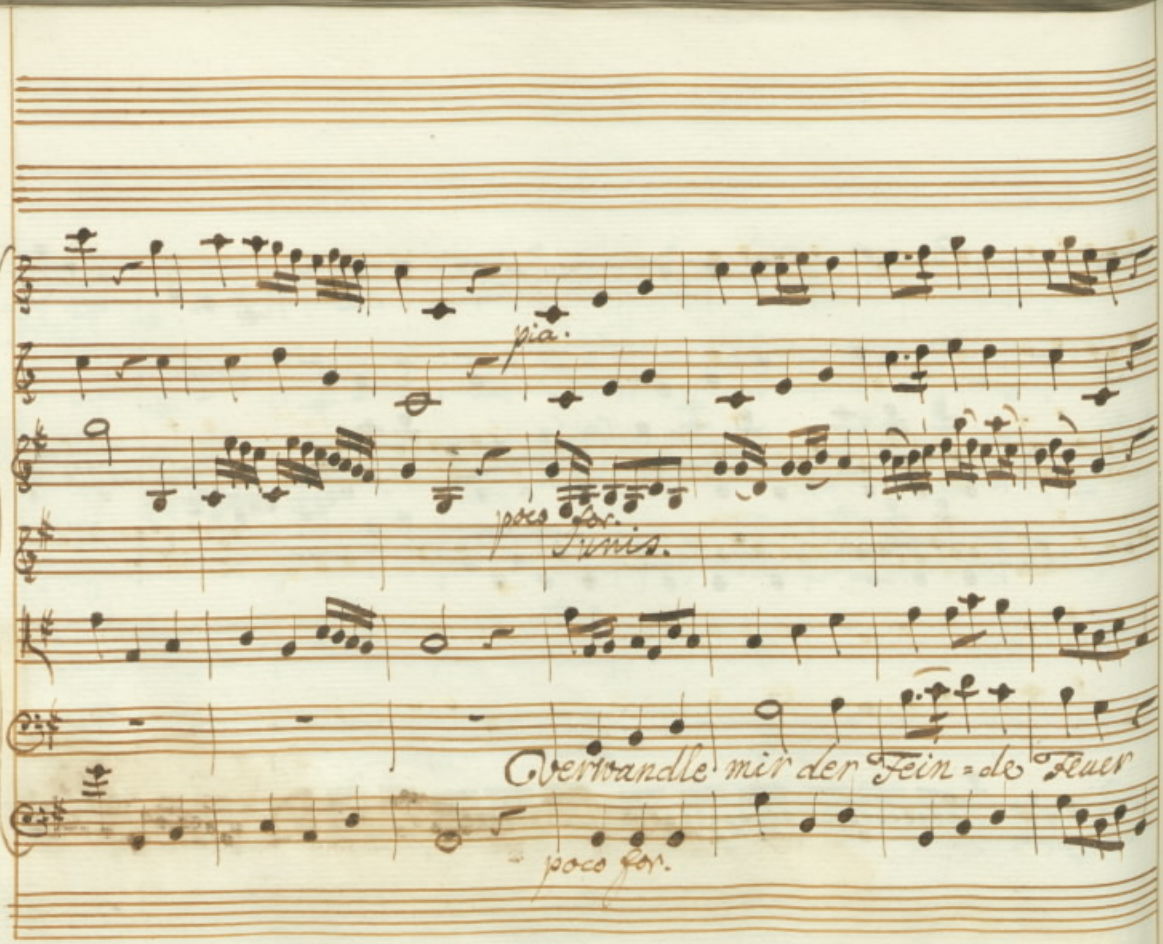
Thraso allein.




nehmen, und mit den artigen Schäferinnen auf Damons Wohlergehn bey
einen Gläszgen Wein, So sehr Sie sich auch anfangs schämen, recht
tapfer lustig Seyn. Getrost mein Muth! dich zu erfreun, gehich jetzt
gleich von hinnen.
Folget eine Aria.

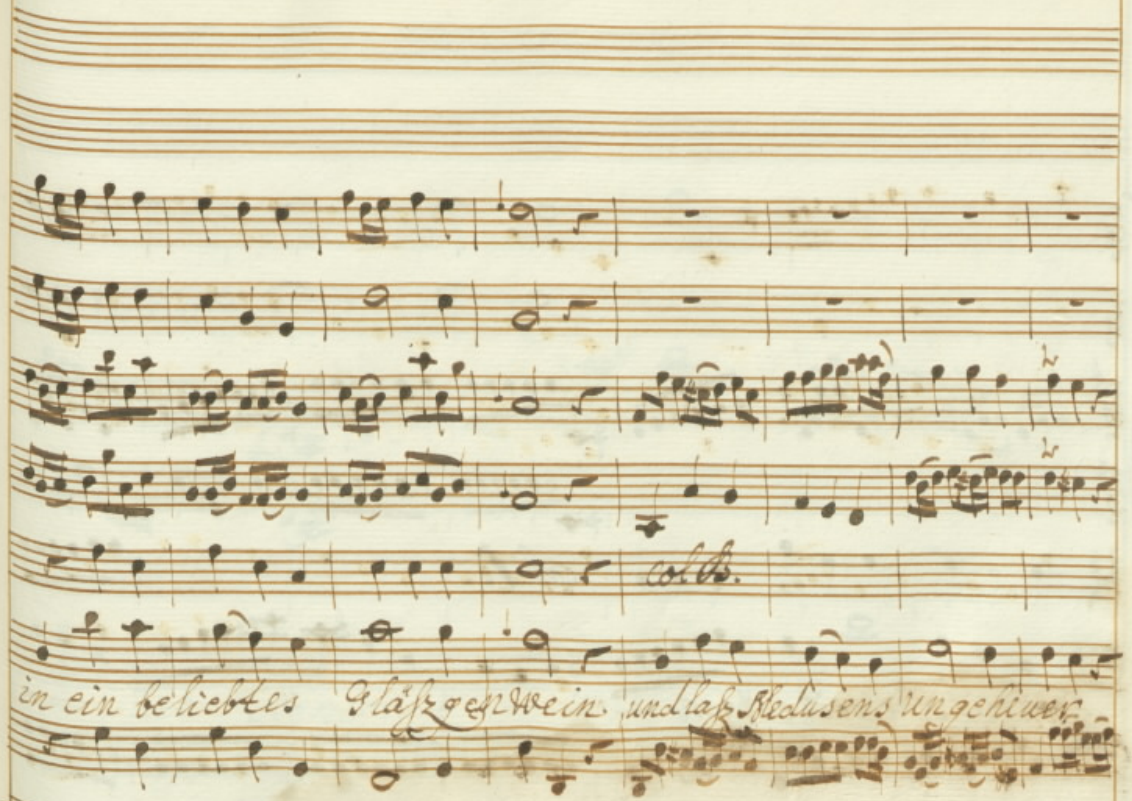

Corni
unis.
col B.
Allegro.

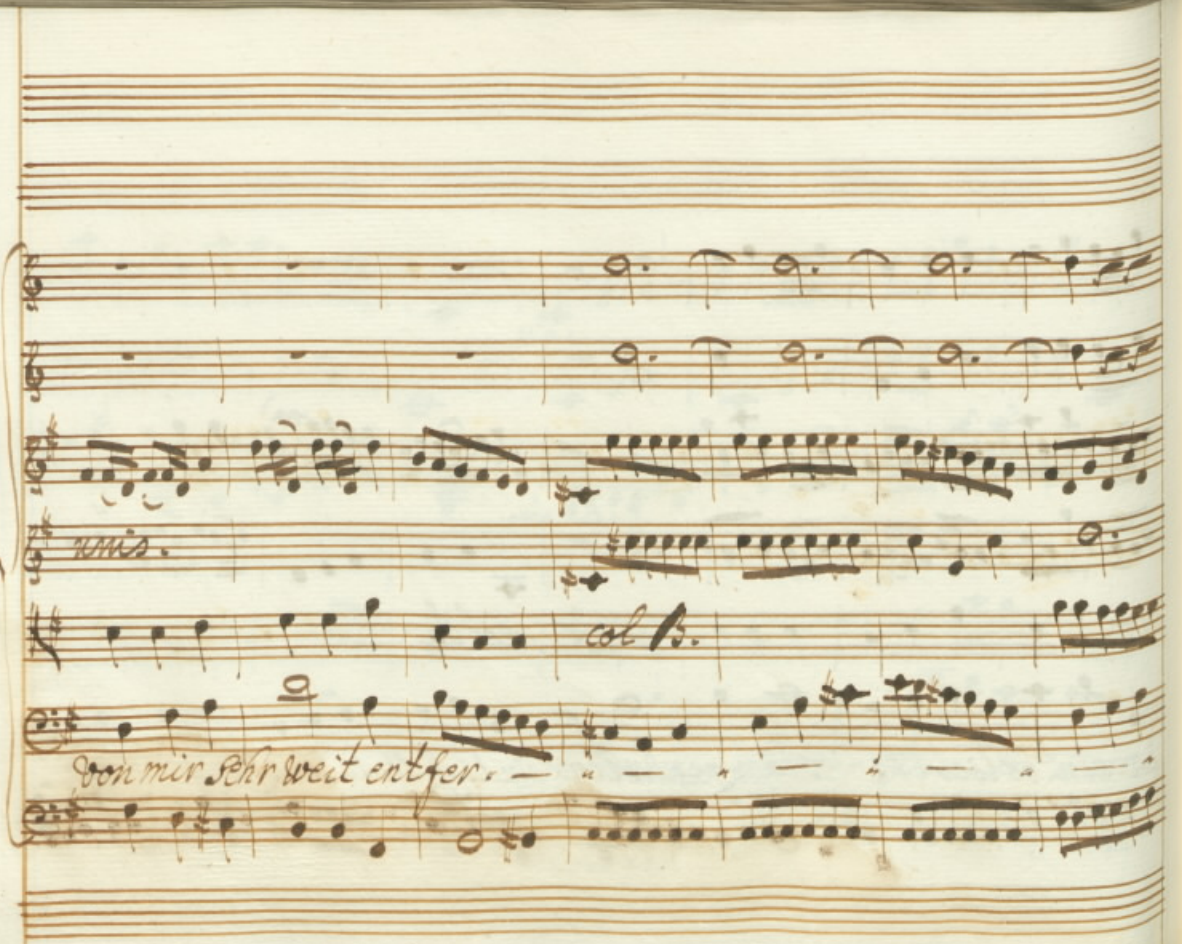

unis.
unis.
Col B.


pia.
poco for.
forte.
Verwandle mir der Fein = de Feuer
poco for.

col B.

in ein beliebtes Gläßgen Wein und laß Medusens ungeheuer




tonis.
col B.
von mir sehr weit entfer.

unis.

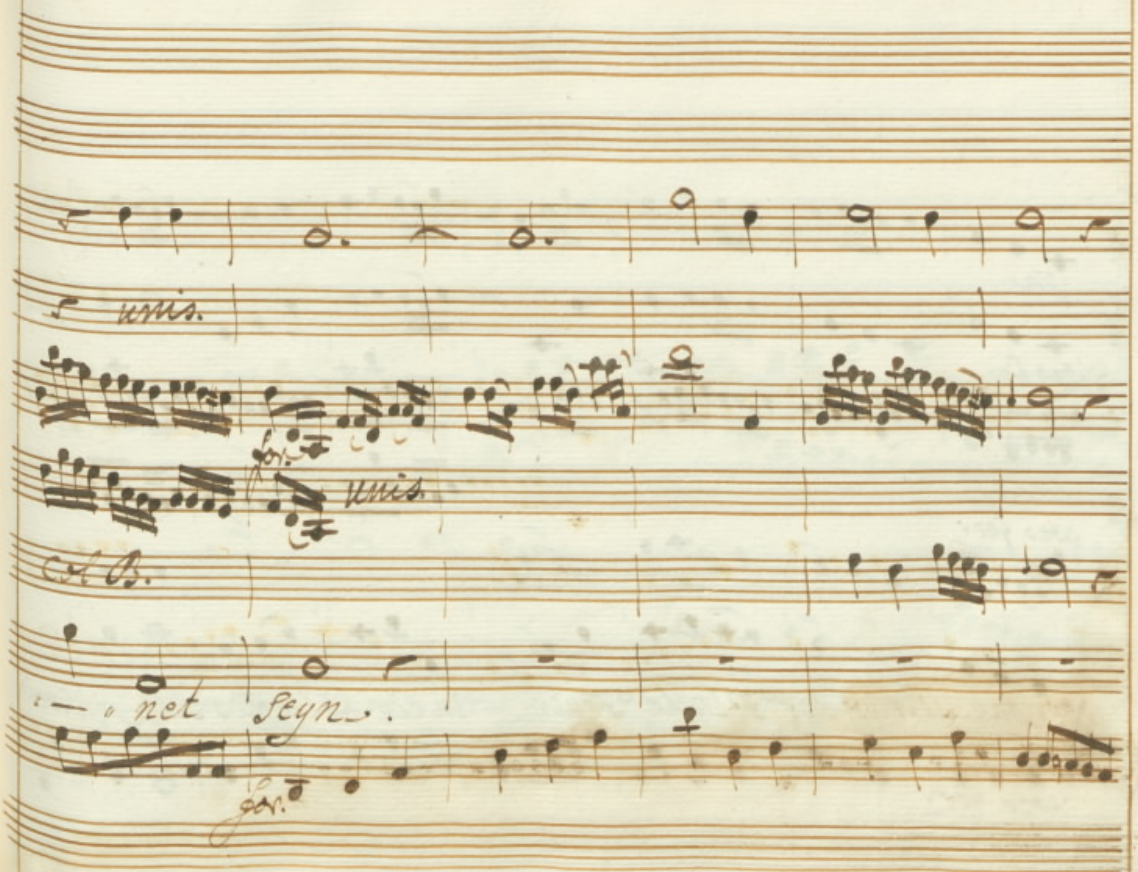
for.

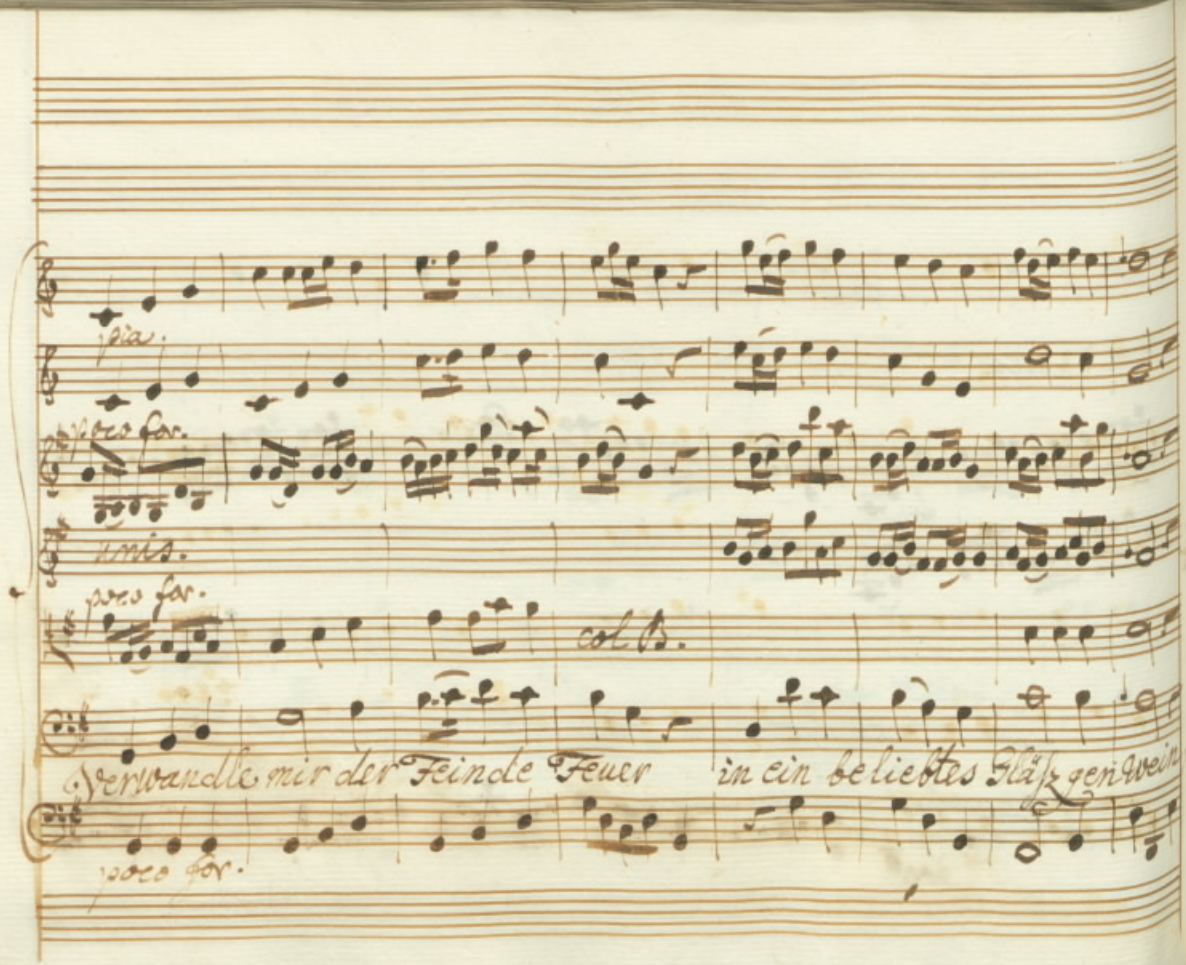
unis.

Col B.

— net Seyn.

for.





pia.

poco for.

unis.

poco for.

col B.

Verwandle mir der Feinde Feuer in ein beliebtes Gläß gen Wein

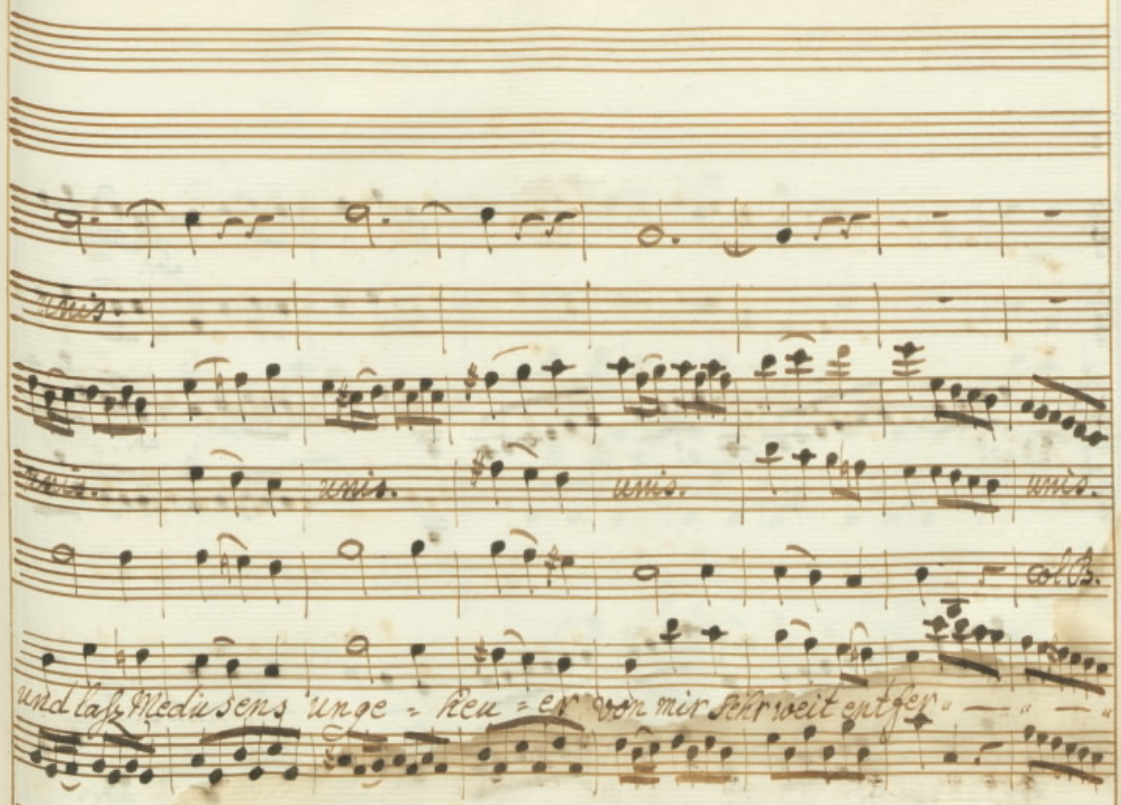
poco for.

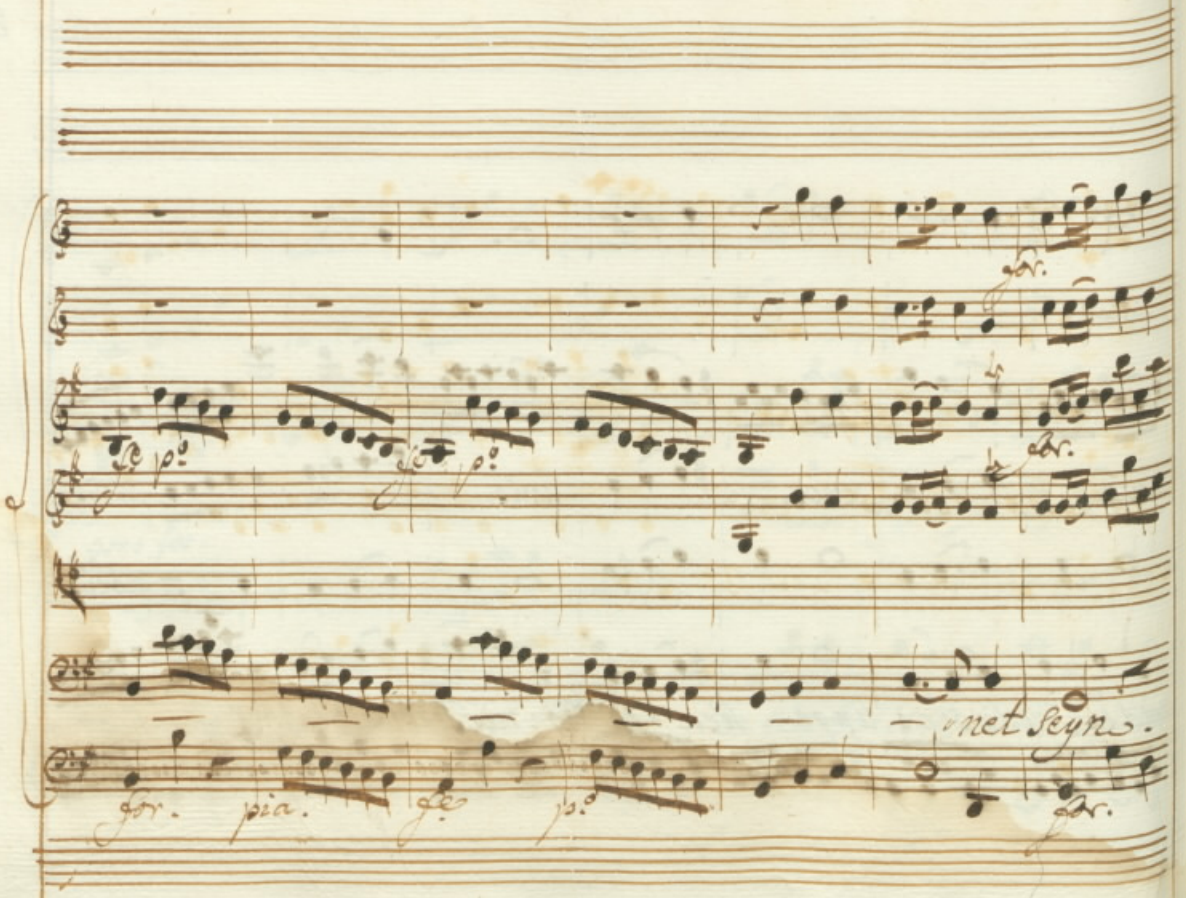
unis.

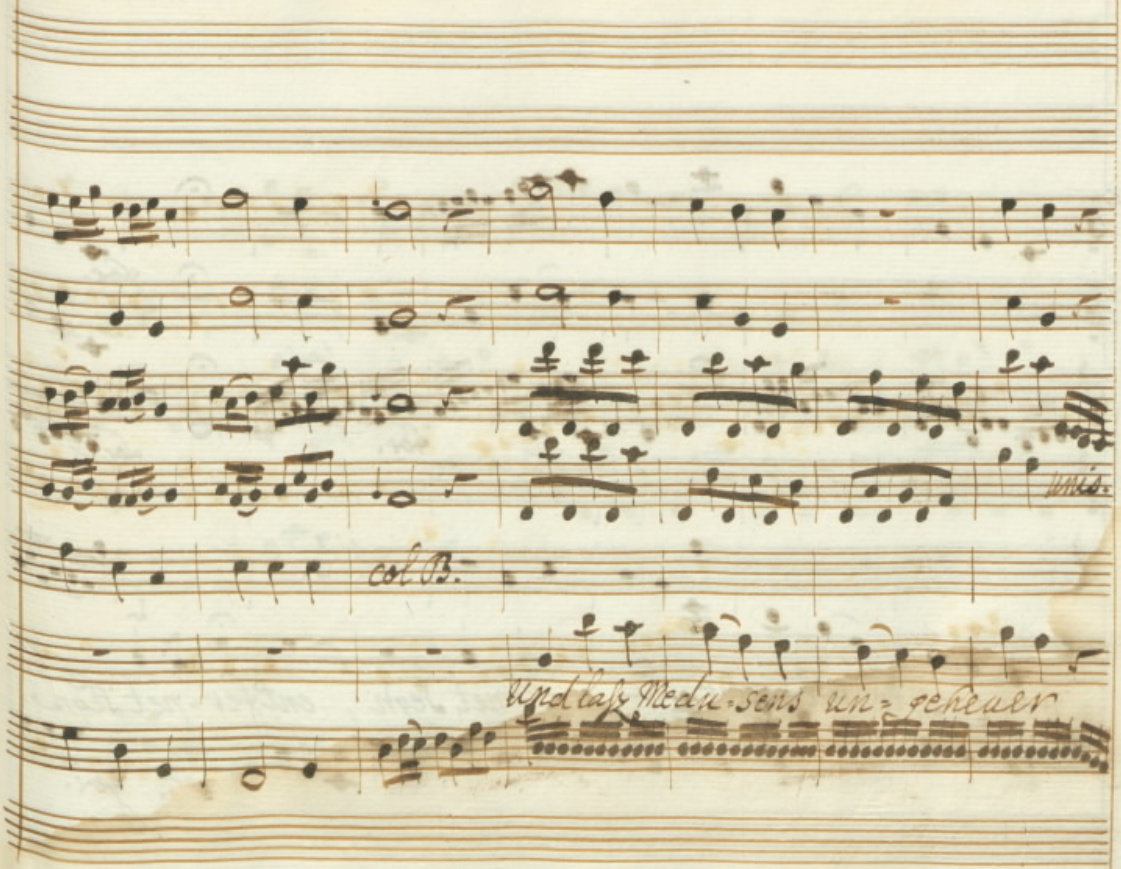
unis. unis. unis. unis.

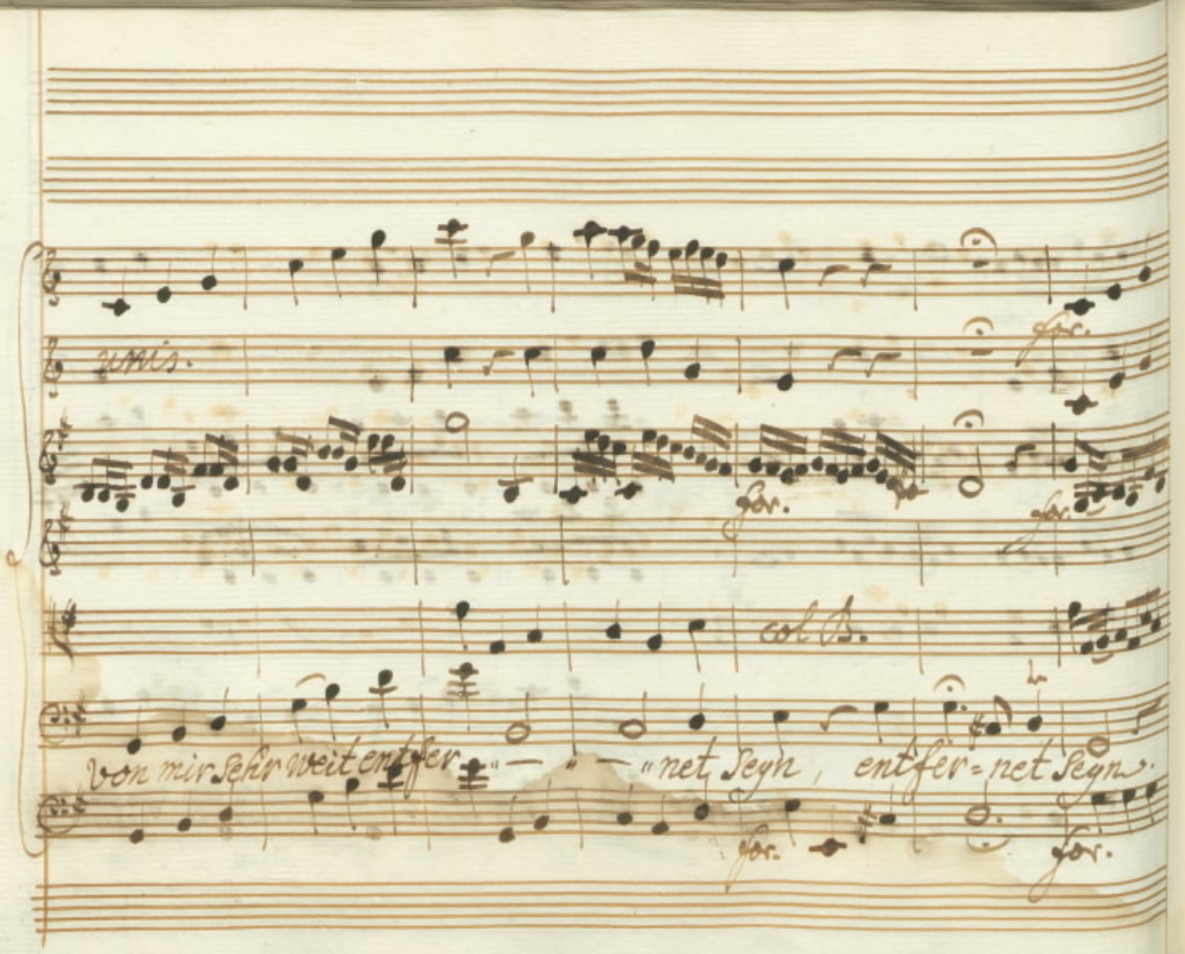
col B.

und laß Medusens unge = heu = er von mir sehr weit entfer = — = — =




for.
fe p.o
fe p.o
for.
net seyn.
for. pia. fe p.o
for.


col B.
Und lass Medu-sens un-geheuer



unis.

for.

for.

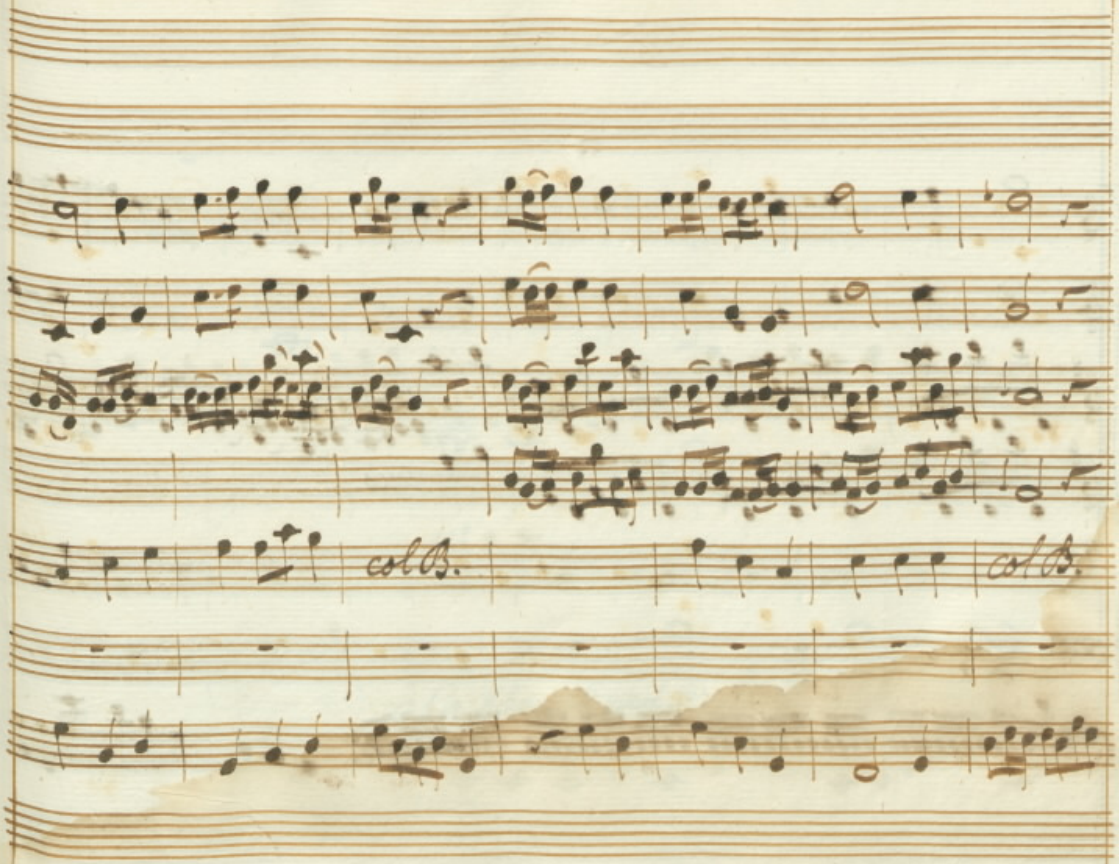
for.

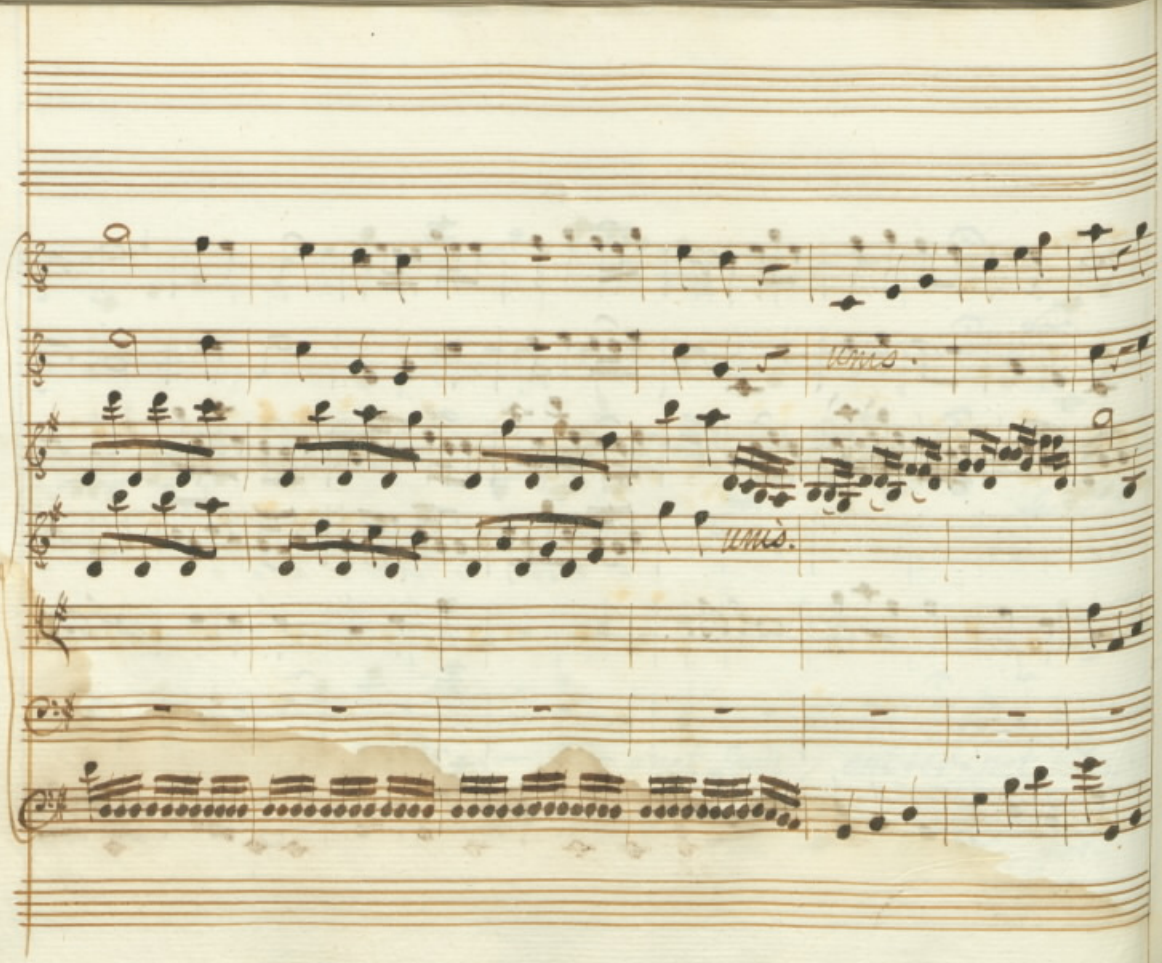
col B.

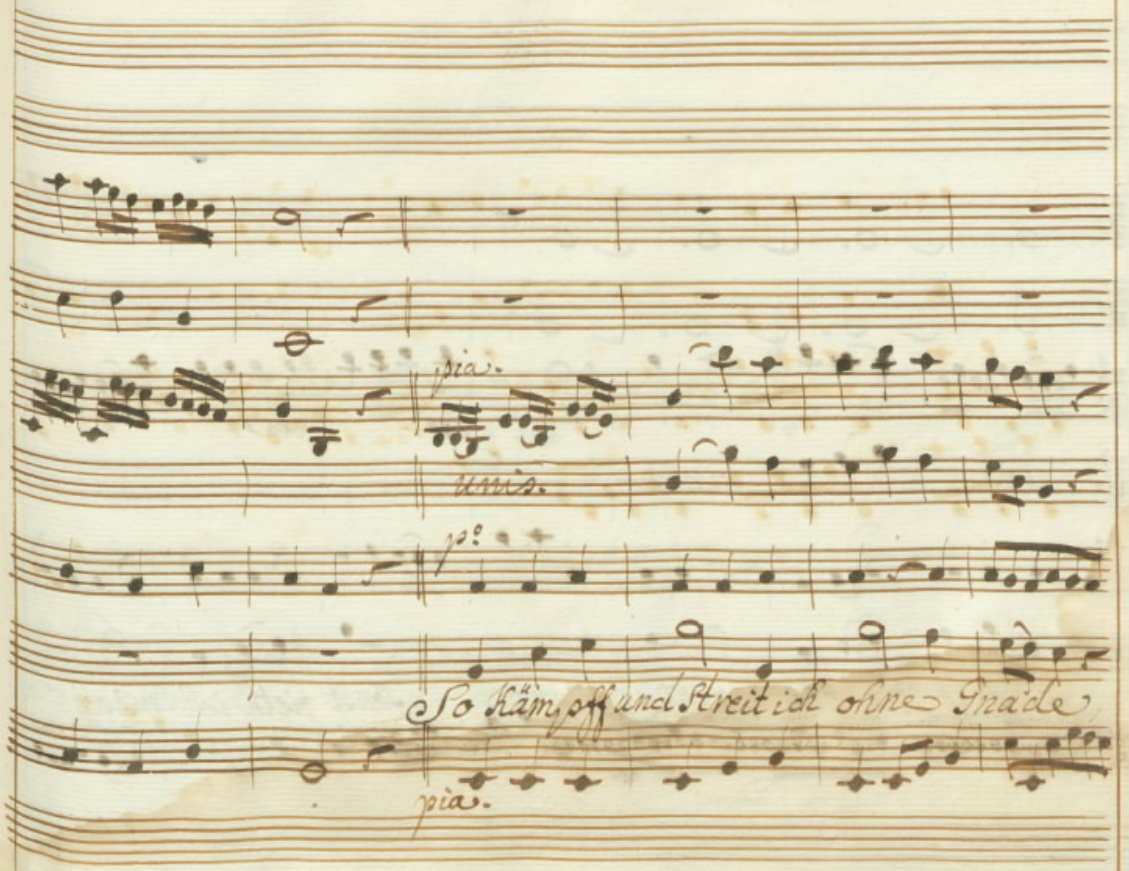
von mir sehr weit entfer = " — " — " net seyn, entfer = net seyn.

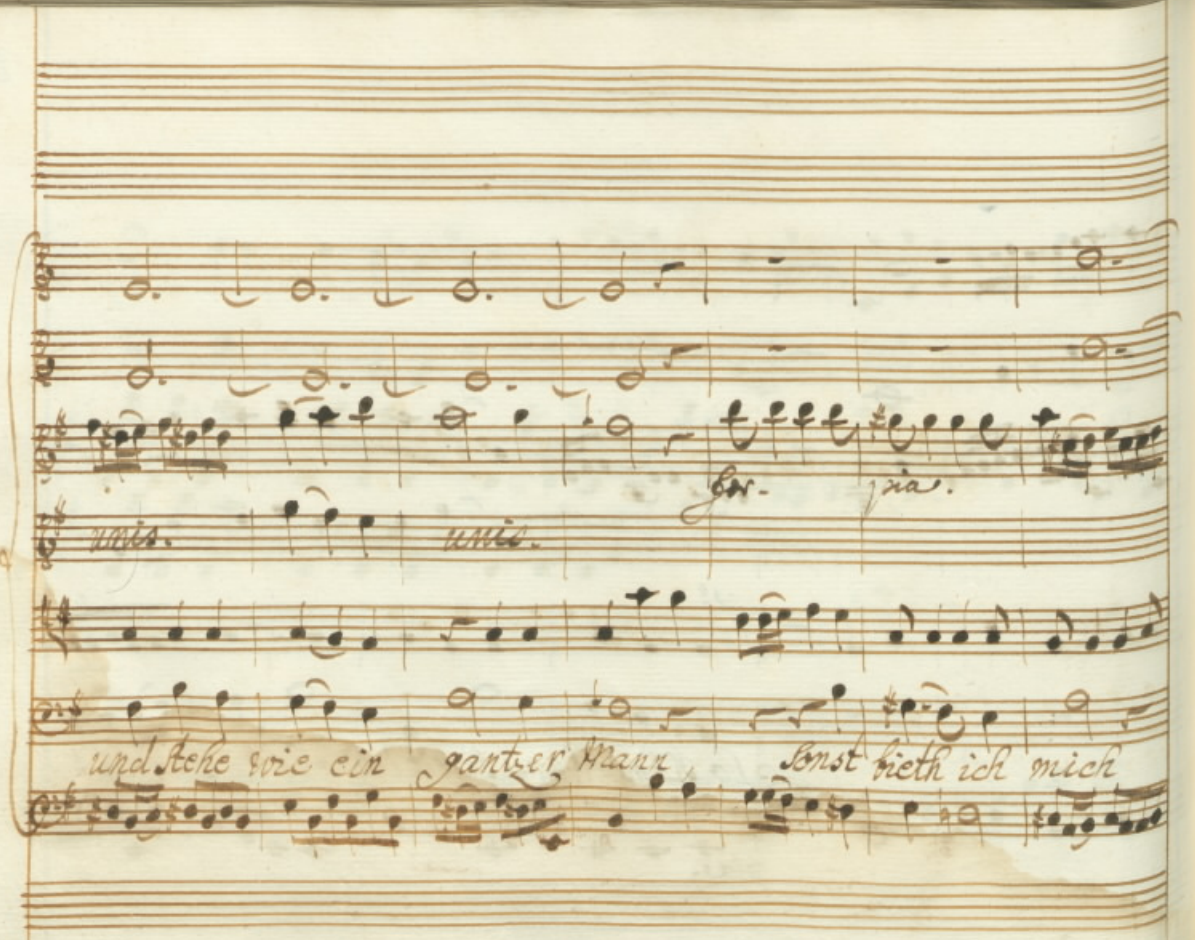
for.

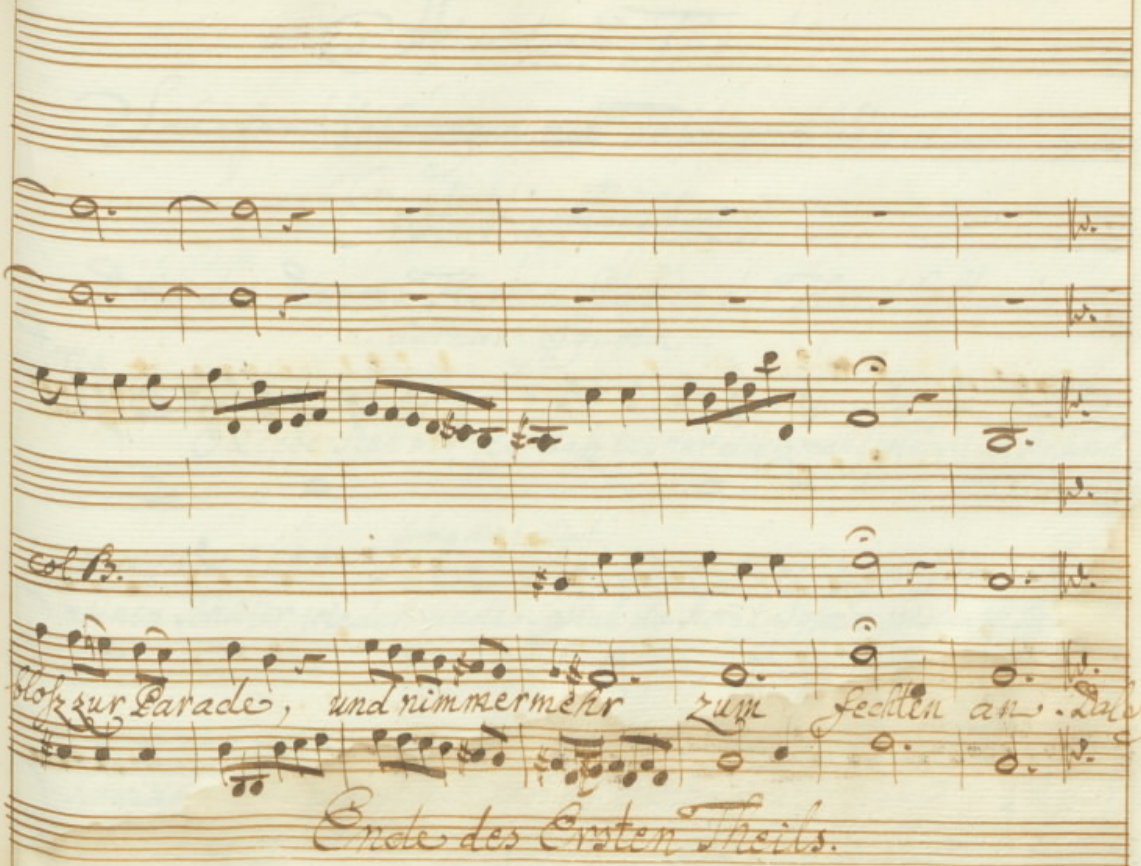
for.


col B.
col B.

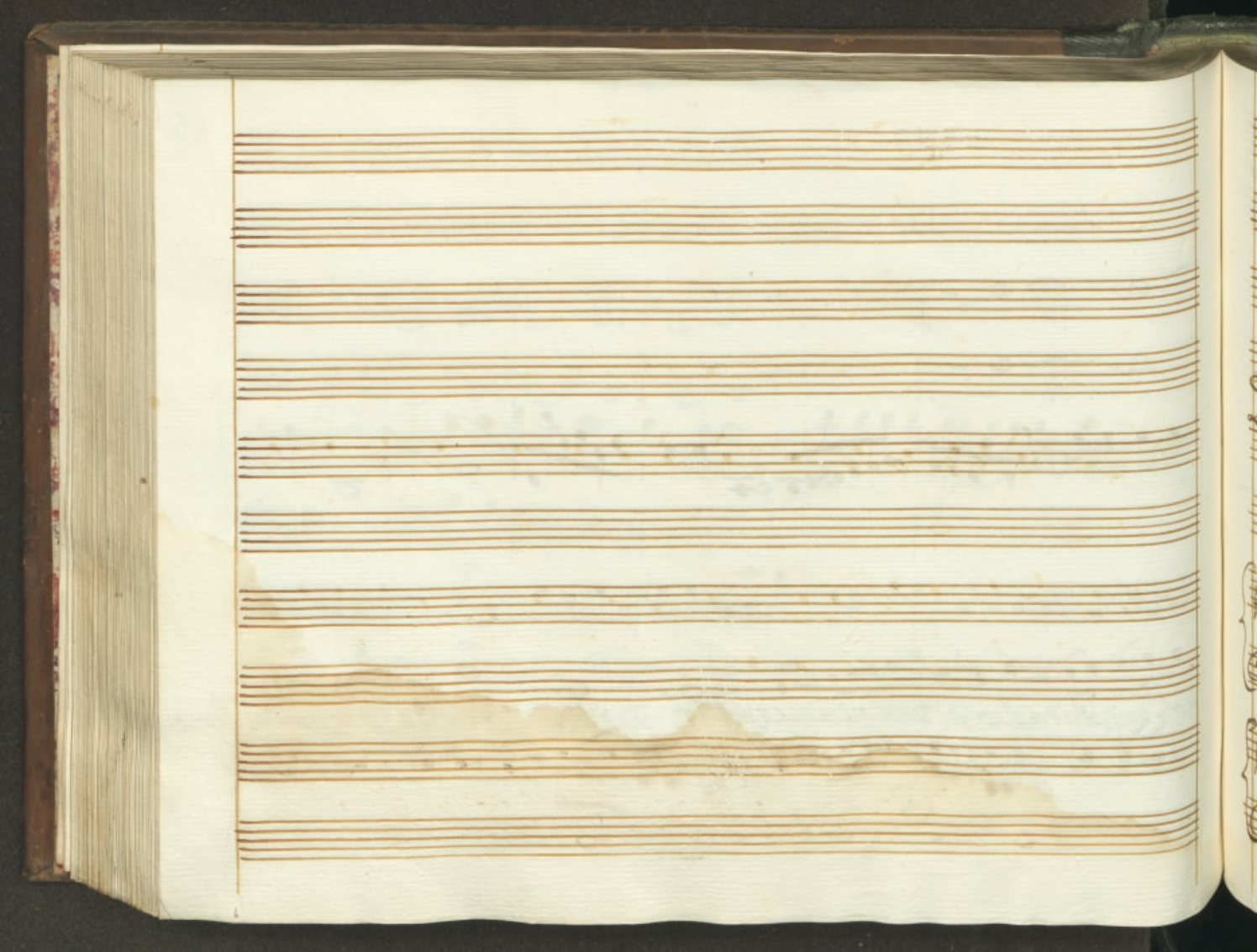

unis.
unis.


pia.
unis.
p°
So Kämpff und Streit ich ohne Gnade
pia.


Gr. ria.
unis. unis.
und stehe wie ein ganzer Mann Sonst sieth ich mich



Ende des Ersten Theils.

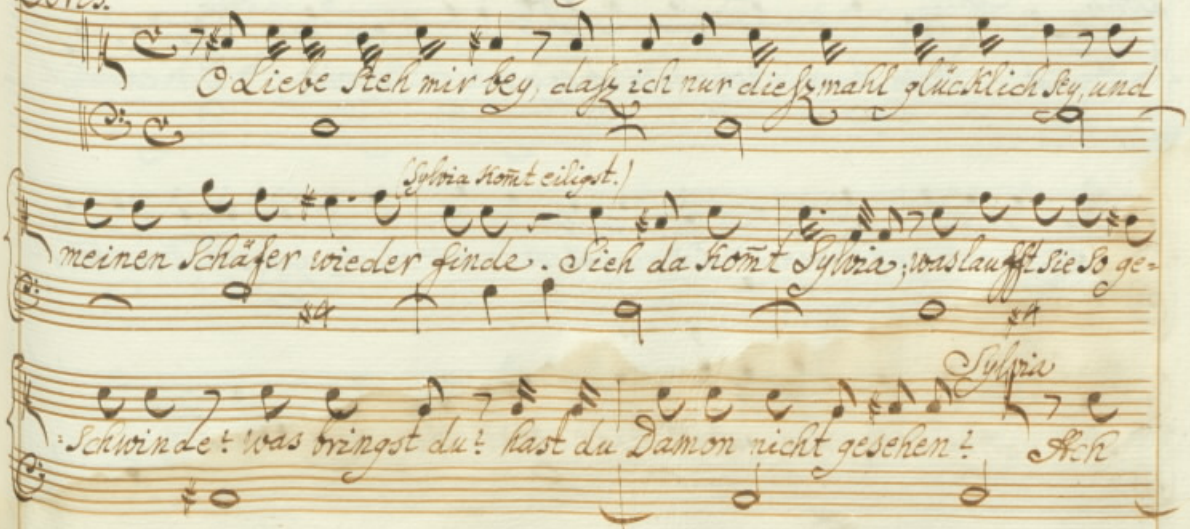


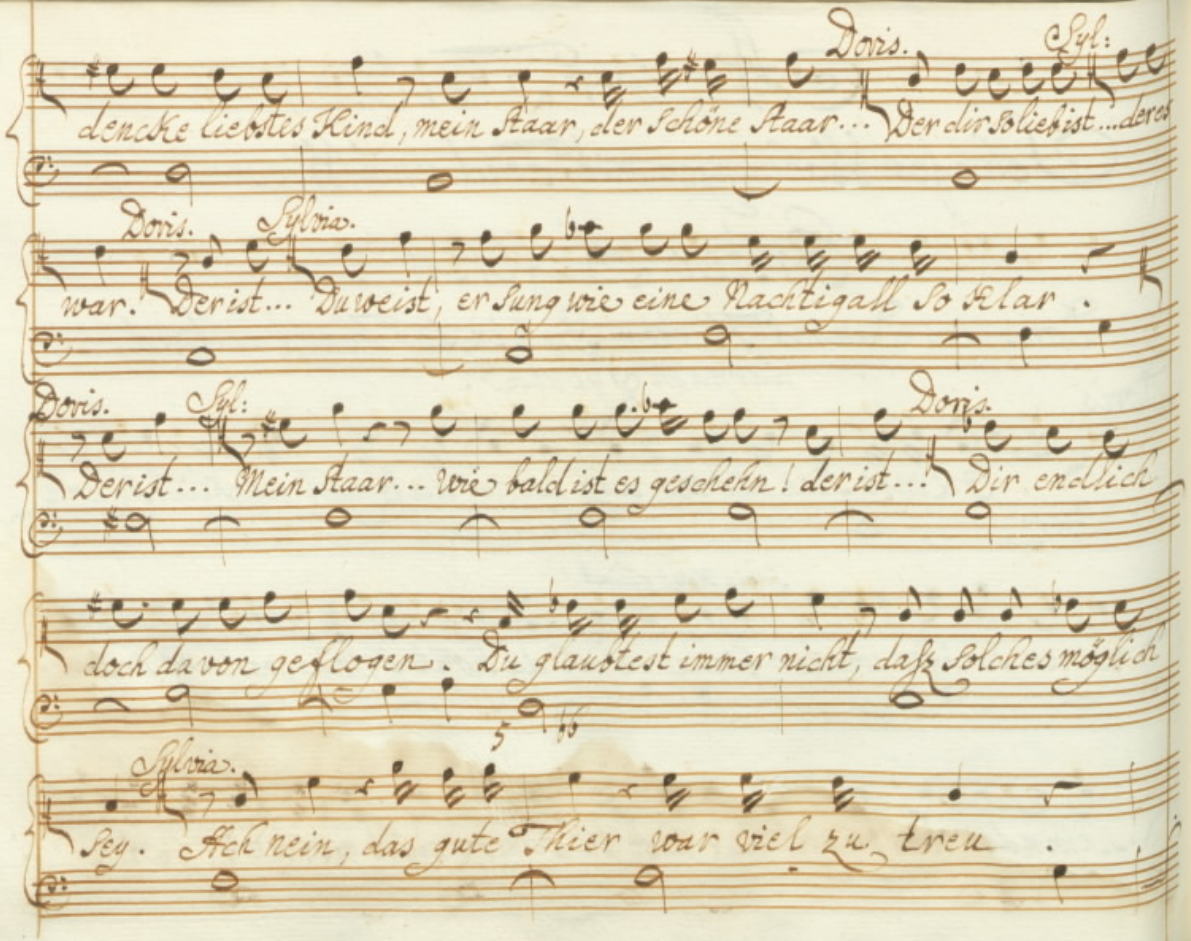
Andrer Theil.

Schäfer Wohnungen, mit Feld und Wiesen.

Erster Auftritt.

Doris des Damons Hirten Stab in der Hand haltend, darnach Sylvia.




Doris.
Syl:
dencke liebstes Kind, mein Staar, der schöne Staar... Der dir so lieb ist... deres
Doris.
Sylvia.
war. Der ist... Du weist, er sung wie eine Nachtigall so klar.
Doris.
Syl:
Doris.
Der ist... Mein Staar... wie bald ist es geschehn! der ist...! Dir endlich
doch davon geflogen. Du glaubtest immer nicht, daß solches möglich
Sylvia.
sey. Ach nein, das gute Thier war viel zu treu.

Doris.

Ich schwöre dir bey meinen Bogen ... Nur kurtz, sonst geh ich fort. was

Sylvia.

hat sich dann begeben? Kurtz um; er ist nicht mehr am Leben.

Du weist, der zahme Bär, den ich einst jung gefangen, und den von mir mein

Bruder Thyrsis zum Geschenck empfangen, den er mir zur Verwahrung

ließ, als ihn sein Glück von hinnen gehen hieß, ist aus dem Fange loß ge=

(Sie wird des Damons Schäfer Stab gewahr.)

Komen, und der Rat ihm den Rest gegeben. Allein, was seh ich

hier? Nun längne, wenn du kanst, noch deine Flamen. Verliebte

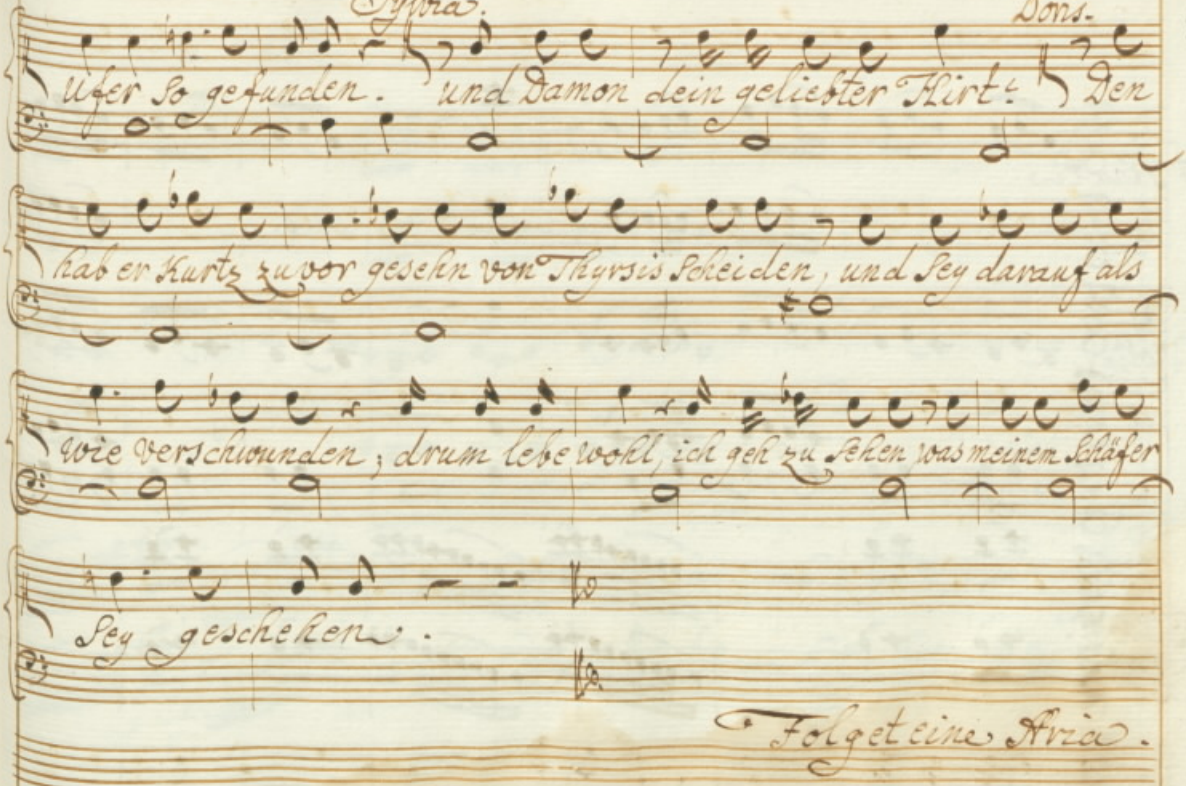
Doris.

sind doch gar zu gern beysammen. Ach Sylvia, wenn nur mein

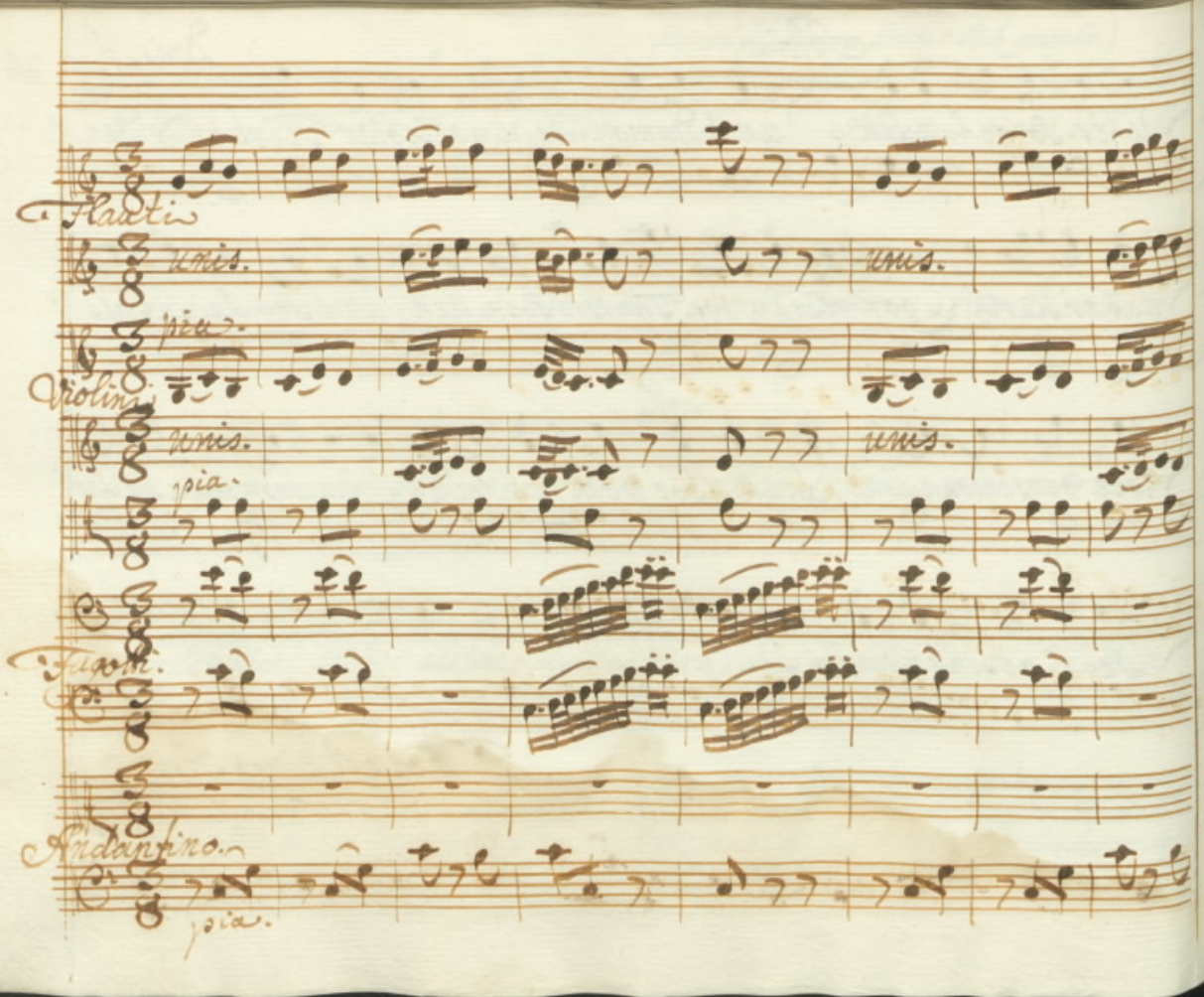
Leyden nicht herber als wie deines wird, dies freylich ist sein Hirten-

Stab, den Risus mir nebst seinem Hute gab, und sprach, daß beydes er am

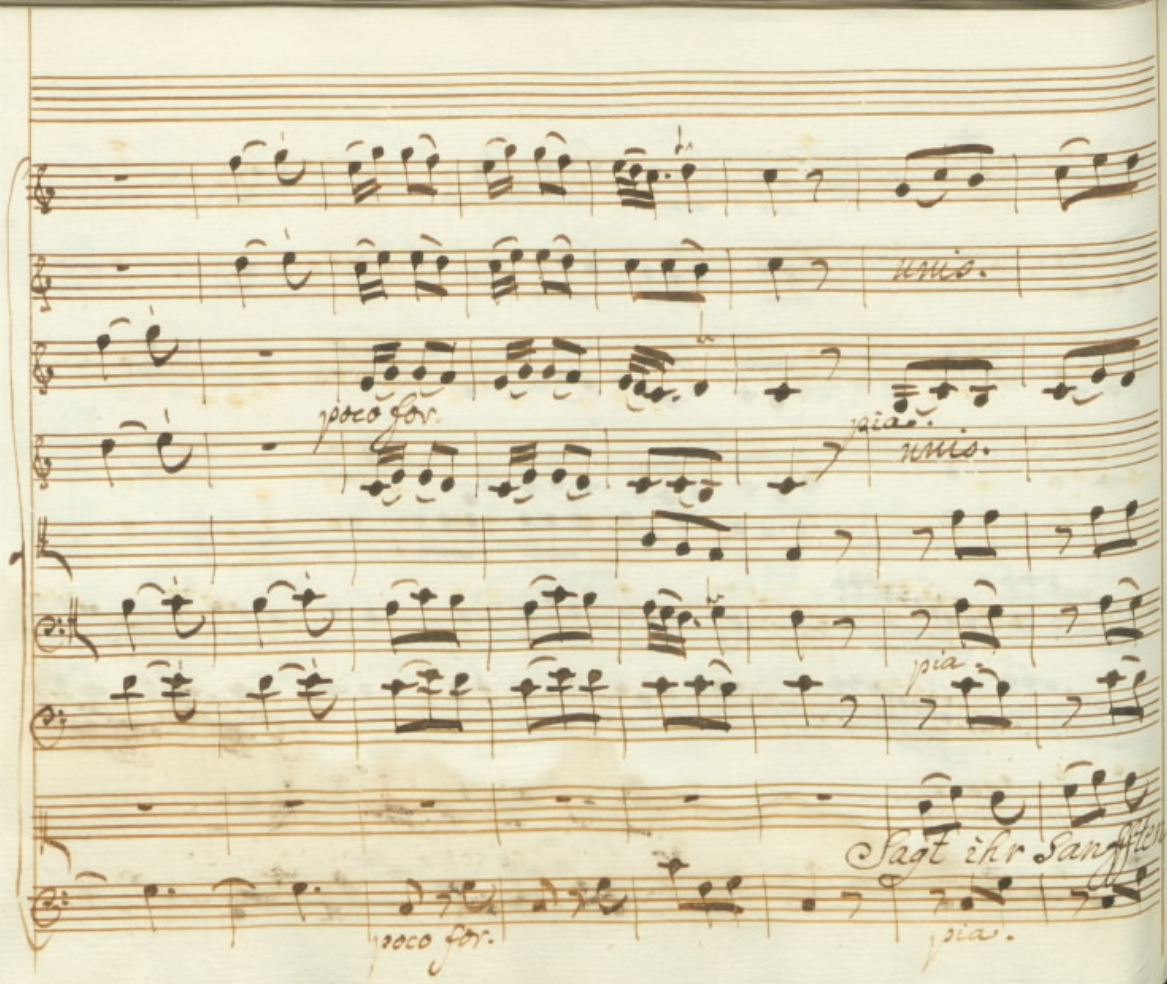
Syfyria. Doris.

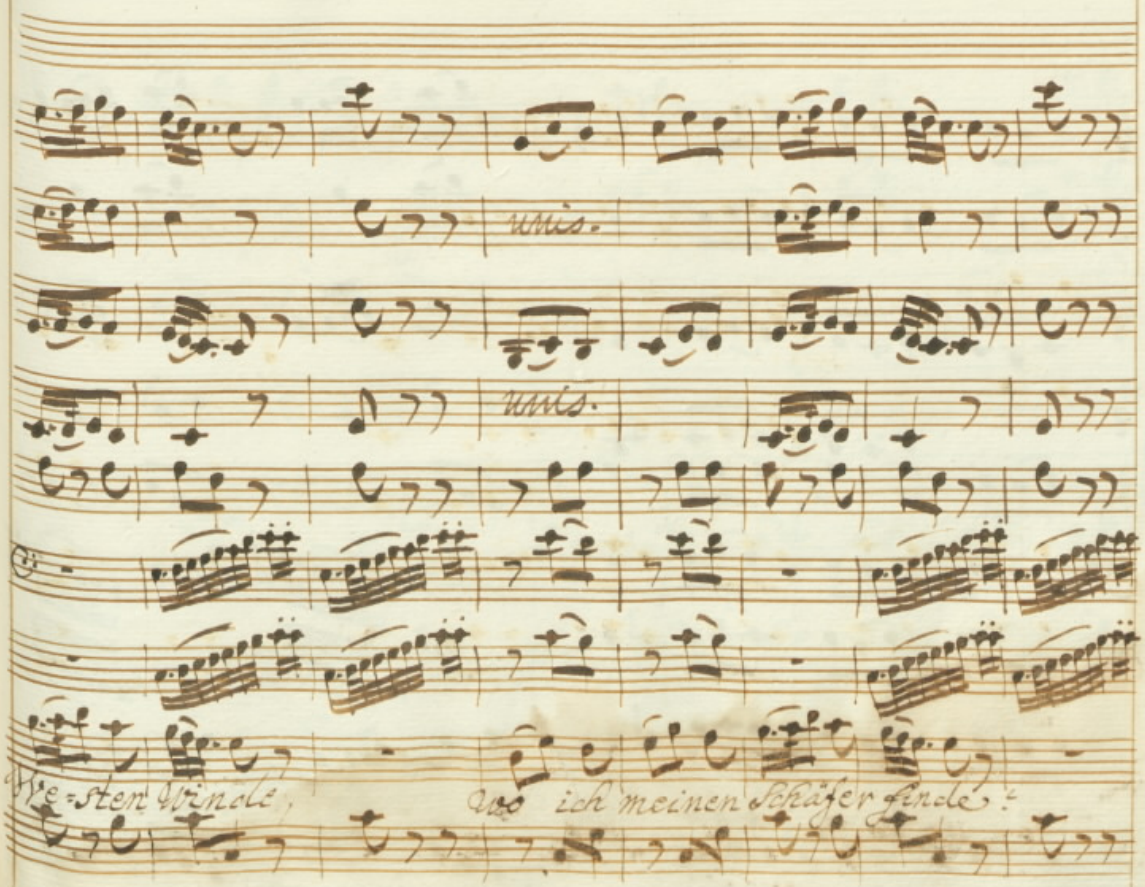


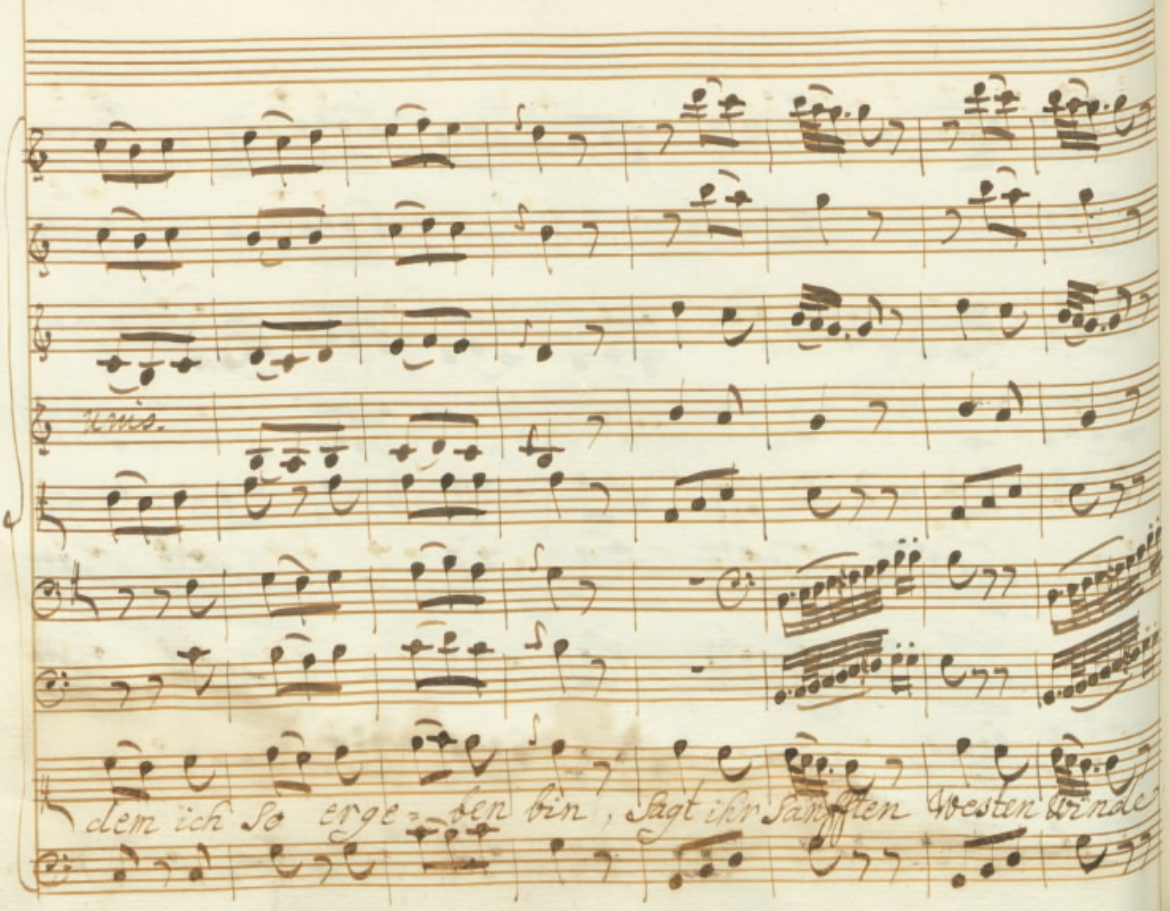
Folget eine Aria.

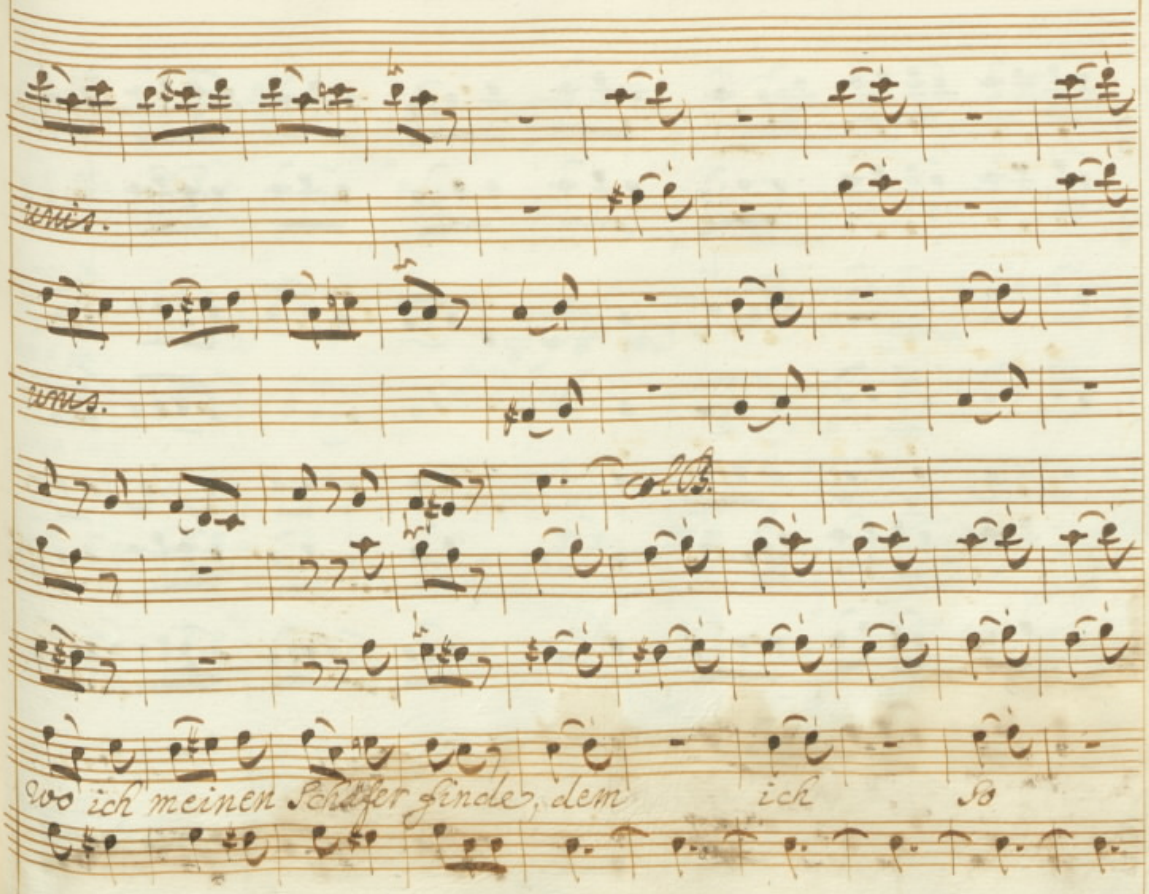

Flauti
unis.
pia.
Violini
unis.
pia.
Fagott.
Andantino.
pia.

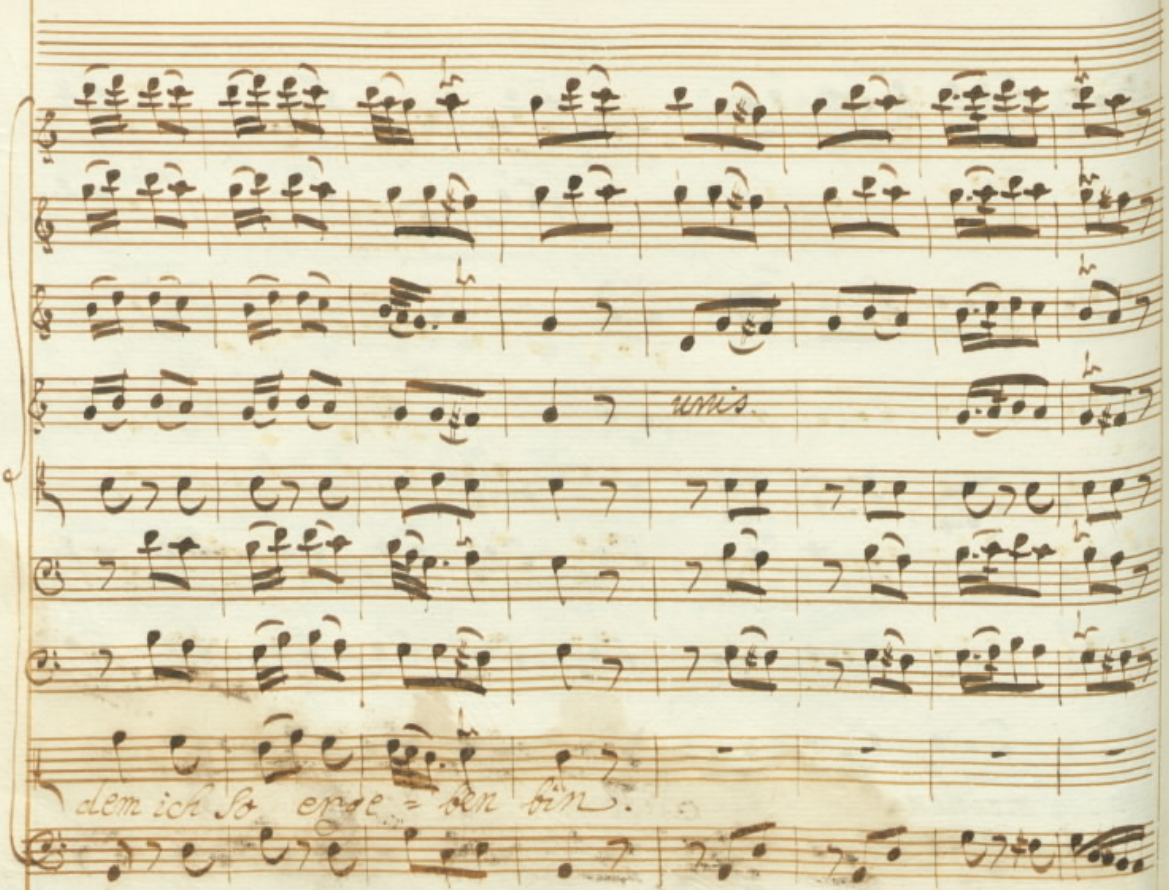
col B.

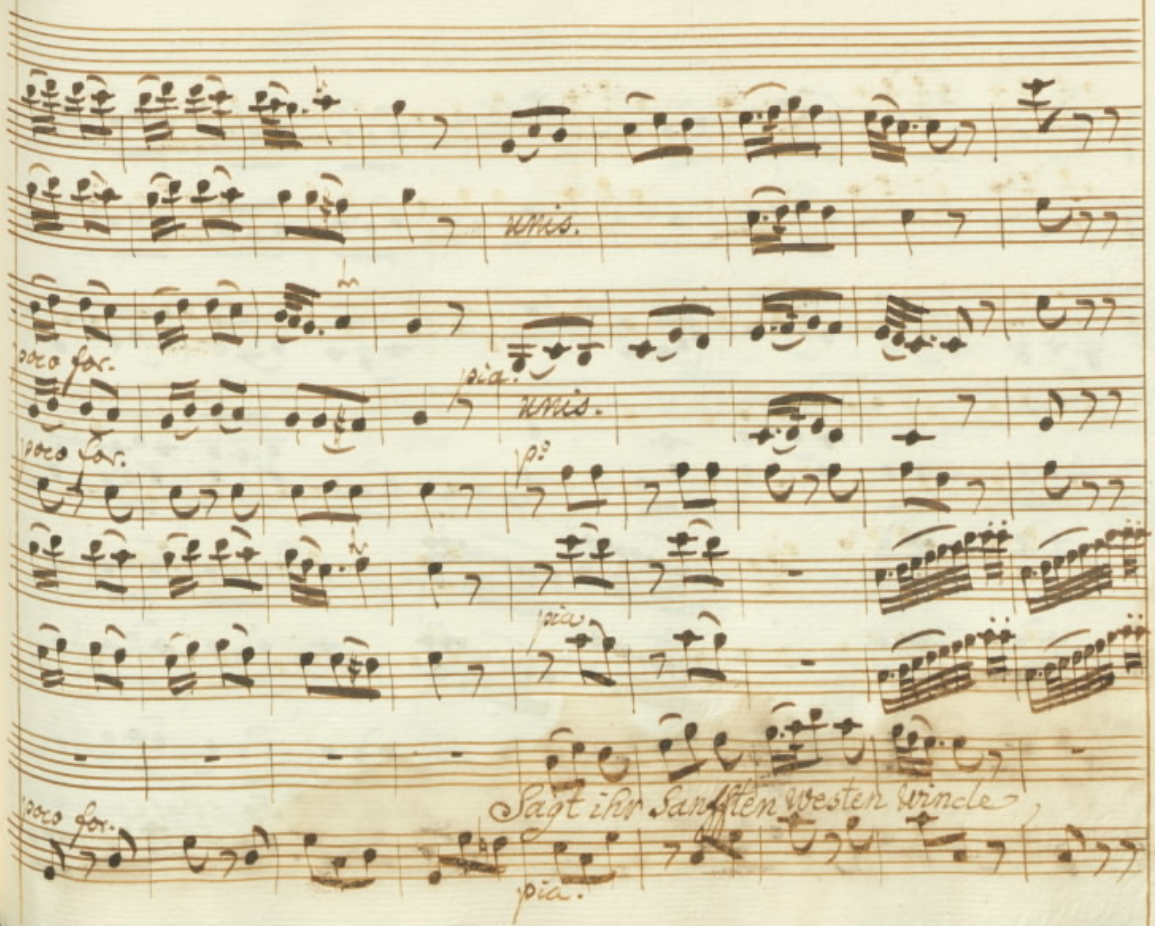

tutti.
poco for.
pia. tutti.
pia.
Sagt ihr Sanfften
poco for.
pia.

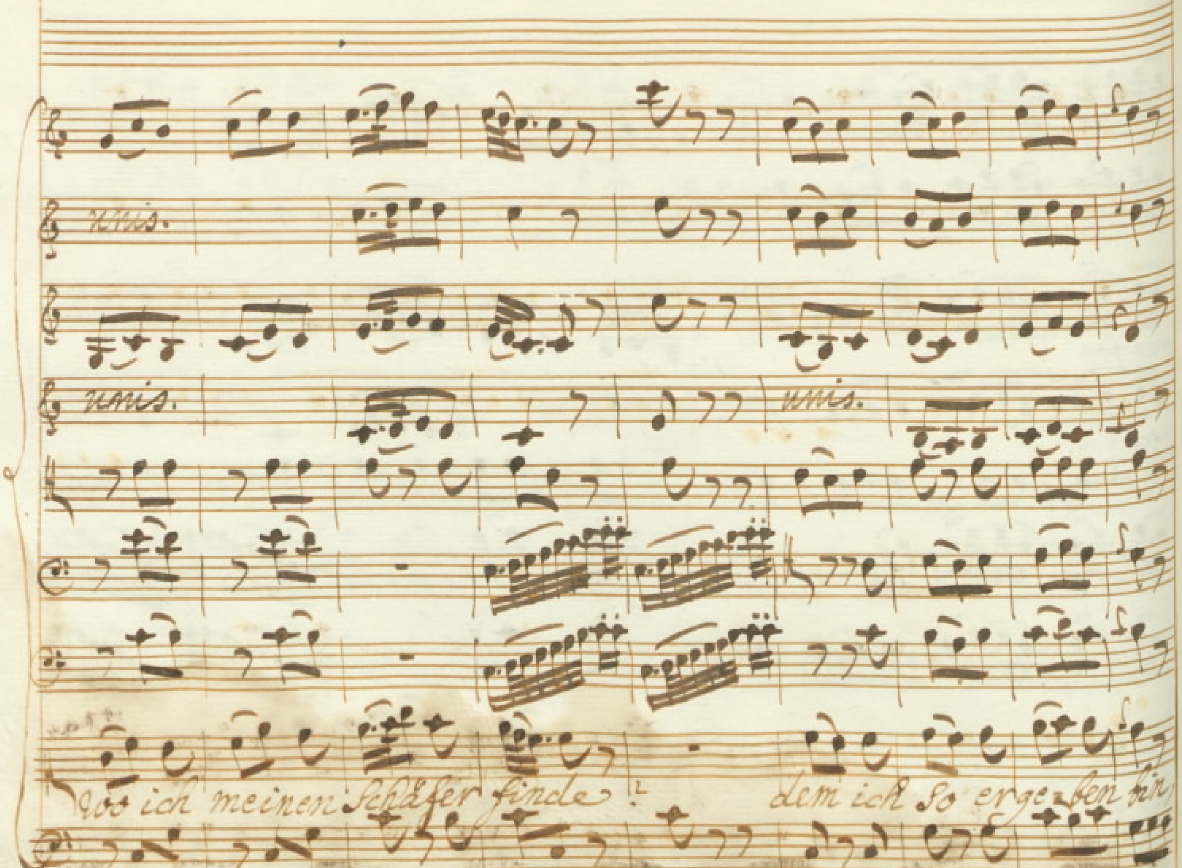

unis.
unis.
We=sten Winde, wo ich meinen Schäfer finde!

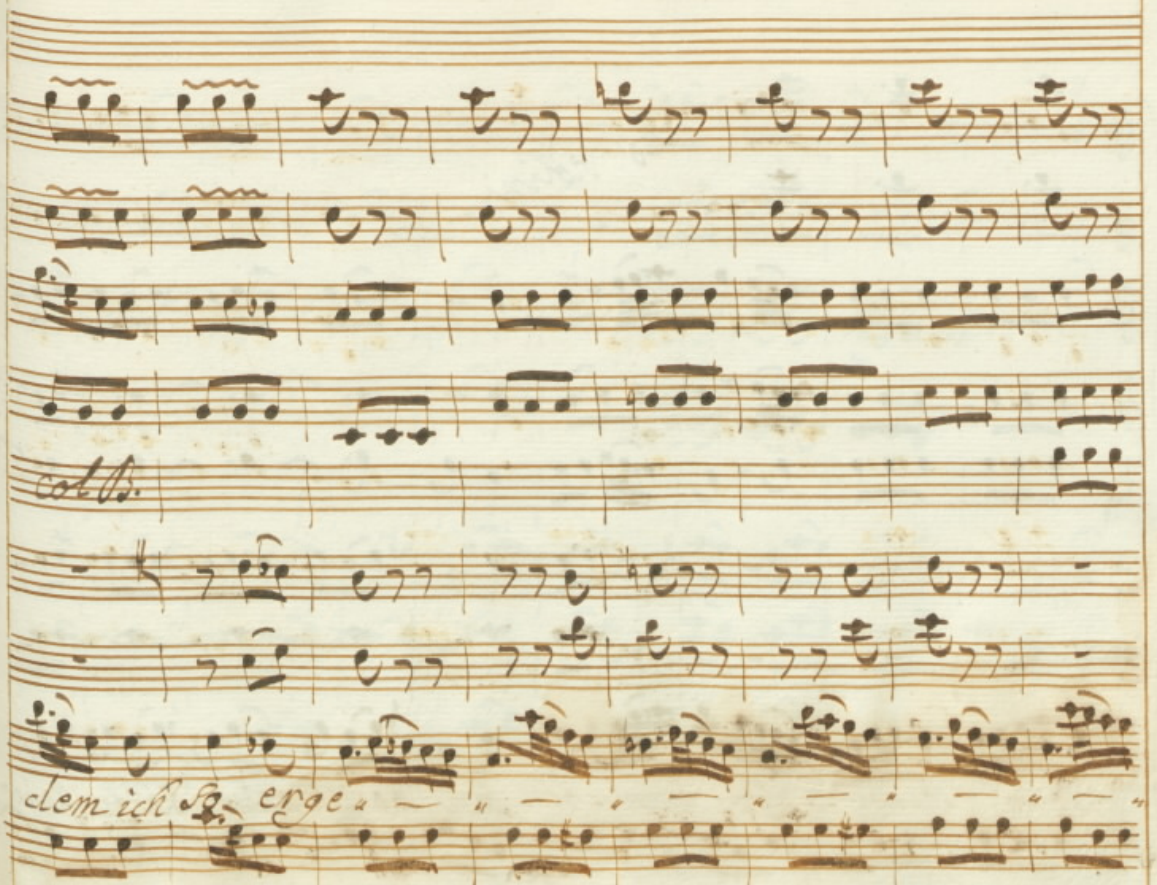

Tutti.
dem ich so erge- ben bin, Sagt ihr Sanften Westen Winde

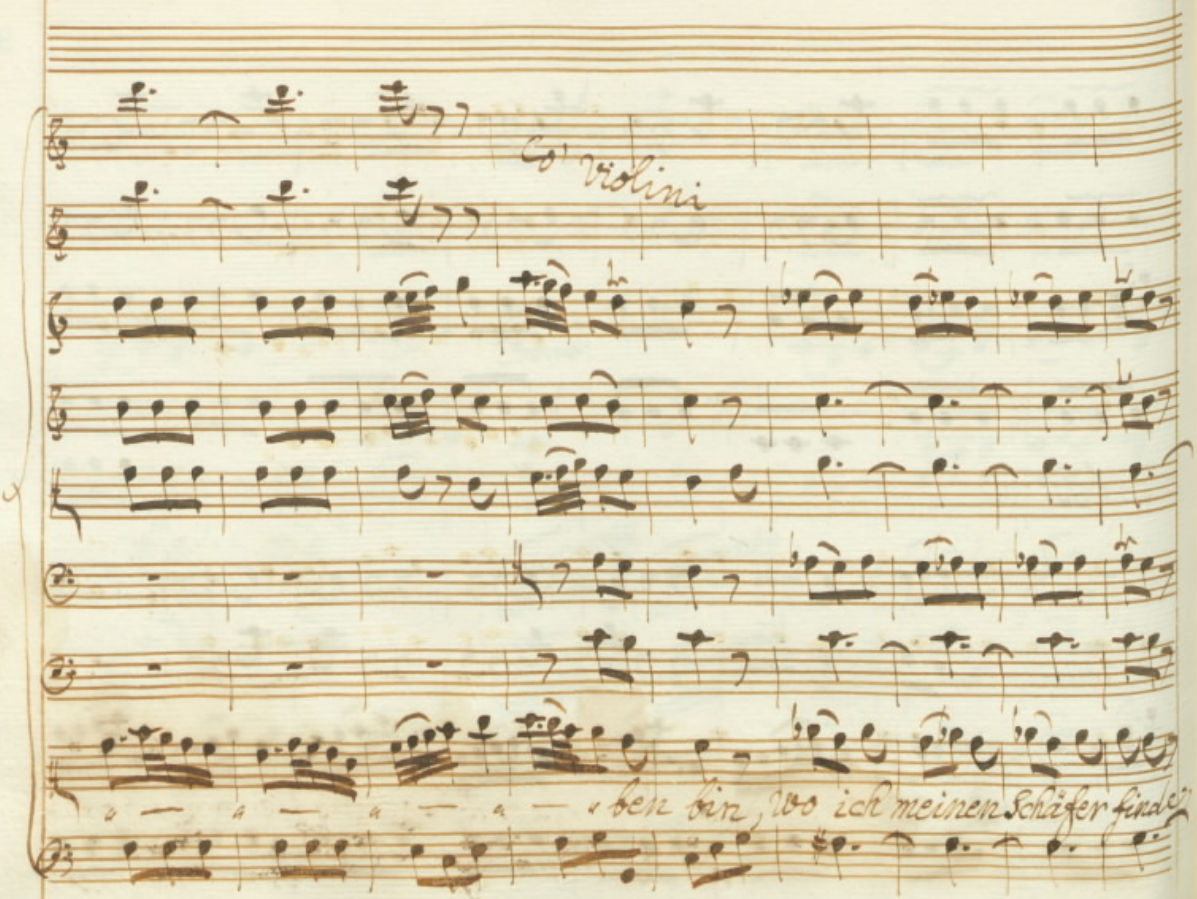

Viola.
Viola.
wo ich meinen Schäfer finde, dem ich so

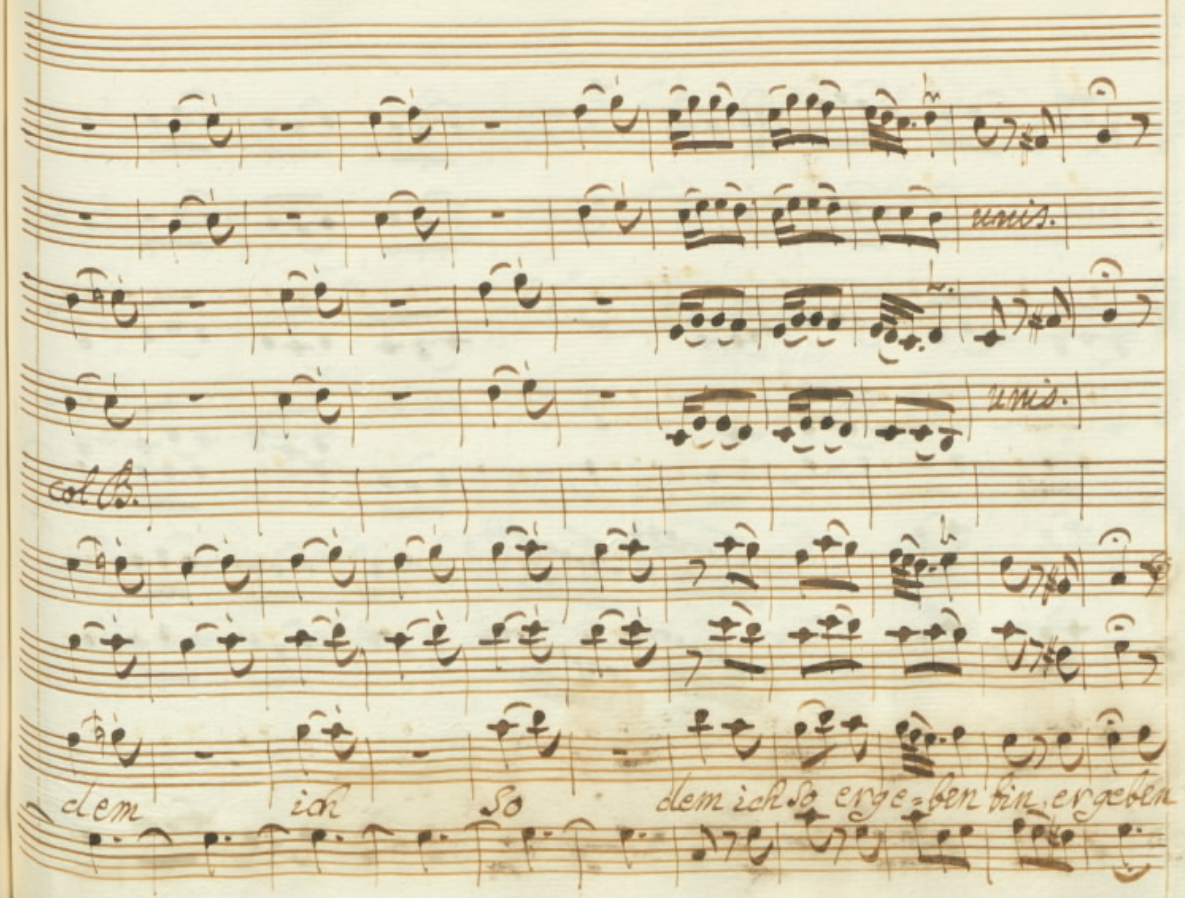

unis.
dem ich so ergeben bin.

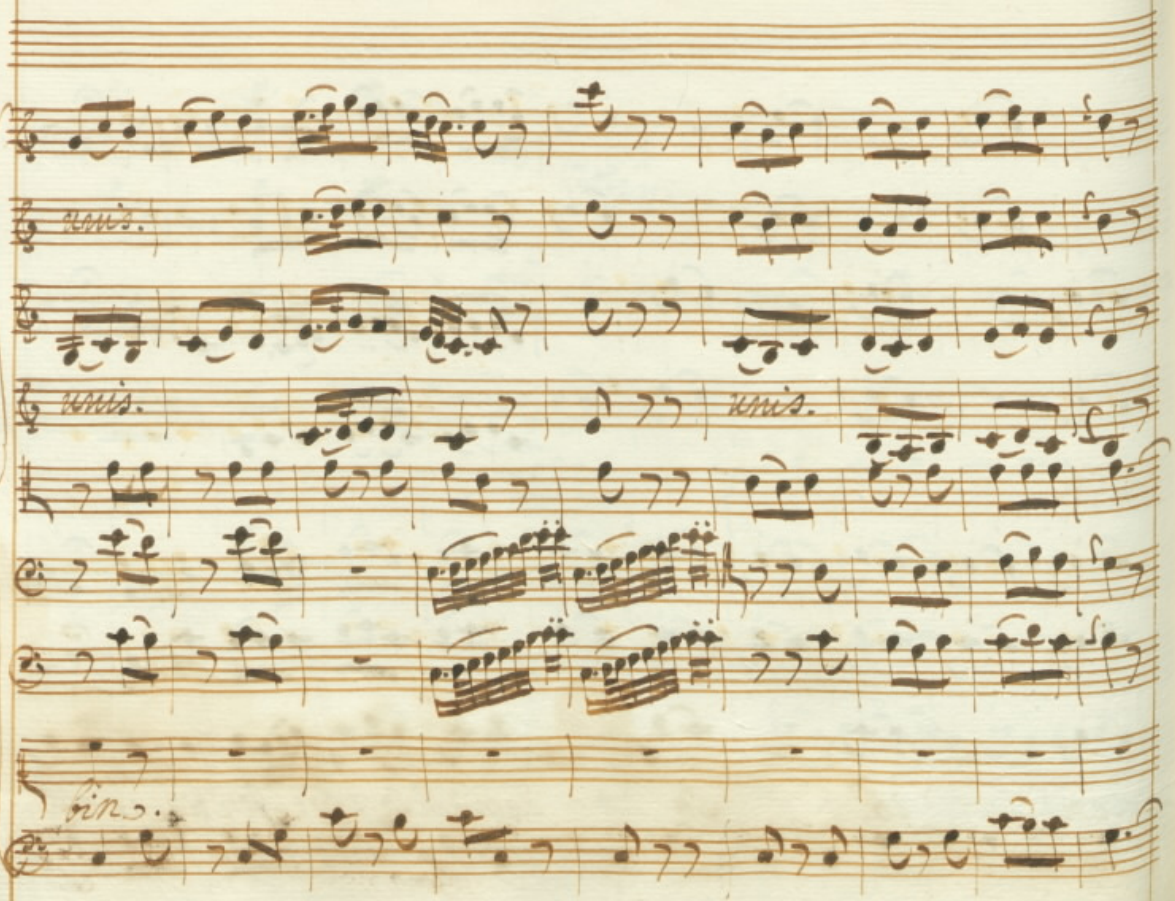

unis.
poco for.
pia.
unis.
poco for.
p.
pia.
Sagt ihr Sanfften Westen Winde
poco for.
pia.

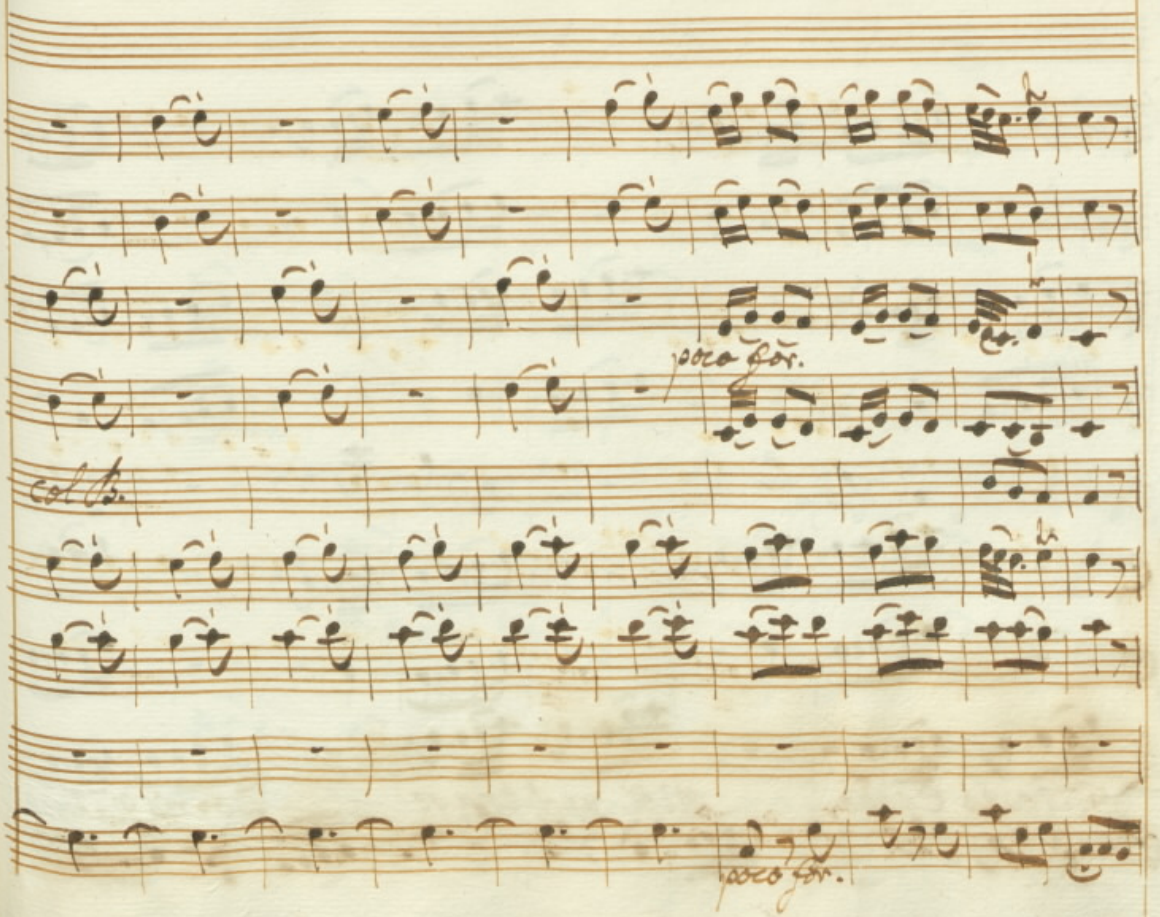

unis.
unis.
unis.
wo ich meinen Schäfer finde !
dem ich so erge-ben bin,

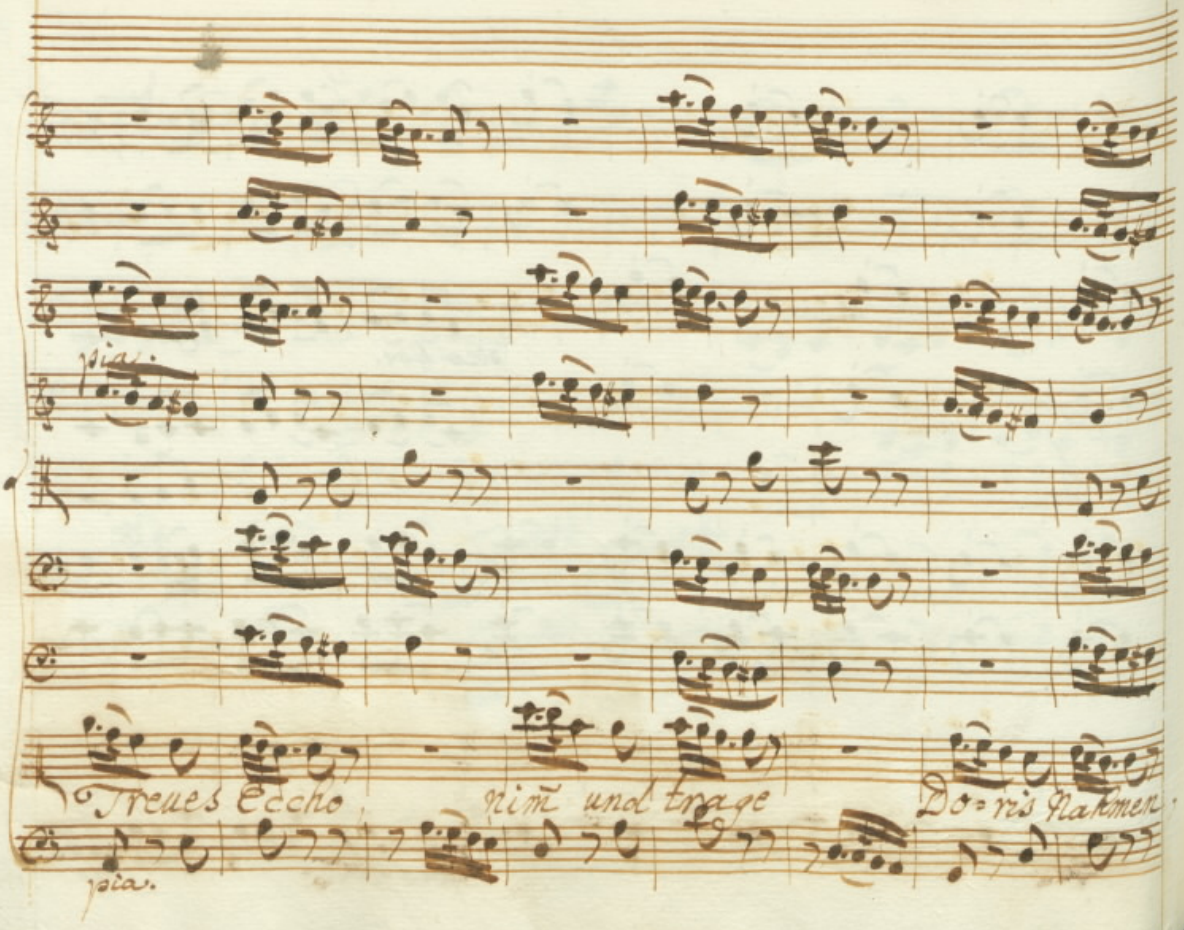

col B.
dem ich so erge

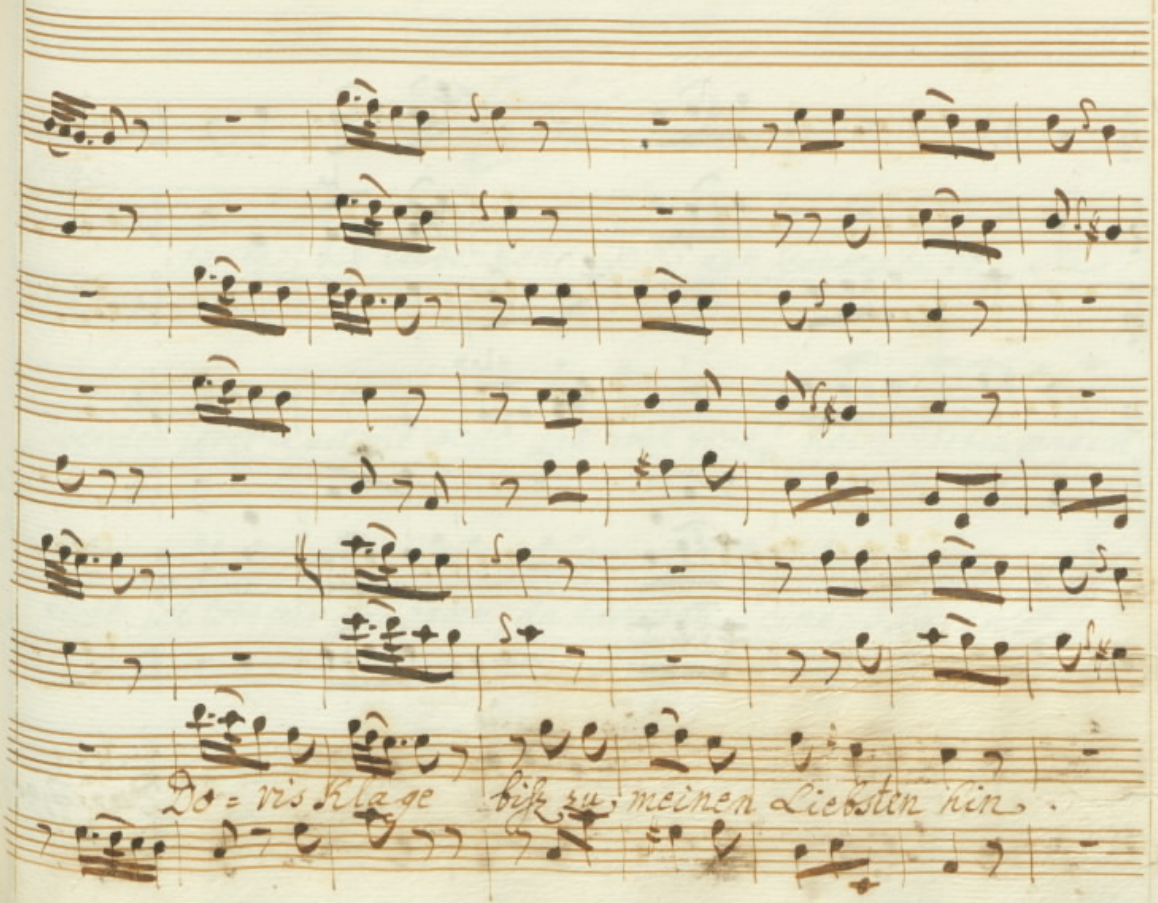

Co' Violini
ben bin, wo ich meinen Schäfer finde

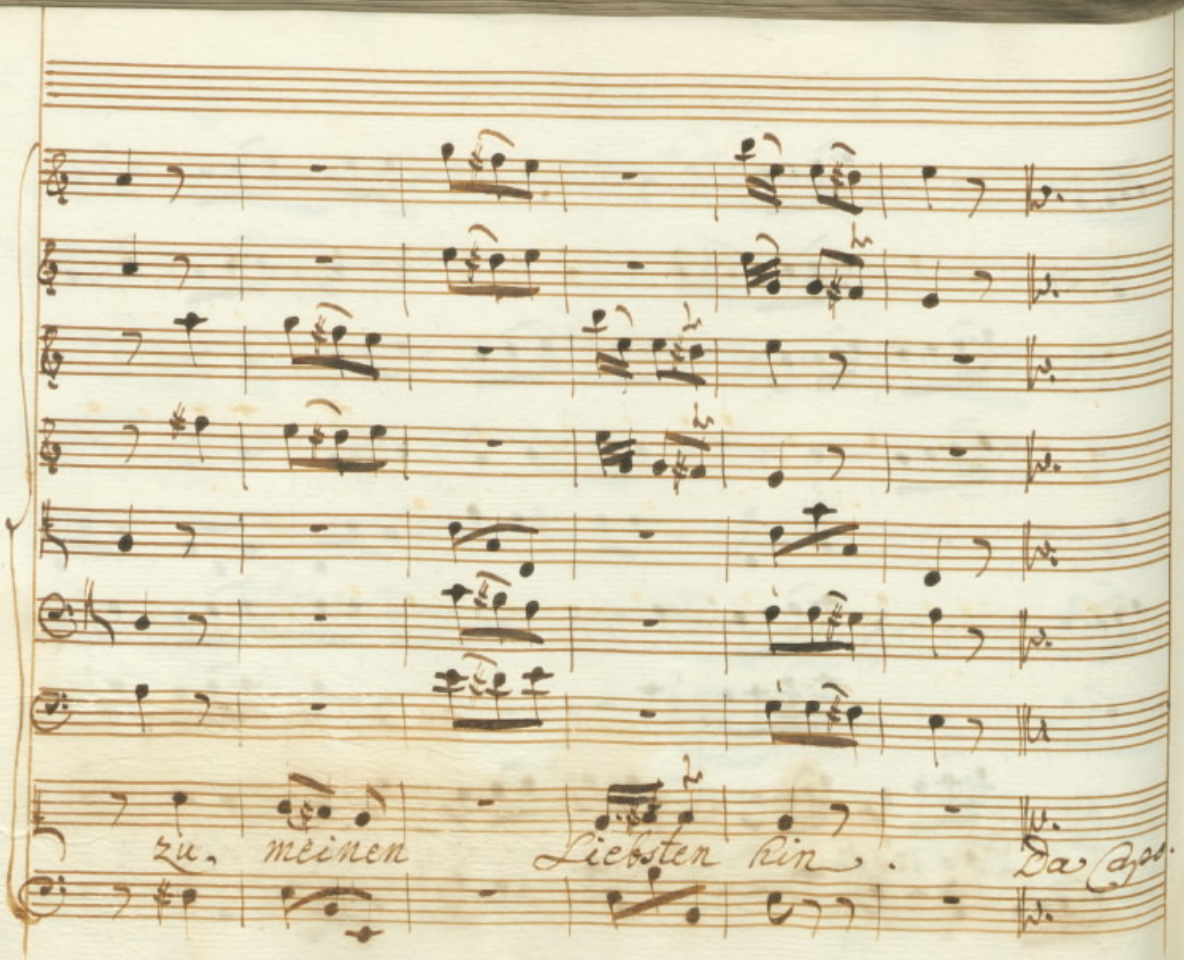

unis.
unis.
col B.
dem ich so erge-ben bin, ergeben


unis.
unis.
unis.
fin.


poco for.
Col B.
poco for.


pia.
Treues Echo,
nim und trage
Do-ris Nahmen.
pia.

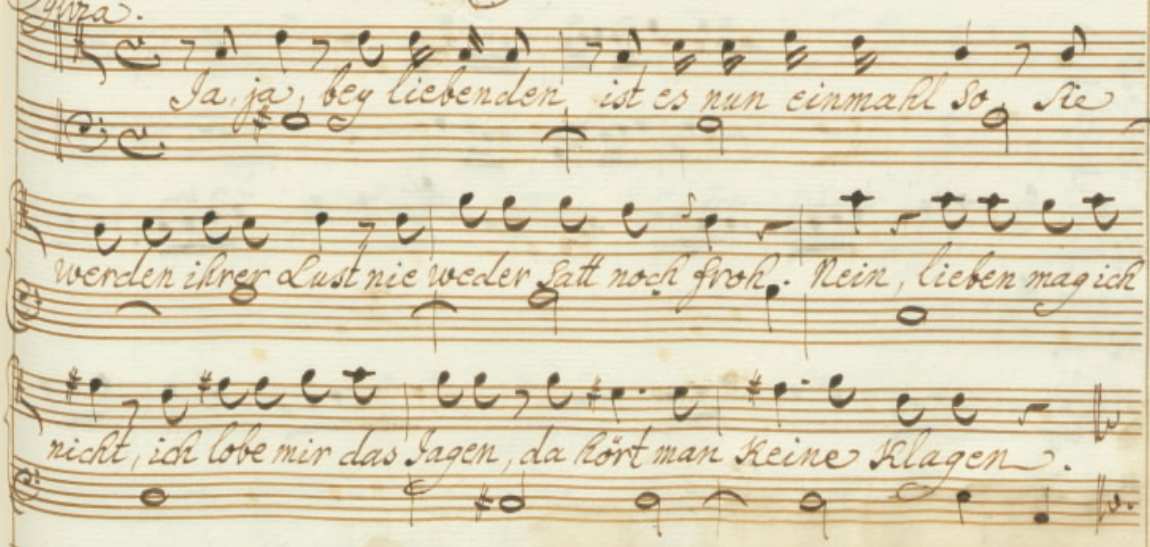

Do = vis Klage bis zu meinen Liebsten hin.


zu. meinen Liebsten hin. Da Capo.

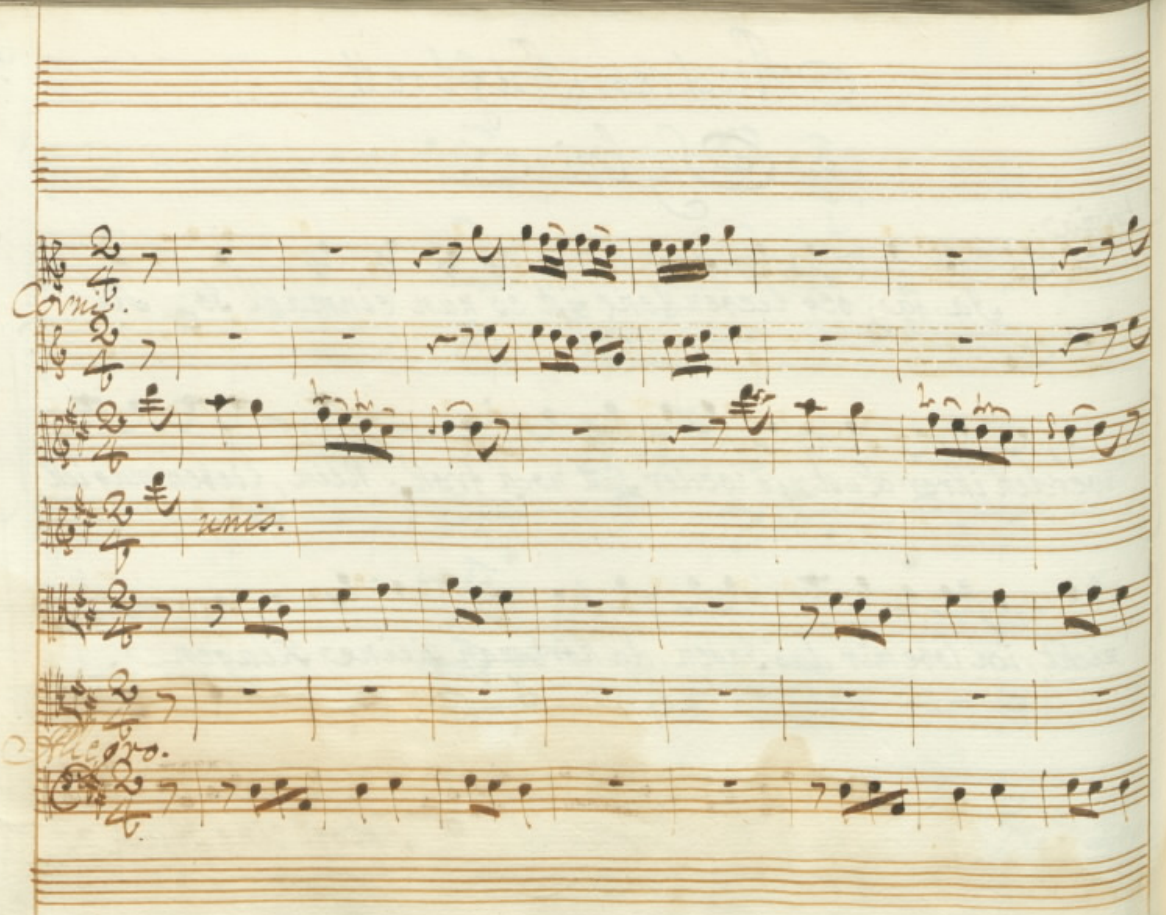
Andrer Auftritt.

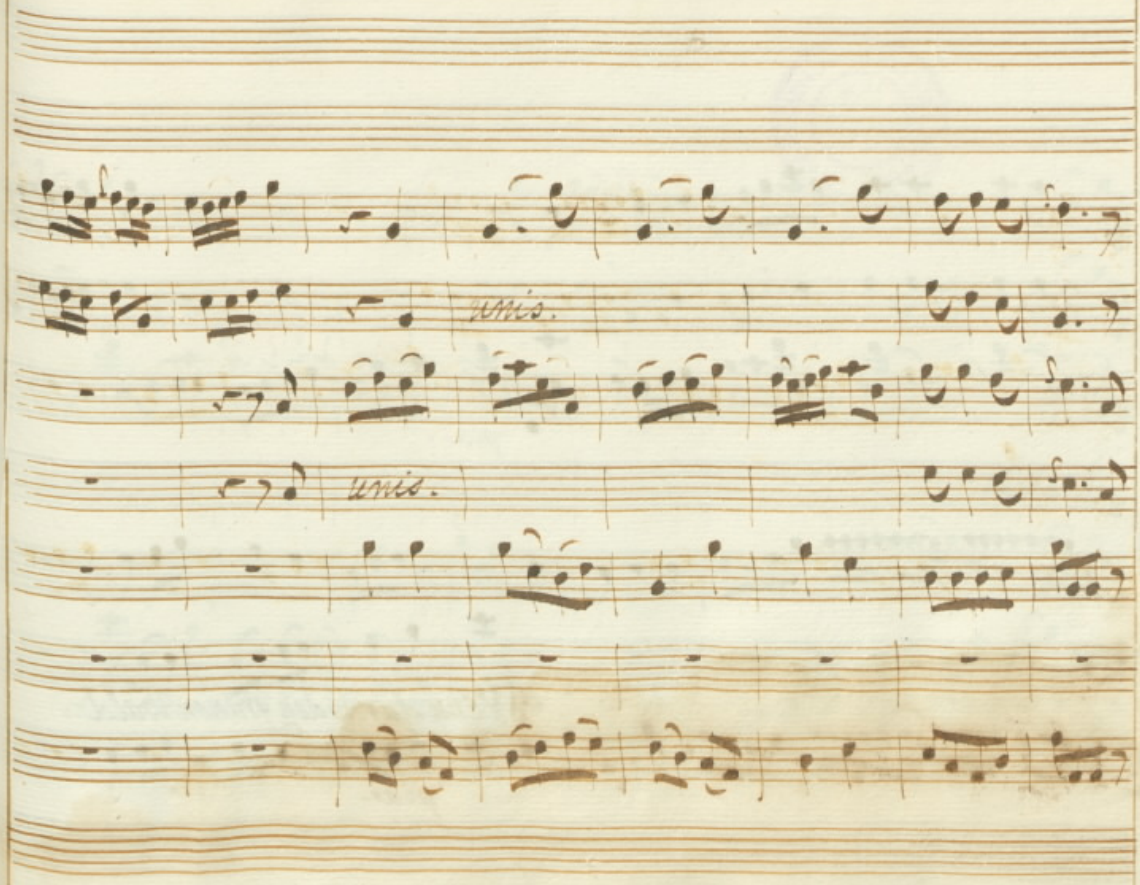
Sylvia.

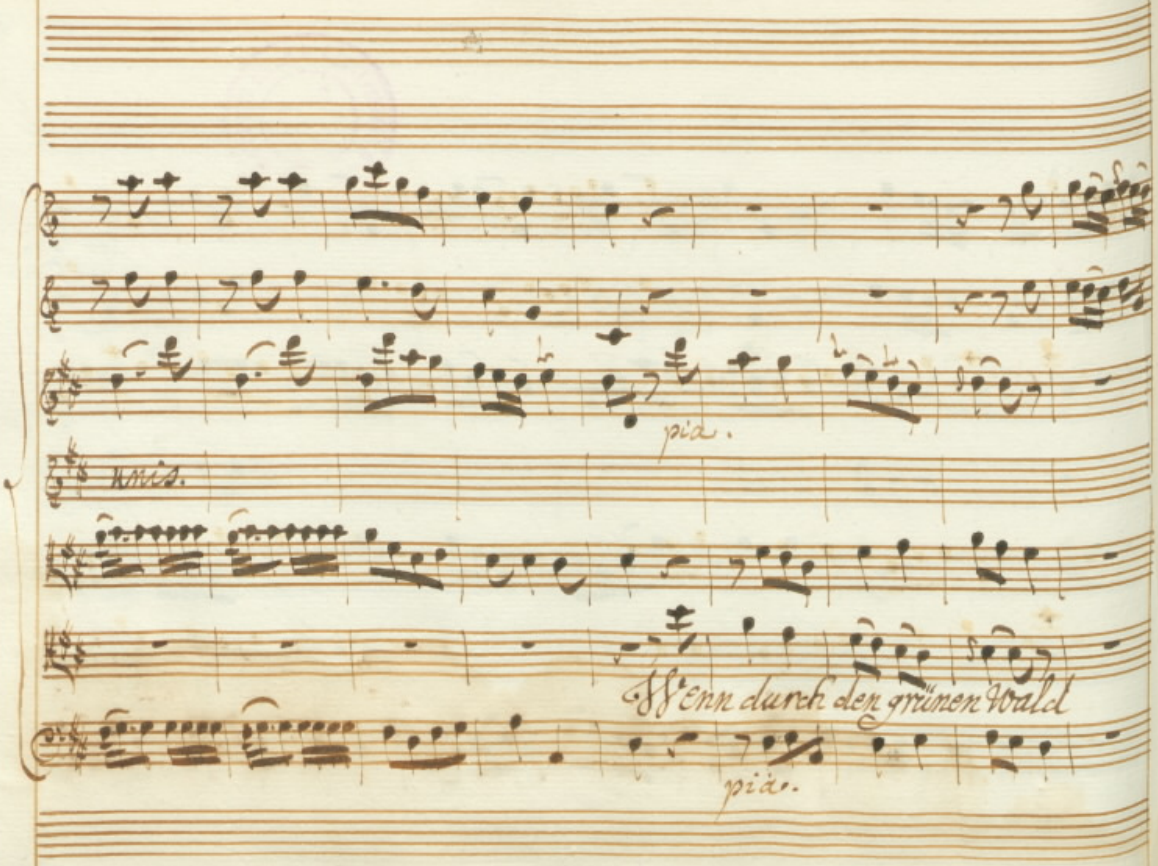
Sylvia.

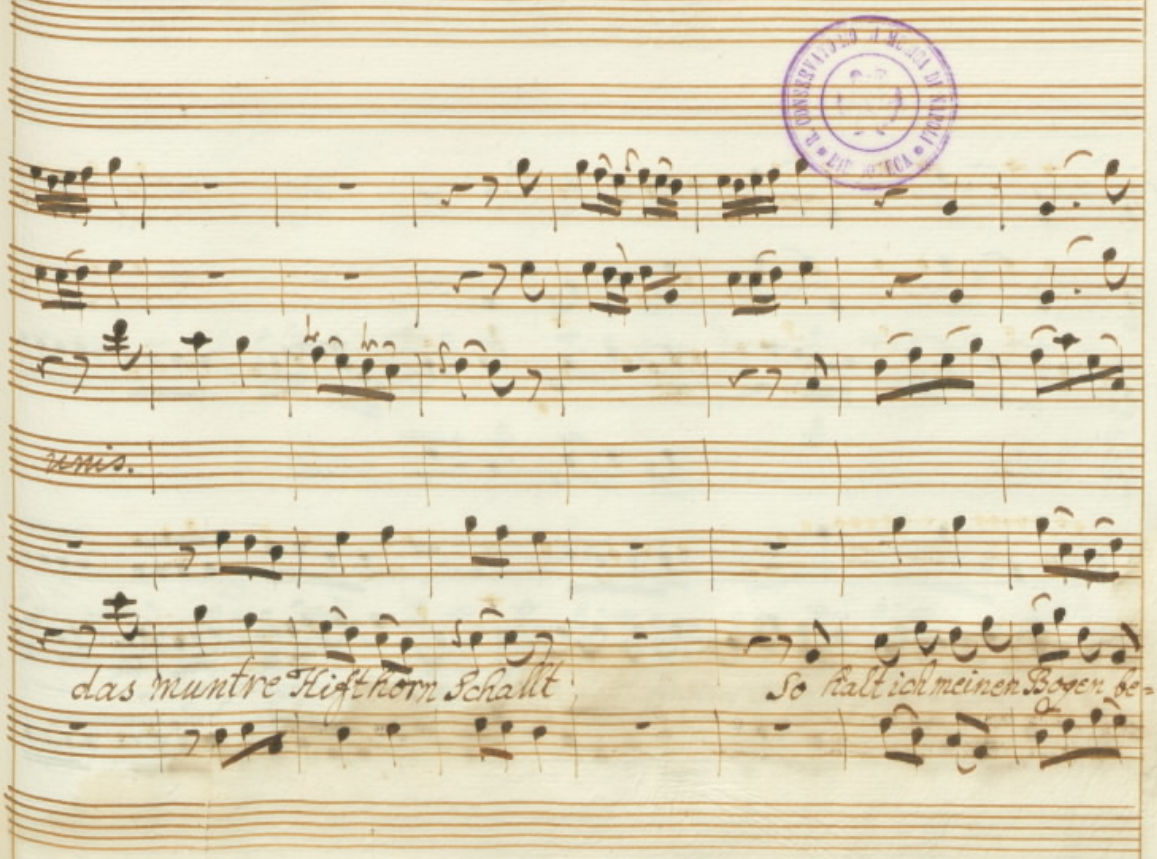


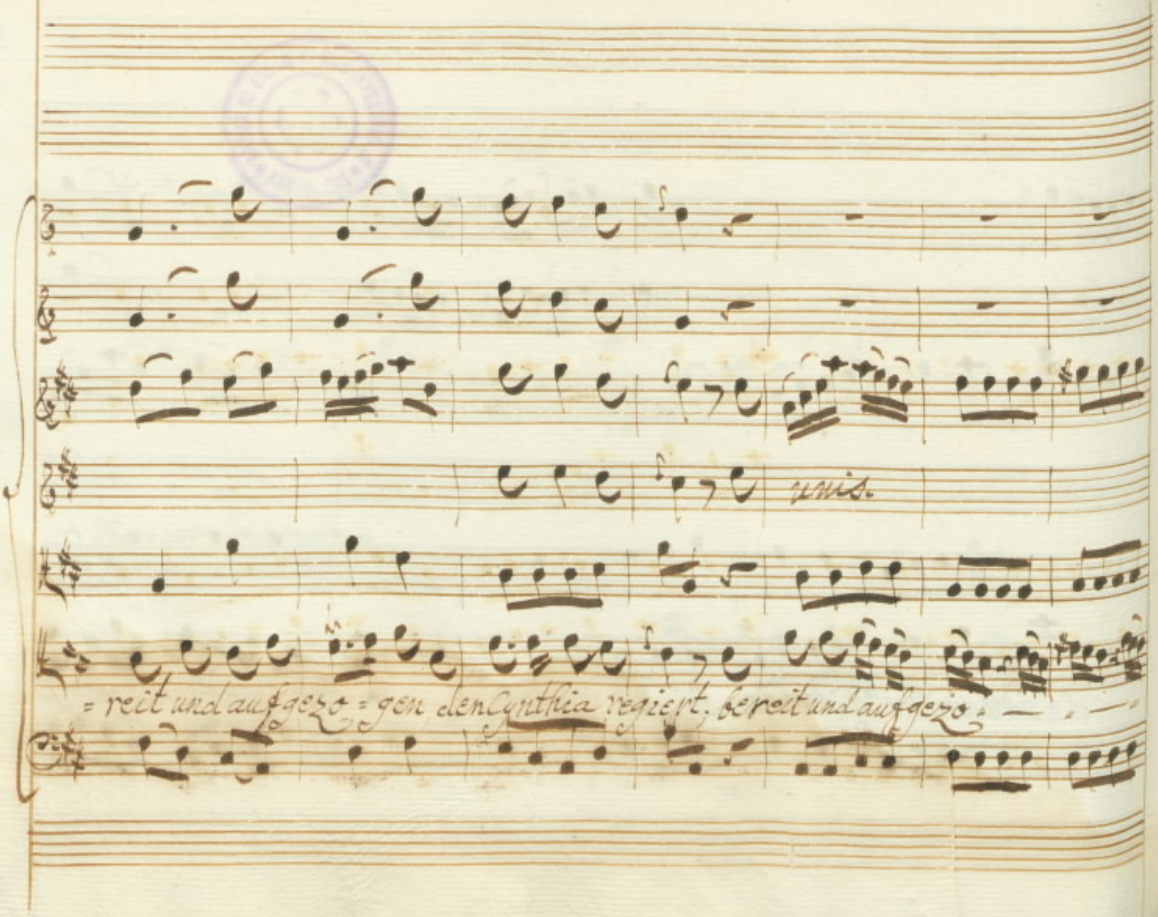
Folget eine Aria.

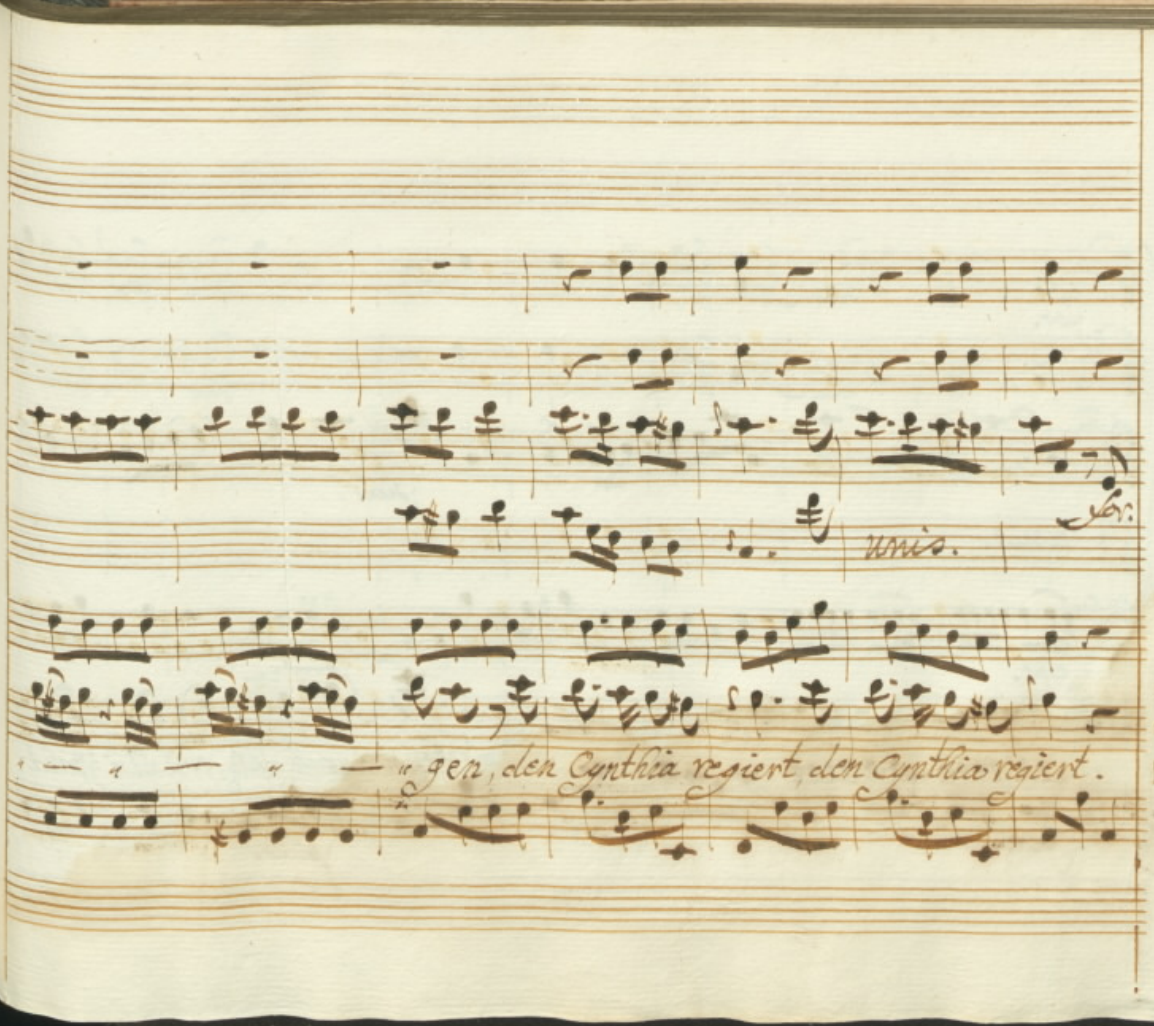

Corni.
unis.
Allegro.

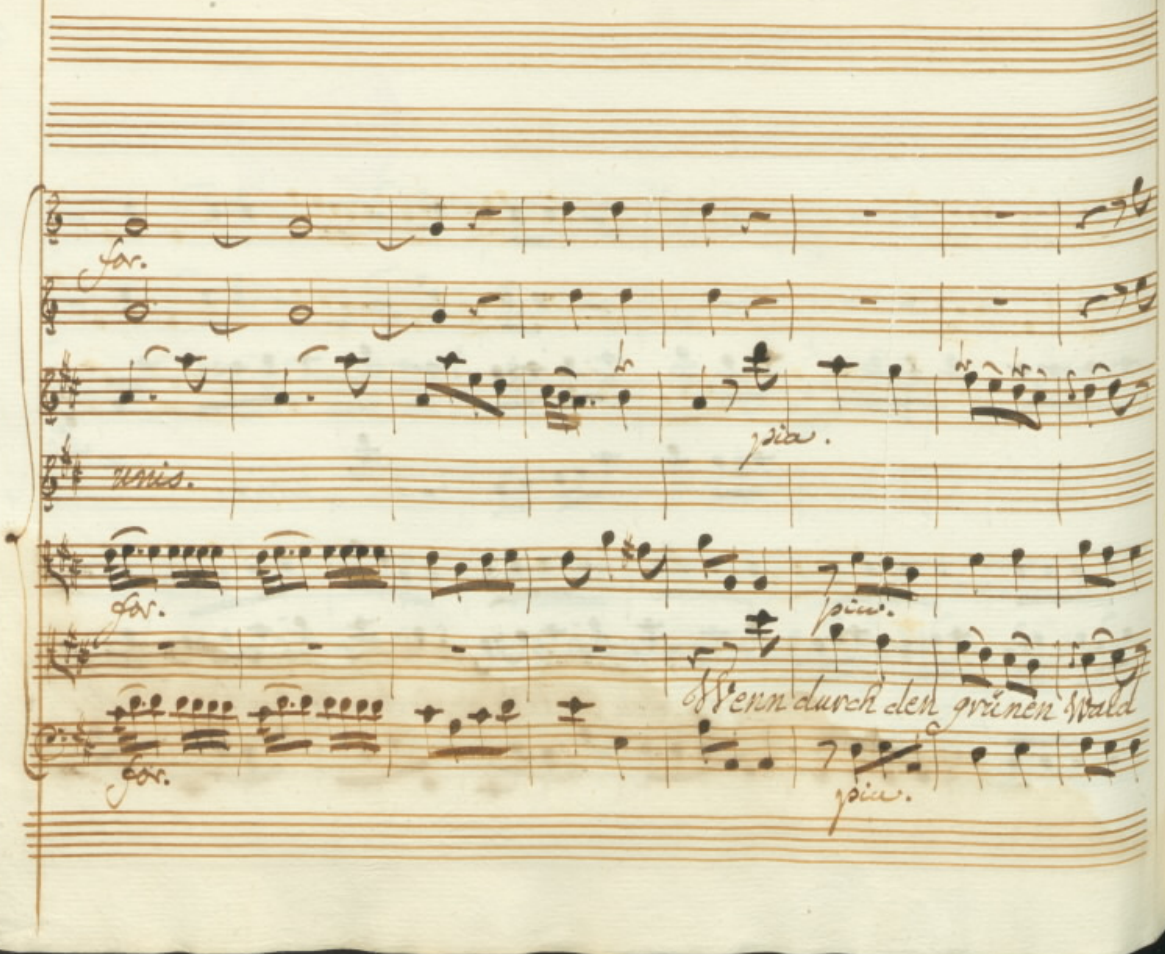

unis.
unis.

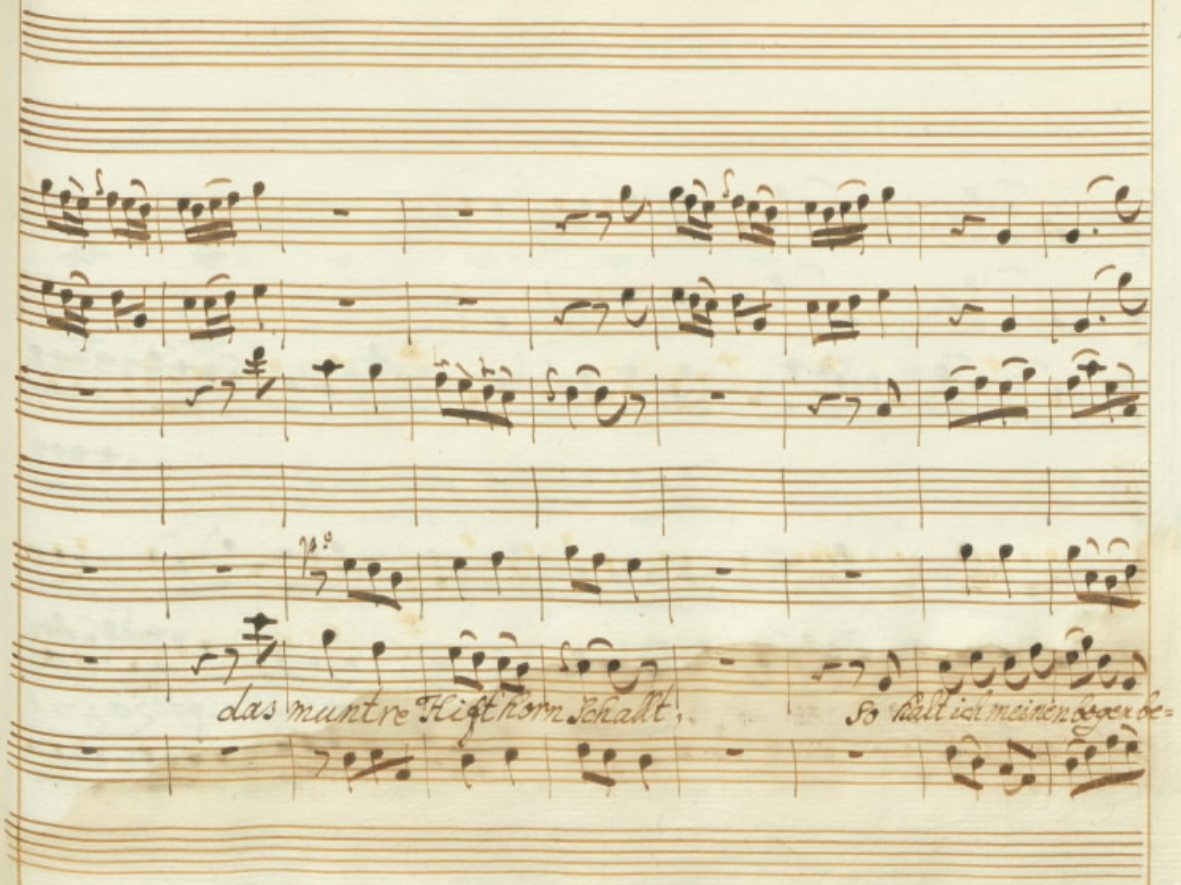

più.
Wenn durch den grünen Wald
più.

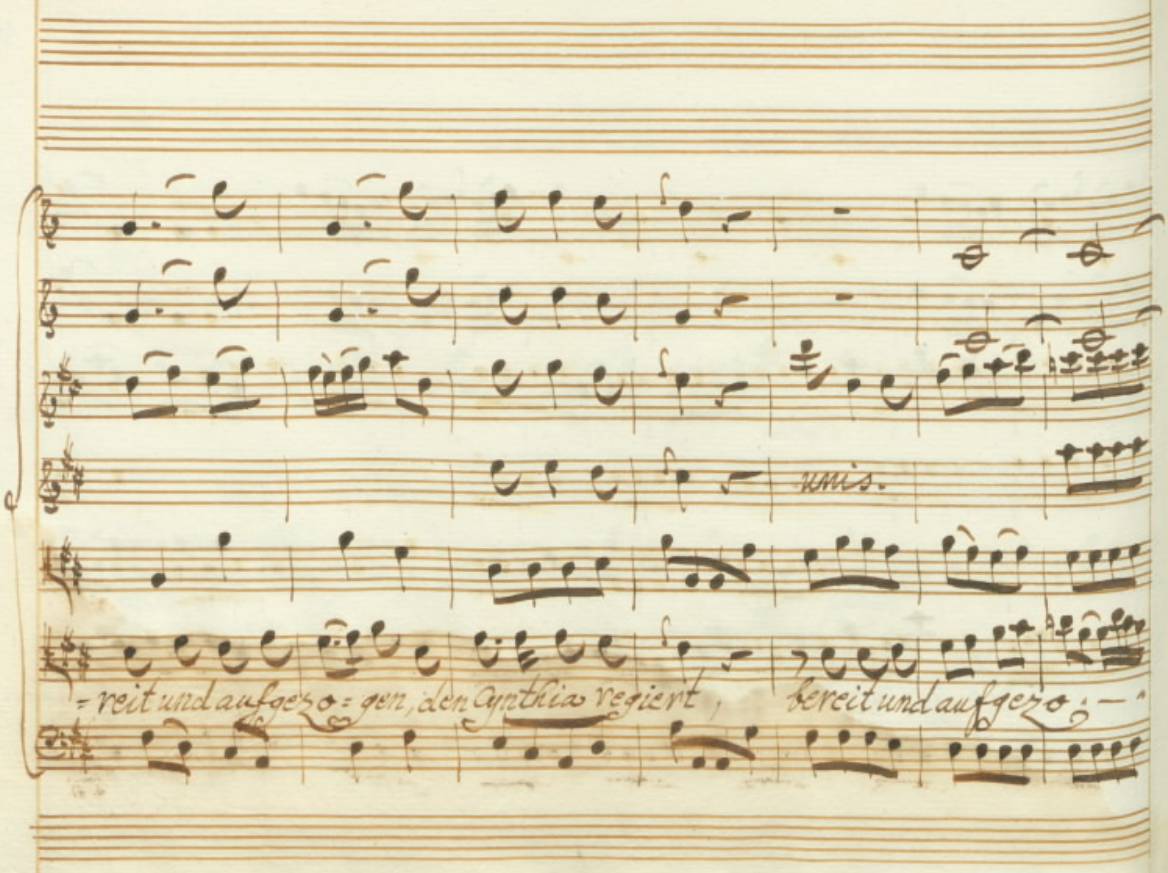

tacet.
das muntre Hifthorn schallt
So halt ich meinen Bogen he=

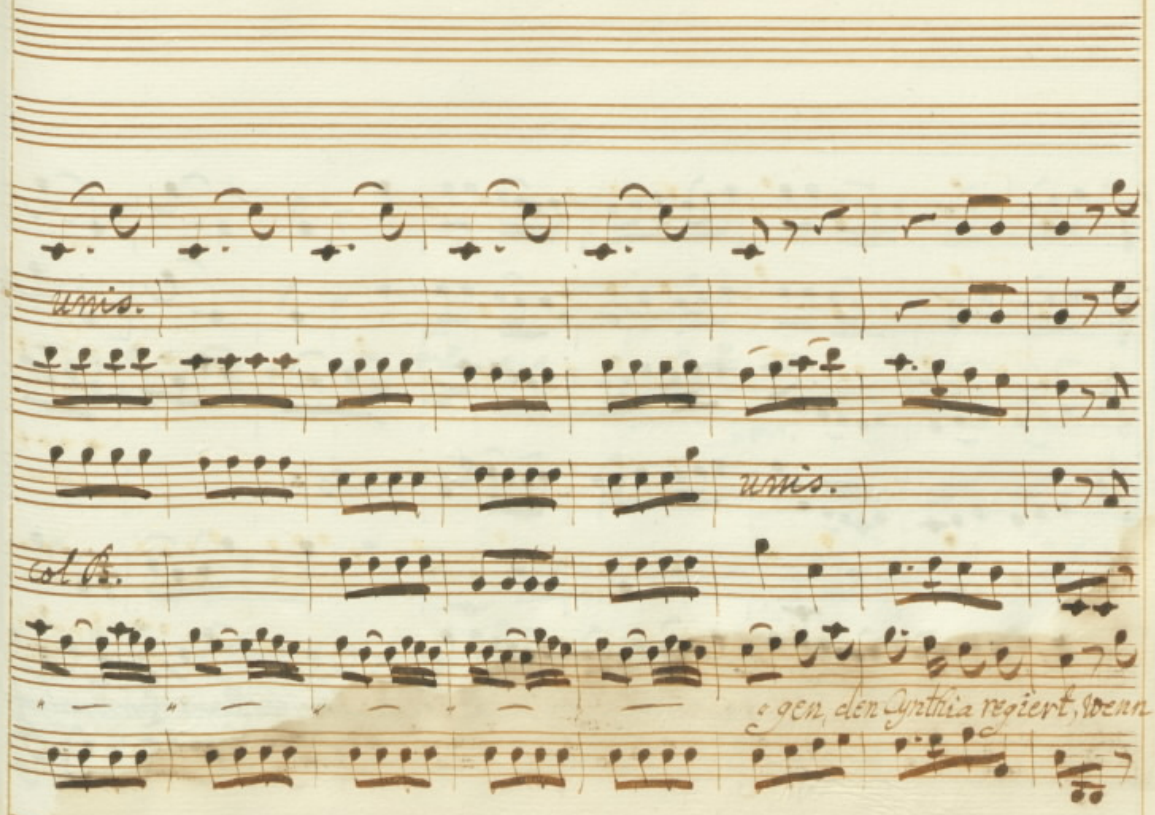

tris.
= reit und aufgezo = gen den Cynthia regiert, bereit und aufgezo =

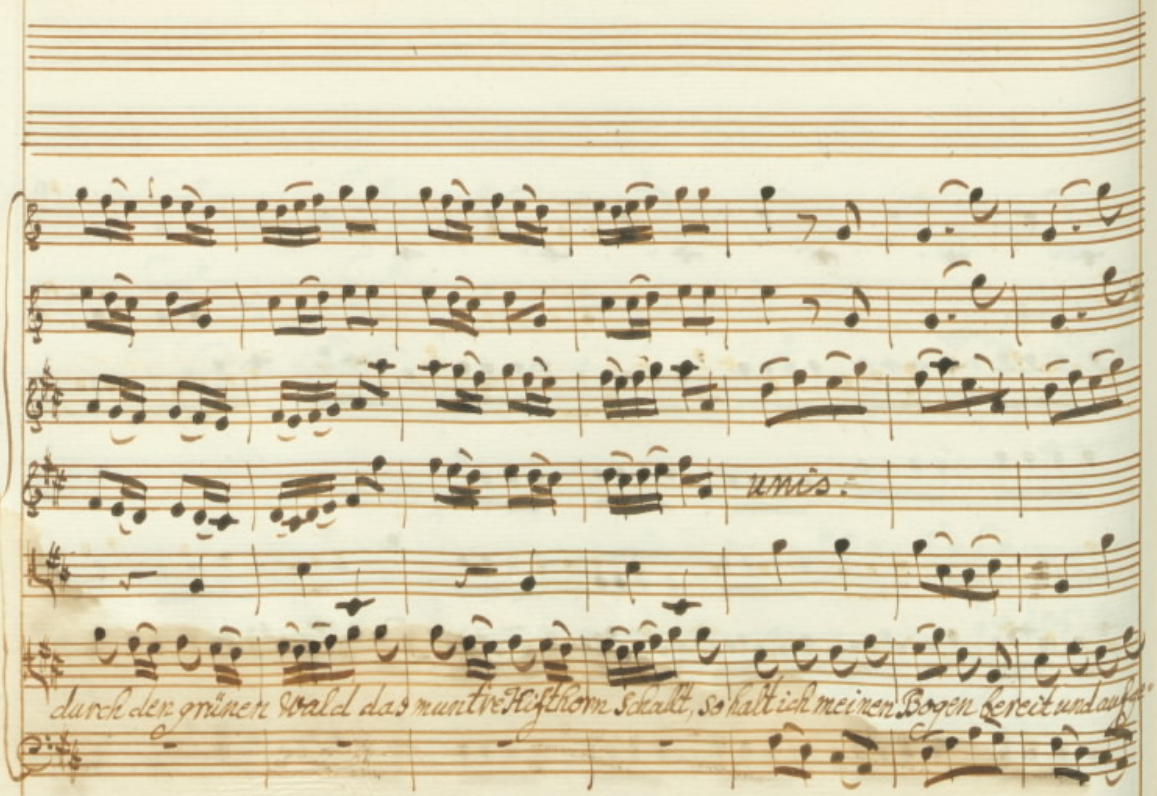

unis.
gen, den Cynthia regiert, den Cynthia regiert.

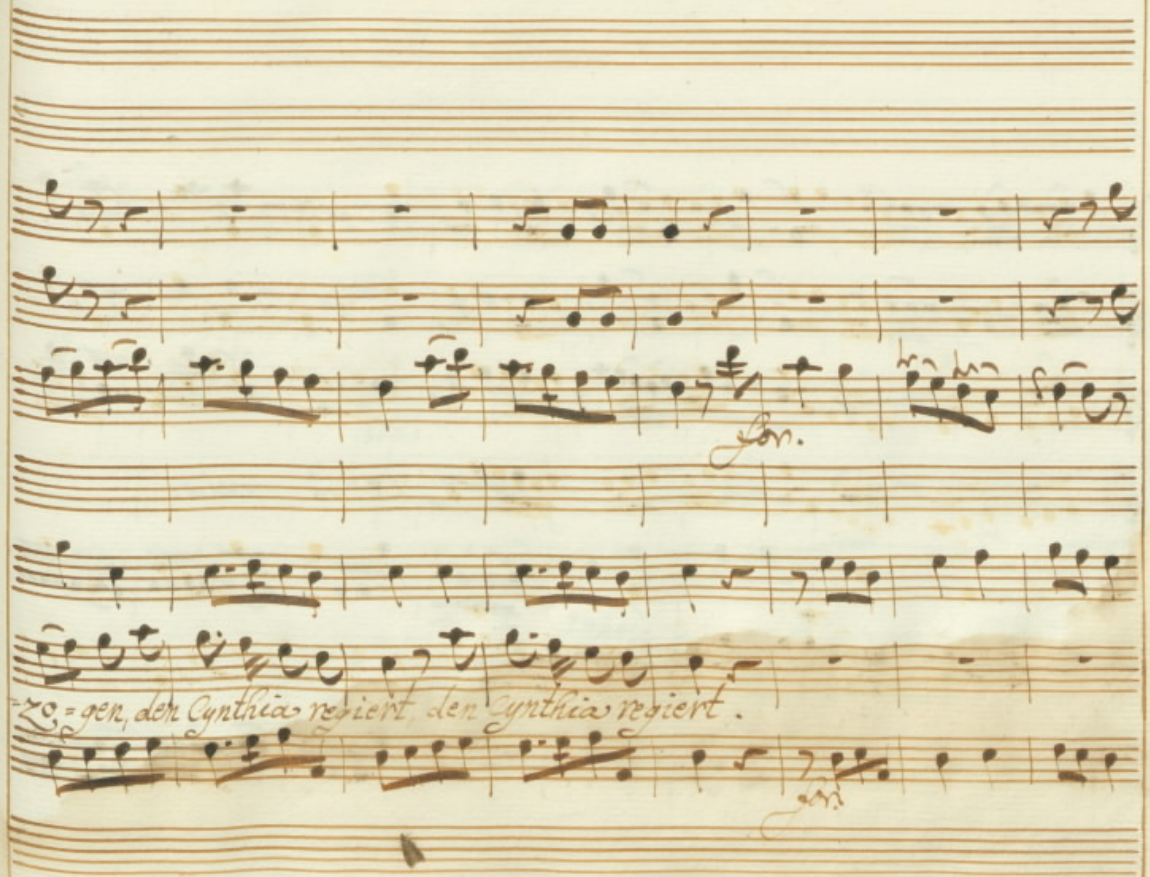

for.
pia.
unis.
for.
pia.
Wenn durch den grünen Wald
for.
pia.

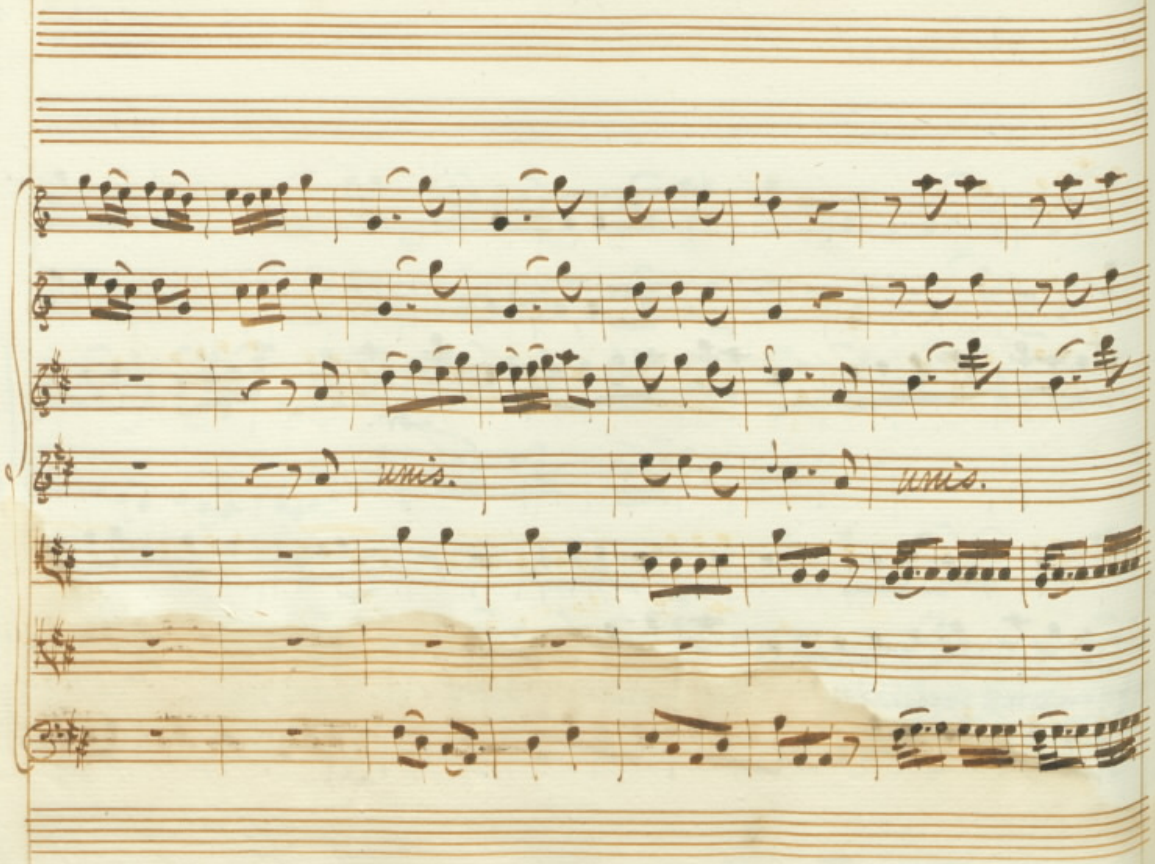

das muntre Hifthorn schallt,
So hallt ich meinen Segen de=

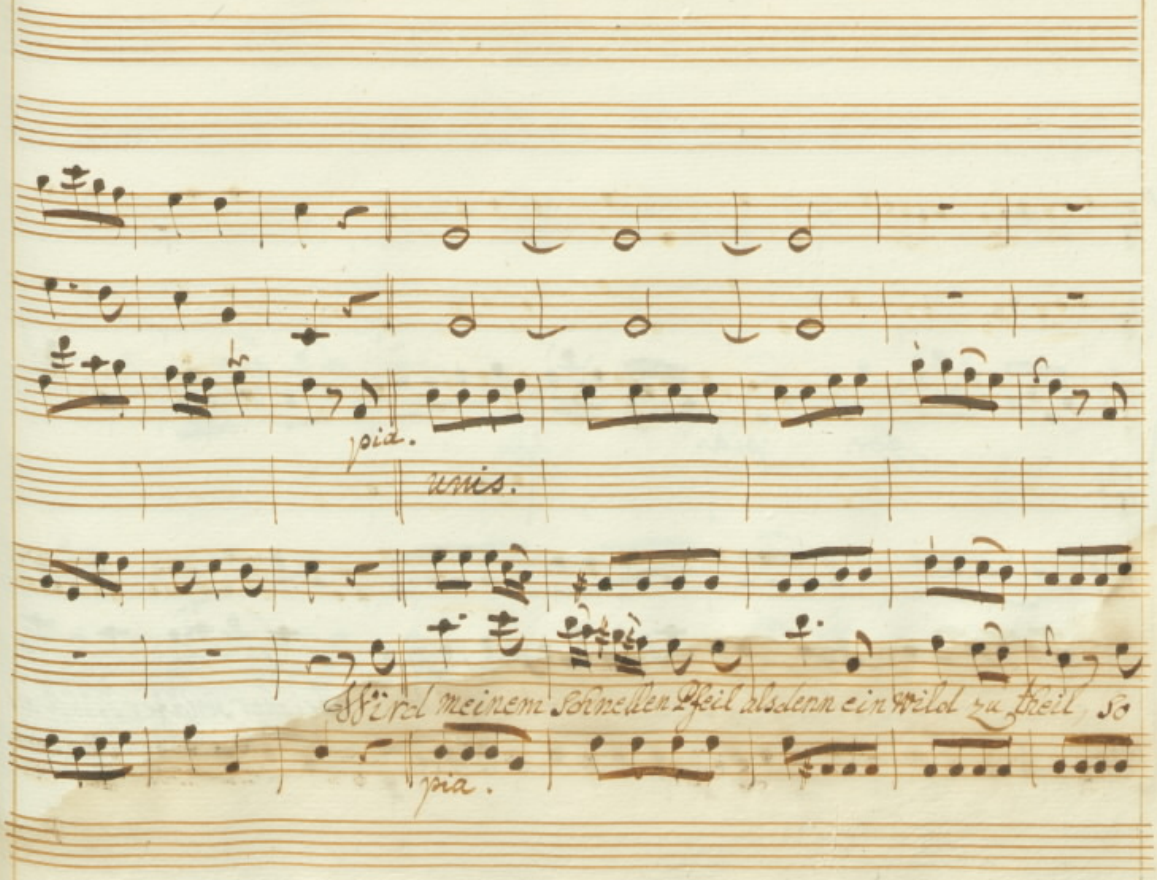

unis.
= reit und aufgezo = gen, den Cynthia regiert, bereit und aufgezo =

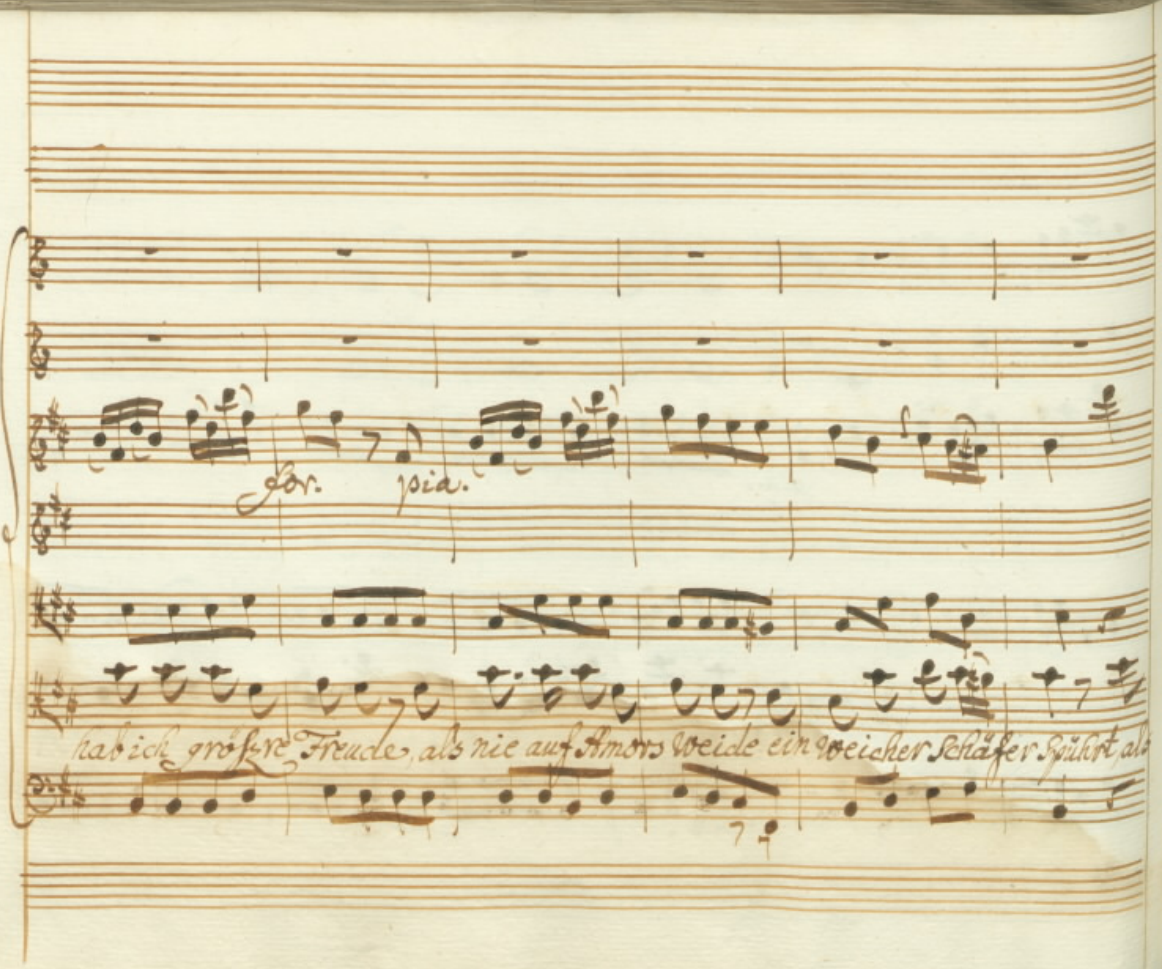

unis.
unis.
col B.
gen den Cynthia regiert, wenn


unis.
durch den grünen Wald das muntre Hifthorn schallt, so halt ich meinen Bogen bereit und lauf


for.
=zo=gen, den Cynthia regiert, den Cynthia regiert.
for.

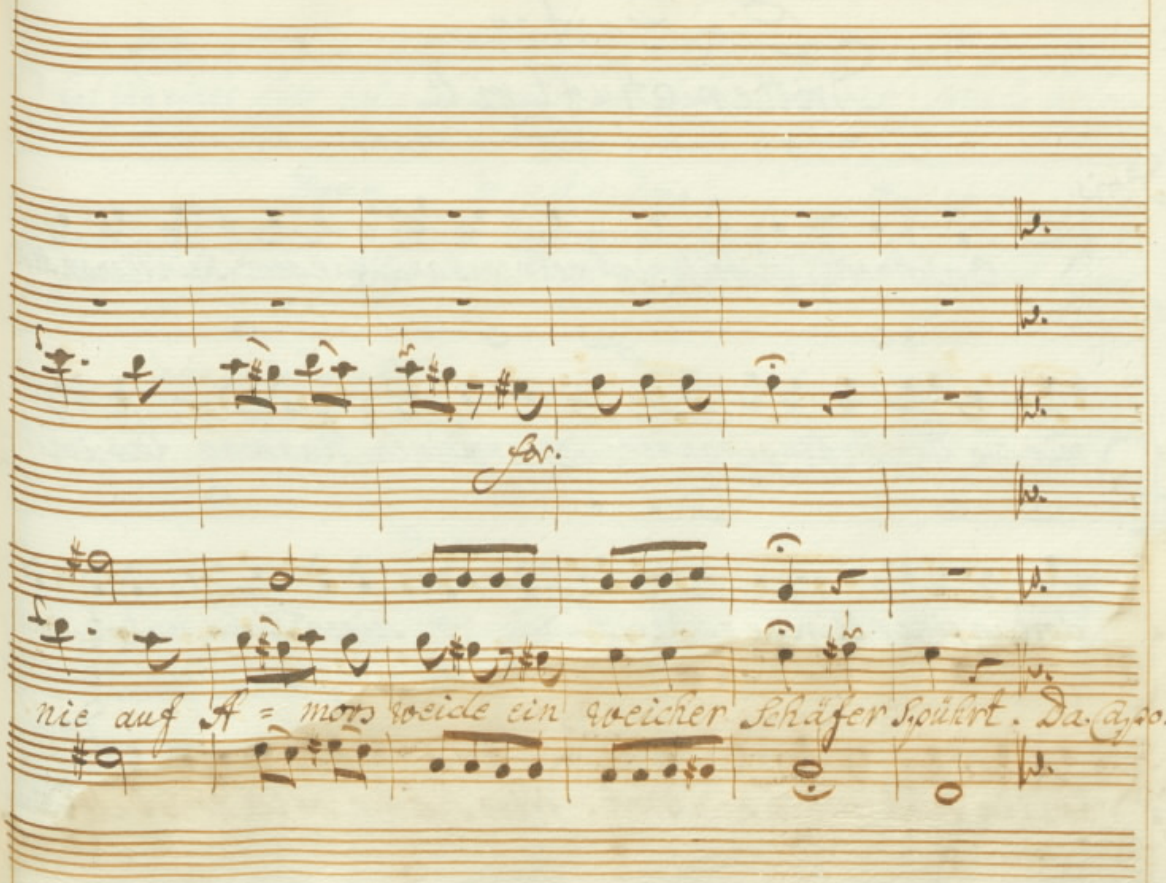

unis.
unis.


poco.
unis.
Wird meinem schnellen Pfeil alsdenn ein Wild zu Theil so
poco.


for. poia.
hab ich grössre Freude, als nie auf Amors Weide ein weicher Schäfer spührt, als

for.

nie auf A = mors weide ein weicher Schäfer spührt. Da Capo.



Ein Garten.

Dritter Auftritt.

Doris, und Damon.

Doris.

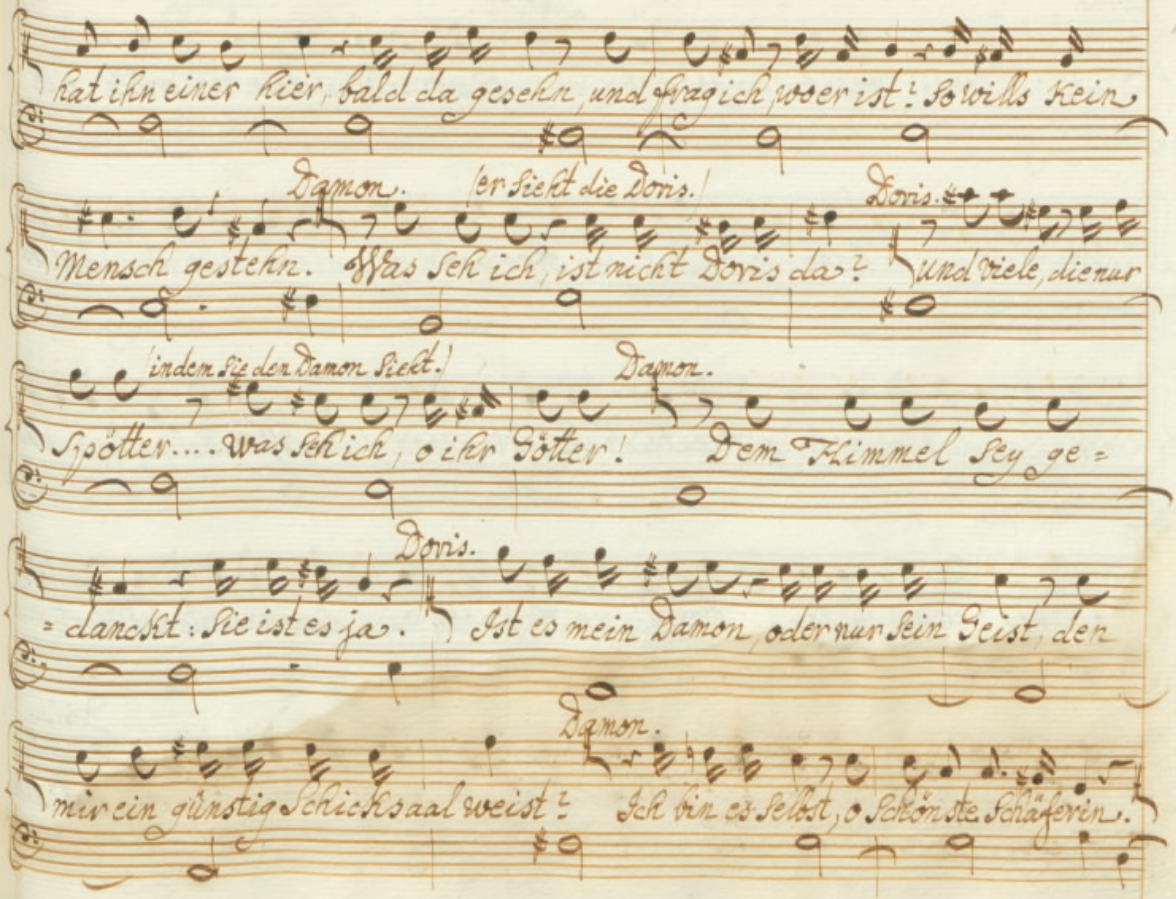
O Schmertz! ich weiß nicht mehr, was anzufangen; kein Mensch sagt

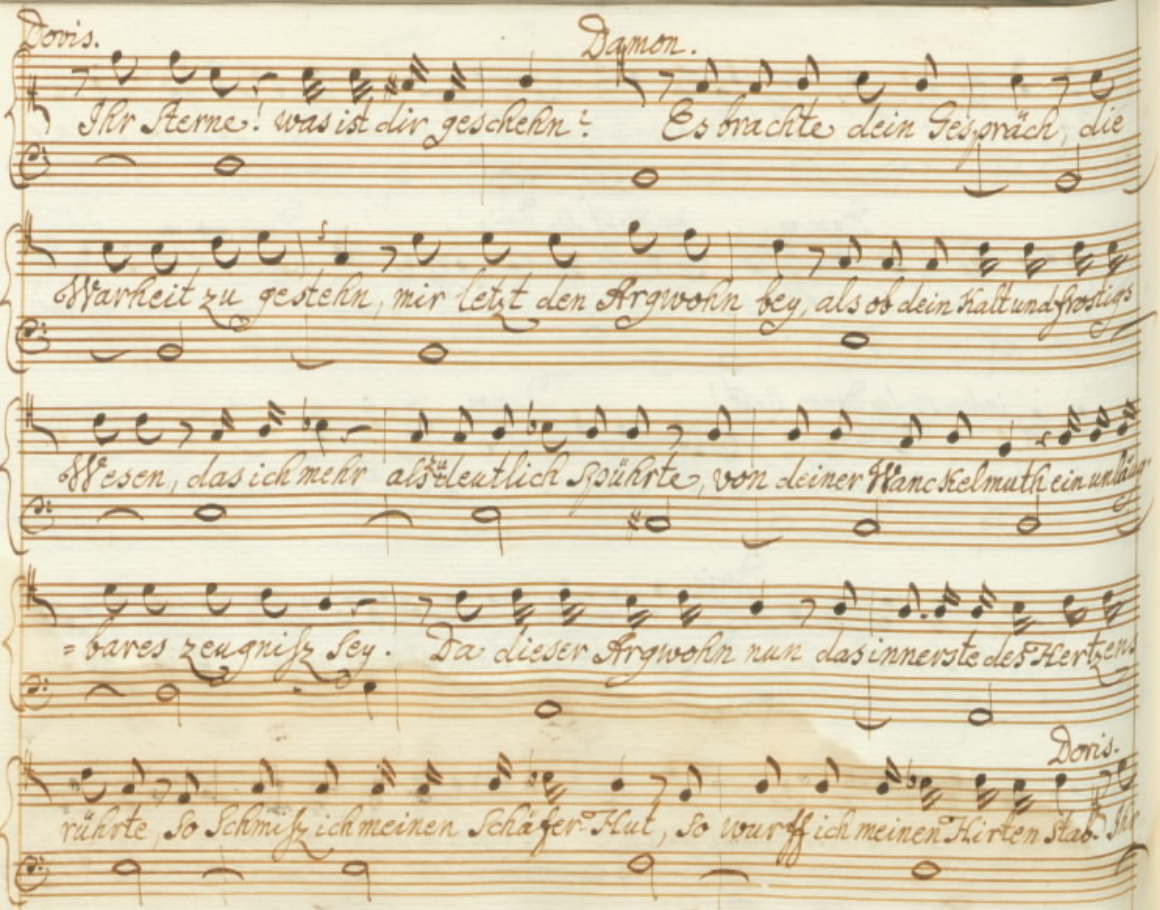
mir, wo Damon hingegangen. Zwar meinen Nahmen las ich

dort in einer Bircke zarten Rinde von seiner Hand geritzet doch

Damon. Doris.

von ihm selbst weiß ich kein Wort. Wer sagt mir, wo ich Doris finde? Bald


hat ihn einer hier, bald da gesehn, und frag ich, wo er ist? so wills kein
Damon.
(er sieht die Doris.)
Doris.
Mensch gestehn. Was seh ich, ist nicht Doris das?
und viele, die nur
(indem sie den Damon sieht.)
Damon.
Spötter.... Was seh ich, o ihr Götter! Dem Himmel sey ge=
Doris.
=danckt: Sie ist es ja.
Ist es mein Damon, oder nur sein Geist, den
Damon.
mir ein günstig Schicksaal weist?
Ich bin es selbst, o schönste Schäferin.


Doris.
Damon.
Ihr Sterne! was ist dir geschehn?
Es brachte dein Gespräch, die
Wahrheit zu gestehn, mir letzt den Argwohn bey, als ob dein kalt und spröd's
Wesen, das ich mehr als deutlich spührte, von deiner Wanckelmuth ein unläug-
=bares zeugniß sey. Da dieser Argwohn nun das innerste des Hertzens
Doris.
rührte, so schmiß ich meinen Schäfer-Hut, so wurff ich meinen Hirten-Stab. Ich

Damon.

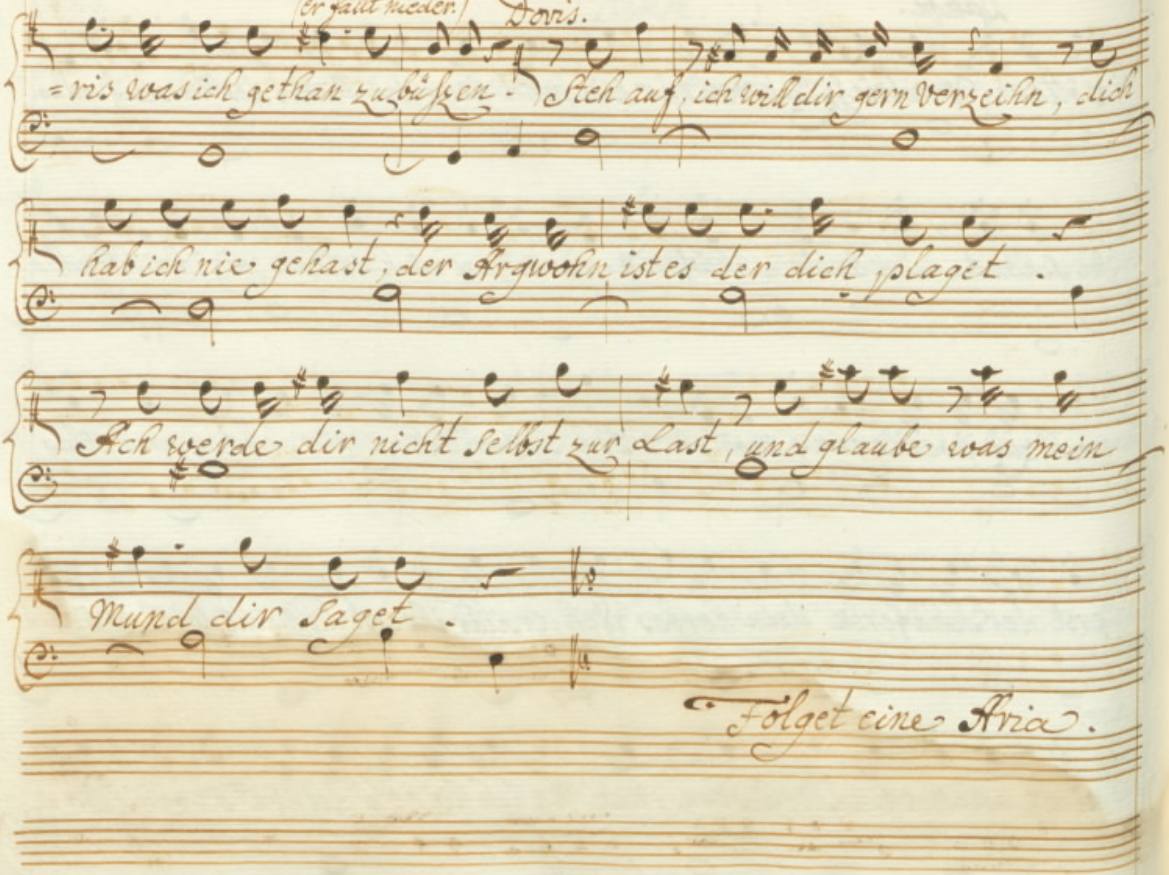
Götter! verdrießlich von mir hin, und gieng den Rand des Meers auf und ab.

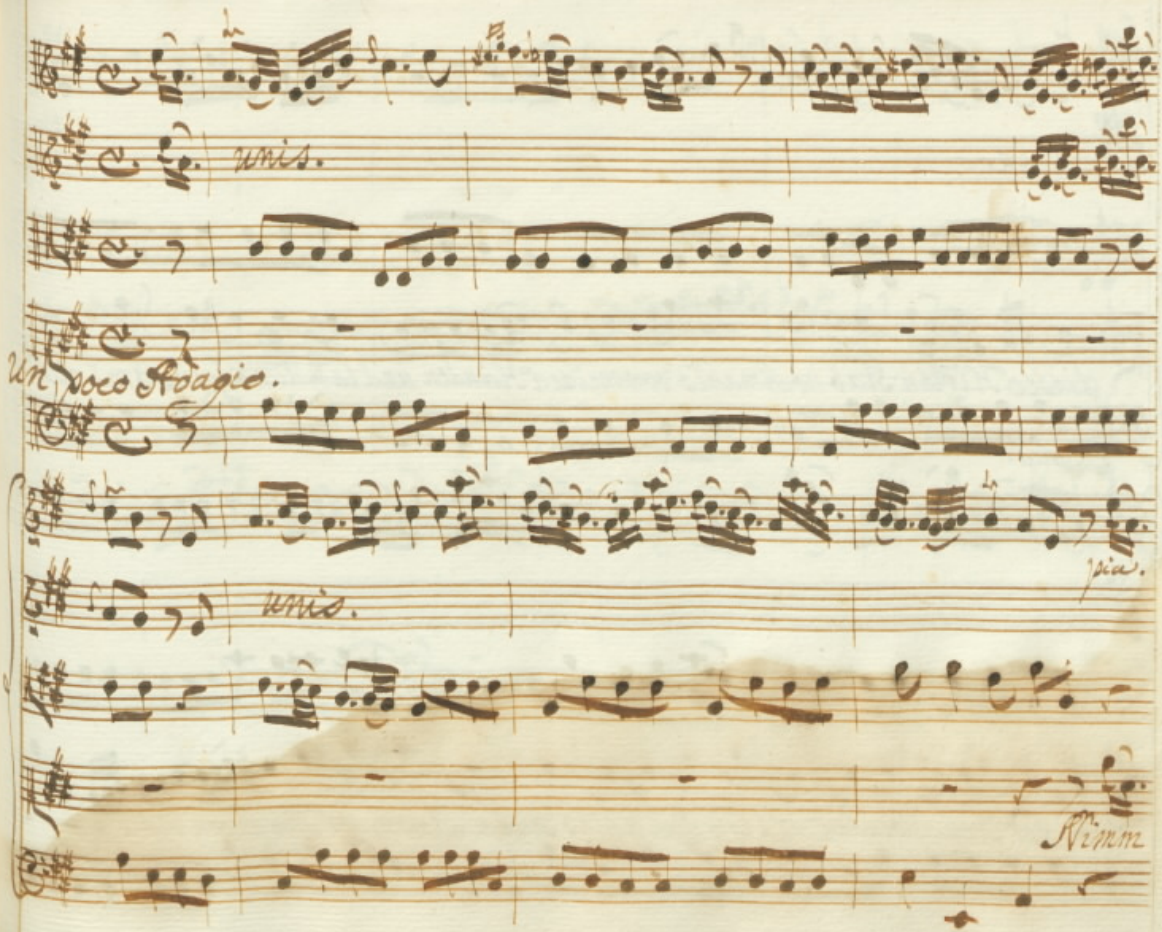
Ja Schönste Schönste Schäferin, es war um mich gethan, wär ich nicht endlich

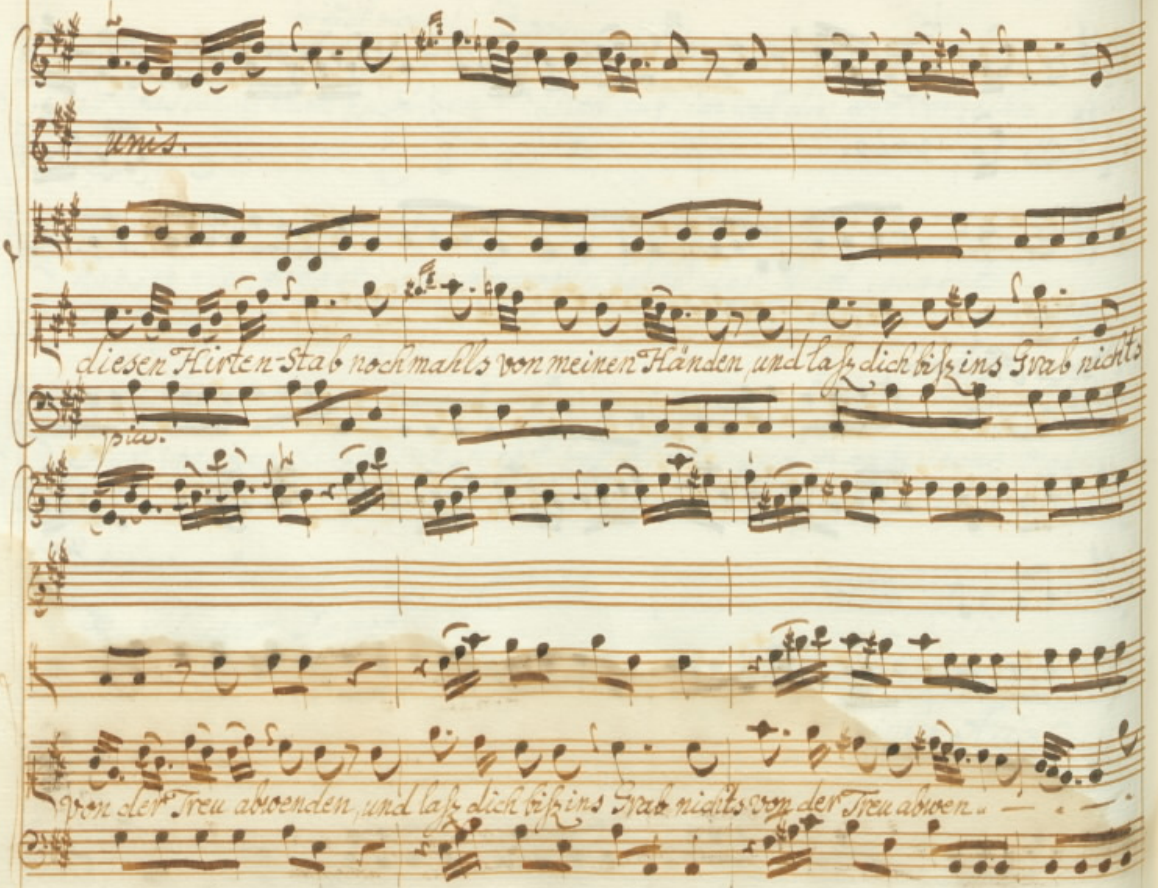
noch zur überlegung kommen. Seh, sprach ich zu mir selbsten, geh klag

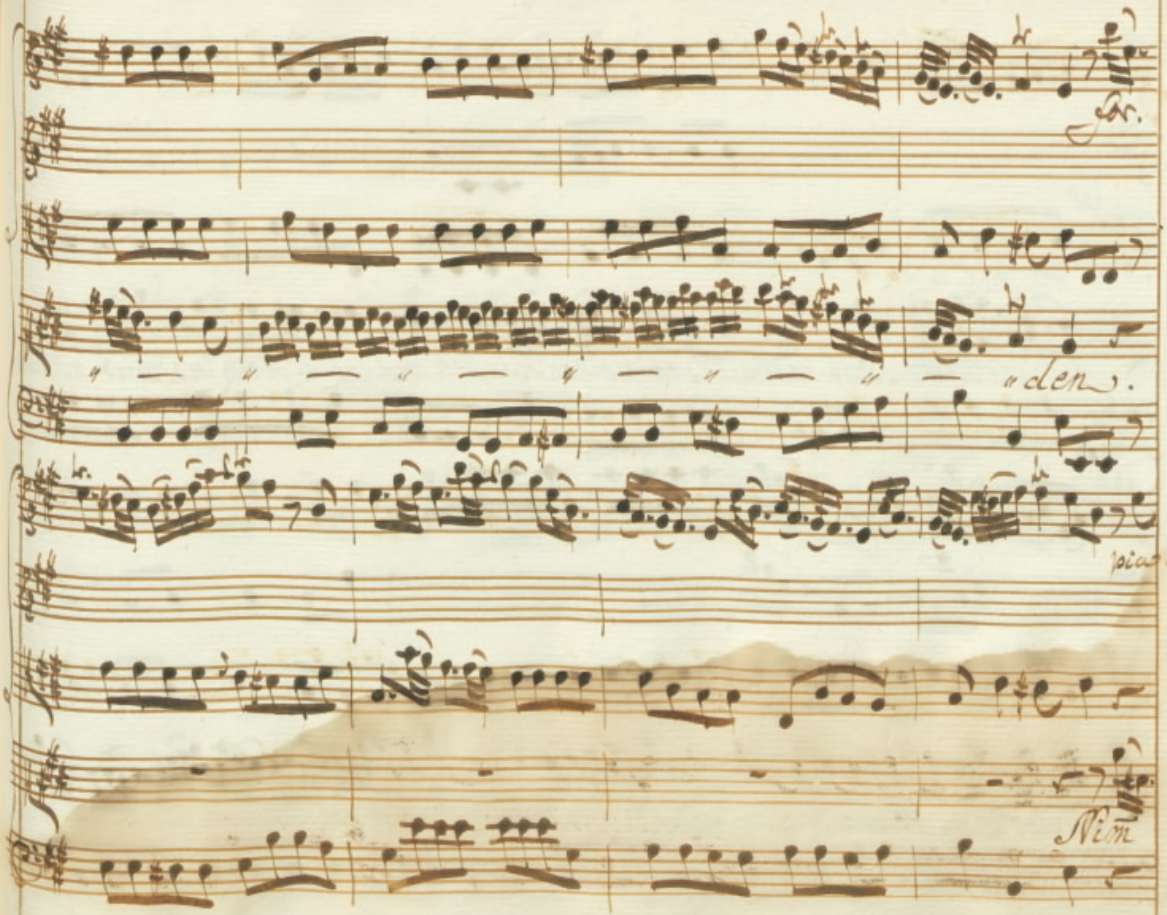
erst der Schäferin dein herbes Weh, erklär ihr erst die Macht der Liebe, sie wird

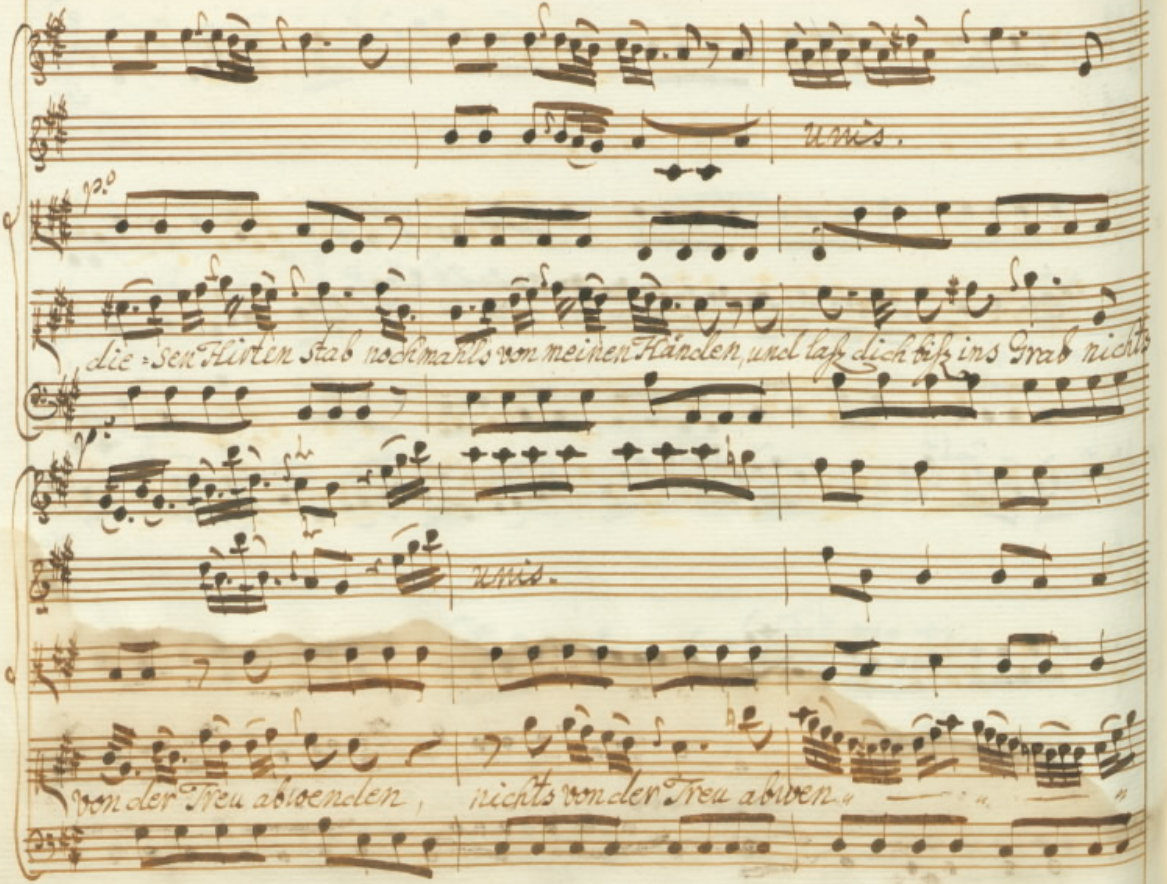
nicht unempfindlich seyn; nun bin ich hier zu deinen Füßen, Do=

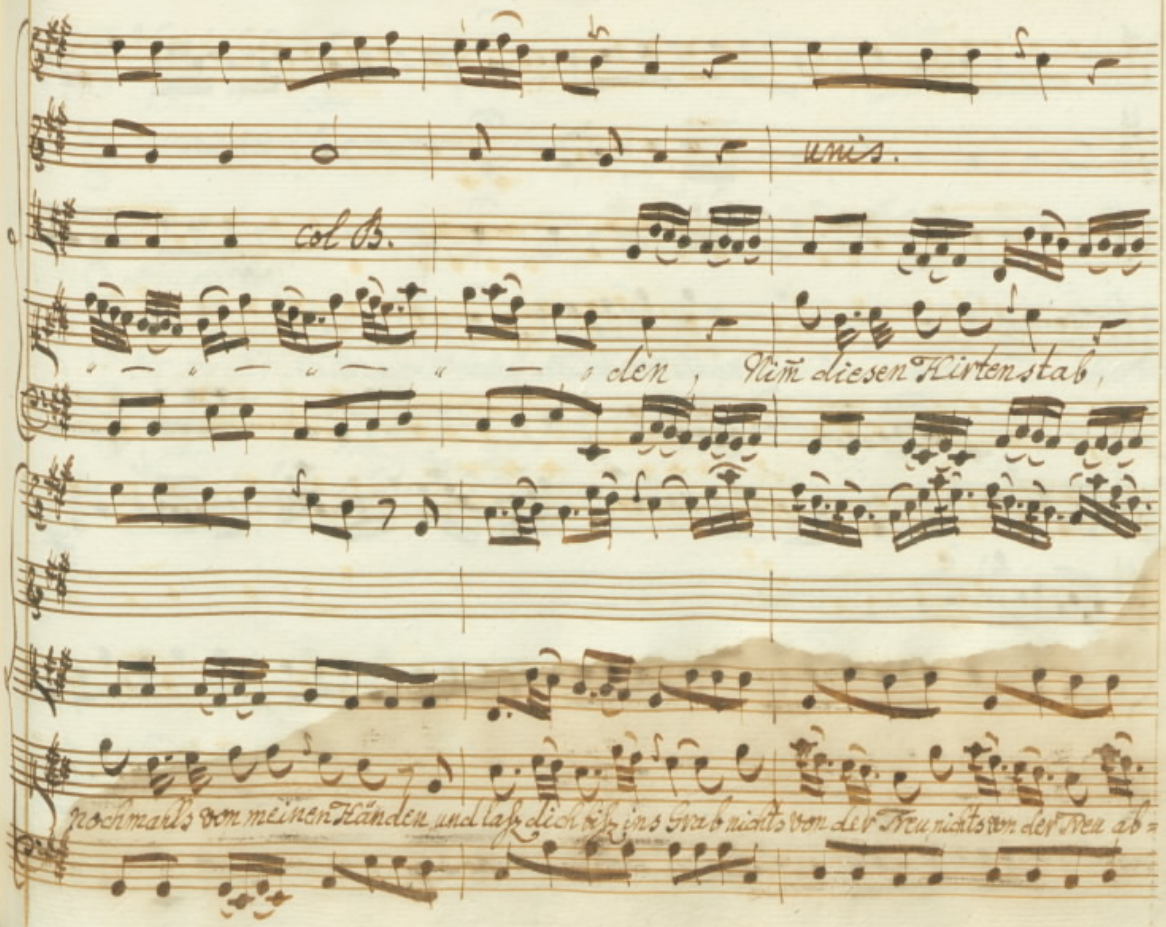

(er fällt nieder.) Doris.
=ris was ich gethan zu büßen. Steh auf, ich will dir gern verzeihn, dich
hab ich nie gehast, der Argwohn ist es der dich plaget.
Ich werde dir nicht selbst zur Last, und glaube was mein
Mund dir saget.
Folget eine Aria.

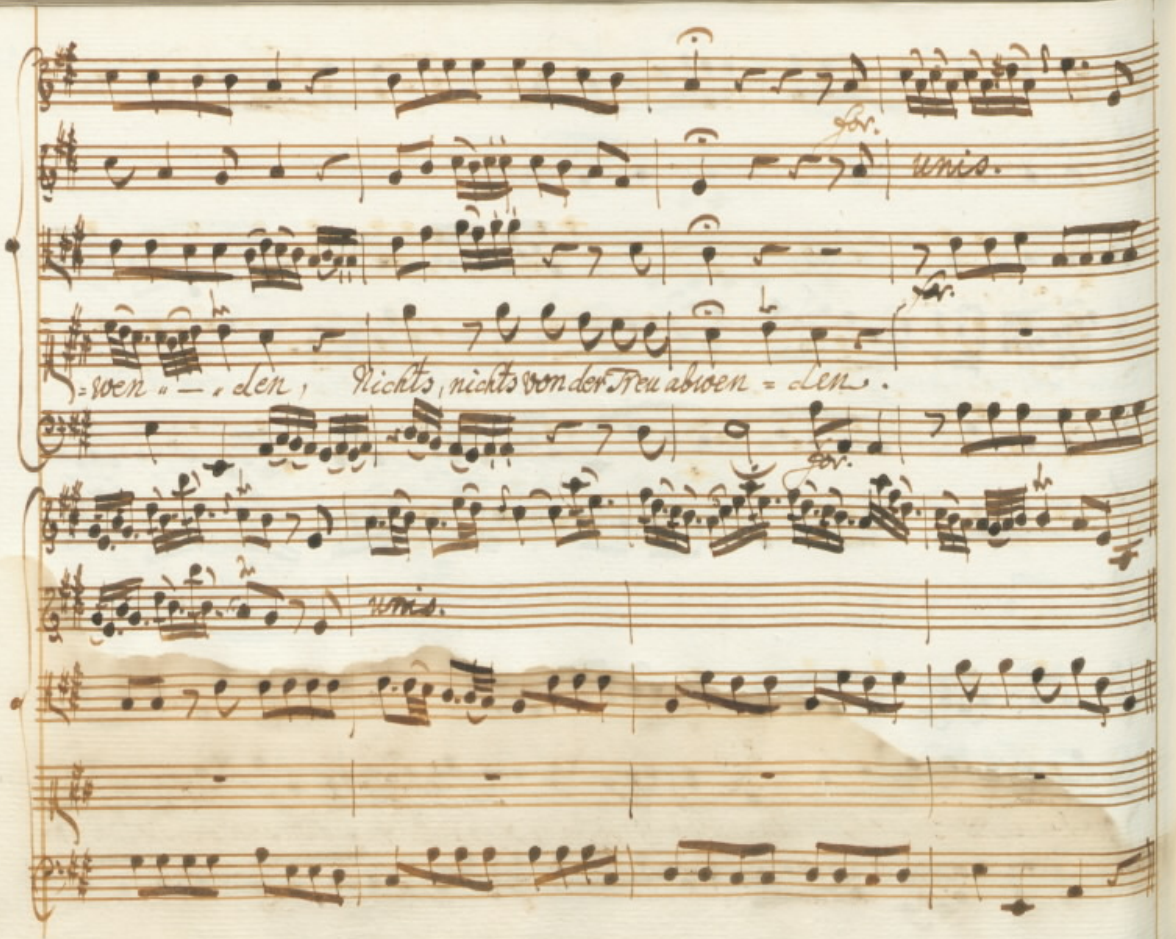

unis.
un poco Adagio.
pia.
unis.
Nimm


unis.
diesen Hirten-Stab noch mahls von meinen Händen, und laß dich biß ins Grab nichts
piu.
von der Treu abwenden, und laß dich biß ins Grab nichts von der Treu abwen.


den.
Nim


unis.
die=sen Hirten stab nochmahls von meinen Händen, und laß dich biß ins Grab nichts
unis.
von der Treu abwenden, nichts von der Treu abwen


unis.
col B.
den, Nim diesen Hirtenstab,
nochmals von meinen Händen und laß dich bis ins Grab nichts von der Treu nichts von der Treu ab=



for.

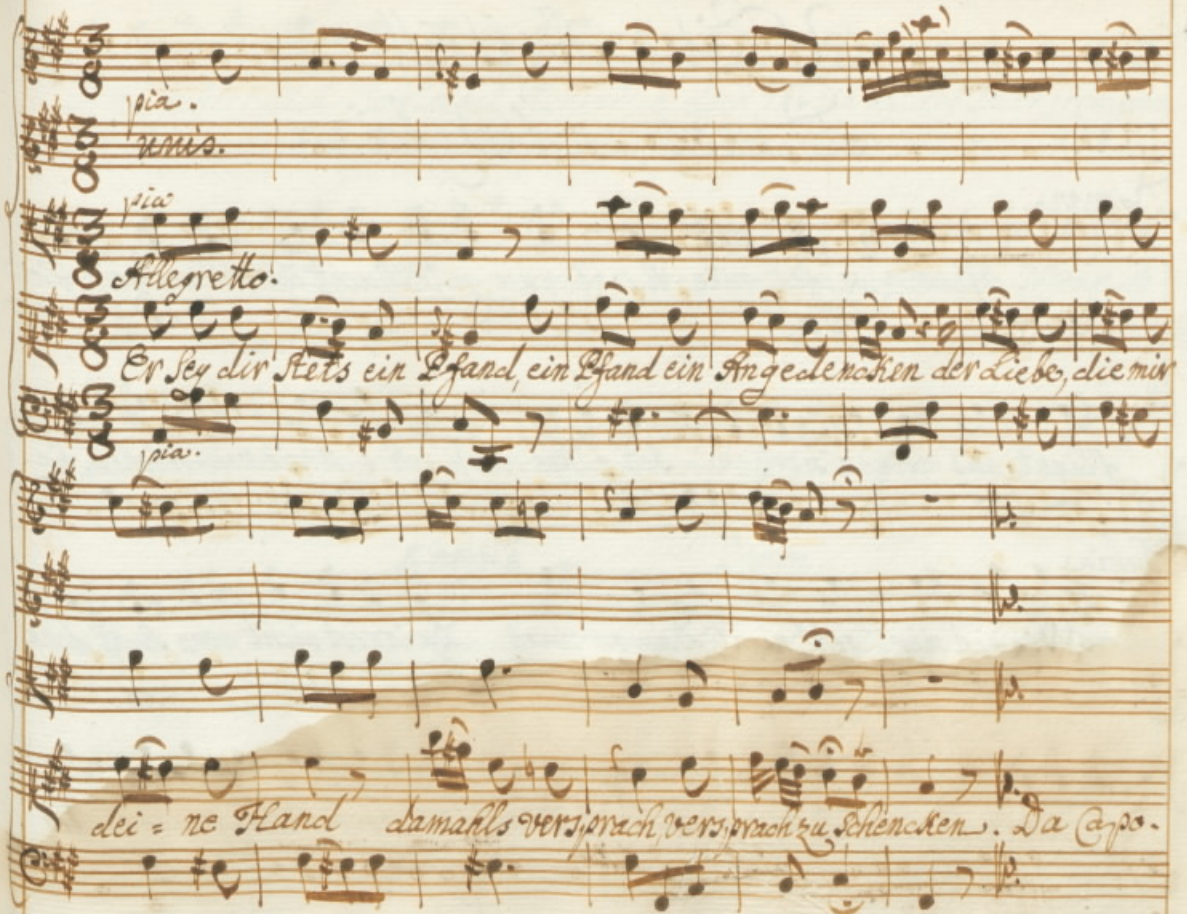
unis.

for.

=wen " — " den, Nichts, nichts von der Treu abwen = den.

for.

unis.


pia.
unis.
pia
Allegretto.
Er sey dir stets ein Pfand, ein Pfand ein Angedenken der Liebe, die mir
pia.
dei = ne Hand damahls versprach, versprach zu schenken. Da Capo.

Vierter Auftritt.

Damon und Sylvia.

Damon.

Nun zweifel gute Nacht, nun gute Nacht ihr Schmertzen, flieht

flieht aus meinen Hertzen. Ich fühle, daß ich fast wie neu gebohren bin.

Sylvia.

O wie ist mir, geht nicht Damon da? Du irrest nicht, wen Sucht denn

Damon.

Sylvia.

Sylvia! Ich Suche dich. Hat Doris dich noch nicht gesehen, die

arme quälet Sich, Sie glaubet Sicherlich dich hab ein wildes Thier zerrißen,

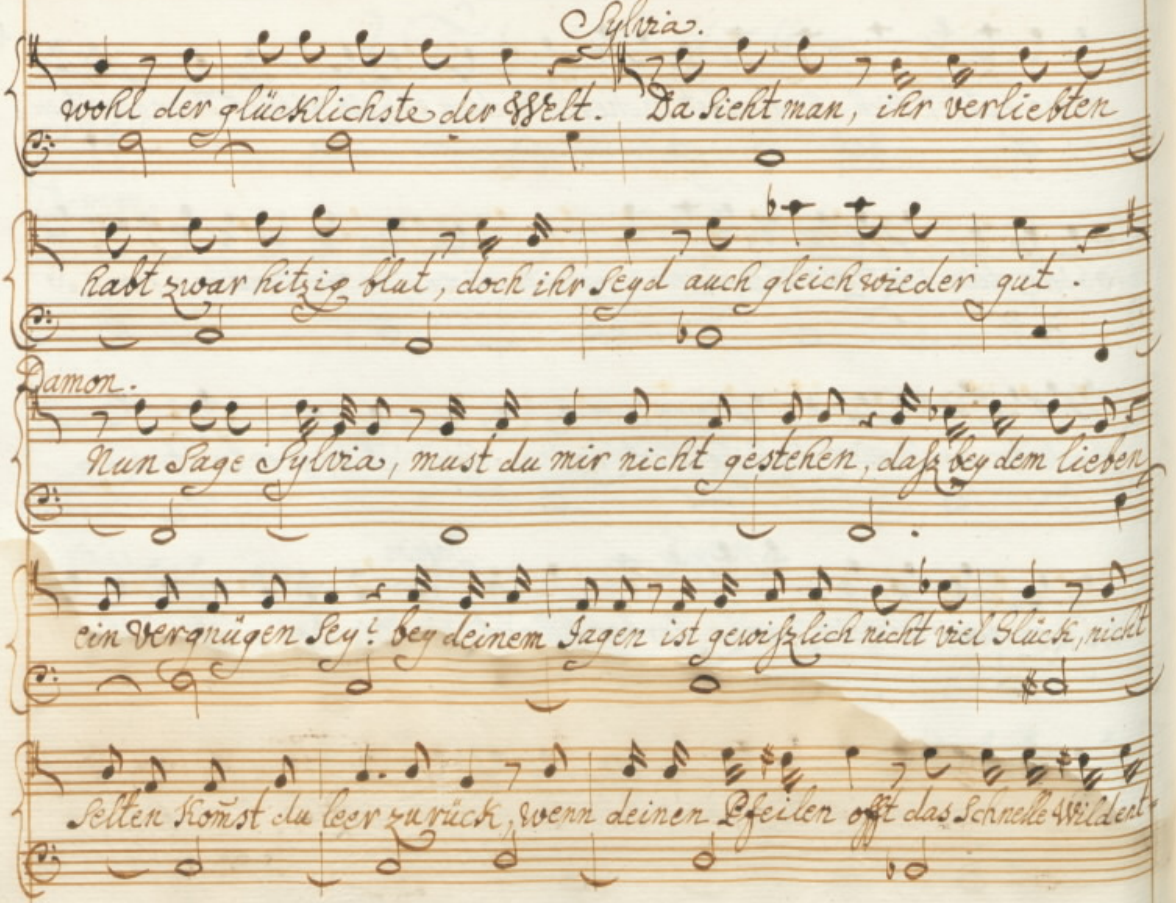
ob ihr dein letzteres Bezeigen zwar im mindsten nichtanständig war, so

änderte der Kumer doch ihr Hertz; den ihren Schäfer todt zu

Damon.

wißen war ihr ein gar zu herber Schmertz. Die Doris hab ich Schon ge=

=Sehen, und ist die Einigkeit Schon wieder hergestellt. Nun bin ich


Sylvia.
wohl der glücklichste der Welt. Da sieht man, ihr verliebten
habt zwar hitzig blut, doch ihr seyd auch gleich wieder gut.
Damon.
Nun Sage Sylvia, must du mir nicht gestehen, daß bey dem lieben
ein Vergnügen sey: bey deinem Jagen ist gewißlich nicht viel Glück, nicht
selten kömst du leer zurück, wenn deinen Pfeilen oft das Schnelle Wildert

Sylvia.

= flicht! Da sieht man wohl, dir ist vom Jagen nichts bewust. Man

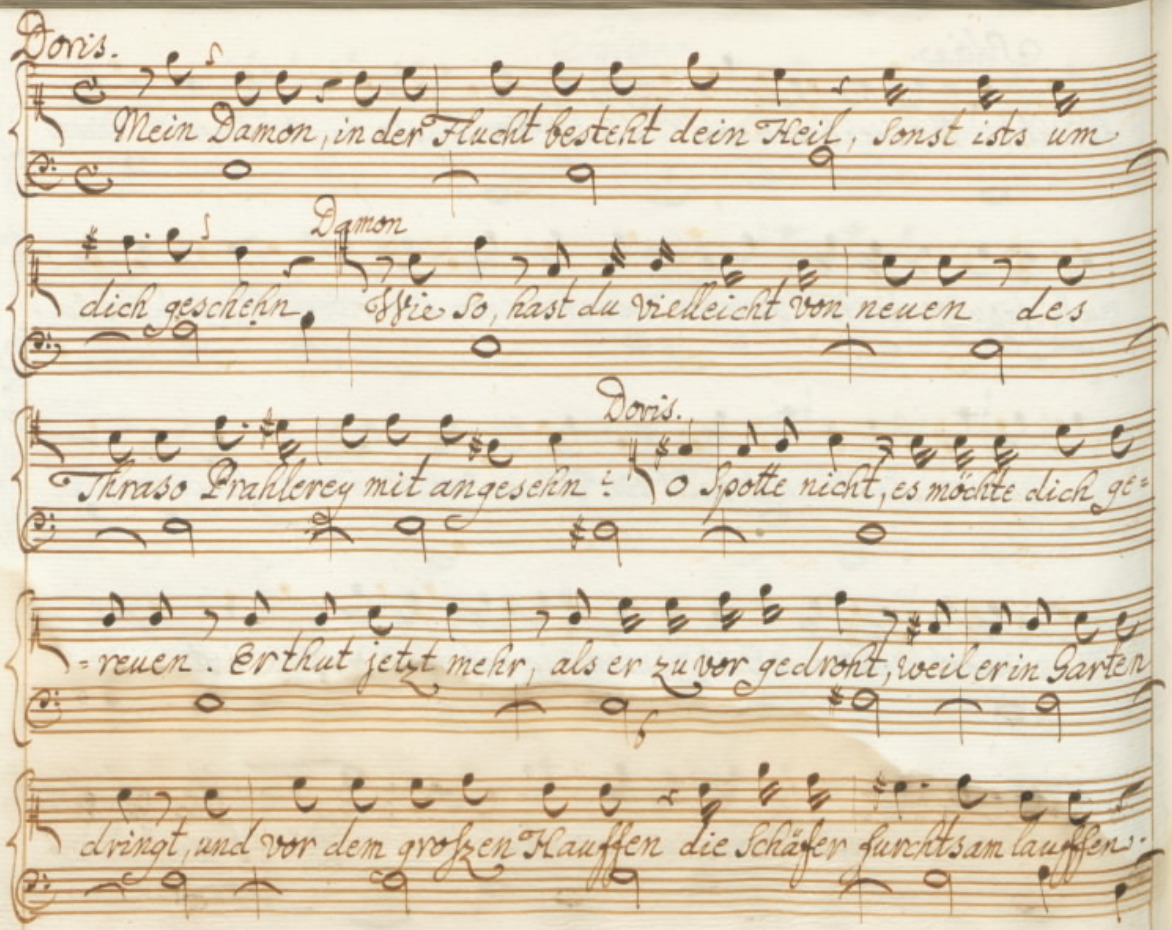
muß dazu verlangen Kriegen, wenn man ein schüchtern Reh bald da=

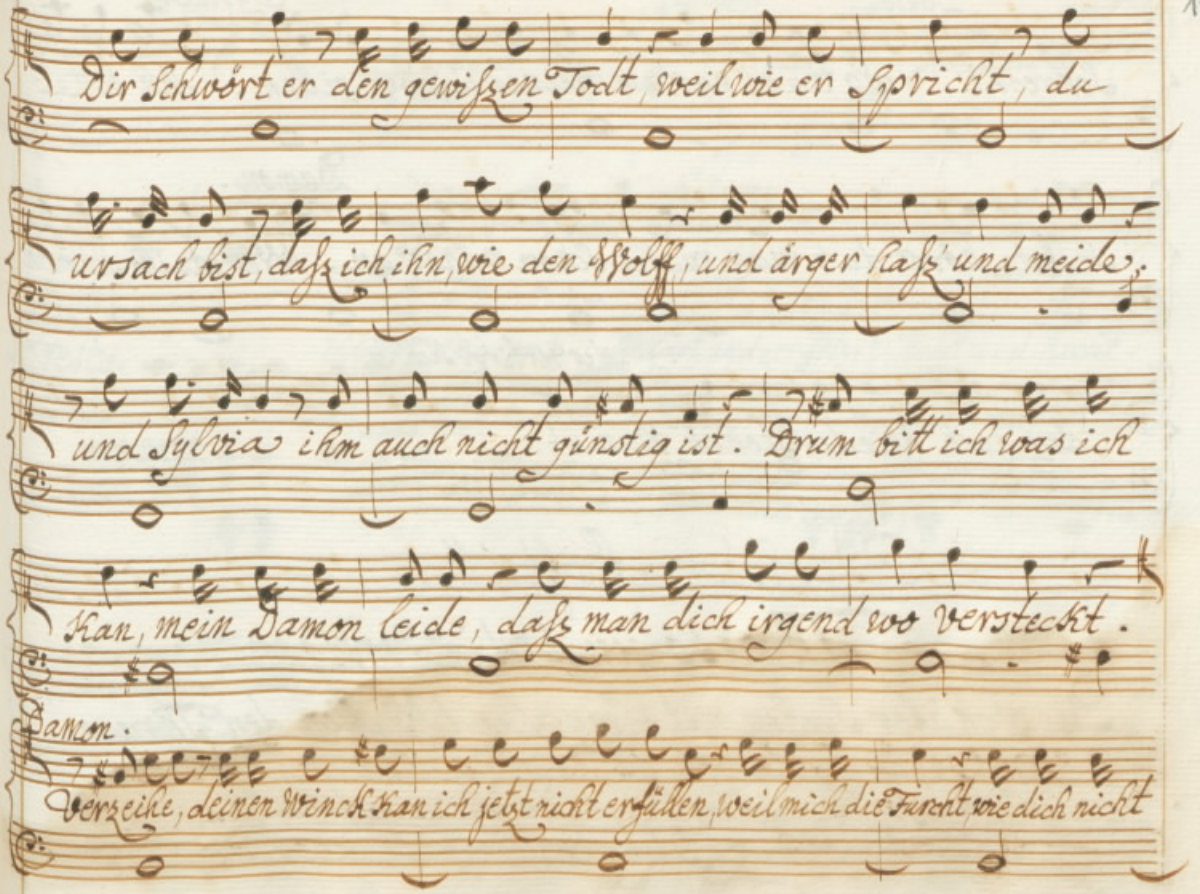
hin lauffen sieht, und bald ein Hüner-Volck sieht fliegen.

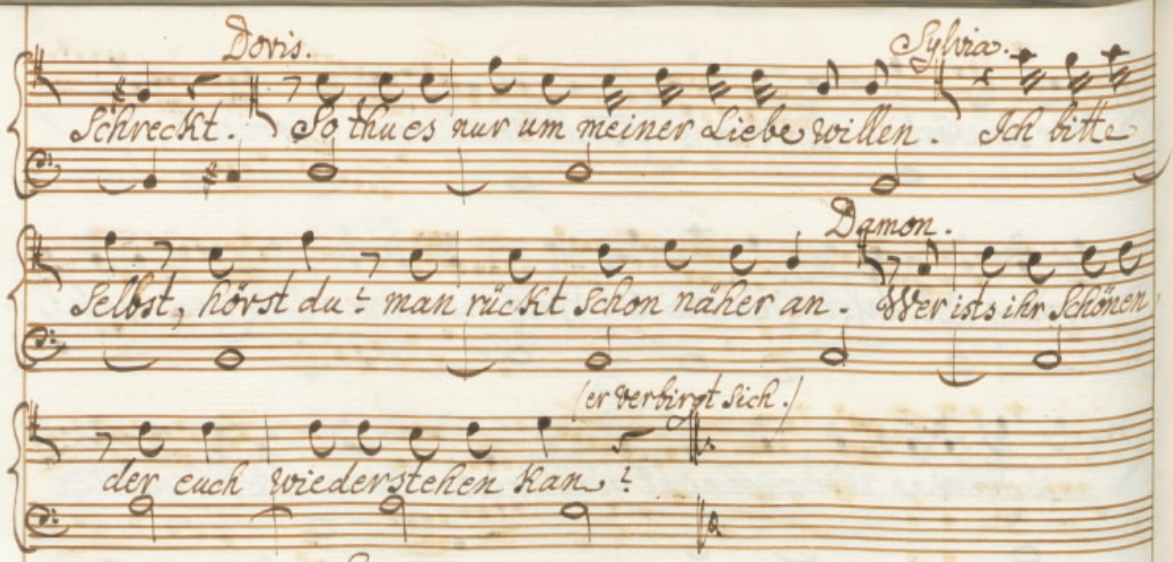
Man jaget nicht aus Geitz, man jaget nur zur Lust.

Doch was bringt Doris in der Eil? Fünfter Auftritt.

Doris und die Vorigen.


Doris.
Mein Damon, in der Flucht besteht dein Heil, sonst ists um
Damon
dich geschehn. Wie so, hast du vielleicht von neuen des
Doris.
Thraso Prahlerey mit angesehn? O Spotte nicht, es möchte dich ge-
-reuen. Er thut jetzt mehr, als er zuvor gedroht, weil er in Garten
dringt, und vor dem großen Hauffen die Schäfer furchtsam lauffen.

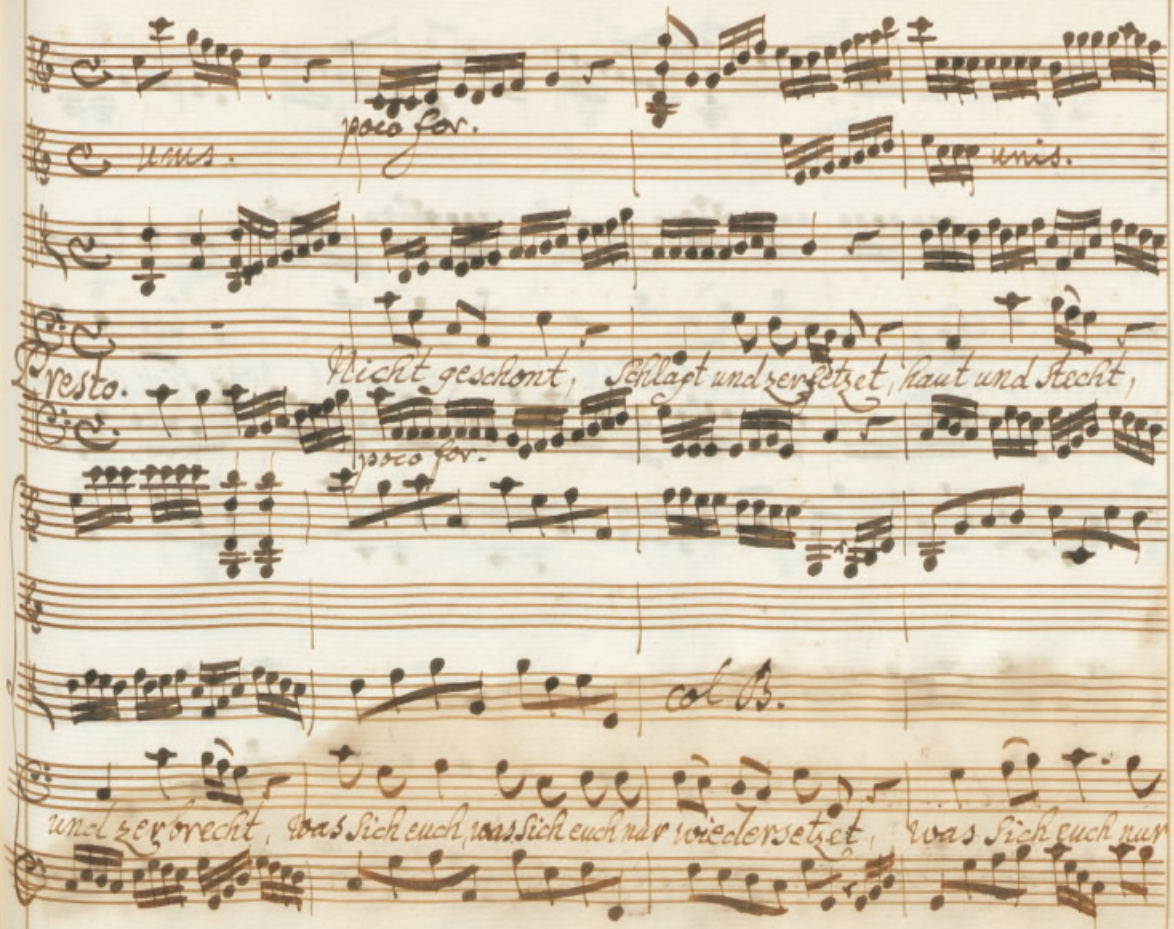

Dir schwört er den gewißen Todt, weil wie er Spricht, du
ursach bist, daß ich ihn, wie den Wolff, und ärger haß' und meide,
und Sylvia ihm auch nicht günstig ist. Drum bitt ich was ich
kan, mein Damon leide, daß man dich irgend wo verstecke.
Damon.
Verzeihe, deinen Wunsch kan ich jetzt nicht erfüllen, weil mich die Furcht wie dich nicht

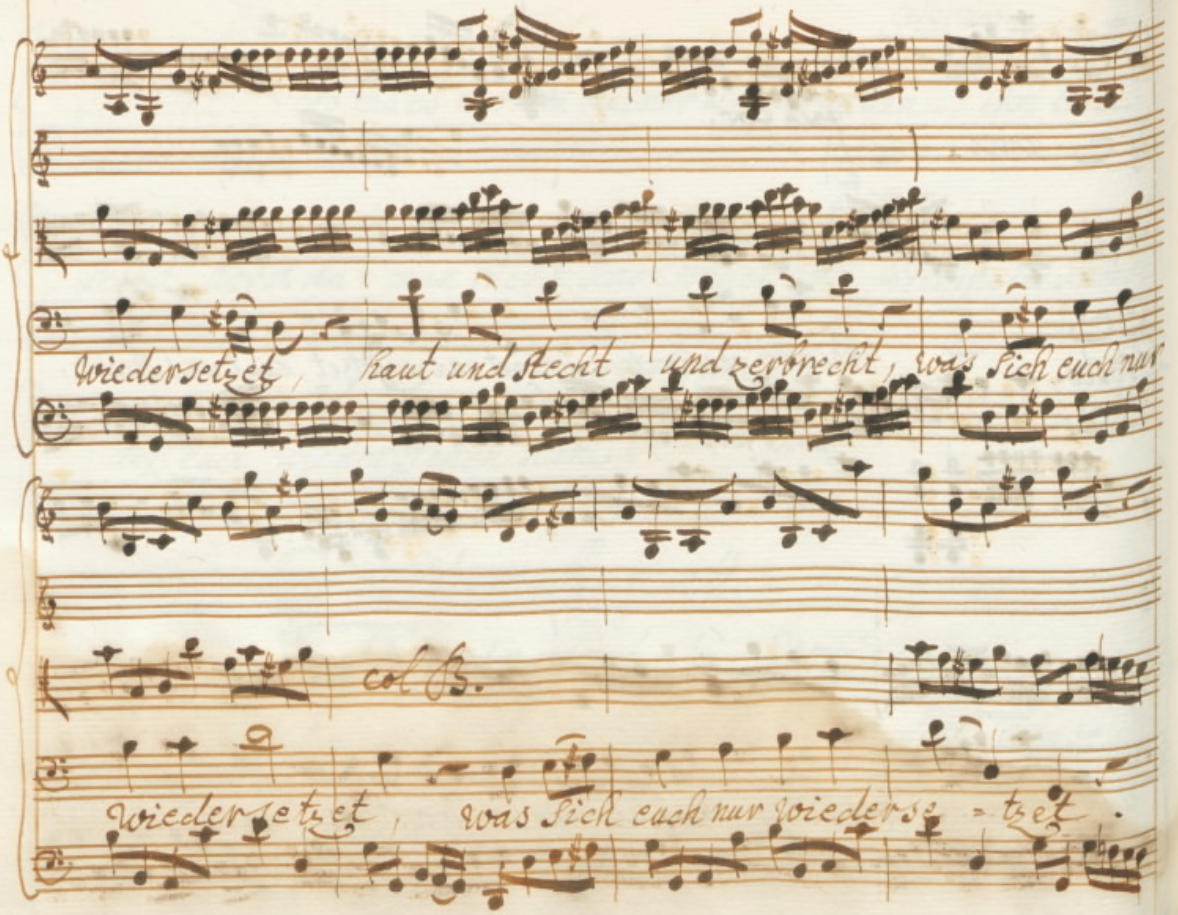


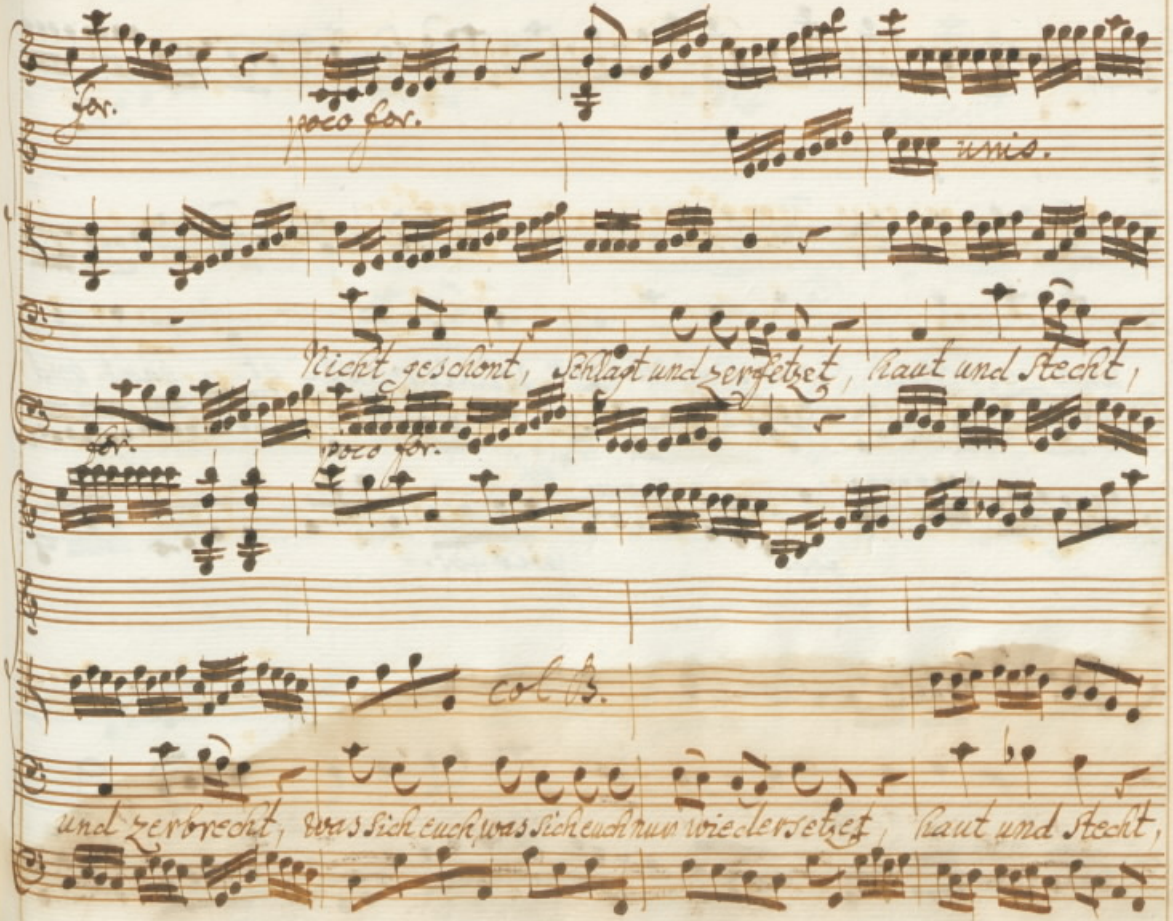
Sechster Auftritt.

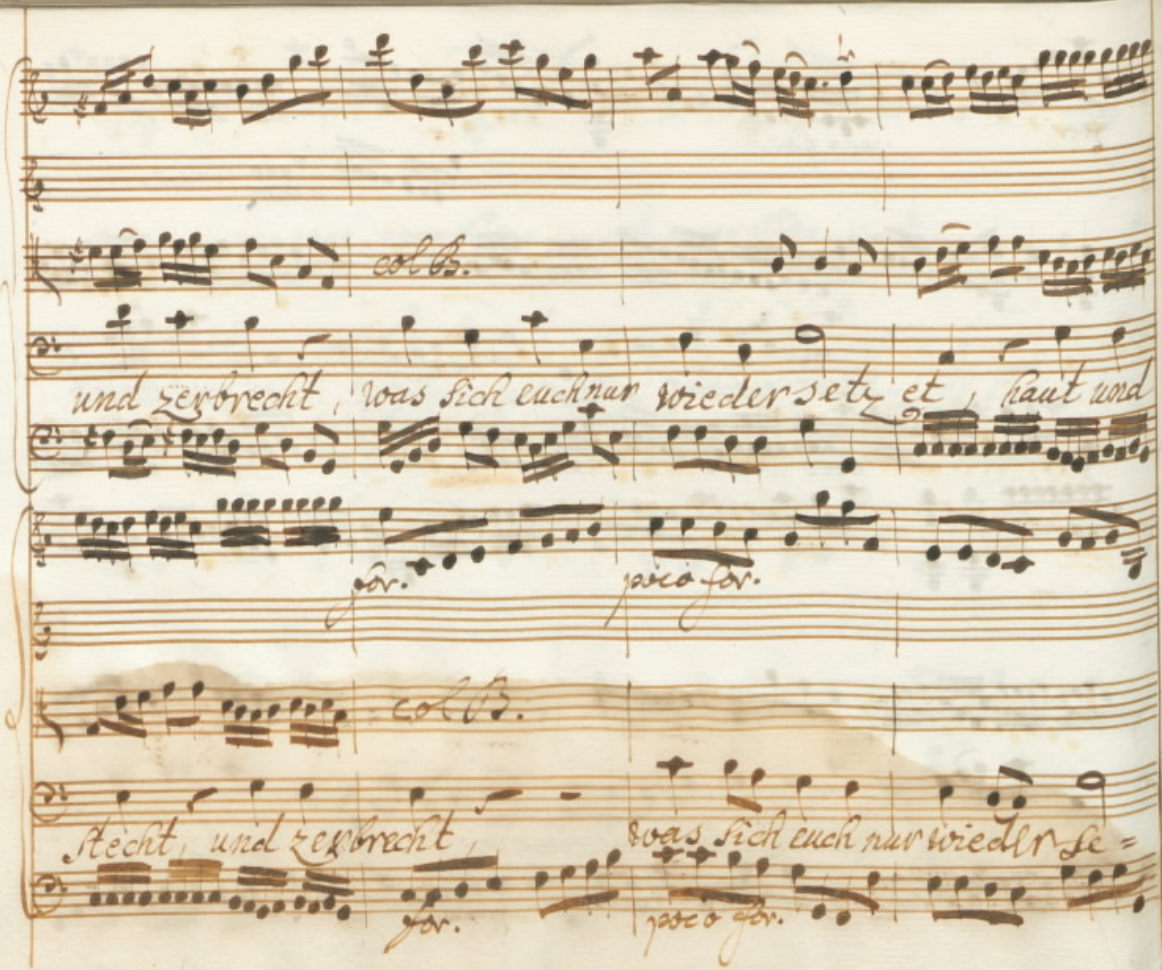
Thyrso und die Vorigen.

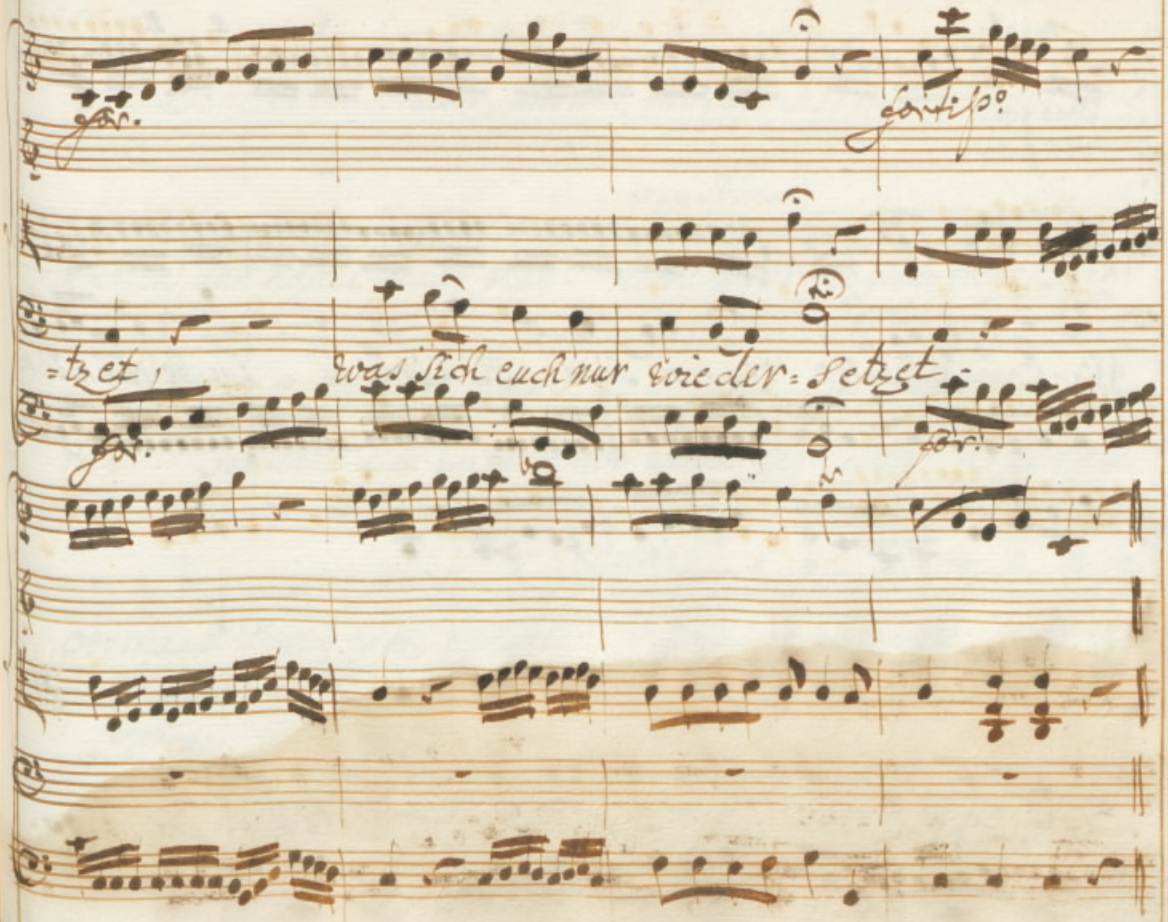
Die Schäfer suchen mit ihren Land-Waffen den Thyrso, und seine Leute vom Gatter abzuhalten, welches sie hinter sich zumachen. Diese aber brechen mit dem Degen in der Faust durch. Zu letzt erscheinet Thyrso.

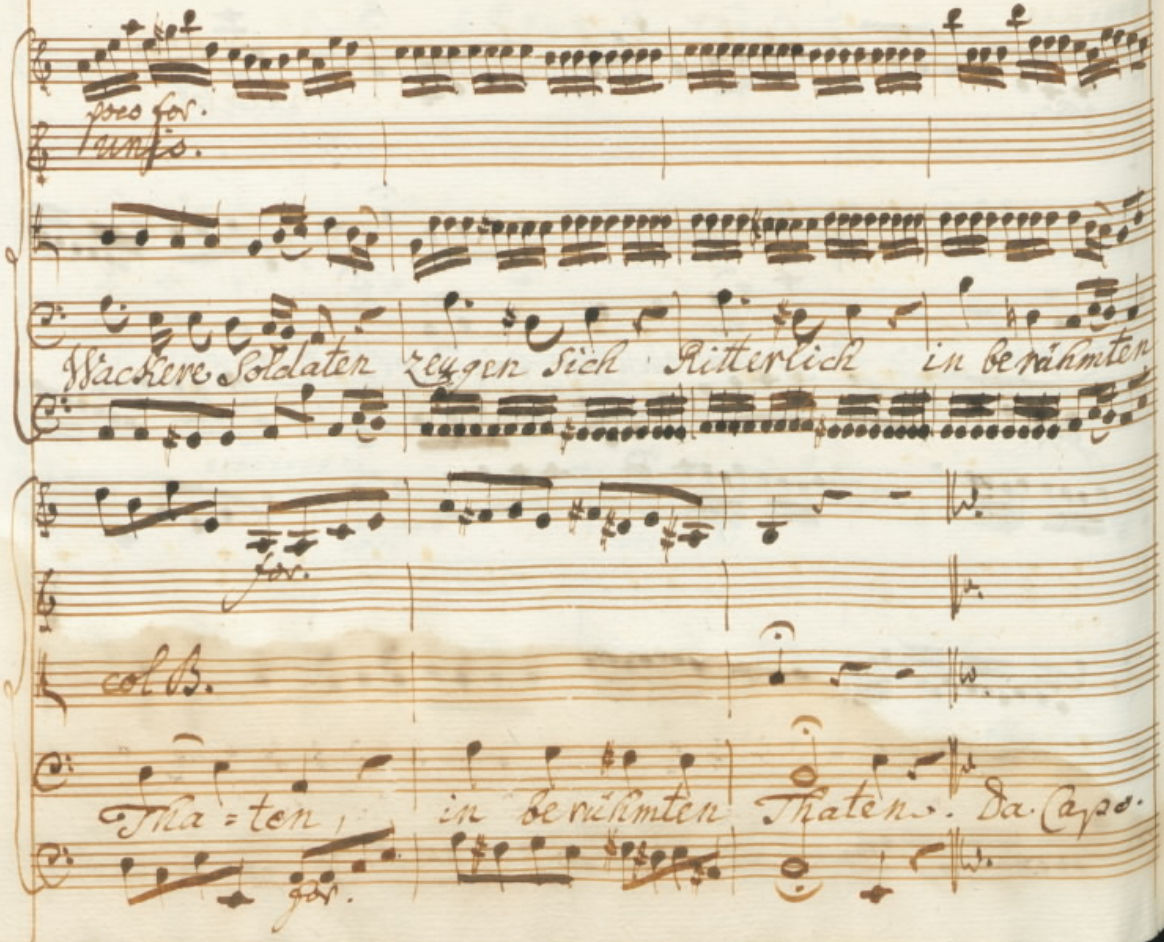

poco for.
unis.
unis.
Presto.
Nicht geschont, schlagt und versetzet, haut und stecht,
poco for.
col B.
und zerbrecht, was sich euch, was sich euch nur widersetzet, was sich euch nur


Wiedersetzet, haut und stecht und zerrecht, was sich euch nur
col B.
Wiedersetzet, was sich euch nur wiederse - tzet.


for.
poco for.
unis.
Nicht geschont, schlagt und zerfetzet, haut und stecht,
for.
poco for.
col B.
und zerbrecht, was sich euch, was sich euch nun wiedersetzet, haut und stecht,


col B.
und zerbrecht, was sich euch nur wiedersetzet, haut und
for.
poco for.
col B.
Recht, und zerbrecht,
was sich euch nur wiedersetzet
for.
poco for.


=tzet,
was sich euch nur wieder=setzet



poco for.

unis.

Wackere Soldaten zeugen sich Ritterlich in berühmten

for.

col B.

Tha=ten, in berühmten Thaten. Da Capo.

for.

Thraso.

So recht ihr Brüder, das war gut; der Sieg war abermahl er=

(zur Sylvia)

=fochten, und kostet wenig Blut. Nicht wahr, es gieng recht hitzig

Sylvia.

zu? Ich sahe dich ja nicht, wo warst denn du? O ich als

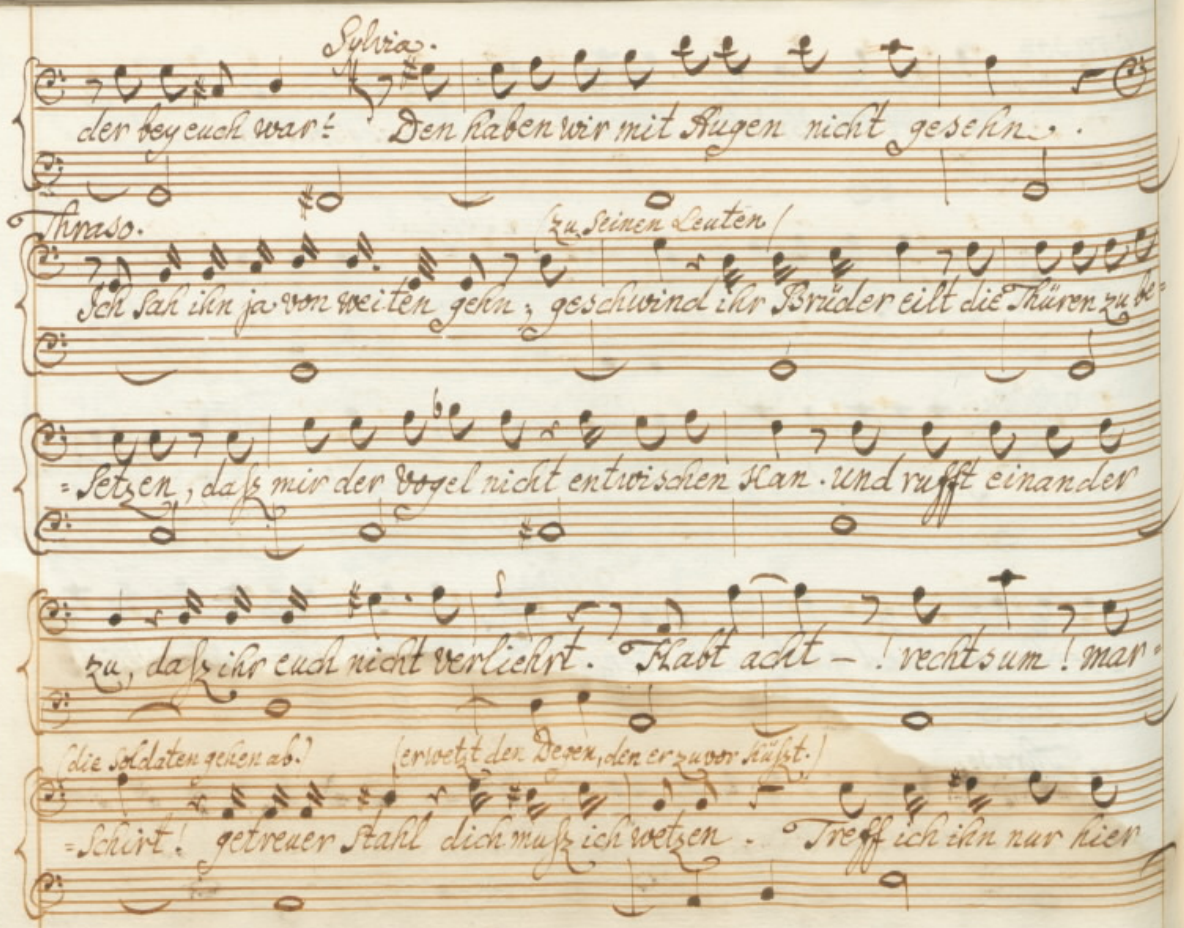
Thraso.

Sylvia.

oberhaupt stund ganz dahinten. Da dächt ich wäre wohl nicht viel Ge=

Thraso.

=fahr. Da gutes Kind, im Kriege gelten Finten. Doch wo ist Damon hin,


Sylvia.
der bey euch war? Den haben wir mit Augen nicht gesehn.
Thraso.
(zu seinen Leuten)
Ich sah ihn ja von weiten gehn; geschwind ihr Brüder eilt die Thüren zu be-
=setzen, daß mir der Vogel nicht entwischen kan. und rufft einander
zu, daß ihr euch nicht verlichrt. Habt acht – ! rechtsum ! mar-
(die Soldaten gehen ab.)
(wetzt den Degen, den er zuvor küßt.)
=schirt! getreuer Stahl dich muß ich wetzen. Treff ich ihn nur hier

an, so lasz ich mich nicht halten, ich will ihm gleich den Kopff in tausend

(er geht dem Bären Fange zu.) Doris. (furchtsam.) Thraso.

Stücken Spalten. Halt ein, hier ist er nicht. Last

Doris. (sie zieht ihn zurück, je mehr er sich nähert.) Thraso. Doris.

Sehen. Hier ist er nicht, halt ein! Wo sonst. Das weisz ich

Thraso. Doris! Thraso

nicht. Er muss im Garten seyn. Ach! halt! Wer weisz, ob deine

Doris

Liebe das Gegentheil nicht spricht. Halt ein, nim dich in acht, ein Bär ist

Thraso.

hier, daß er nur nicht erwacht. Ha ha! jetzt fang ich ihn; (man

will mich nur abschrecken) hier fühl ich was, beg meines Schwertes hiebe!

Doris. Thraso.

Vor Schrecken zitre ich allbereit. Kom Damon, tritt hervor, du darfst dich

nicht verstecken.

In Meinung es sey Damon, ziehet er zahmen Bär hervor, welchen des Thraso Diener erhascht, dieser aber furchtsam vor ihm lauffet.

Helfft, helfft! getreueste Soldaten, komt helfft mir, komt, ich bin verrathen.

Sylvia.

Hört, wie der Held jetzt tapfer schreyt.

Doris.

Hab ichs dir nicht gesagt: du glaubst mir

Thyrsis.

nicht. Es läßt vor keinen Held, daß er mit Thieren ficht.

(geht eiligst fort.)

Siebender Auftritt.

Sylvia, Doris und Damon, welcher wieder hervor kommt.

Sylvia.

Die Furcht war auch vorbey.

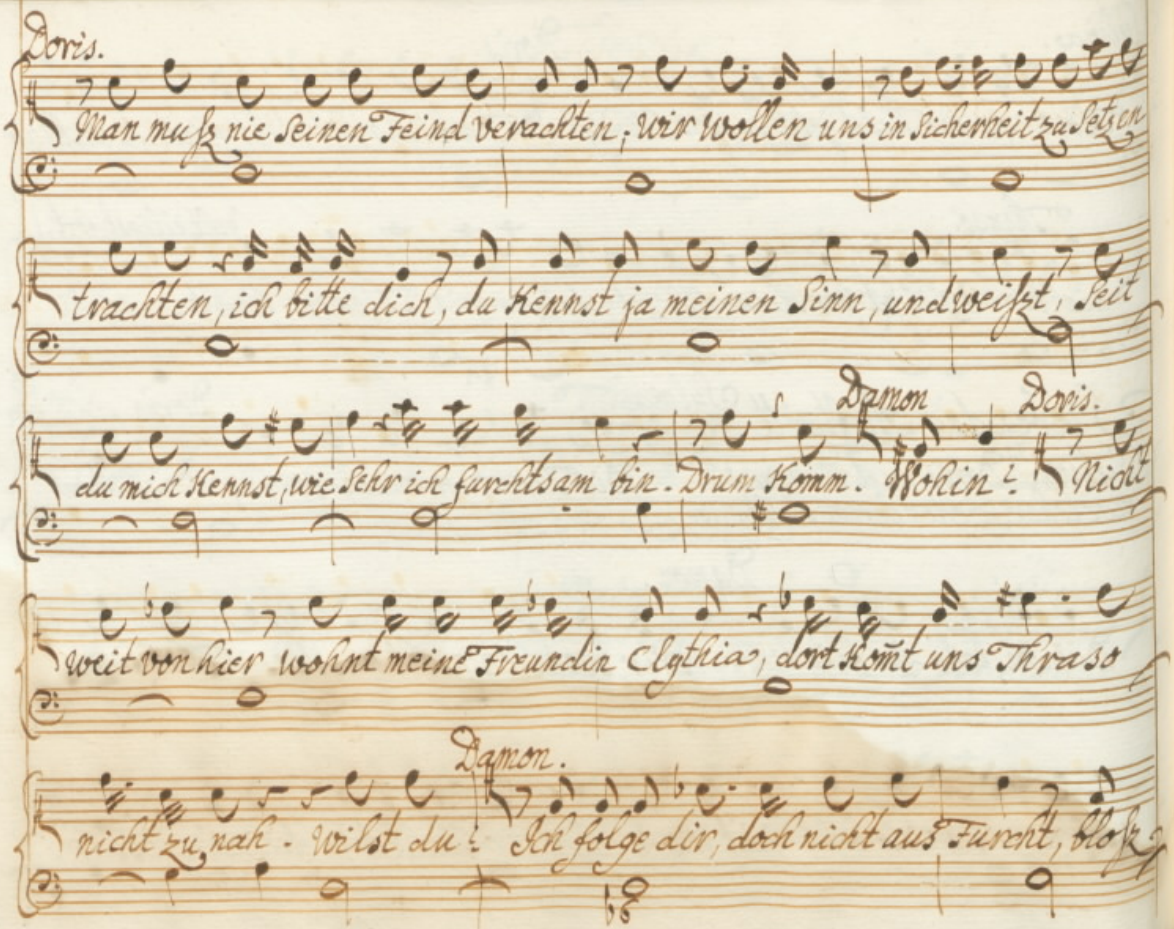
Doris.

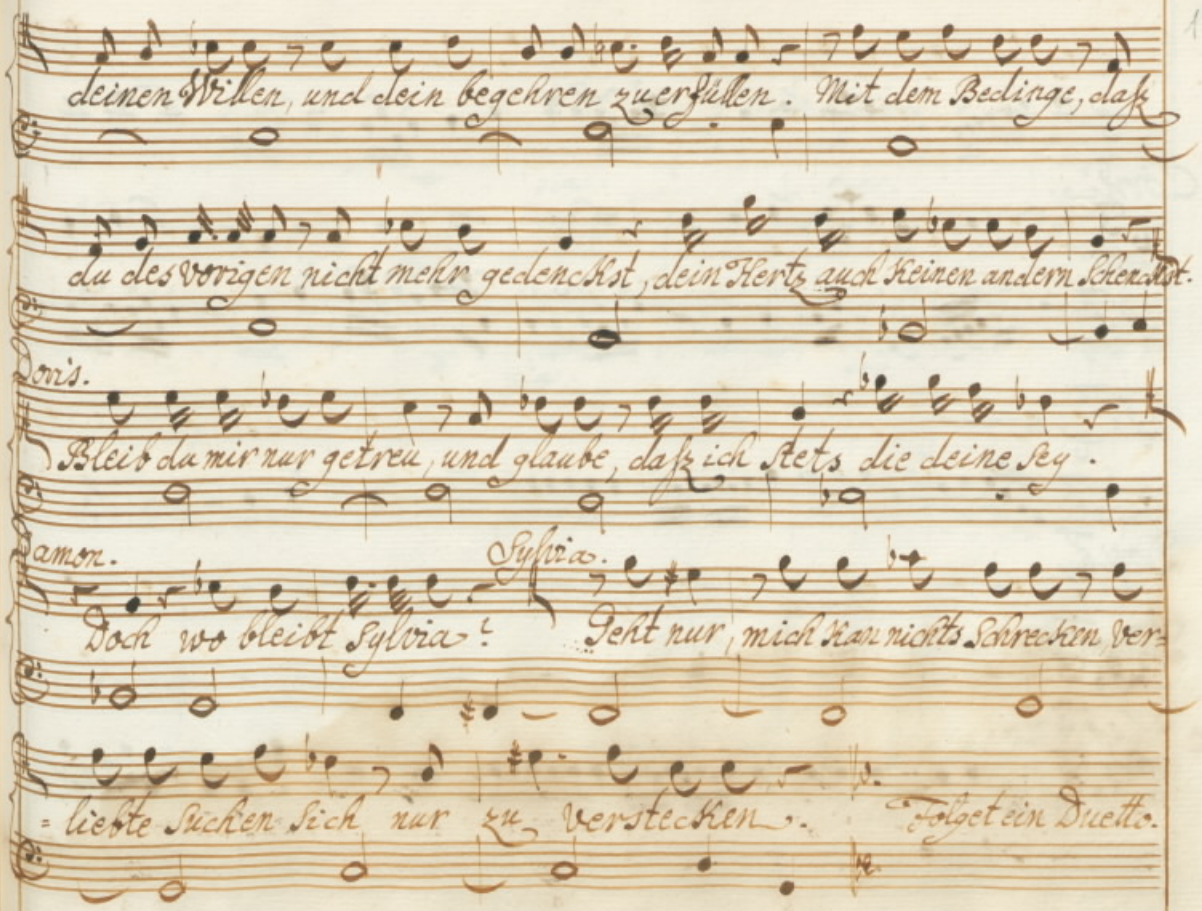
Komm

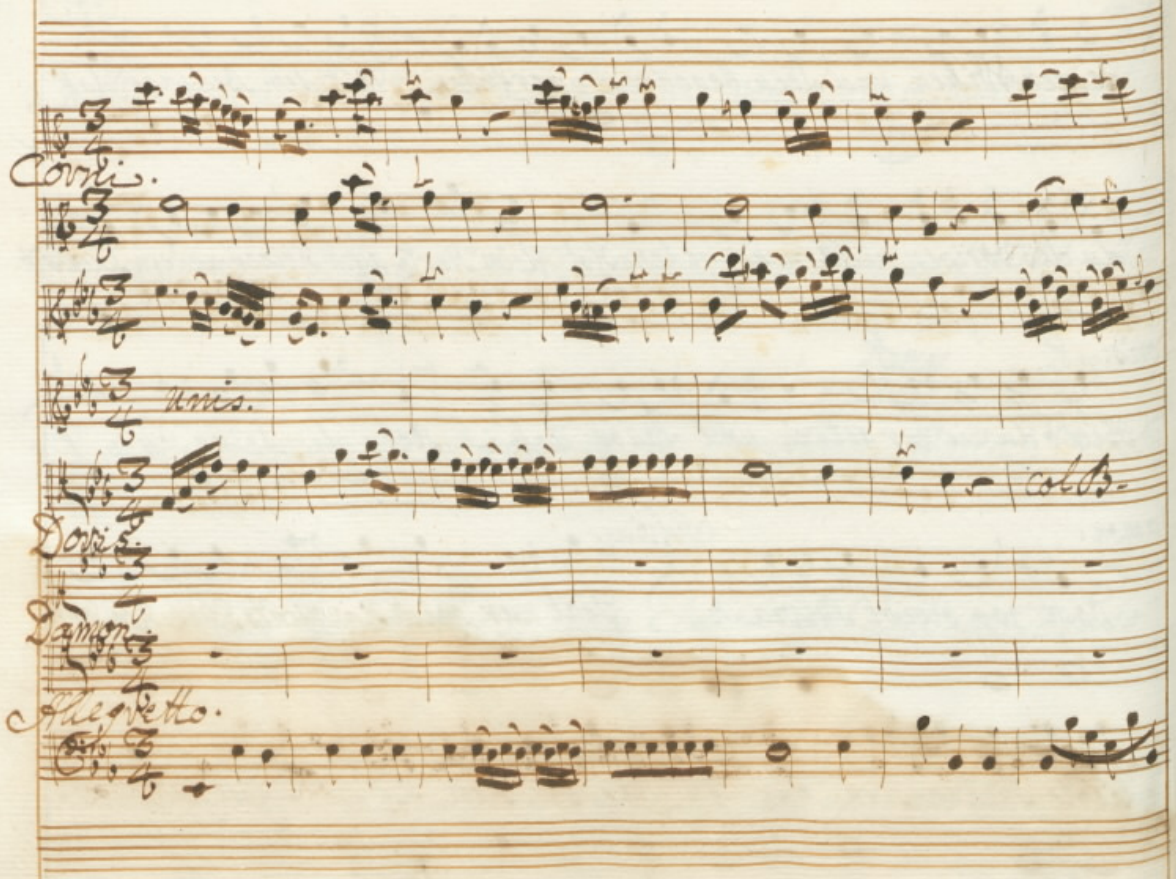
Damon.

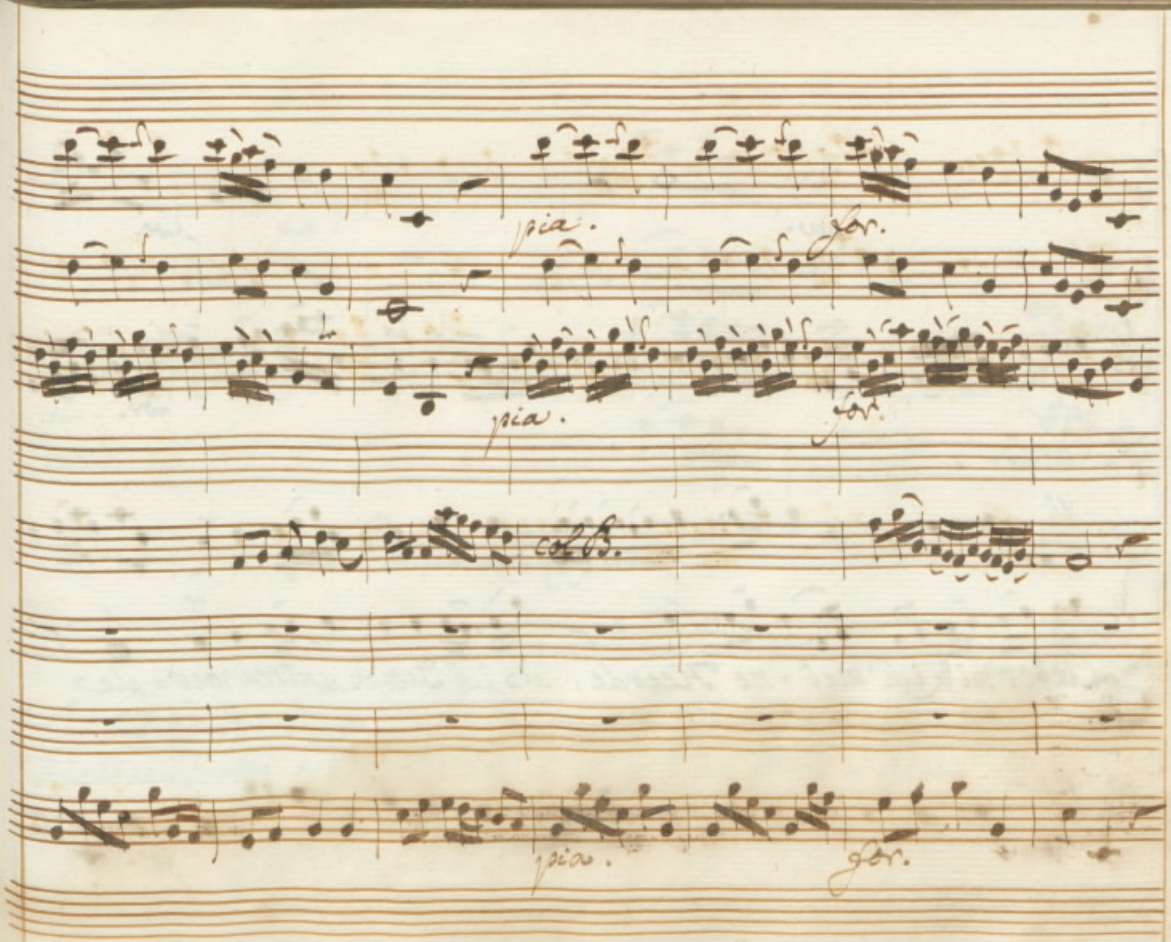
Damon, laß uns fliehen. Wir brauchen nicht aus dieser Flahr zu

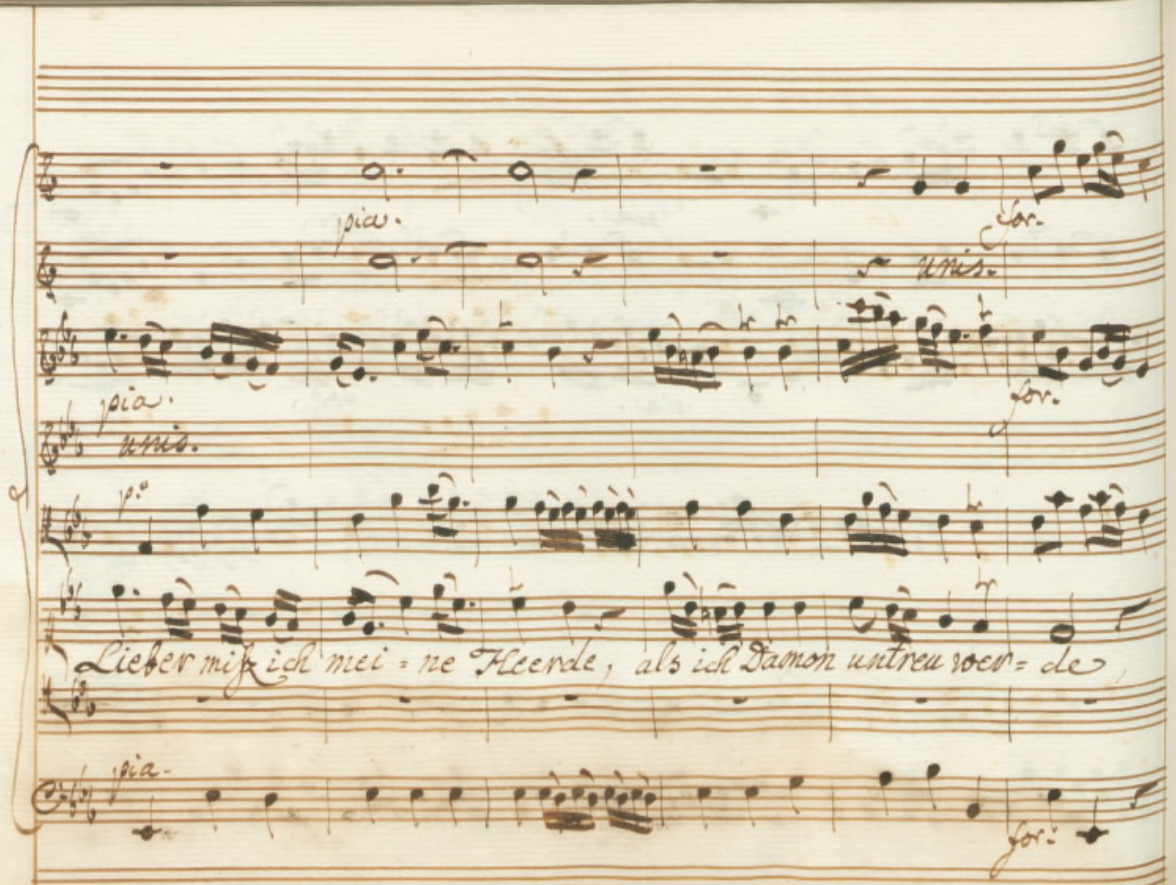
ziehen, er kommt so bald nicht wieder her; er fürchtet ja den zahmen Bär.


Doris.
Man muß nie seinen Feind verachten; wir wollen uns in Sicherheit zu setzen
trachten, ich bitte dich, du kennst ja meinen Sinn, und weißt, seit
Damon
Doris.
du mich kennst, wie sehr ich furchtsam bin. Drum komm. Wohin? Nicht
weit von hier wohnt meine Freundin Clythia, dort kömt uns Thraso
Damon.
nicht zu nah. Wilst du? Ich folge dir, doch nicht aus Furcht, bloß


deinen Willen, und dein begehren zuerfüllen. Mit dem Bedinge, daß
du des vorigen nicht mehr gedenckst, dein Hertz auch keinen andern Schenckst.
Doris.
Bleib du mir nur getreu, und glaube, daß ich stets die deine sey.
Damon.
Sylvia.
Doch wo bleibt Sylvia? Geht nur, mich kan nichts Schrecken ver=
=liebte Sucken sich nur zu verstecken. Folget ein Duetto.


Corni.
unis.
col B.
Dovis.
Damon.
Allegretto.


pia.
for.
pia.
for.
colla.
pia.
for.


pia.
for.
unis.
pia.
for.
unis.
p.
Lieber mit ich mei = ne Heerde, als ich Damon untreu woer = de
pia.
for.

pia.

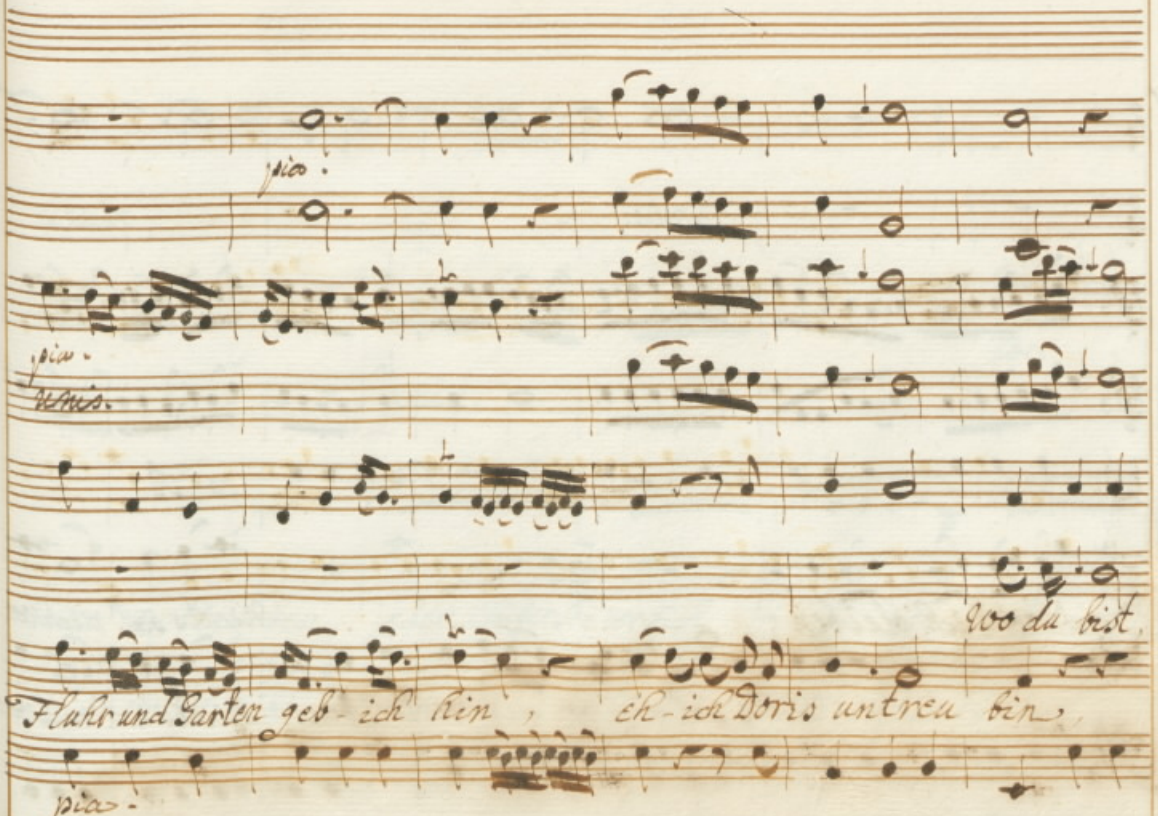
pia.

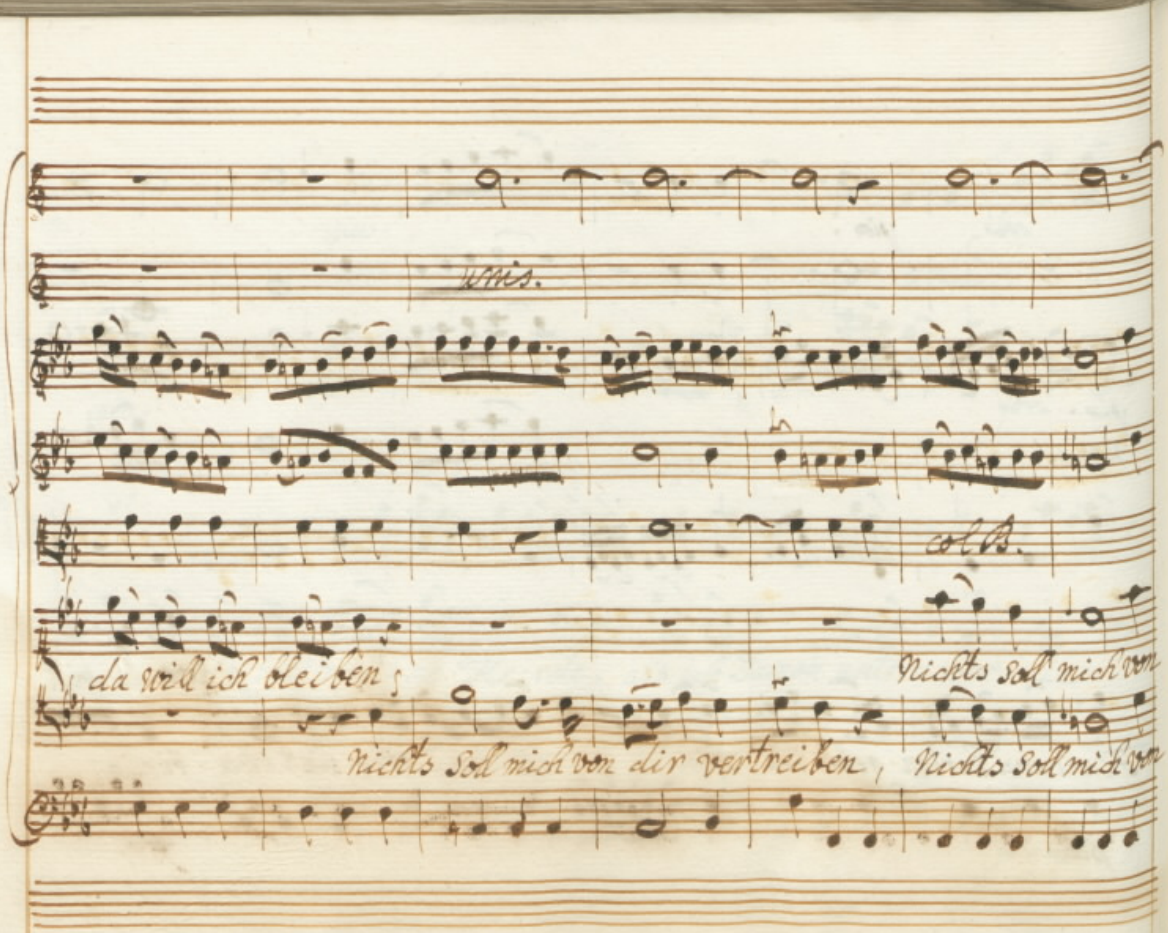
unis.

wo du bist,

Fluhr und Garten geb - ich hin, eh - ich Doris untreu bin,

pia.





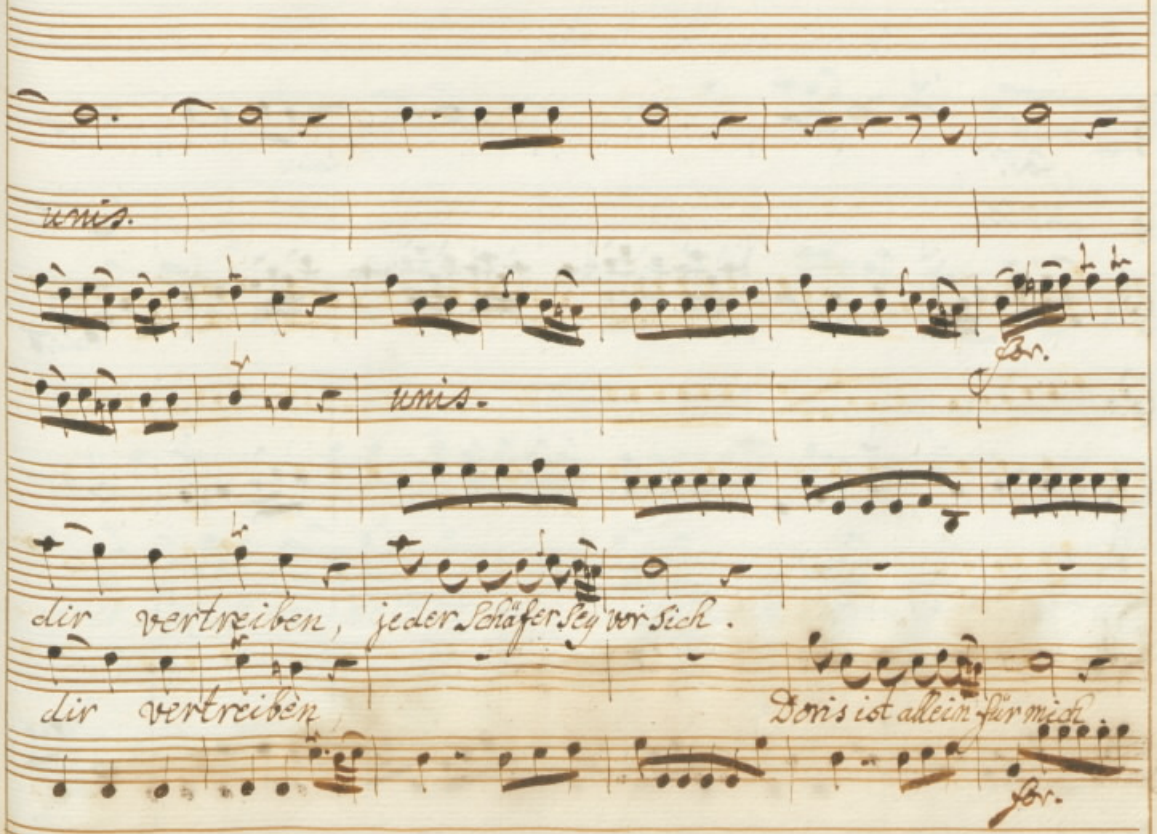
unis.

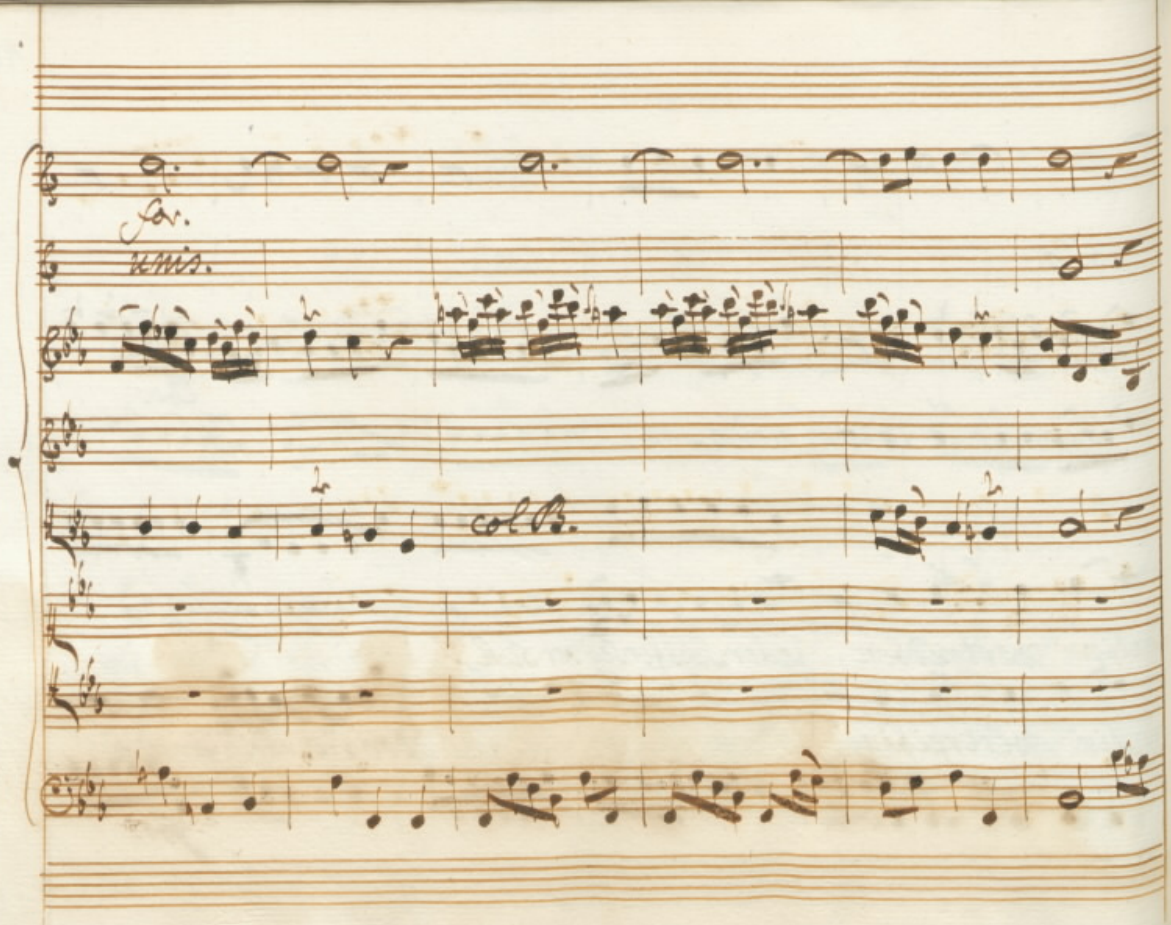
col B.

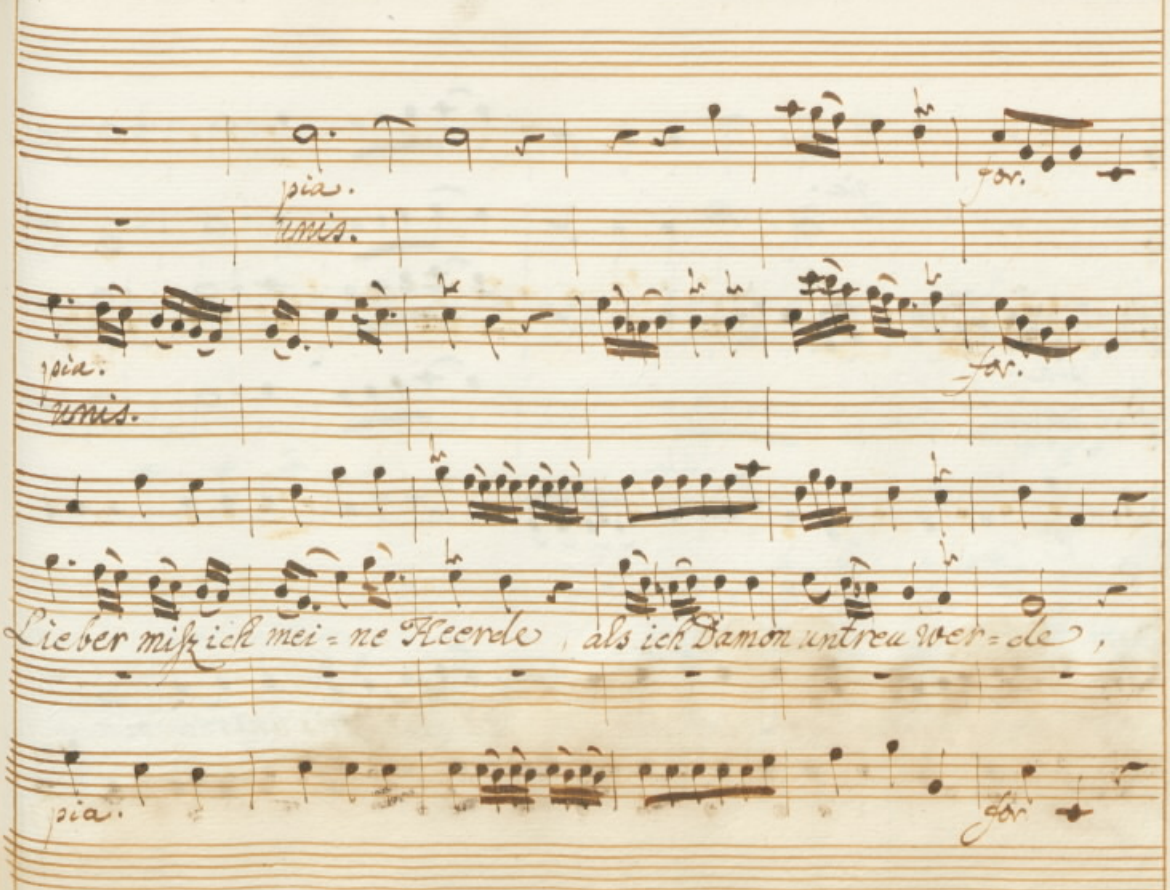
da will ich bleiben,

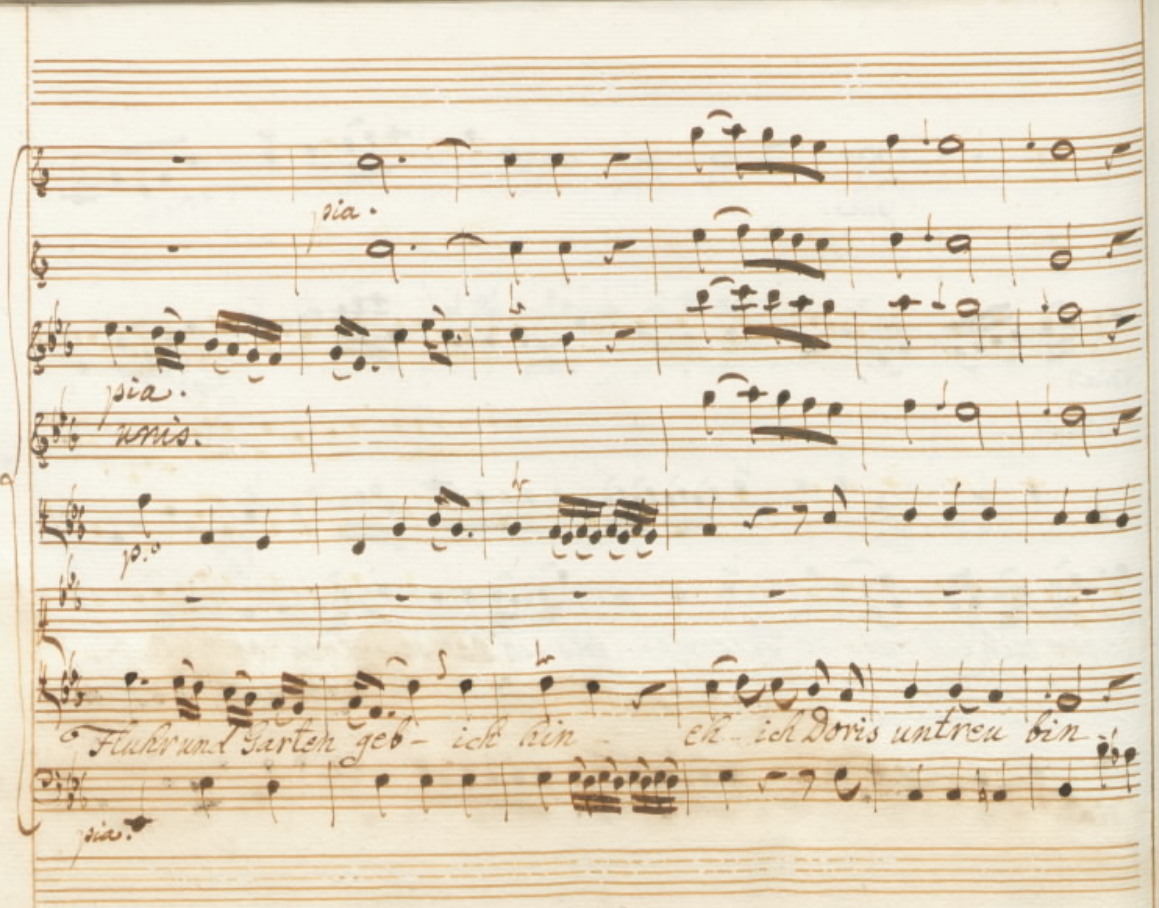
Nichts soll mich von

Nichts soll mich von dir vertreiben, Nichts soll mich von


wie.
wie.
dir vertreiben, jeder Schäfer sey vor sich.
dir vertreiben
Doris ist allein für mich.


Cor.
unis.
col B.


pia.
unis.
for.
pia.
unis.
for.
Lieber miß ich mei = ne Heerde, als ich Damon untreu wer = de,
pia.
for.



pia.

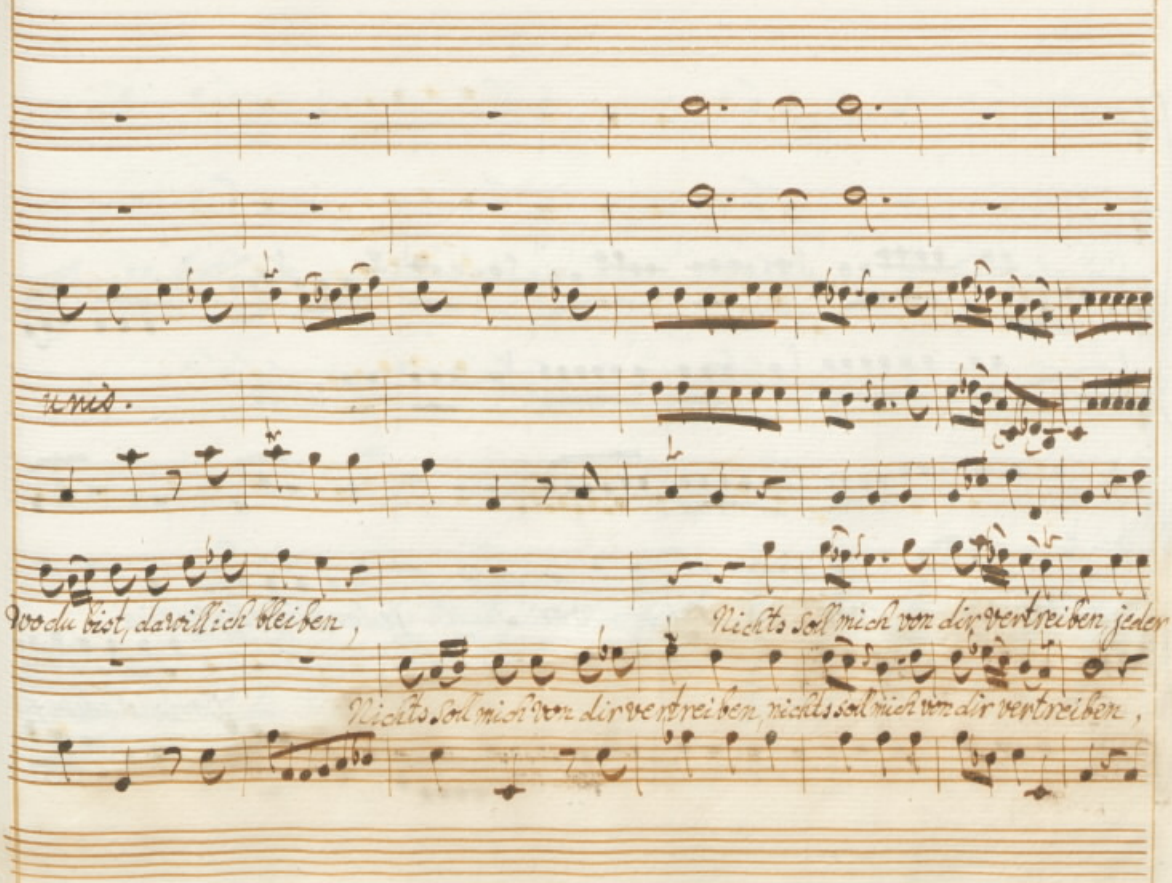
pia.

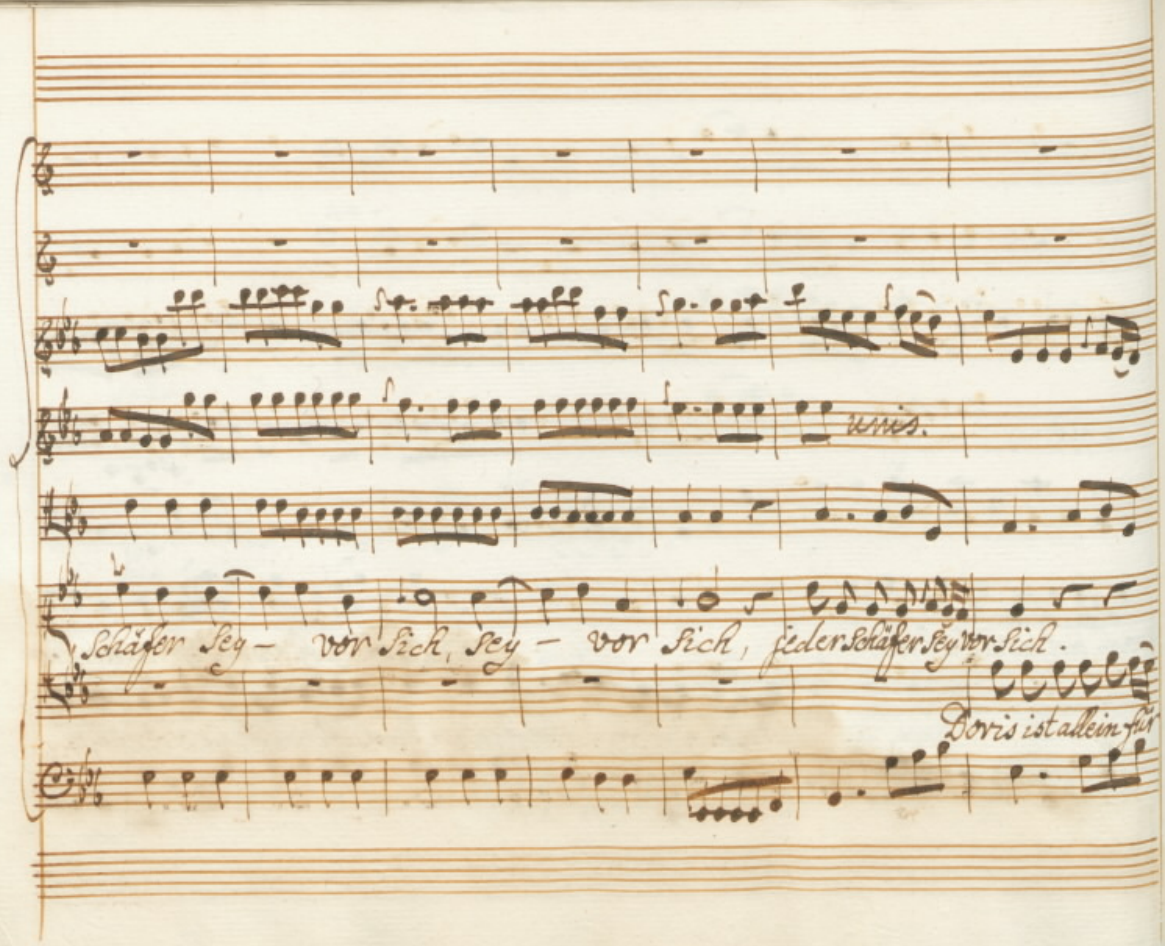
unis.

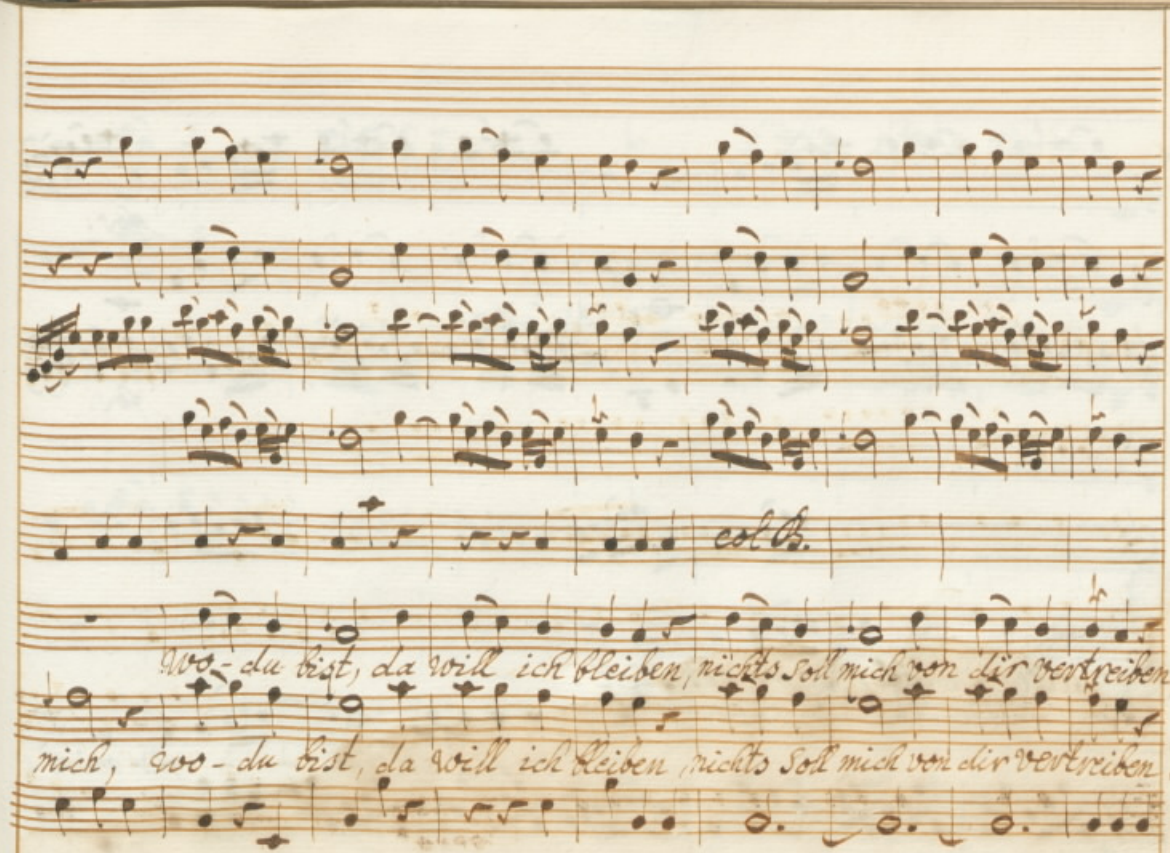
p.

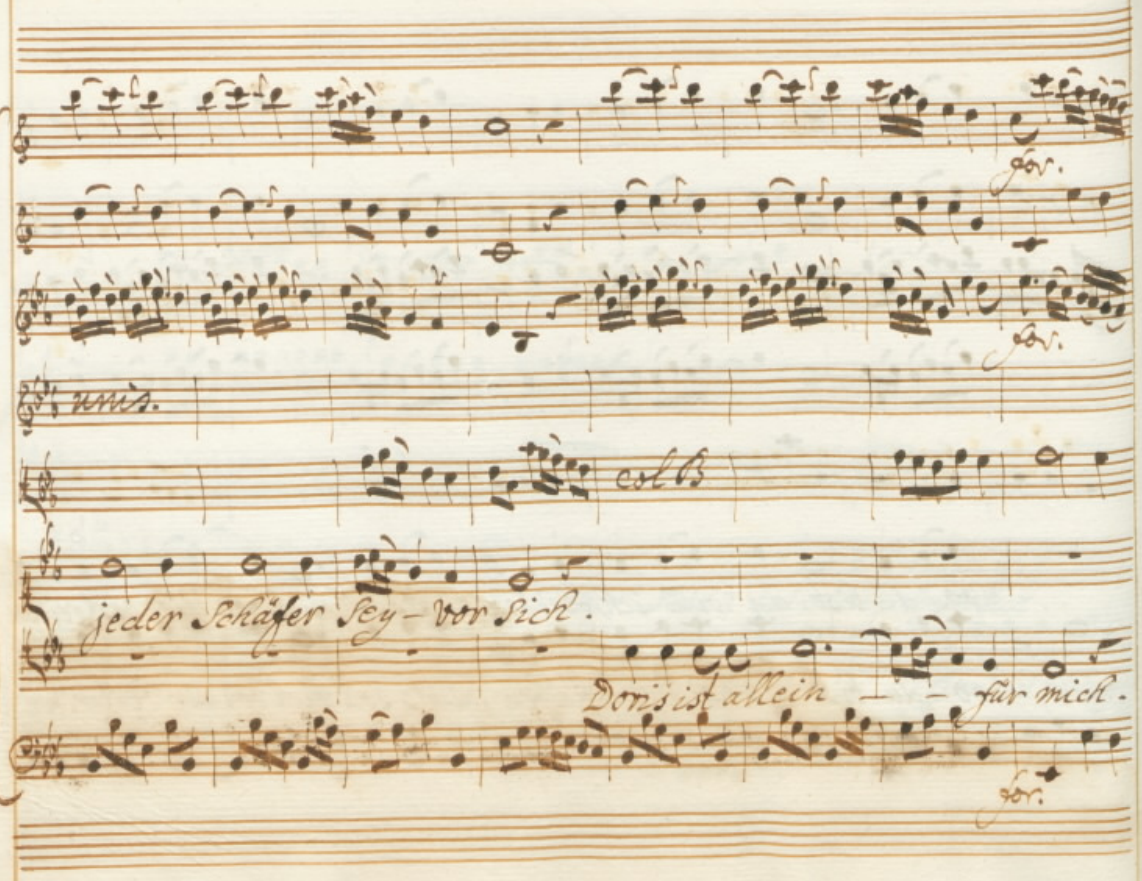
Fluhr und Garten geb- ich hin - eh- ich Doris untreu bin.

pia.


wird.
wo du bist, darf ich bleiben,
Nichts soll mich von dir vertreiben, jeder
Nichts soll mich von dir vertreiben, nichts soll mich von dir vertreiben,


tres.
Schäfer Sey – vor Sich, Sey – vor Sich, jeder Schäfer Sey vor Sich.
Boris ist allein für


col B.
wo - du bist, da will ich bleiben, nichts soll mich von dir vertreiben,
mich, wo - du bist, da will ich bleiben, nichts soll mich von dir vertreiben,



for.

for.

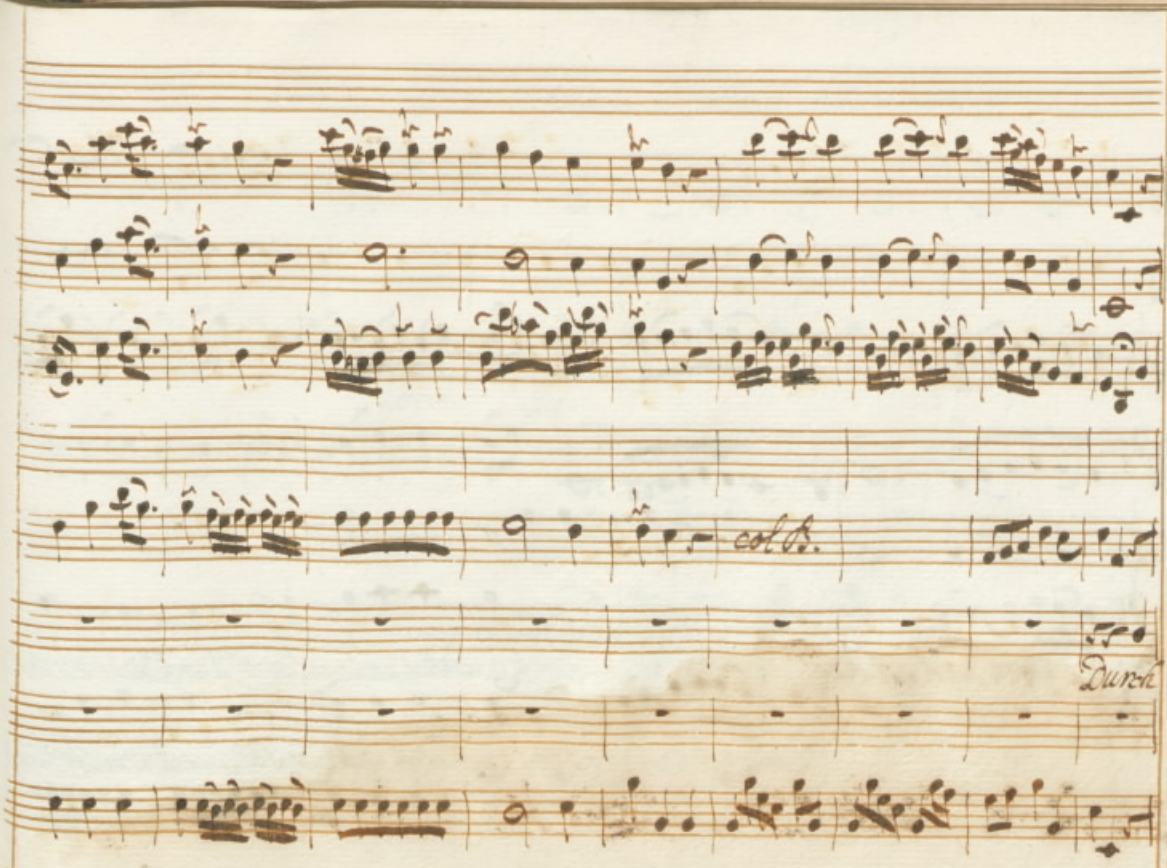
unis.

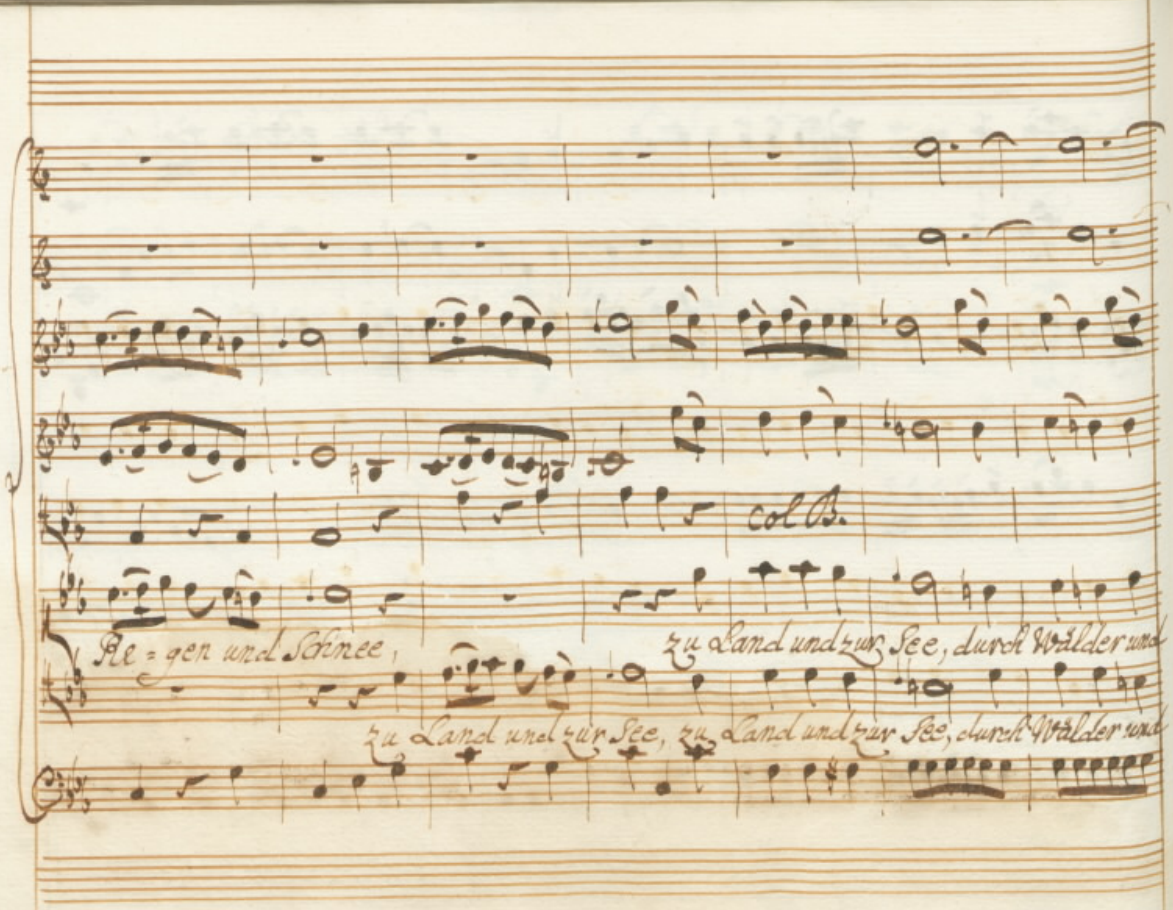
col B

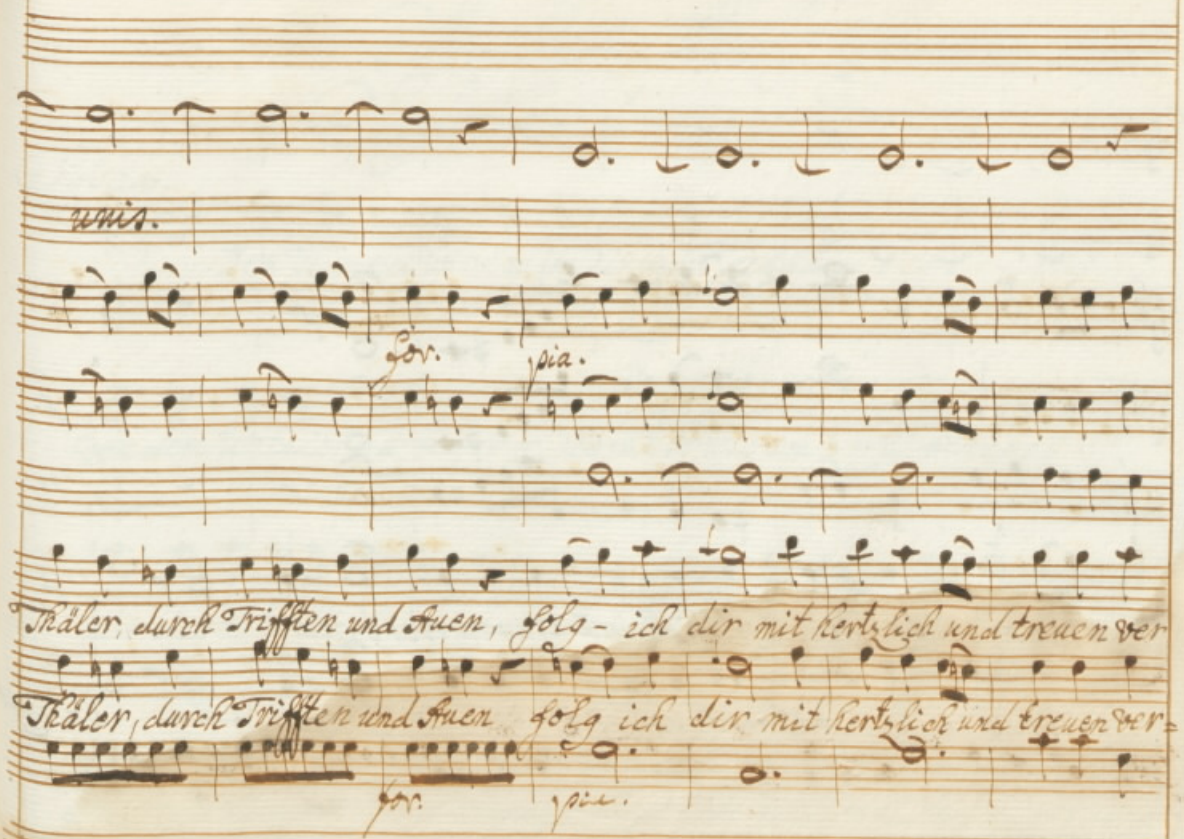
jeder Schäfer Sey - vor sich.

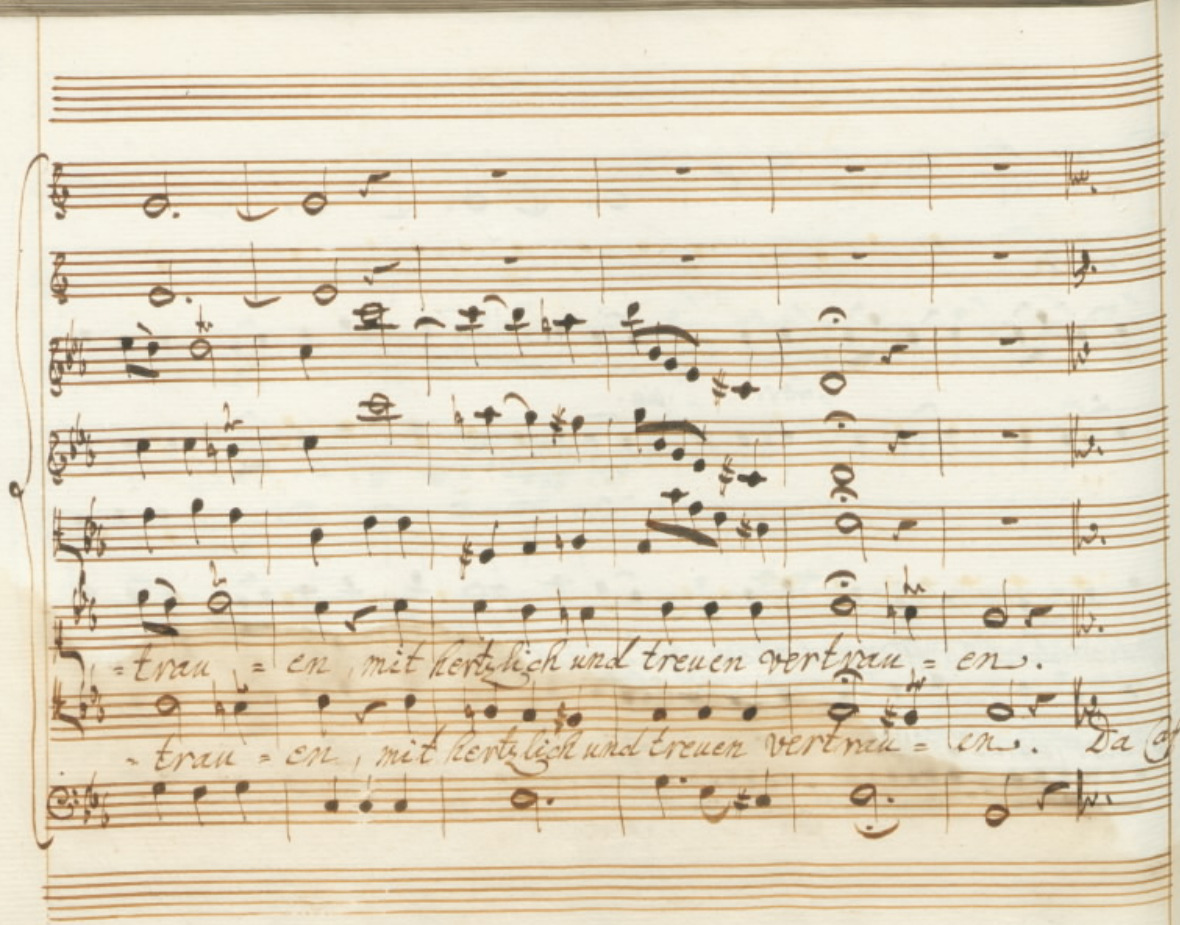
Doris ist allein — — für mich.

for.


col B.
Durch


col B.
Re = gen und Schnee,
zu Land und zur See, durch Wälder und
zu Land und zur See, zu Land und zur See, durch Wälder und


Thäler, durch Trifften und Auen, folg - ich dir mit hertzlich und treuen ver
Thäler, durch Trifften und Auen folg ich dir mit hertzlich und treuen ver=


= trau = en, mit herzlich und treuen vertrau = en.
= trau = en, mit herzlich und treuen vertrau = en. Da Capo.

Achter Auftritt.

Sylvia, darnach Doris.

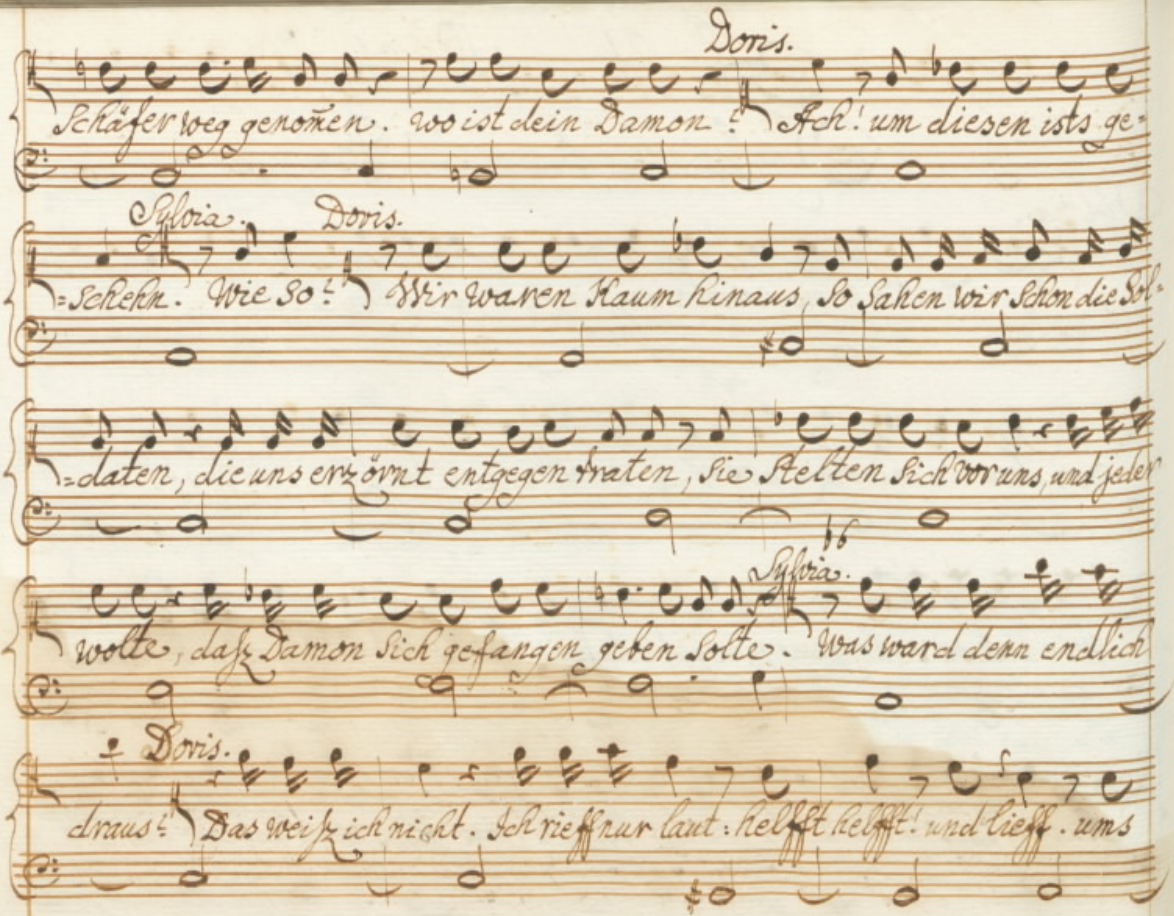
Sylvia.

Dem Himmel wird es ja einmahl gefällig Seyn, uns

von dem Unthier zu befreyn, womit er uns im Zorn beleget.

Mir hat er Galle gnug erreget, daß ich die Jagd jetzt nicht besuchen kan.

Allein ich seh die Doris wieder kömen, was gilts, man hat ihr gar den


Doris.
Schäfer weg genomen. wo ist dein Damon? Ach! um diesen ists ge-
Syloria.
=schehn. Wie so? Doris.
Wir waren Kaum hinaus, so Sahen wir Schon die Sol-
=daten, die uns erzörnt entgegen traten, Sie Stellten Sich vor uns, und jeder
Syloria.
wolte, daß Damon Sich gefangen geben Solte. Was ward denn endlich
Doris.
draus? Das weiß ich nicht. Ich rieff nur laut: helfft helfft! und lieff. ums

Sylvia.

Himels willen Sprich, was ist nun anzufangen? Sey Doris nur getrost, es

Schützen ihn die Liebe, und auch die Götter, bloß um deiner treuen Triebe.

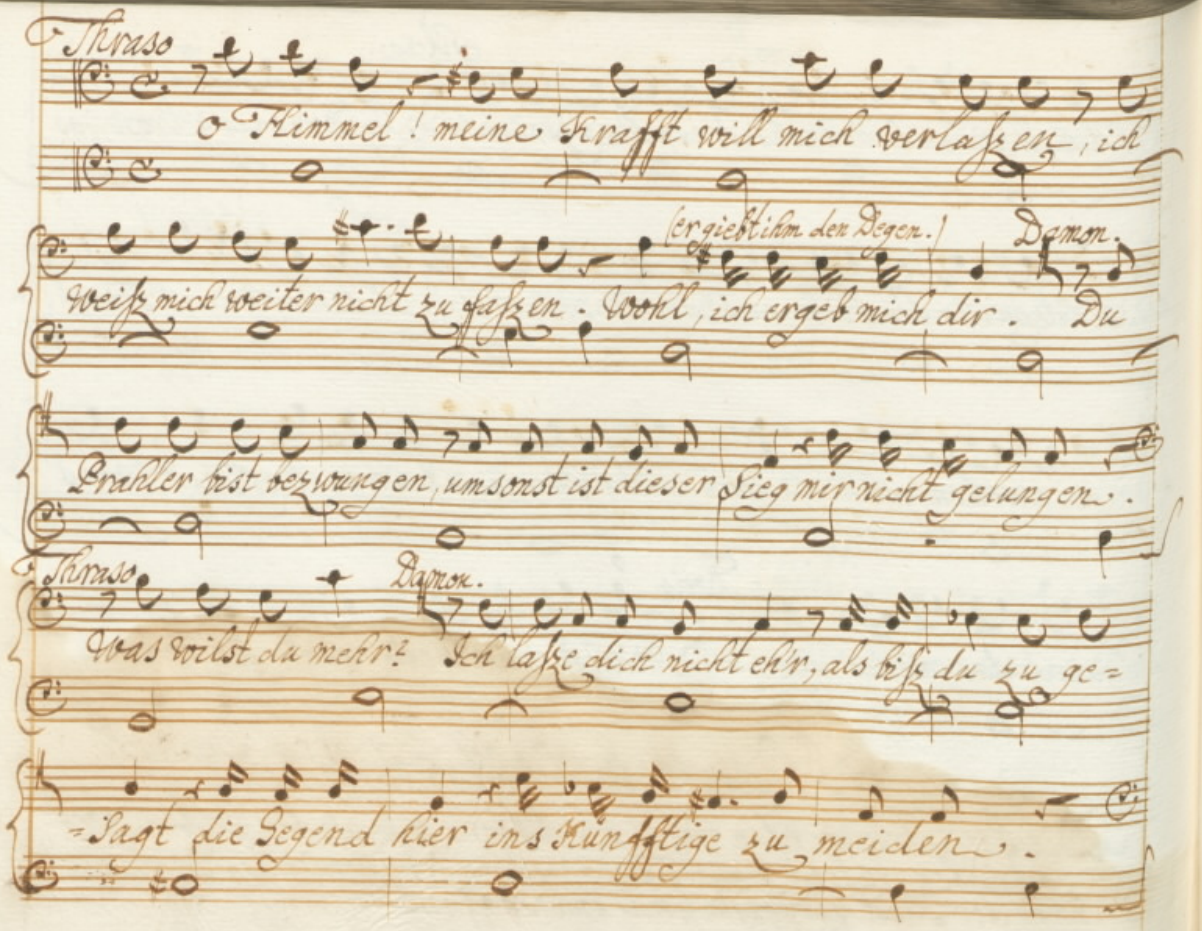
Wir wollen gehn ... doch halt; Hier kömt ein gantzes Heer, was

Doris.

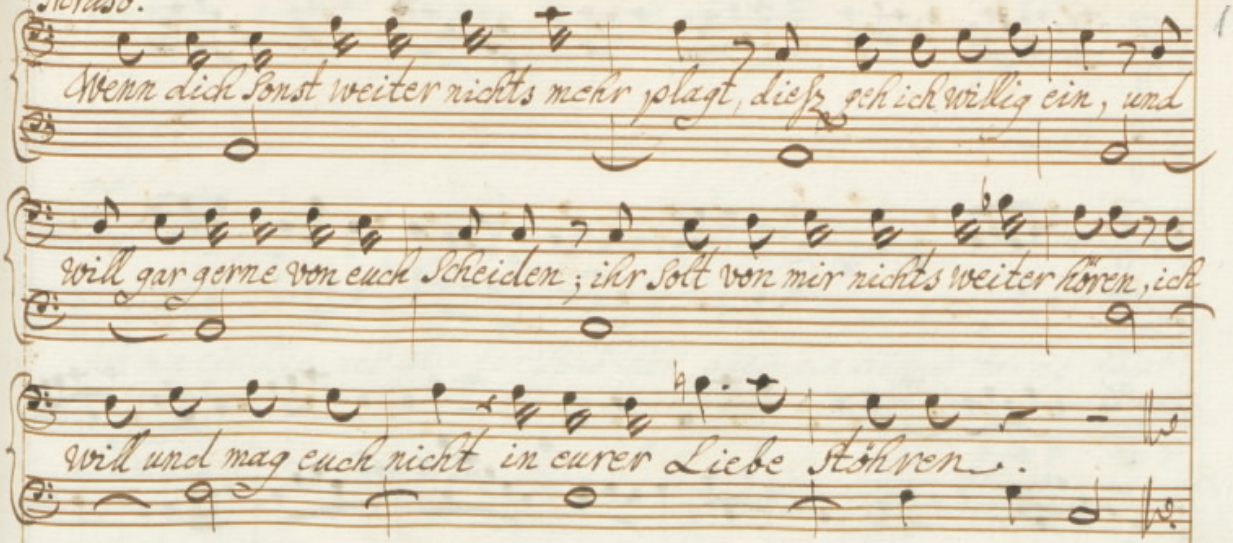
wird das wieder seyn? Mir ist mein Hertz gantz Scheuer.

Neundter Auftritt.

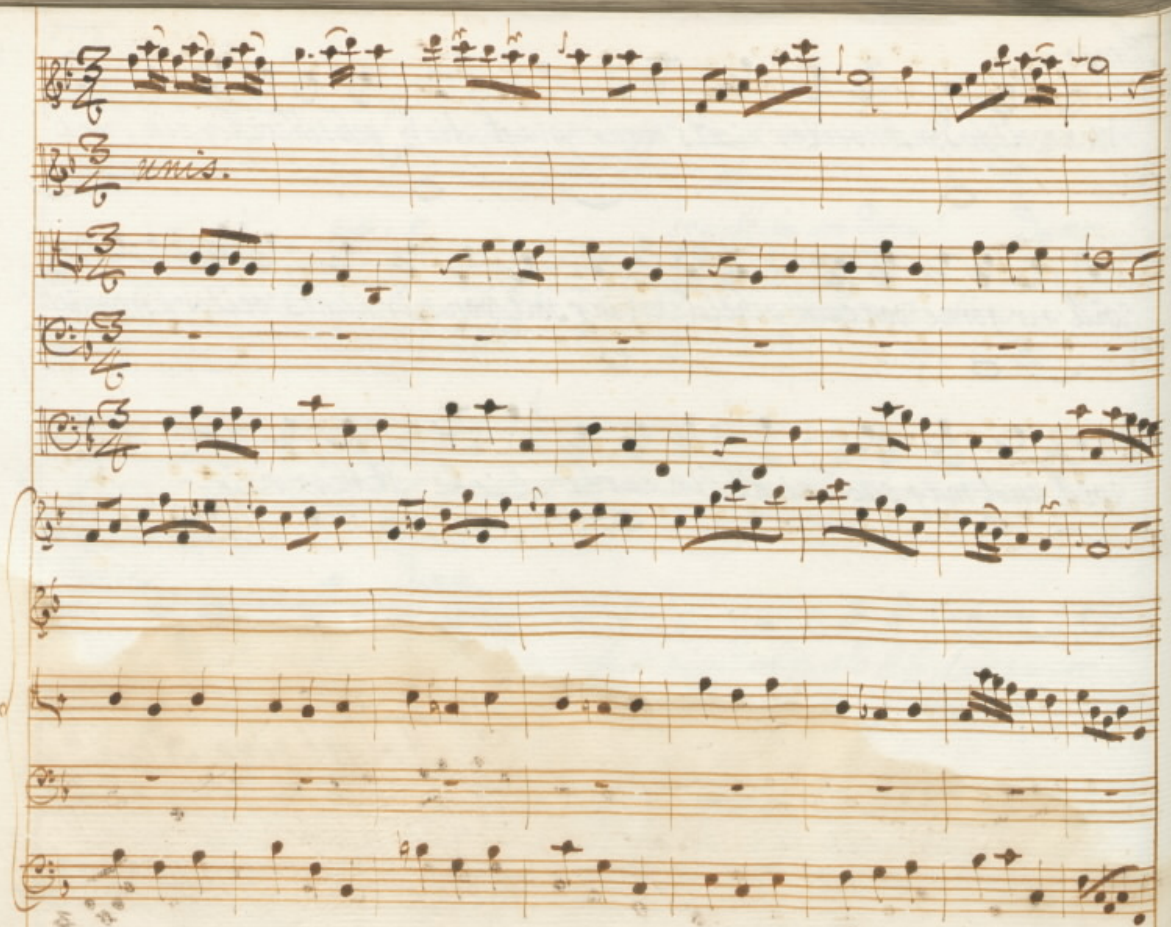
Die Soldaten werden von den Schäfern biß an das Gatter fort getrieben, zuletzt kömt Thyrsis welcher Damon mit der Degen in der Faust verfolgt, und entwaffnet.


Thraso
O Himmel! meine Krafft will mich verlaßen, ich
(ergiebt ihm den Degen.)
Damon.
weiß mich weiter nicht zu faßen. Wohl, ich ergeb mich dir. Du
Prahler bist bezwungen, umsonst ist dieser Sieg mir nicht gelungen.
Thraso
Damon.
Was wilst du mehr? Ich laße dich nicht ehr, als biß du zu ge=
=sagt die Gegend hier ins Künfftige zu meiden.

Recitativo.



Folget eine Aria.


unis.

pia.

unis.

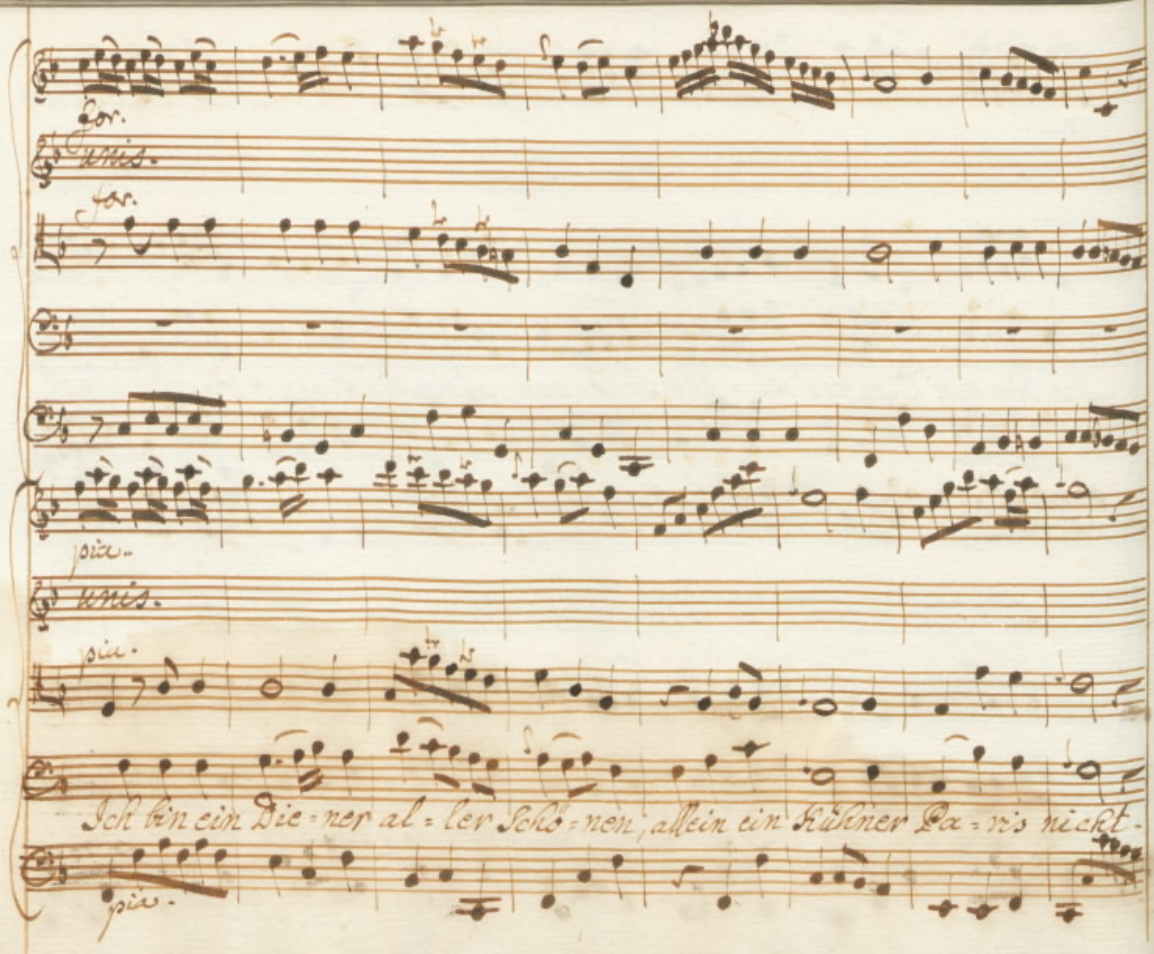
pia.

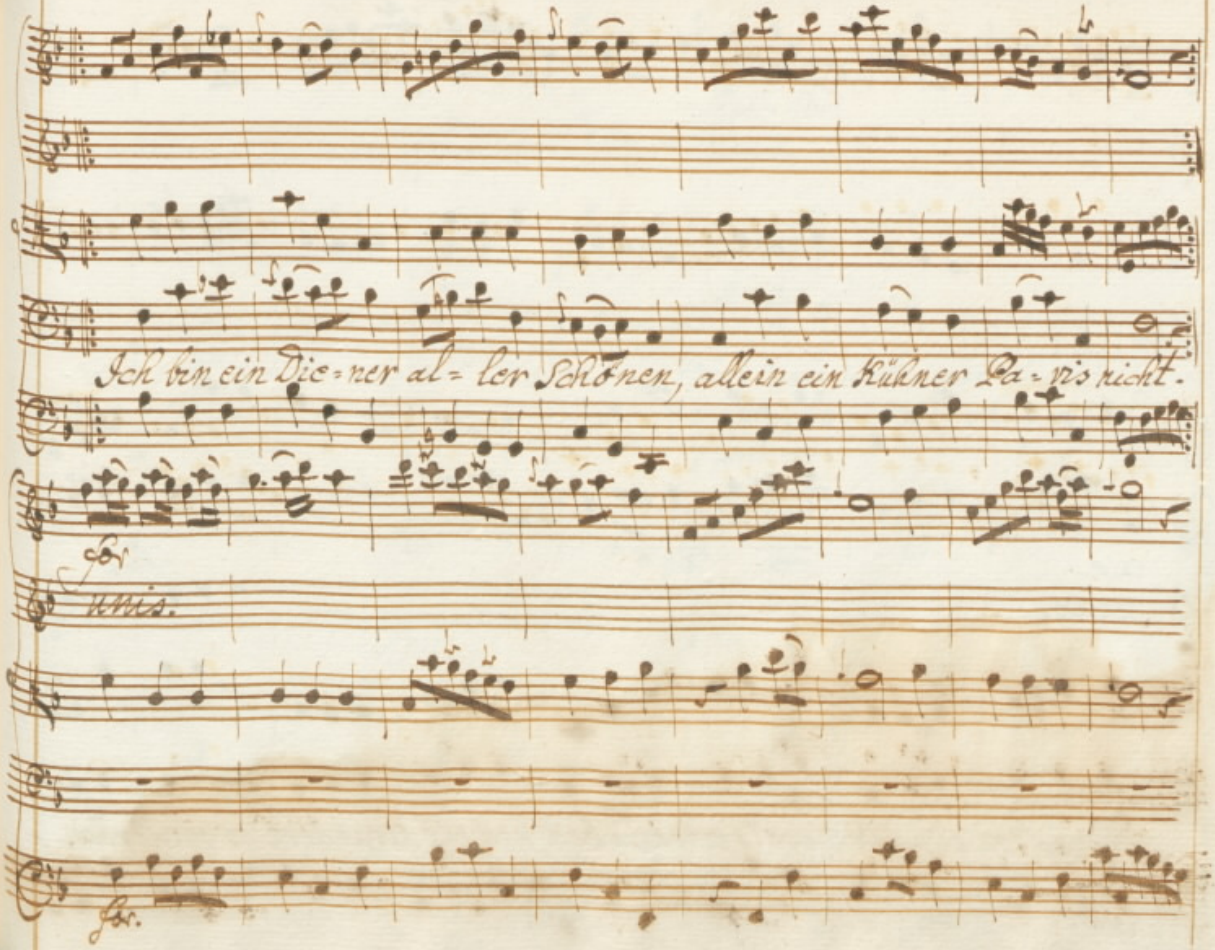
Ich bin ein Die=ner al=ler Schö=nen, allein ein kühner Za=vis nicht.

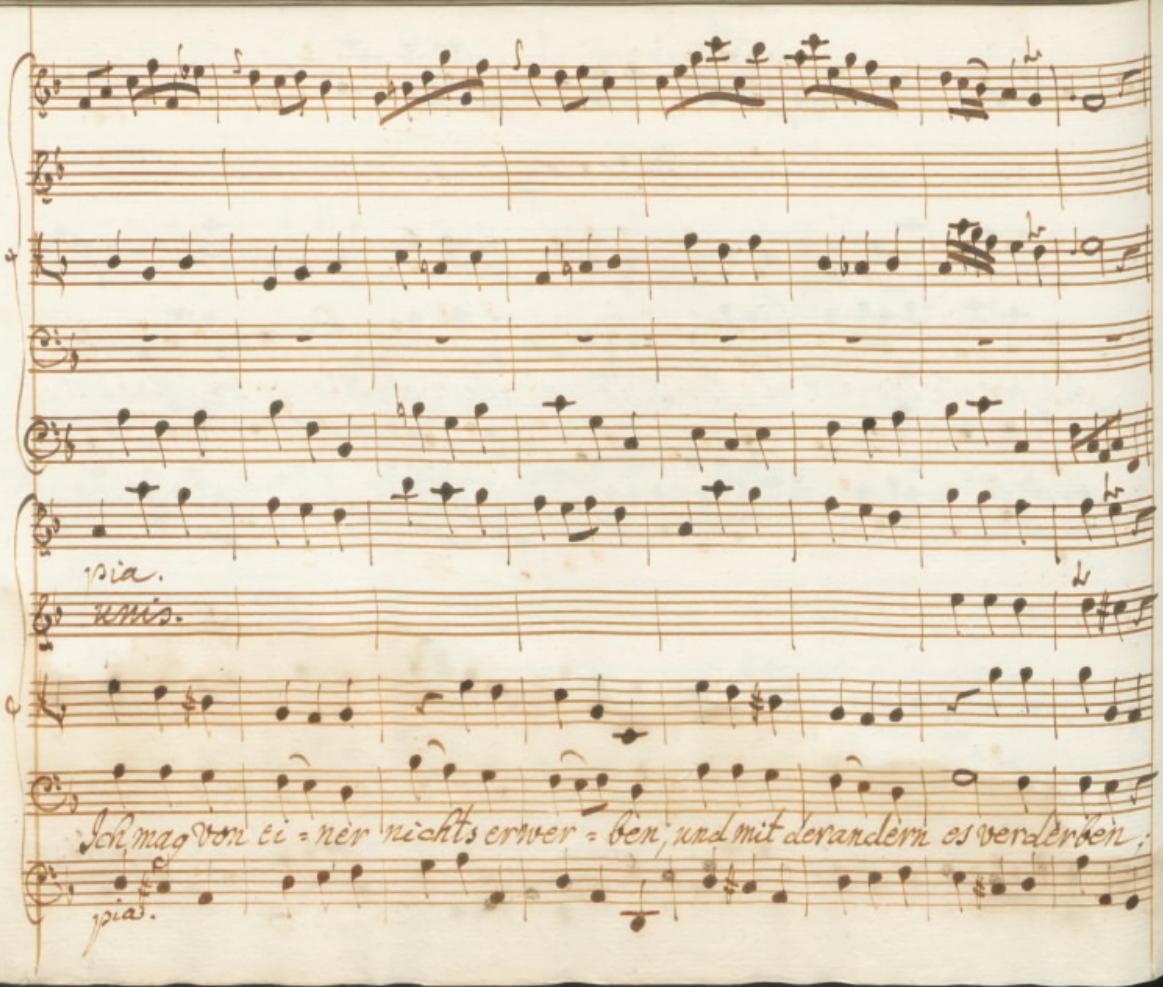
pia.

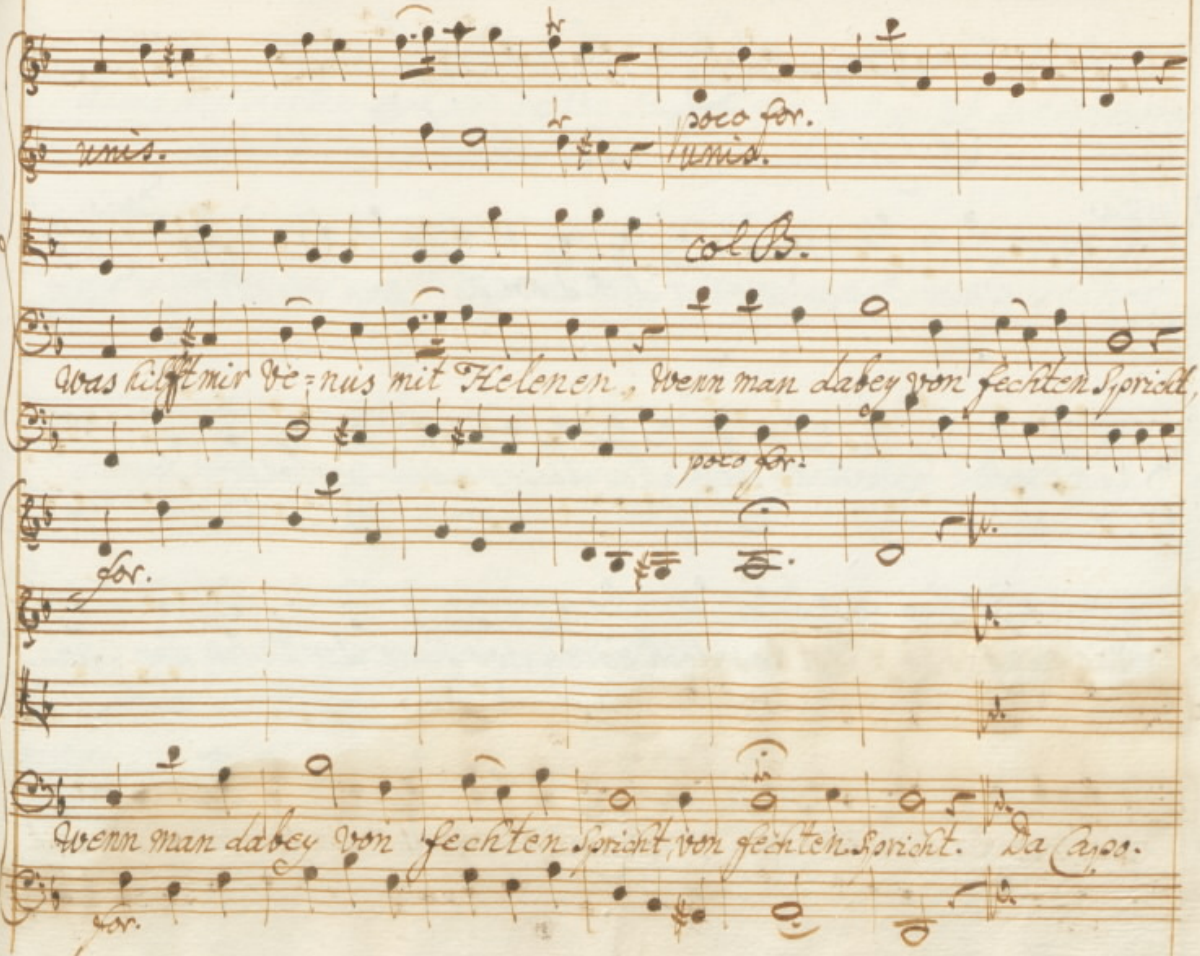
colb.

Ich bin ein Die=ner al=ler Schönen, allein ein kühner Za=vis nicht.


Cor.
Viol.
Cor.
più.
Viol.
più.
più.
Ich bin ein Die=ner al=ler Schö=nen, allein ein küh=ner Da=vis nicht.


Ich bin ein Die=ner al= ler Schönen, allein ein Kühner Pa=ris nicht.
fz
unis.
fz.

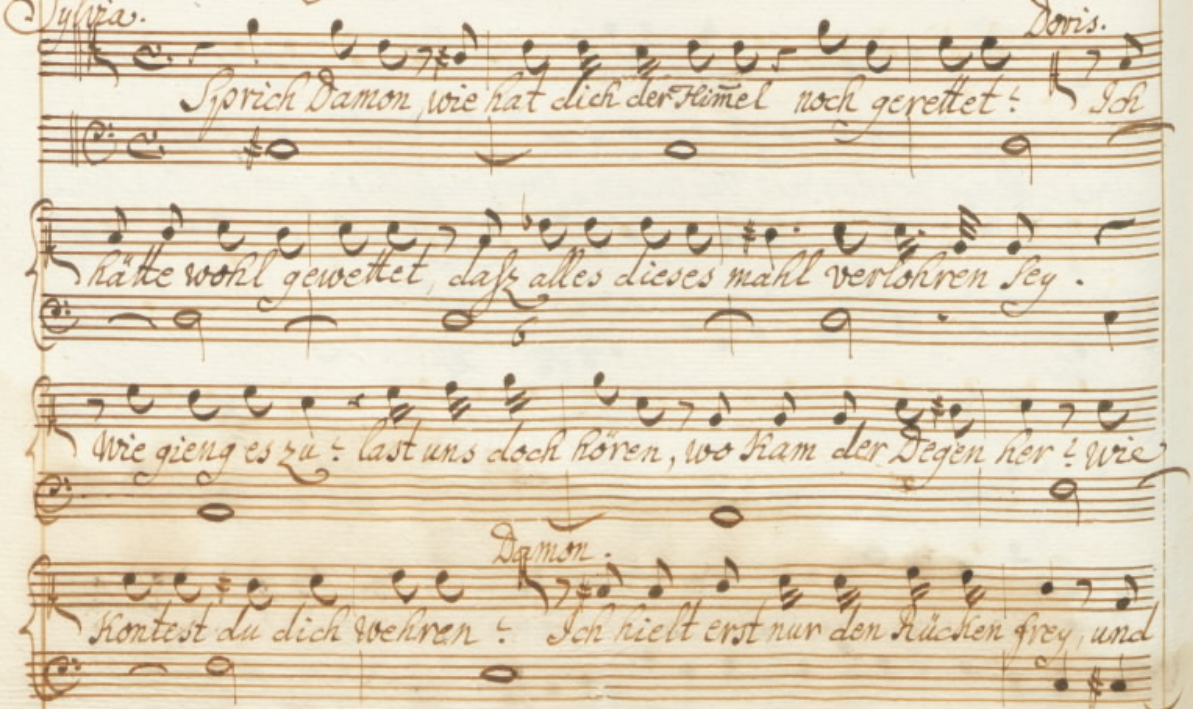

pia.
tus.
Ich mag von ei = ner nichts erwer = ben, und mit der andern es verderben.
pia.

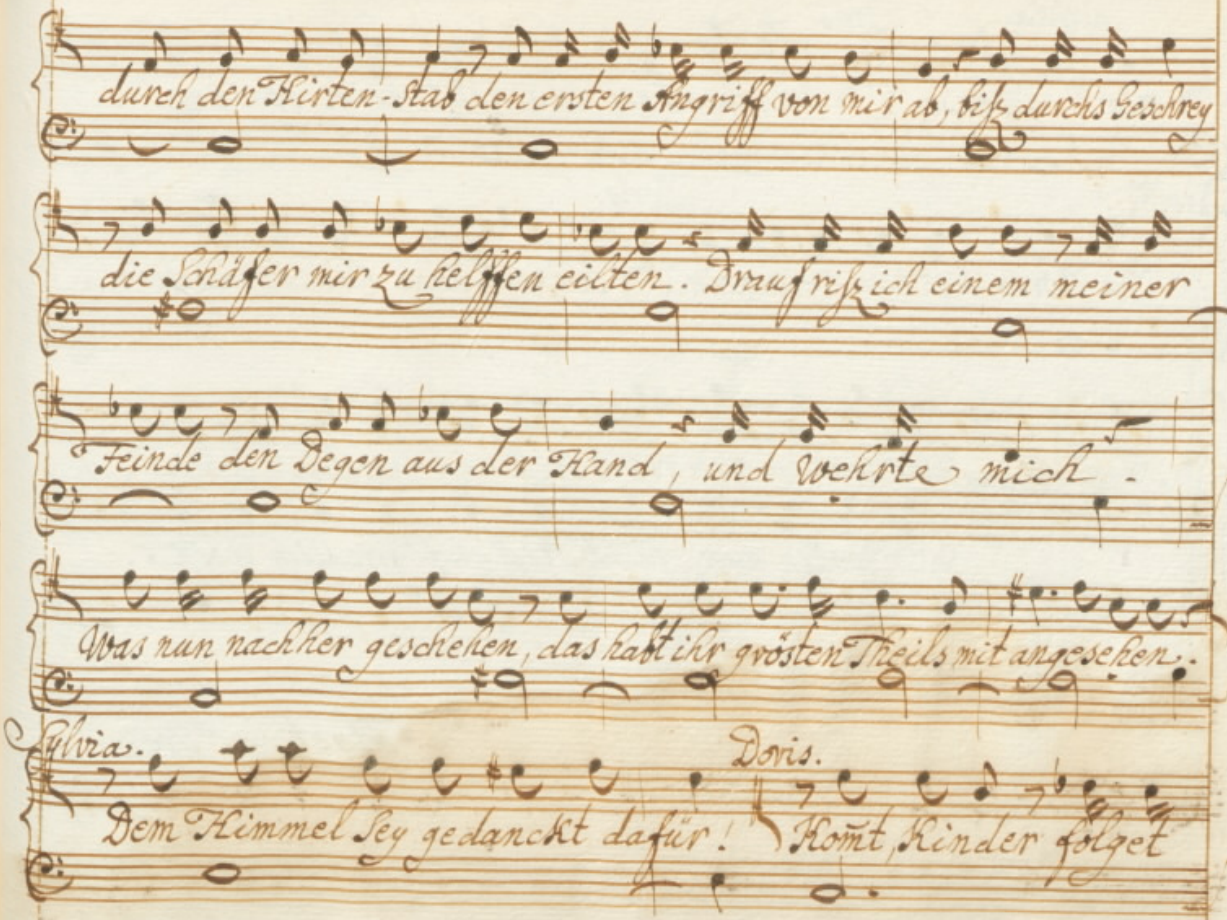

poco for.
unis.
col B.
Was hilfft mir Ve=nus mit Helenen, wenn man dabey von fechten Spricht,
for.
Wenn man dabey von fechten Spricht von fechten Spricht. Da Capo.

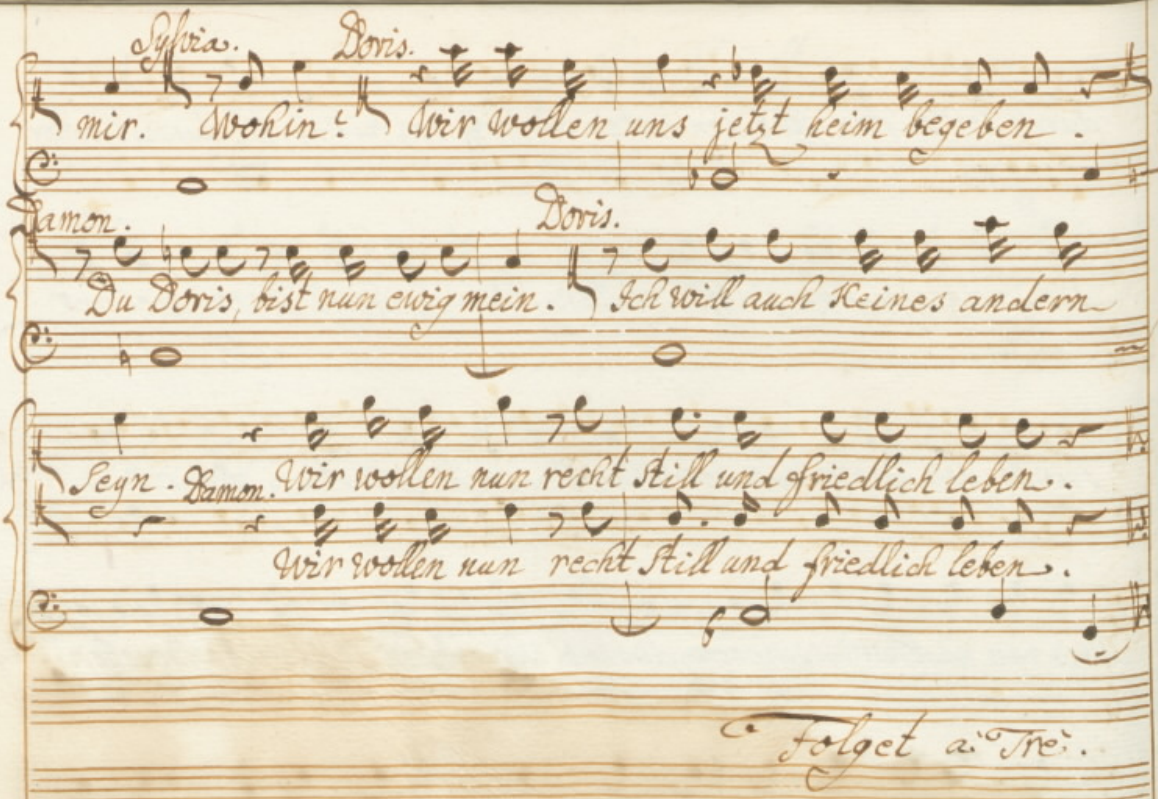
Letzter Auftritt.

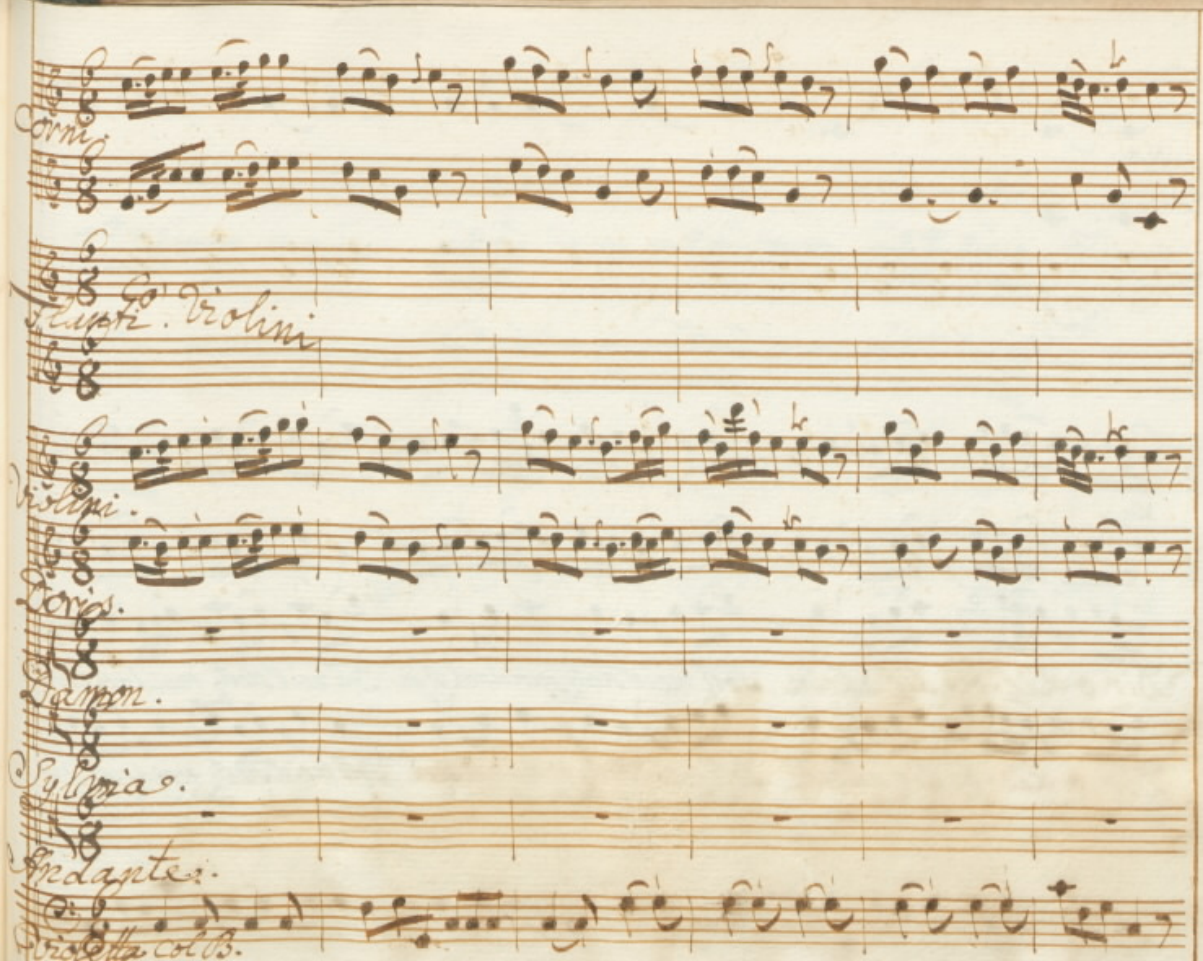
Sylvia, Doris, und Damon.

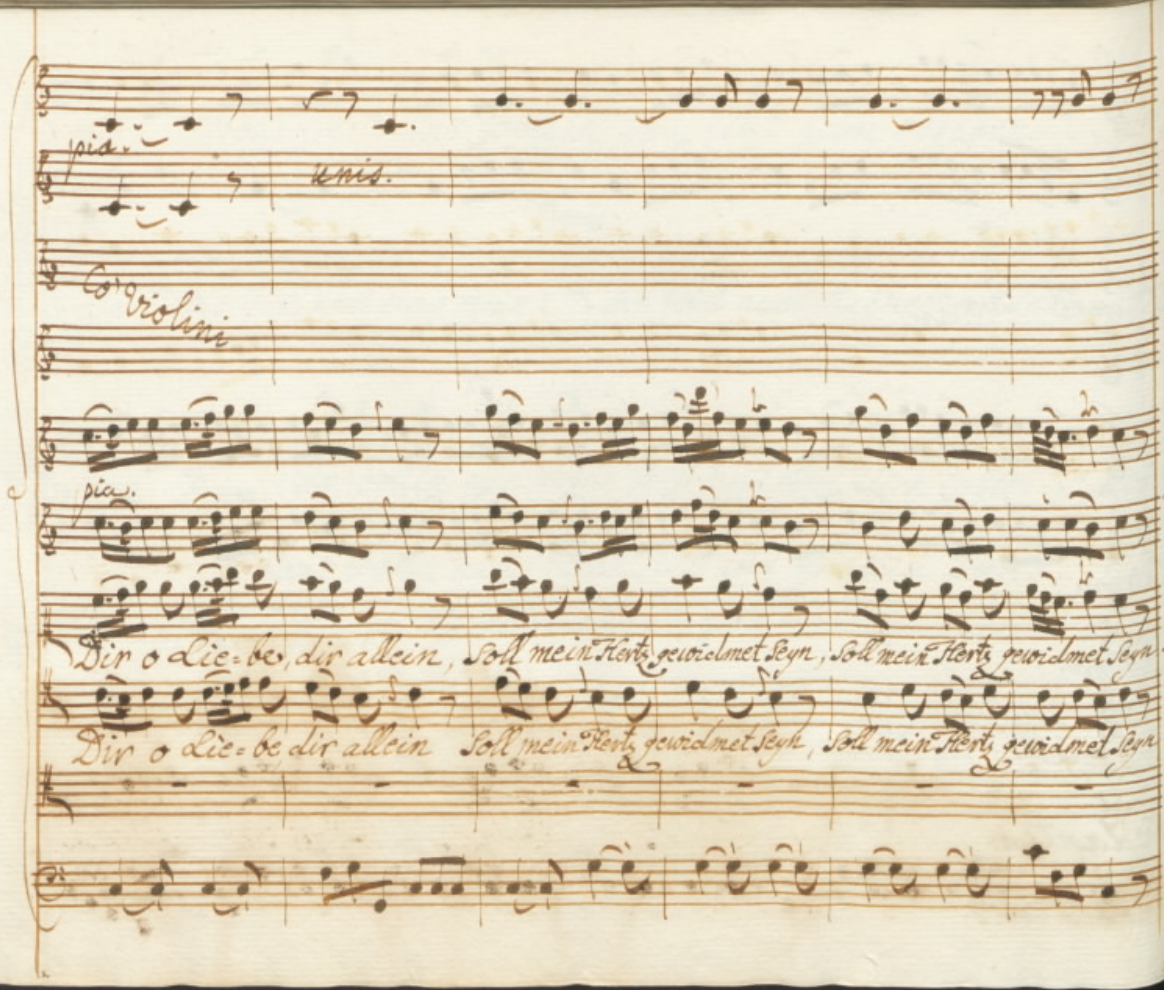
Sylvia. Doris.

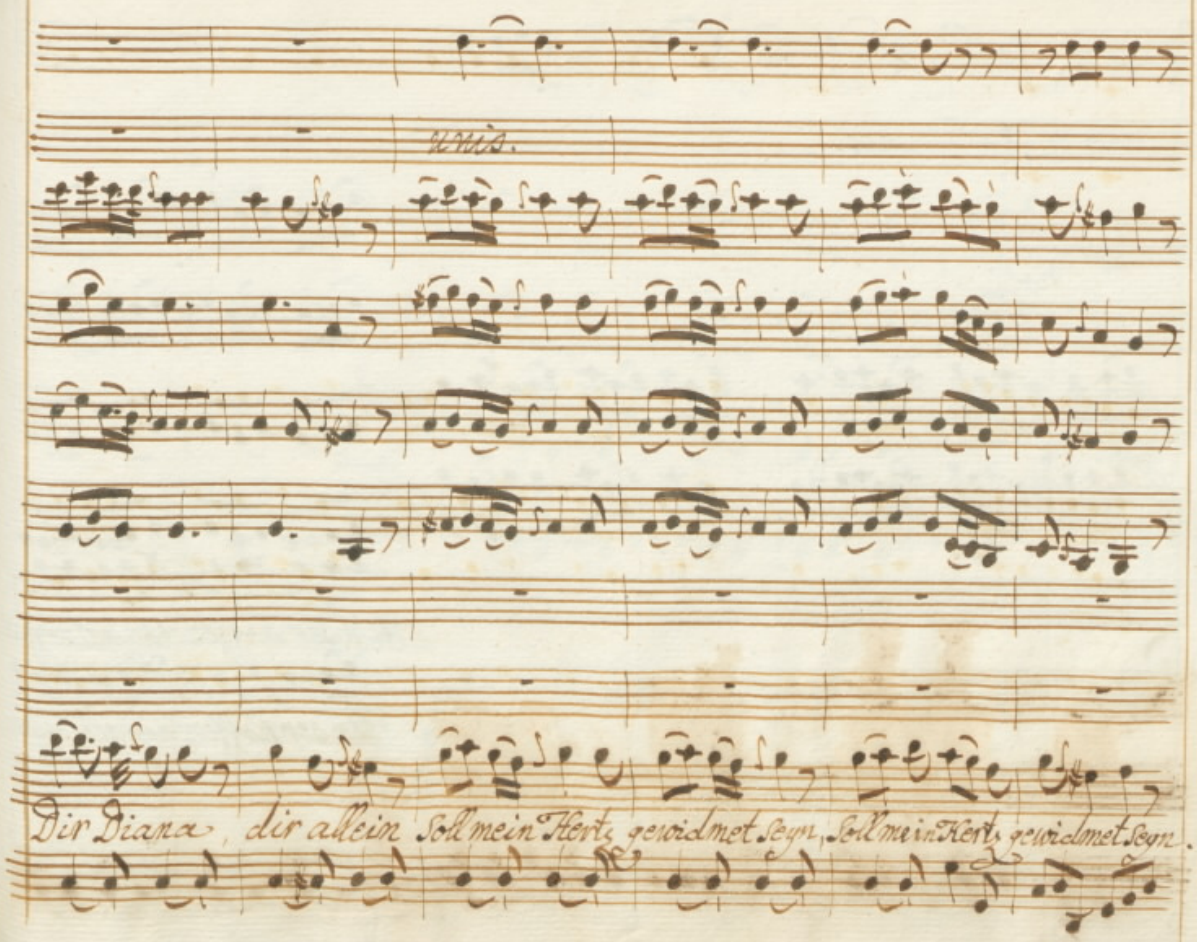


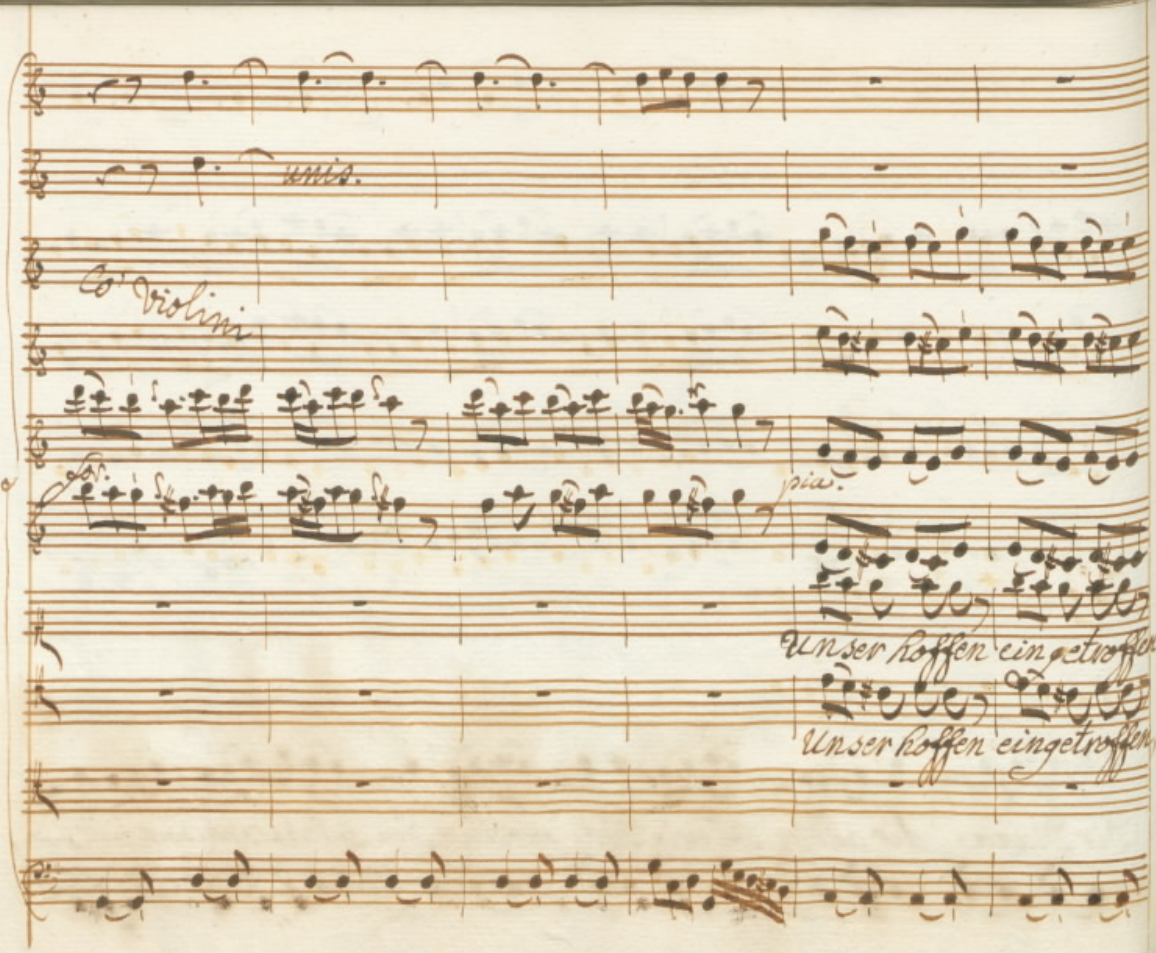

durch den Hirten-Stab den ersten Angriff von mir ab, bis durchs Geschrey
die Schäfer mir zu helffen eilten. Drauf riß ich einem meiner
Feinde den Degen aus der Hand, und wehrte mich.
Was nun nachher geschehen, das habt ihr grösten Theils mit angesehen.
Sylvia.
Dem Himmel sey gedanckt dafür!
Doris.
Komt, Kinder folget

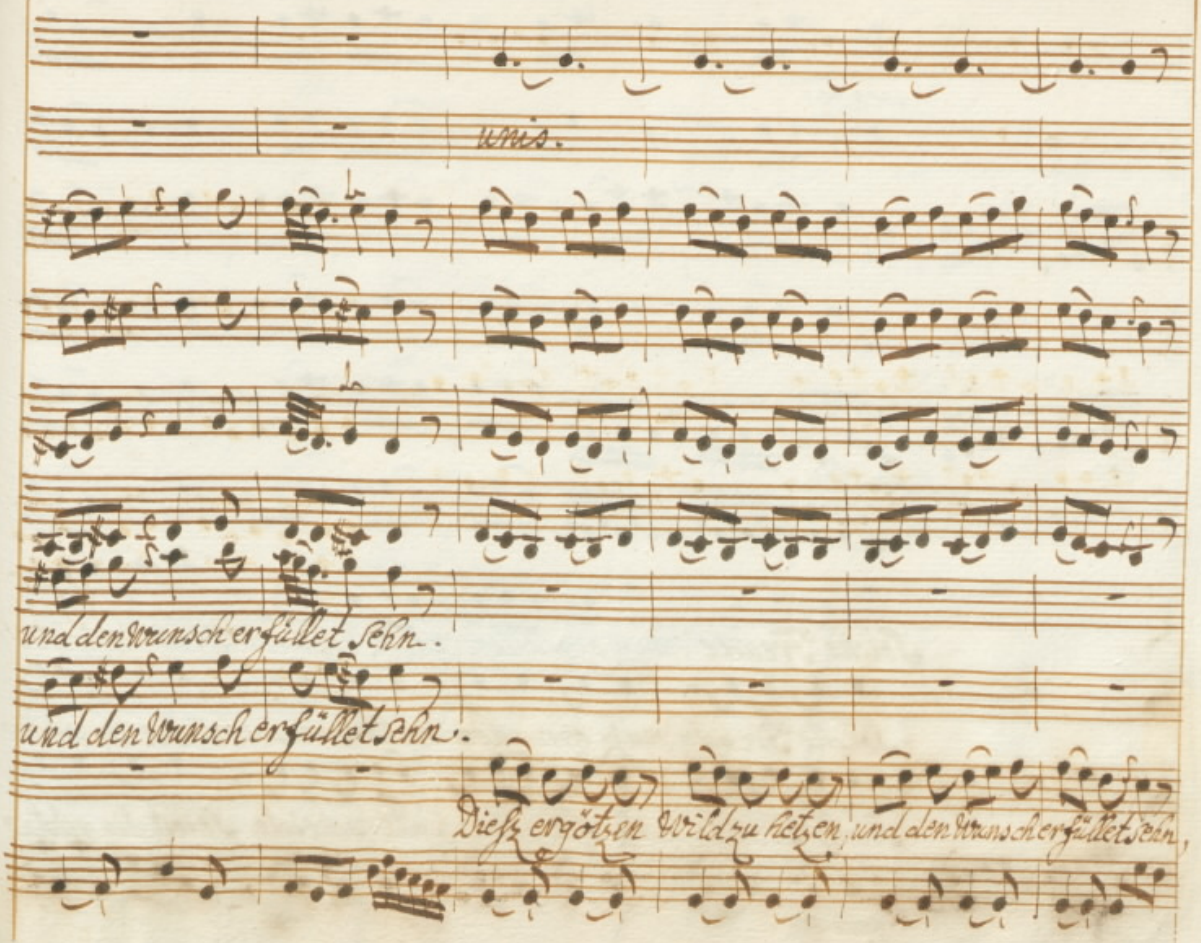

Sylvia.
Doris.
mir. Wohin? Wir wollen uns jetzt heim begeben.
Damon.
Doris.
Du Doris, bist nun ewig mein. Ich will auch Keines andern
Seyn. Damon. Wir wollen nun recht Still und friedlich leben.
Wir wollen nun recht Still und friedlich leben.
Folget a Tre.

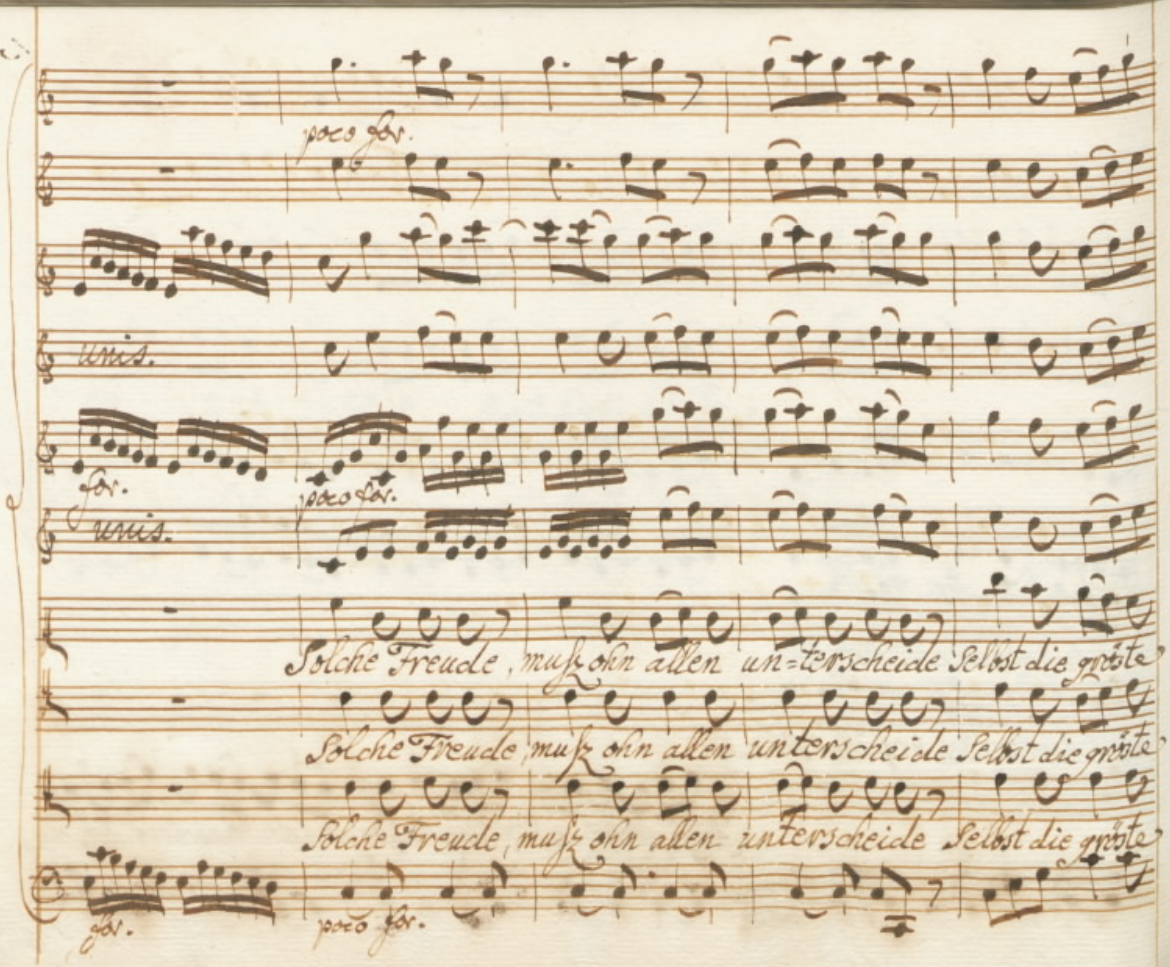

Corni
Flauti. Co' Violini
Violini.
Doris.
Damon.
Sylvia.
Andante.
Violetta col B.

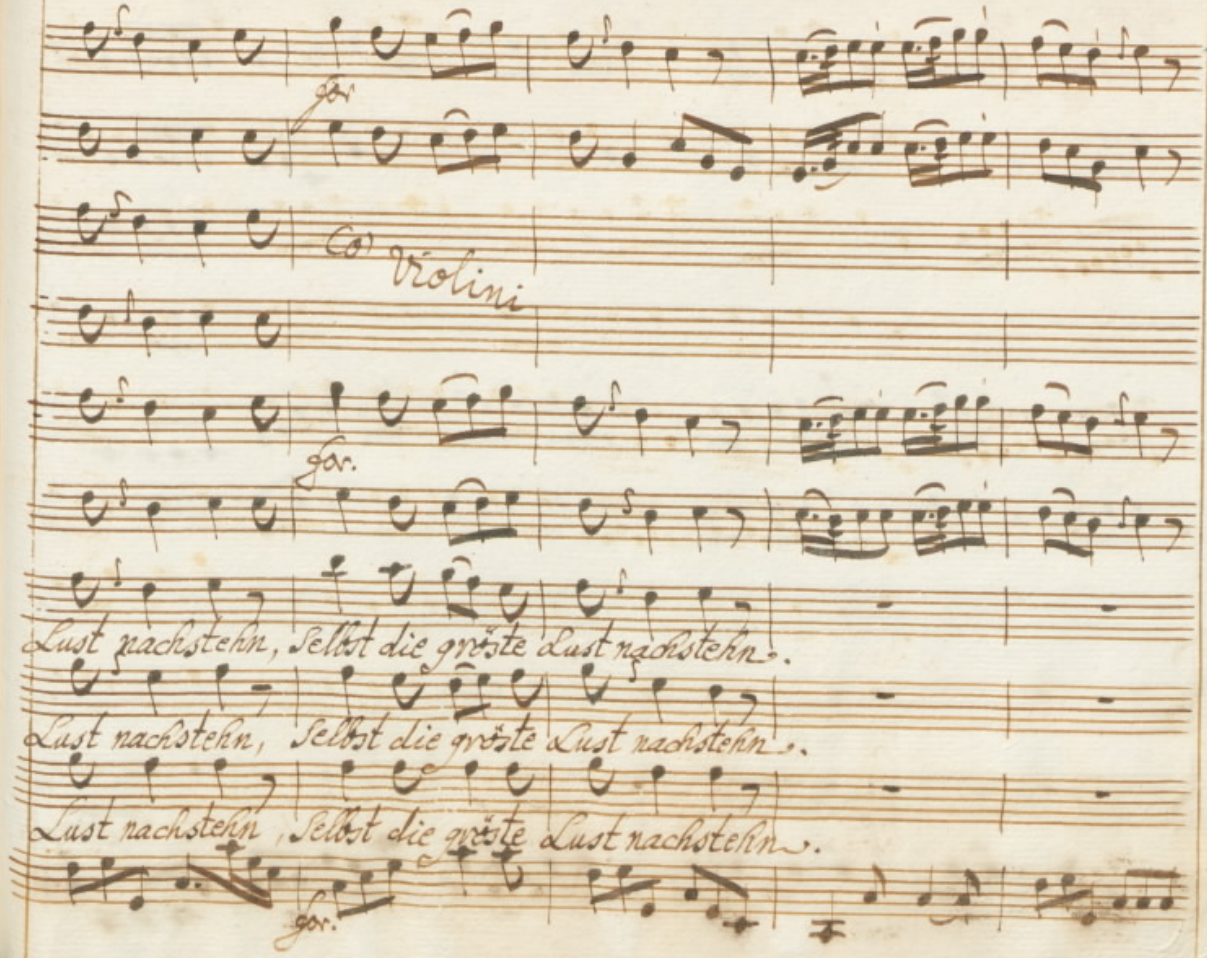

pia.
unis.
Violini
pia.
Dir o Lie-be, dir allein, Soll mein Herz gewidmet Seyn, Soll mein Herz gewidmet Seyn.
Dir o Lie-be dir allein Soll mein Herz gewidmet Seyn, Soll mein Herz gewidmet Seyn.

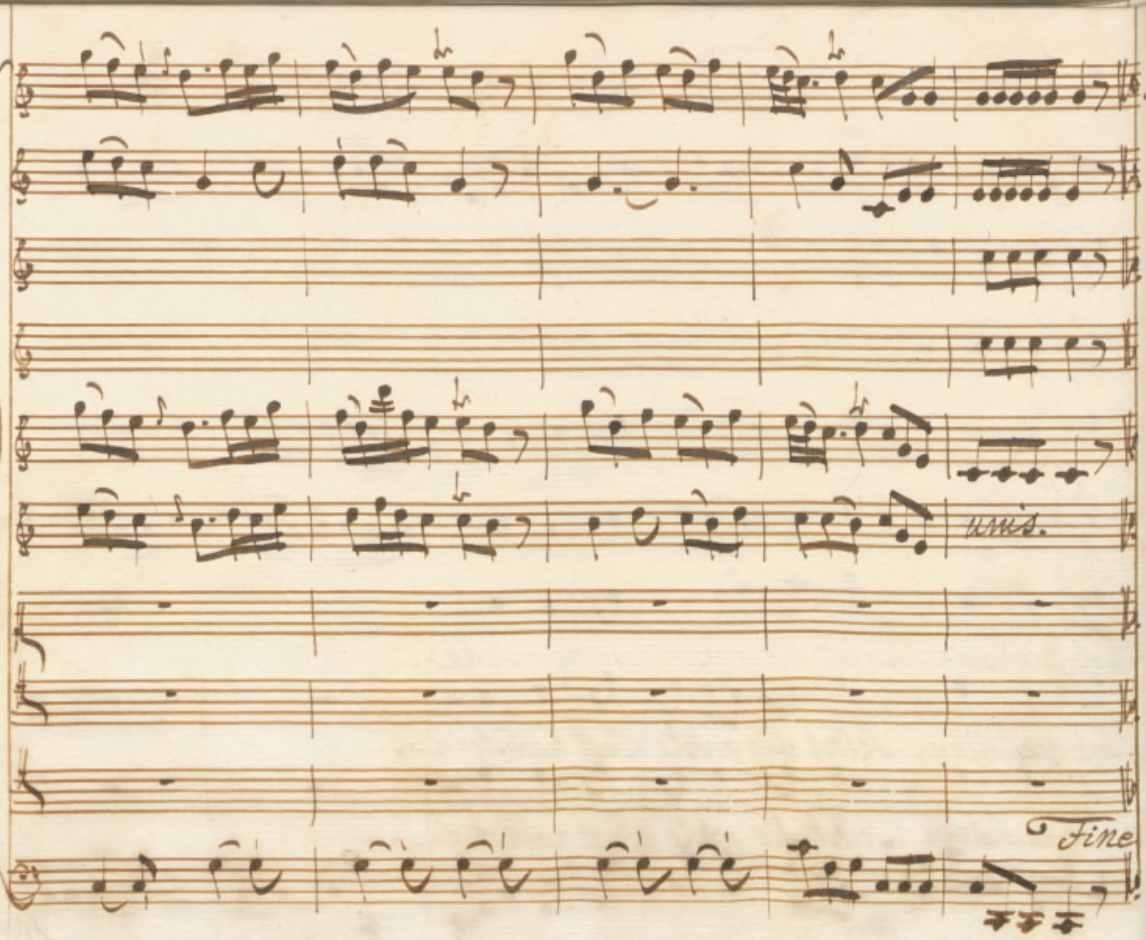

unis.
Dir Diana, dir allein Soll mein Hertz gewidmet seyn, Soll mein Hertz gewidmet seyn.


unis.
2 Violini
pia.
Unser hoffen eingetroffen
Unser hoffen eingetroffen


und den Wunsch erfüllet sehn.
und den Wunsch erfüllet sehn.
Dieß ergötzen Wild zu hetzen, und den Wunsch erfüllet sehn,


poco for.
unis.
for.
poco for.
unis.
Solche Freude, muß ohn allen un=terscheide Selbst die gröste
Solche Freude, muß ohn allen unterscheide Selbst die gröste
Solche Freude, muß ohn allen unterscheide Selbst die gröste
for.
poco for.


Violini
Lust nachstehn, Selbst die gröste Lust nachstehn.
Lust nachstehn, Selbst die gröste Lust nachstehn.
Lust nachstehn, Selbst die gröste Lust nachstehn.


unis.
Fine.

35219